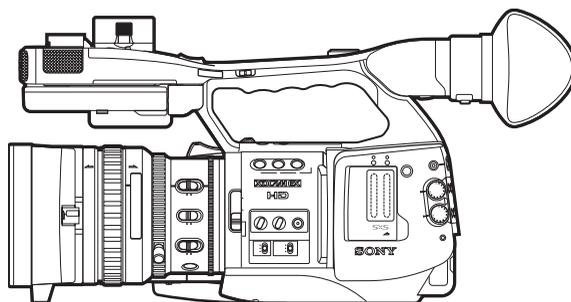


Solid-State Memory Camcorder

PMW-EX1R



Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte vor dem Betrieb des Geräts diese Betriebsanleitung gründlich durch und bewahren Sie sie zur zukünftigen Einsichtnahme auf.

XDCM EX
CINEALTA

SXS
Exmor
FULL HD 3CMOS

HDMI
i

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

WARNUNG

Beim Einbau des Geräts ist daher im Festkabel ein leicht zugänglicher Unterbrecher einzufügen, oder der Netzstecker muss mit einer in der Nähe des Geräts befindlichen, leicht zugänglichen Wandsteckdose verbunden werden. Wenn während des Betriebs eine Funktionsstörung auftritt, ist der Unterbrecher zu betätigen bzw. der Netzstecker abzuziehen, damit die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird.

WICHTIG

Das Namensschild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.

WARNUNG

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.

Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.

Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.

Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland

GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Übersicht

Paketinhalt	9
Leistungsmerkmale	10
Verwendung der Software	13
Lesen der CD-ROM-Bedienungsanleitung	13
Beschreibung der Teile	14
Camcorder	14
Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten)	19
Anzeigen auf dem LCD-Monitor	20
Anzeigen im Kameramodus	20
Verwenden des Direktmenüs	21

Vorbereitungen

Spannungsversorgung	23
Verwendung eines Akkus	23
Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN)	25
Einschalten	25
Ausschalten	25
Einstellen der Uhr	26
Einstellen von LCD-Monitor und Sucher	27
Einstellen des LCD-Monitors	27
Einstellen des Suchers	28
Einstellen des Griffs	30
Verwendung der Infrarot-Fernbedienung	30
Verwendung von SxS-Speicherkarten	32
Informationen zu SxS-Speicherkarten	32
Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte	33
Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten	34
Formatieren einer SxS-Speicherkarte	34
Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit	35
Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte	36
Verwenden einer externen Festplatte	37
Anschließen/Entfernen der PHU-120R	37
Formatieren der PHU-120R	38
Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit	38

Wiederherstellen der PHU-120R	38
Verwenden eines Medienadapters	39
Formatieren	39

Aufzeichnung

Basis-Funktionen	41
Videoformat wählen	44
Wählbare Formate	44
Umschalten zwischen HD und SD	45
Format ändern	45
ND-Filter umschalten	46
Weißwert einstellen	47
Einstell-Modus auswählen	47
Automatischer Weißwert	48
Markierungen und Streifenmustern anzeigen	49
Markierungen anzeigen	49
Streifenmuster anzeigen	50
Verstärkung einstellen	51
Aufzeichnung mit fester Verstärkung	51
Aufzeichnen im AGC-Modus	52
Elektronischen Verschluss einstellen	52
Aufnahmen mit festem Verschluss	53
Aufnahmen im EX Lange Verschlusszeit-Modus	54
Aufnahmen im Modus Auto Shutter	54
Blende einstellen	55
Aufzeichnen im Modus Automatische Blende	55
Blende manuell einstellen	55
Zoom einstellen	56
Zoom-Modus umschalten	56
Manuelles Zoomen	56
Motor-Zoomen	56
Fokus einstellen	58
Einstellung im Modus Full MF	58
Einstellung im MF-Modus	59
Einstellung im AF-Modus	60
Macro-Modus	61
Unschärfe beseitigen (Bildstabilisierung)	61
Flimmer-Reduzierung	62
Zeitdaten einstellen	63
Betriebsmodi des Zeitcode	63

Zeitcode einstellen	63
Benutzerbits einstellen	64
Zeitdaten anzeigen	65
Audiosignale aufzeichnen	65
Aufnahmen mit integrierten Mikrofonen	66
Externe Signalquellen	66
Verwenden eines externen Mikrofons	66
Audio-Aufnahmepegel	66
Audiosignal überwachen	67
Farbbalken- und Referenztonausgabe	68
Szenenmarkierungen aufzeichnen	68
Hinzufügen der OK-Markierung	69
Rec Review	70
Funktionen der Funktionstasten ändern	71
Intervallaufzeichnung	72
Vorbereitende Einstellungen	73
Intervallaufzeichnung	73
Bildaufzeichnung	74
Vorbereitende Einstellungen	74
Bildaufzeichnung	74
Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion	75
Vorbereitende Einstellungen	75
Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion ausführen	76
Zeitlupen- und Zeitraffer-Aufzeichnung	77
Vorbereitende Einstellungen	78
Aufzeichnen im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus	78
Standbild-Mischfunktion: Standbild-Ausrichtung	79
Szenenübergang	80
Vorbereitende Einstellungen	81
Aufzeichnung mit Szenenübergang	83
Fader	85
Vorbereitende Einstellungen	85
Aufzeichnung mit Einblendung beginnen	86
Aufzeichnung mit Ausblendung beenden	86
Bildprofile	87
Individuelle Einstellung als Bildprofil speichern	87
Bildprofil auswählen	87
Einstellungen eines Bildprofils kopieren	88
Bildprofil zurücksetzen	88
Bildprofil auf einer SxS-Speicherkarte abspeichern	89
Bildprofil-Optionen	91

Löschen von Clips	97
Zuletzt aufgezeichneten Clip löschen	97
Gemeinsames Löschen aller Clips	97
Einstelldaten speichern/aufrufen	98
Setup-Datei speichern	98
Setup-Datei aufrufen	98
Rücksetzung auf Standardwerte	99
Verwenden und Bearbeiten von Planungsmetadaten	100
Eine Planungsmetadaten-Datei laden	100
Einen Clipnamen in den Planungsmetadaten festlegen	101
Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen	103
Planungsmetadaten-Dateien kollektiv kopieren	103

Wiedergabe

Skizzenbilder-Anzeige	105
Konfiguration der Skizzenbilder-Anzeige	105
Art der Skizzenbilder-Anzeige ändern	107
Wiedergabe von Clips	108
Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben	108
Überwachung von Audiosignalen	110
Wechseln zur schnellen Wiedergabe	110
Aufrufen	110
Hinzufügen von Szenenmarkierungen während der Wiedergabe (HD-Modus)	111
Clipfunktionen	112
Clipfunktions-Menüs	112
Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs	113
Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip	114
OK-Markierung zu/von einem Clip hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)	115
Clips kopieren	115
Löschen von Clips	117
Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms	117
Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (nur HD- Modus)	119
Szenenmarkierungen hinzufügen/löschen (nur HD- Modus)	120
Ändern des Indexbildes (nur HD-Modus)	120
Teilen eines Clips (nur HD-Modus)	121

Statusanzeigen

Anzeigen der Statusbildschirme	122
Statusbildschirm CAMERA	123
Statusbildschirm AUDIO	124
Im Kameramodus	124
Im Medienmodus	124
Statusbildschirm VIDEO	125
Statusbildschirm BUTTON/REMOTE	126
Statusbildschirm BATTERY/MEDIA	126

Menükonfiguration und Einstellungen

Übersicht über die Einstellungsmenüs	127
Konfiguration der Einstellungsmenüs	127
Ebenen der Einstellungsmenüs	127
Grundlegende Menüfunktionen	128
Liste der Einstellungsmenüs	132
Menü CAMERA SET	132
Menü AUDIO SET	138
Menü VIDEO SET	140
Menü LCD/VF SET	141
Menü TC/UB SET	144
Menü OTHERS	145

Anschließen externer Geräte

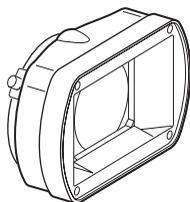
Anschließen externer Monitore	152
Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer	154
Anschließen eines externen Geräts (Anschluss an i.LINK)	156
Aufzeichnen des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät	157
Nonlineares Bearbeiten	157
Aufzeichnen externer Eingangssignale	158
Informationen zu i.LINK	159

Wichtige Hinweise zum Betrieb	160
Ausgabeformate und Einschränkungen	163
Videoformate und Ausgabeformate	163
Einschränkungen der Ausgangssignale	168
Pufferbatterie	172
Fehlersuche	173
Betriebsspannung	173
Aufzeichnung/Wiedergabe	173
Externe Geräte	174
Fehler-/Warnanzeigen	175
Fehleranzeigen	175
Warnanzeigen	175
MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz	178
Zu den Bitmap-Schriftarten	178
Spezifikationen	179
Allgemeines	179
Kamerateil	179
Audioteil	180
Anzeigen	180
Medienblock	181
Eingänge/Ausgänge	181
Optionales Zubehör	181
Index	183

Übersicht

Paketinhalt

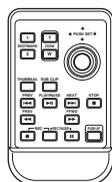
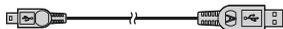
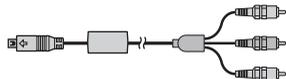
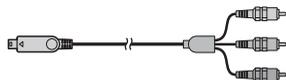
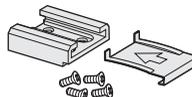
Prüfen Sie, ob die folgenden Zubehörteile zusammen mit Ihrem Camcorder geliefert wurden. Die Zahl in Klammer gibt die Menge des gelieferten Teils an.

Gegenlichtblende mit Objektivdeckel (1)

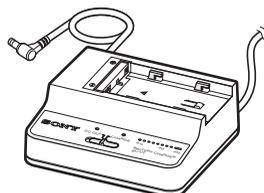
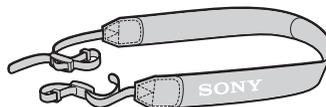
Wird werkseitig am Camcorder angebracht. Wenn Sie ein Wide-Conversion-Objektiv anbringen, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab.

Großes Okular (1)

Wird werkseitig am Camcorder angebracht.

Infrarot-Fernbedienung (1)**USB-Kabel (1)****AV-Anschlusskabel (1)****Komponenten-Video-kabel (1)****Anbausatz (1)**

Der Satz enthält einen Aufsatz, vier Schrauben und eine Fußplatte.

Akkusatz BP-U30 (1)**Akkuladegerät BC-U1 (1)****Schulterriemen (1)****Lithiumbatterie (CR2032 für Einstellungsdaten) (1)**

Sie wird werkseitig im Camcorder eingebaut.

Lithiumbatterie (CR2025 für die Infrarot-Fernbedienung) (1)

Sie wird werkseitig in die Infrarot-Fernbedienung eingebaut.

CD-ROM:

Utility Software for XDCAM (Dedizierte Anwendungssoftware, SxS Device Driver Software) (1)

Leistungsmerkmale

Der PMW-EX1R ist ein äußerst kompakter und leistungsfähiger Camcorder der XDCAM EX¹⁾-Serie, in dem SxS¹⁾-Speicherkarten als Aufzeichnungsmedium zum Einsatz kommen. Bei den im Camcorder PMW-EX1R verwendeten Bildwandlern handelt es sich um drei 1/2-Zoll CMOS-Sensoren mit einer effektiven Pixelzahl von jeweils 1920×1080, die Bilder in voller HD-Auflösung erzeugen.

Aufzeichnungen in mehreren Formaten

Der Camcorder PMW-EX1R bietet ein breites Spektrum an Aufnahmeformaten für Anwendungen mit großem Gestaltungsspielraum. Zusätzlich zum HD-Videoformat mit einer Zeilenabtastung von 1080 oder 720 ermöglicht der Camcorder auch die Aufzeichnung und Wiedergabe im DVCAM-kompatiblen Modus. Darüber hinaus kann zwischen Progressive- und Interlacedmodus sowie zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden, so dass Ihnen entsprechend Ihren Bedürfnissen die unterschiedlichsten Formate zur Verfügung stehen. Auf SxS-Speicherkarten können mehrere Dateien von jedem dieser Aufnahmeformate gleichzeitig gespeichert werden, was einen flexiblen Einsatz der Speicherkarten ermöglicht.

Eine neue Generation des hochauflösenden Aufnahmesystems

Neue nichtlineare Aufzeichnungsmedien

Durch den Einsatz von SxS-Speicherkarten bietet der PMW-EX1R nichtlineare Fähigkeiten wie Direktzugriff und dateibasierte Arbeitsgänge.

HD-Aufnahmen mit „MPEG-2 Long GOP“ Codec

Der PMW-EX1R zeichnet mithilfe des Codecs „MPEG-2 Long GOP“ HD-Bilder mit einer Auflösung von 1920×1080 auf. Der ausgereifte „MPEG-2 Long GOP“ Codec – der auch für die Produktserien XDCAM¹⁾ HD und HDV²⁾ 1080i übernommen wurde – ermöglicht durch leistungsfähige Datenkomprimierung HD-Video- und Audioaufnahmen in fantastischer Qualität bei langer Aufnahmedauer.

Wählbare Bitraten

Der PMW-EX1R bietet zwei Bitraten: Entweder 35 Mbps (HQ-Modus) oder 25 Mbps (SP-Modus), deren Auswahl von der gewünschten Bildqualität und Aufnahmedauer abhängt.

Lange Aufnahmedauer

Durch Verwendung eines effizienten Komprimierungsformats zeichnet der PMW-EX1R hochwertige HD-Bilder über eine lange Aufnahmedauer von ca. 100 Minuten im HQ-Modus (35 Mbps VBR) oder ca. 130 Minuten im SP-Modus (25 Mbps CBR) auf eine einzige 32 GB SxS-Speicherkarte auf. Dank Ausstattung mit zwei Einschüben für SxS-Speicherkarten gewährleistet der PMW-EX1R bei Aufnahmen auf zwei Speicherkarten einen nahtlosen Übergang ohne Bildverlust.

Unkomprimierte Audioaufnahme in hoher Qualität

Zusätzlich zu HD-Videoaufnahmen bietet der PMW-EX1R eine hochwertige Audiofunktion mit 2 Kanälen, 48 kHz und 16bit linear-PCM für Tonaufnahmen und -wiedergabe ohne Komprimierung.

IT-freundlich

Aufnahmen im Dateiformat MP4 bieten höchste Flexibilität bei der Bearbeitung in einer IT-Umgebung, leichte Verfügbarkeit für Kopieren, Übertragen sowie für gemeinsame Nutzung und Archivierung.

Sofort-Zugriff auf Skizzenbilder-Anzeige mit „Erweiterungsfunktion“

Die Video- und Audiosignale einer Aufnahme mit dem XDCAM EX-Camcorder werden jedes Mal als ein Clip aufgezeichnet.

Für jeden Clip werden zusätzlich Skizzenbilder automatisch erzeugt, mit deren Hilfe bestimmte Szenen gesucht werden können, indem der Cursor einfach zu einem Skizzenbild geführt wird. Die „Erweiterungsfunktion“ bietet zusätzlich die Möglichkeit, einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige zu wählen und in 12 gleich lange Abschnitte mit jeweils eigener Kennzeichnung zu teilen. Diese Funktion ist hilfreich bei der Suche nach einer bestimmten Szene innerhalb eines längeren Clips.

Topaktuelle Kameratechnologien

Drei 1/2-Zoll „Exmor“¹ CMOS-Sensoren

Der PMW-EX1R ist mit drei neu entwickelten 1/2-Zoll „Exmor“ CMOS-Sensoren ausgestattet, die eine hervorragende Aufnahmeleistung mit voller HD-Auflösung liefern.

14x Zoomobjektiv

Der PMW-EX1R ist mit einem Zoomobjektiv ausgestattet, das speziell für den Camcorder ausgelegt ist und optimale Aufnahmeleistung bietet. Separate Einstellringe für Zoom, Fokus und Blende sorgen für hohen Bedienkomfort.

Vielfältige Funktionen des Fokus-Assistenten

Das Objektiv besitzt vielfältige Funktionen für eine einfache und exakte Fokuseinstellungen.

- Autofokus mit einem Tastendruck
- MF-Assistent
- Erweiterter Fokus
- Konturverstärkung
- Optischer Bildstabilisator (Steady Shot)

Kreative Aufnahmeverfahren und Einstellungen

Aufzeichnung im 23.98P-Format

Mit dem handlichen Camcorder PMW-EX1R, einem neuen Gerät in Sony legendärer CineAlta¹-Familie, sind Aufzeichnungen im „natürlichen“ Format 23.98P möglich.

Zeitlupe und Zeitraffer

Der PMW-EX1R bietet eine Zeitlupen- und Zeitrafferfunktion, mit deren Hilfe einzigartige Wirkungen oder Spezialeffekte durch Aufnahmen erzeugt werden können, die mit höherer oder niedrigerer Geschwindigkeit aufgezeichnet werden.

Lange Verschlusszeit-Funktion

Der PMW-EX1R verfügt über eine Lange Verschlusszeit-Funktion zur Aufzeichnung scharfer Bilder bei geringer Helligkeit. Dadurch kann die Verschlusszeit auf bis zu 64 Frames verändert werden.

Wählbare Gammakurven

Der PMW-EX1R bietet unterschiedliche Typen von Gammakurven, die identisch sind mit denen anderer CineAlta-Camcorder.

Intervallaufzeichnungen

Der PMW-EX1R bietet eine Funktion für die periodische Aufzeichnung von Aufnahmen in

vorgegebenen Intervallen. Diese Funktion eignet sich für Aufzeichnungen über lange Zeiträume oder für Spezialeffekte bei Aufzeichnungen mit Extrem-Zeitraffer.

Einzelbildaufnahmen

Die Aufnahme von Einzelbildern (Frames) ist eine einzigartige Funktion des Camcorders PMW-EX1R, die sich besonders für die Aufzeichnung von Lehmanimationen eignet. Die Bilder für vorher festgelegte Frames werden bei jedem Drücken der Aufnahmetaste aufgezeichnet.

Verschlusswinkel-Einstellungen

Zusätzlich zur elektronischen Verschlusszeitsteuerung verfügt der PMW-EX1R über eine Steuerung des „Verschlusswinkels“, eine bei Kameraleuten bekannte Funktion.

Benutzerspezifische Bildprofile

Mit der Bildprofil-Funktion können benutzerspezifische Bild- und Toneinstellungen aufgerufen werden, die sich für bestimmte Aufnahmebedingungen eignen.

Funktion für Szenenübergänge

Mit dieser Funktion können nahtlose automatische Szenenübergänge erzeugt werden. Für die Tasten A und B können Start- und Endeinstellungen für Zoom, Fokus und Weißabgleich programmiert werden, so dass bei Betätigung der Starttaste ein nahtloser Übergang gemäß der Zeiteinstellung erfolgt.

Bildpuffer-Funktion

Das Gerät kann das Bild während der Aufnahme im internen Speicher speichern. Dadurch ist es möglich, die Aufnahme einen bestimmten Zeitraum (maximal 15 Sekunden) vor Drücken des Aufnahmeknopfes beginnen zu lassen.

Zahlreiche Funktionen und Einstellungen gewährleisten vielfältige Einsatzmöglichkeiten

- Tiefenschärfeanzeige
- Helligkeitspegelanzeige
- Histogrammanzeige
- 3,5-Zoll LCD-Farbanzeige
- Benutzerfreundlicher Farbsucher
- Drehgriff
- Vier frei belegbare Funktionstasten
- Bedienung des Zooms und Starten/Beenden der Aufzeichnung an beiden Griffen
- Lange Betriebsdauer mit einem Akku

- Zahlreiche Schnittstellen, einschließlich USB, i.LINK¹⁾, und HDMI³⁾
- ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)
- Integriertes ND-Filter-Rad
- Einstellbare Bildsignalverstärkung
- Schnelle Bildsuche: ×4, ×15, ×24
- Standbildmischfunktion
- Bildumkehrfunktion
- Infrarot-Fernbedienung¹⁾ im Lieferumfang enthalten
- Unterstützt Planungsmetadaten

1) Sony, XDCAM, XDCAM EX, SxS, i.LINK, Exmor, CineAlta und Remote Commander sind Warenzeichen der Sony Corporation.

2) HDV ist ein Warenzeichen der Sony Corporation und der Victor Company of Japan, Limited.

3) HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

XDCAM EX Websites

Um nähere Informationen zu XDCAM EX zu erhalten, besuchen Sie folgende Websites:

Vereinigte Staaten

<http://www.sony.com/xdcamex>

Kanada

<http://www.sony.ca/xdcamex>

Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Russland

<http://www.sonybiz.net/xdcamex>

Lateinamerika

<http://www.sonypro-latin.com/xdcamex>

Australien

www.sony.com.au/xdcamex

Asien (außer Korea, China und Japan)

<http://pro.sony-asia.com>

Korea

<http://bp.sony.co.kr/xdcamex>

China

<http://pro.sony.com.cn/minisite/XDCAMEX>

Japan

<http://www.sony.co.jp/XDCAMEX>

Verwendung der Software

Die mitgelieferte CD-ROM (bezeichnet mit „Utility Software for XDCAM“) enthält Anwender- und Gerätetreibersoftware, die erforderlich ist, um auf SxS-Speicherkarten von einem Computer aus zuzugreifen und das mit dem Camcorder aufgenommene Material zu verwalten.

Informationen darüber, wie die Software installiert wird, sind im PDF-Format bereitgestellt.

Hinweis

Sie müssen den SxS-Gerätetreiber auf Ihrem Computer installieren, wenn Ihr Computer mit einem ExpressCard-Steckplatz ausgestattet ist und Sie diesen nutzen wollen, um auf SxS-Speicherkarten zuzugreifen.

Lesen der CD-ROM-Bedienungsanleitung

Vorbereitungen

Zum Lesen der Dokumente auf der CD-ROM muss folgende Software auf Ihrem Computer installiert sein.

Adobe Reader Version 6.0 oder höher

Info

Wenn Adobe Reader nicht installiert ist, können Sie es über die folgende URL herunterladen: <http://www.adobe.com/>

Adobe und Adobe Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigte Staaten und/oder anderen Ländern.

Lesen der Dokumente

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
In Ihrem Browser wird automatisch eine Startseite angezeigt.
Wird die Startseite nicht automatisch im Browser angezeigt, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Bedienungsanleitung aus und klicken Sie darauf.**
Die PDF-Datei wird geöffnet.

Info

Je nach Version des Adobe Reader werden die Dateien eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt. Installieren Sie in diesem Fall die neueste Version, die Sie von der unter „Vorbereitungen“ erwähnten URL herunterladen können.

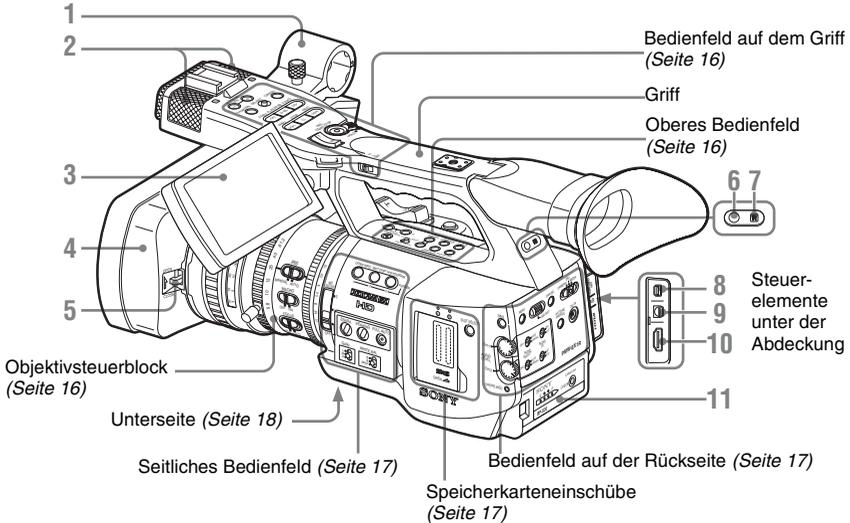
Hinweis

Wenn Sie die CD-ROM verlieren oder wegen eines physikalischen Schadens nicht lesen können, können Sie eine CD-ROM als Ersatz erwerben. Wenden Sie sich an Ihren Sony Handelsvertreter.

Beschreibung der Teile

Hinweise zu Funktionen und Verwendung finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind.

Camcorder



1. Halter für externes Mikrofon (Seite 66)

2. Integriertes Mikrofon (Seite 66)

3. LCD-Monitor (Flüssigkristallanzeige)
(Seite 27)

4. Gegenlichtblende

Wenn Sie ein Wide-Conversion-Objektiv anbringen, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab. (Siehe rechte Spalte.)

5. Hebel Objektivdeckel öffnen/schließen
(Seite 41)

6. Hintere Anzeigeleuchte (Seite 42,
Seite 175)

7. Hinterer Empfänger für Infrarot-Fernbedienung

8. Anschluss COMPONENT OUT (Mini D)
(Seite 153)

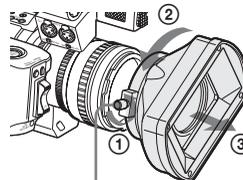
9. Anschluss A/V OUT (Audio/Video-Mehrfachausgang) (Seite 153)

10. HDMI OUT-Anschluss (Seite 153)

11. Akkuaufnahme (Seite 23)

Abnehmen der Gegenlichtblende

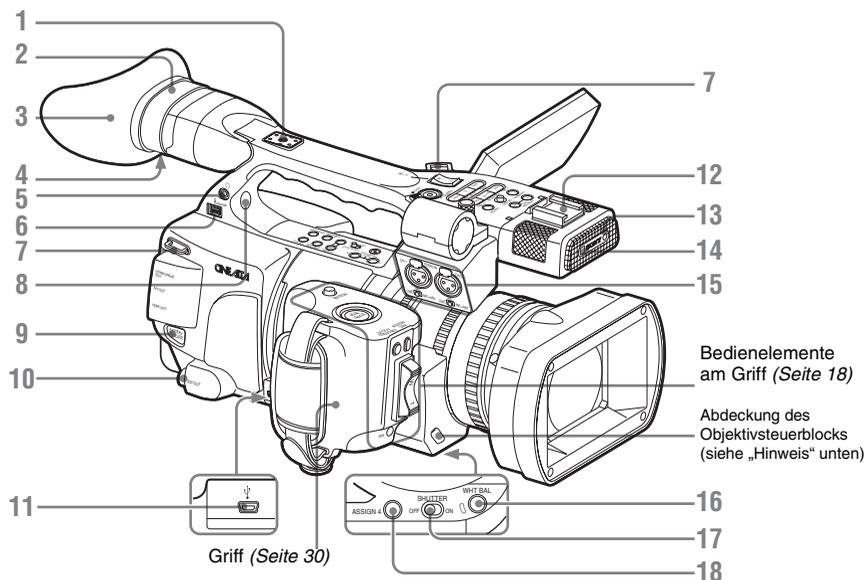
① Befestigungsschraube lösen, ② Gegenlichtblende in Pfeilrichtung drehen und ③ herausziehen.



Befestigungsschraube für Gegenlichtblende

Befestigen der Gegenlichtblende: Die Markierungen an der Blende nach den Markierungen am Camcorder ausrichten, die

Blende in entgegengesetzter Richtung wie beim Abnehmen drehen und Befestigungsschraube festdrehen.



1. Hinterer Zuhörschuh

Der mitgelieferte Anbausatz kann angebaut werden (Seite 37).

2. Sucher (Seite 28)

3. Okular (Seite 29)

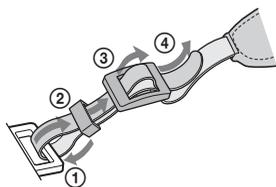
4. Okularfokus-Regler (Seite 29)

5. Kopfhörerbuchse (Mini-Stereobuchse) (Seite 67, Seite 110)

6. i.LINK-Anschluss (HDV/DV-Anschluss, 4-polig, S400 gemäß IEEE1394) (Seite 156)

7. Haken für Schulterriemen (links und rechts)

Bringen Sie den mitgelieferten Schulterriemen wie unten gezeigt an.



8. Integrierter Lautsprecher (Seite 67, Seite 110)

9. Taste BATTERY RELEASE (Seite 23)

10. Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung) (Seite 152)

11. USB-Anschluss (Mini B) (Seite 154)

12. Vorderer Zuhörschuh

13. Anzeileuchte REC/TALLY (Seite 42, Seite 175)

14. Vorderer Empfänger für Infrarot-Fernbedienung

15. Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 (XLR) und Eingangsauswahlschalter (Seite 65)

16. Taste WHT BAL (automatischer Weißabgleich) (Seite 47)

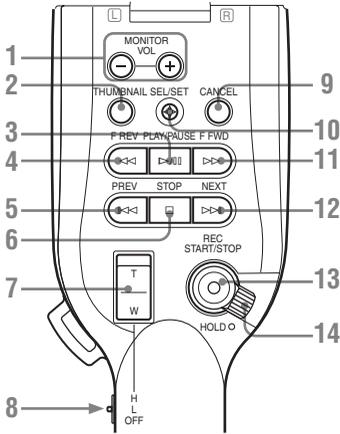
17. Schalter SHUTTER (Seite 52)

18. Taste ASSIGN 4 (frei belegbare Funktionstaste 4) (Seite 71)

Hinweis

Das Objektiv wird werkseitig korrekt eingestellt. Die Bedienelemente des Objektivsteuerblocks nicht berühren.

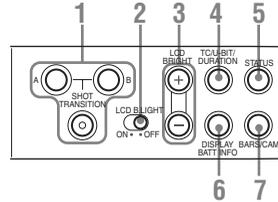
Bedienfeld auf dem Griff



1. Lautstärketasten MONITOR VOL (Seite 67, Seite 110)
2. Taste THUMBNAIL (Seite 107)
3. Taste PLAY/PAUSE (Seite 108)
4. Taste F REV (schnelles Zurückspulen) (Seite 108)
5. Taste PREV (vorherig) (Seite 108)
6. Taste STOP (Seite 112)
7. Taste ZOOM am Griff (Seite 56)
8. Zoom-Geschwindigkeits-Schalter (Seite 56)
9. Taste CANCEL (Seite 128)
10. Taste SEL/SET (Auswahl/Einstellung) (Joystick) (Seite 128)
Die Funktion entspricht der Bewegungsrichtung nach oben (zum Gegenstand hin), nach unten (zum Sucher hin), nach links, nach rechts oder entlang der Achse.
In den folgenden Anweisungen wird die Bezeichnung „Joystick“ verwendet.
11. Taste F FWD (schnelles Vorspulen) (Seite 108)

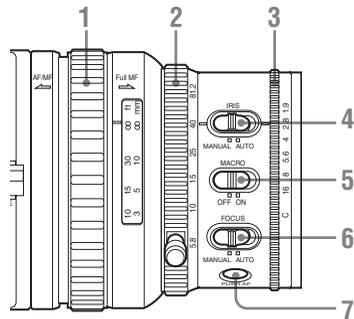
12. Taste NEXT (Seite 108)
13. Taste REC START/STOP (Seite 42)
14. Hebel REC HOLD (Seite 42)

Oberes Bedienfeld



1. Bedienblock SHOT TRANSITION (Seite 80)
2. Schalter LCD B.LIGHT (LCD-Hintergrundbeleuchtung) (Seite 27)
3. Tasten LCD BRIGHT +/- (Helligkeitseinstellung des LCD) (Seite 27)
4. Taste TC/U-BIT/DURATION (Zeitdateneinstellung) (Seite 65, Seite 109)
5. Taste STATUS (Seite 122)
6. Taste DISPLAY/BATT INFO (Seite 20, Seite 24)
7. Taste BARS/CAM (Umschaltung Farbbalkensignal/Kamerabild) (Seite 68)

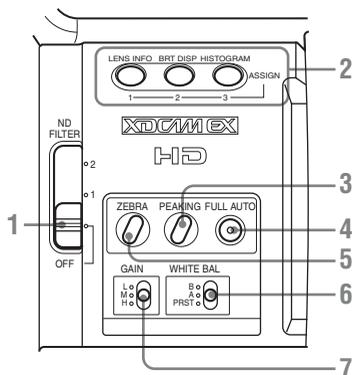
Objektivsteuerblock



1. Fokussiering (Seite 58)
2. Zoomring (Seite 56)
3. Blendenring (Seite 55)

4. Schalter IRIS (Seite 55)
5. Schalter MACRO (Seite 61)
6. Schalter FOCUS (Seite 59)
7. Taste PUSH AF (kurzzeitiger Autofokus) (Seite 60)

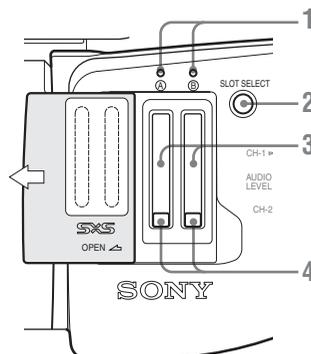
Seitliches Bedienfeld



1. Wahlschalter für ND FILTER (Seite 46)
2. Tasten ASSIGN 1/2/3 (frei belegbare Funktionstasten) (Seite 71)
3. Taste PEAKING (Seite 59)
4. Taste und Anzeige FULL AUTO (Seite 42)
5. Taste ZEBRA (Seite 50)
6. Schalter WHITE BAL (Weißwertspeicher) (Seite 47)
7. Schalter GAIN (Seite 51)

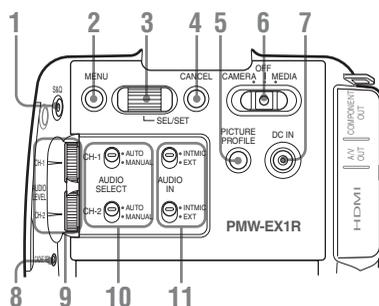
Speicherkarteneinschübe

Die Einschübe für die SxS-Speicherkarten und die EJECT-Tasten befinden sich hinter der Abdeckung.



1. Anzeigeleuchten ACCESS (Seite 33)
2. Taste SLOT SELECT (Auswahl SxS-Speicherkarte) (Seite 34)
3. Einschübe für SxS-Speicherkarten (Seite 33)
4. Tasten EJECT (Seite 34)

Bedienfeld auf der Rückseite

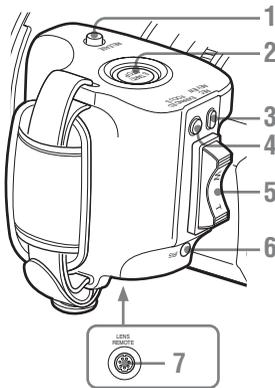


1. S&Q (Zeitlupe & Zeitraffer) Auswahl (Seite 77)
2. Taste MENU (Menüanzeige ON/OFF) (Seite 128)
3. Drehknopf SEL/SET (Auswahl/Einstellung) (Jog-Dial) (Seite 128)
Die Funktion entspricht Drehen nach oben/ unten oder Schieben in horizontaler Richtung.

In den folgenden Anweisungen wird die Bezeichnung „Jog-Dial“ verwendet.

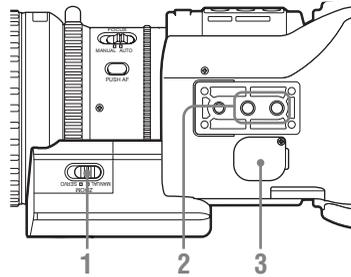
4. Taste CANCEL (Seite 128)
5. Taste PICTURE PROFILE (Seite 87)
6. Ein-/Aus-Schalter (CAMERA/MEDIA) (Seite 25)
7. Anschluss DC IN (Eingang für Gleichspannung) (Seite 25)
8. Leuchte CACHE REC (Seite 75)
9. Regler AUDIO LEVEL CH-1 /CH-2 (Seite 65)
10. Schalter AUDIO SELECT (Auswahl Audiopegelsteuerung) (Seite 65)
11. Schalter AUDIO IN (Audioeingangsschalter) (Seite 65)

Bedienelemente am Griff



1. Taste RELEASE (Griffarretierung lösen) (Seite 30)
2. Taste REC START/STOP (Seite 42)
3. Taste REC REVIEW (Seite 70)
4. Taste EXPANDED FOCUS (Seite 59)
5. Servo-Zoom-Hebel (Seite 56)
6. Taste IRIS (Seite 55)
7. Anschluss LENS REMOTE (Seite 58)

Unterseite



1. Schalter ZOOM (Seite 56)
2. Stativaufnahmen

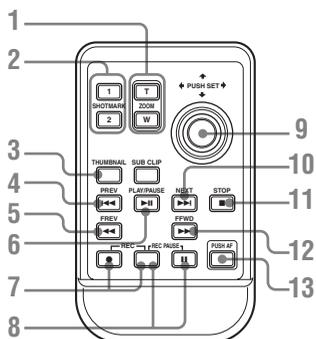
Hinweis

Die Befestigungsschraube des Stativs muss in die Öffnung passen. Andernfalls kann der Camcorder nicht sicher auf dem Stativ befestigt werden.

3. Reserveakkuswitch (Seite 172)

Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten)

Die Tasten ohne Beschriftung haben dieselbe Funktion wie die entsprechenden Tasten am Camcorder.



1. Taste ZOOM T/W (Heranzoomen/
Weitwinkel)
2. Tasten SHOTMARK 1 und 2 (Seite 68,
Seite 120)
3. Taste THUMBNAIL
4. Taste PREV (vorheriger Clip)
5. Taste F REV (schnelles Zurückspulen)
6. Taste PLAY/PAUSE
7. Tasten REC (Aufnahme)
Drücken Sie die Taste ● zusammen mit der
unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um
eine Aufzeichnung zu starten.
8. Tasten REC PAUSE
Drücken Sie die Taste ■ zusammen mit der
unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um
eine Aufzeichnung zu unterbrechen.
9. Taste PUSH SET (Vierwege-Taste)
Ihre Funktion entspricht der Funktion der SEL/
SET-Taste (Joystick) am Camcorder.
10. Taste NEXT
11. Taste STOP
12. Taste F FWD (Vorspulen)
13. Taste PUSH AF

Hinweis

Die Taste SUB CLIP hat bei diesem Camcorder keine Funktion.

Hinweise zur Fernbedienung finden Sie unter
„Verwendung der Infrarot-Fernbedienung“ auf
Seite 30.

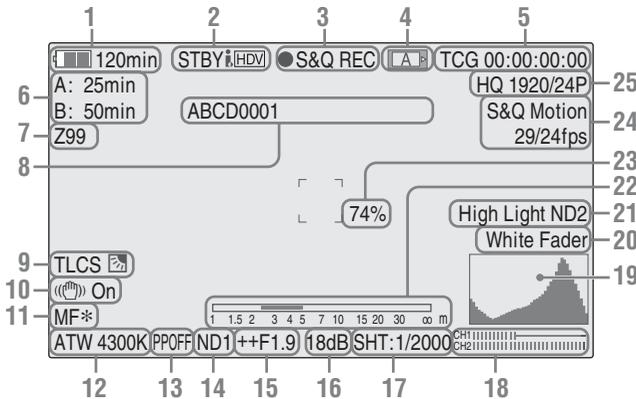
Anzeigen auf dem LCD-Monitor

Anzeigen im Kameramodus

Ist das Gerät in den Kameramodus (Betriebsart für Aufzeichnungen) geschaltet, werden bei Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO Statusanzeigen und Einstellungen des Gerätes auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm angezeigt. Wird die Taste DISPLAY/BATT INFO erneut gedrückt, erlöschen diese Anzeigen. Die Aufnahmestatusanzeige wie „●REC“ wird immer angezeigt, ungeachtet dessen, ob die Taste DISPLAY/BATT INFO betätigt wurde oder nicht.

Anmerkungen

- [M]: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der Option „Display On/Off“ des Menüs LCD/VF SET unabhängig ein- und ausgeschaltet werden (siehe Seite 143).
- [A]: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der entsprechend belegten Funktionstasten ein- und ausgeschaltet werden (siehe Seite 71).
- [D]: Die Einstellungen mit diesem Suffix können mit dem Direktmenü auf dem Bildschirm verändert werden (siehe Seite 21).



1. Akku-Restlaufzeit/Eingangsspannung DC IN [M] (Seite 24)

2. i.LINK Statusanzeige (Seite 156)

Nur wenn ein externes Gerät an den Anschluss i.LINK angeschlossen ist, wird der Status des Geräts angezeigt.

3. Spezielle Aufzeichnungs-/ Betriebsstatusanzeige

●REC	Aufzeichnung läuft
STBY	Aufzeichnung in Standby
●S&Q REC	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung läuft

S&Q STBY	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung in Standby
●INT REC	Intervallaufzeichnung läuft
INT STBY	Intervallaufzeichnung in Standby
●FRM REC	Bildaufzeichnung läuft
FRM STBY	Bildaufzeichnung in Standby
●CACHE	● Leuchtet grün: Bildpuffer-Aufnahme in Standby
	● Leuchtet rot: Bildpuffer-Aufnahme läuft

4. Medienstatus

 Speicherkarte in Einschub A ist aktiv.

 Speicherkarte in Einschub B ist aktiv.

5. Zeitdaten (Seite 65)

6. Medien-Restspeicher (Seite 35)

7. Zoomposition (Seite 56)

8. Clipname (Seite 101)

9. TLCS-Modus (Seite 136)

 Hintergrundbeleuchtung

 Standardmodus

 Spotlight-Modus

10. Bildstabilisierung (Seite 61)

11. Fokusmodus (nur im MF-Modus) (Seite 58)

12. Weißwertmodus und Farbtemperatur (Seite 47)

13. Bildprofil (Seite 87)

14. ND-Filter (Seite 46)

15. Blendeneinstellung (Seite 55)

16. Bildsignalverstärkung (Seite 51)

17. Verschlussmodus/ Verschlussgeschwindigkeit (Seite 52)

18. Audiopegelmesser (Seite 66)

19. Histogramm

20. Fader (Seite 85)

21. Videopegelwarnung

Ist der Videopegel zu hoch oder zu niedrig, zeigt eine Warnmeldung die geeignete ND-Filternummer an.

22. Tiefenschärfe

23. Helligkeitspegel

24. Spezial-Aufzeichnungsmodus (nur bei Zeitlupe & Zeitraffer in Standby)

Frame Rec	Frame-Aufzeichnungsmodus
Interval Rec	Intervall-Aufzeichnungsmodus
S&Q Motion xx/xx fps	Zeitlupe- & Zeitraffermodus

25. Videoformat (Seite 44)

Verwenden des Direktmenüs

Die Einstellungen mit dem Suffix  können mithilfe des Direktmenüs auf dem Bildschirm geändert werden.

Wählen Sie „All“, „Part“ oder „Off“ für das Direktmenü mithilfe der Option „Direct Menu“ (Seite 147) im Menü OTHERS.

Wenn der Direktmodus auf „Part“ eingestellt ist, ist die Verwendung abhängig von der Stellung des Schalters GAIN, SHUTTER oder WHITE BAL eingeschränkt.

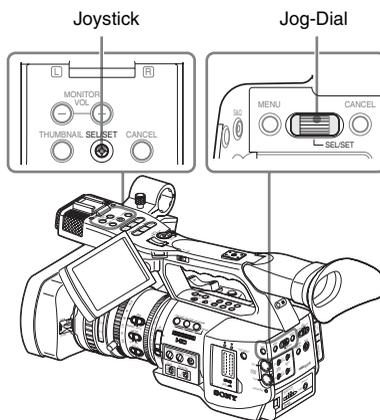
Wenn der Direktmodus auf „All“ eingestellt ist, sind die Schalter GAIN, SHUTTER und WHITE BAL gesperrt.

Hinweis

Wenn die Kontrollleuchte der Taste FULL AUTO leuchtet, ist die Direktmenü-Bedienung für die Funktionen deaktiviert, die im Vollautomatikmodus (Seite 42) auf Automatikmodus eingestellt sind.

Verwenden des Direktmenüs

Verwenden Sie den Joystick am Griff oder den Jog-Dial am Bedienfeld auf der Rückseite.

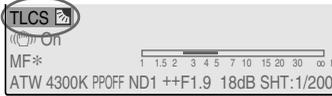


1 Betätigen Sie den Joystick oder den Jog-Dial.

Wenn „Direct Menu“ auf „All“ oder „Part“ eingestellt ist, erscheint der Cursor an einer der Statusanzeigen oder Einstellungen, die

über das Direktmenü geändert werden können.

Beispiel: Anzeige des TLCS-Modus

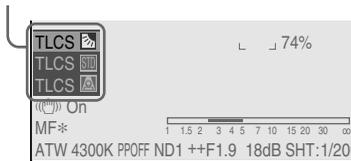


- 2** **Betätigen Sie den Joystick oder drehen sie den Jog-Dial, um den Cursor an der gewünschten Statusanzeige/Einstellung zu platzieren und drücken Sie den Joystick bzw. Jog-Dial.**

Das Direktmenü der gewählten Option wird angezeigt.

Beispiel:

Direktmenü zur Auswahl des TCLS-Modus



- 3** **Wählen Sie durch Betätigen des Joysticks oder Drehen des Jog-Dial die Einstellung und drücken Sie den Joystick bzw. Jog-Dial.**

Das Menü wird ausgeblendet und die neue Einstellung wird angezeigt.

Spannungsversorgung

Sie können einen Akku verwenden oder das Gerät über ein Netzteil an das Netz anschließen. Wird ein Netzanschluss hergestellt, hat diese Spannungsversorgung Vorrang gegenüber einem eingebauten Akku.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die unten aufgeführten Sony-Akkus und Netzteile:

- Lithium-Ionen-Akku BP-U30/U60
- Akkuladegerät BC-U1/U2 (als Netzteil verwendbar)

Verwendung eines Akkus

Setzen Sie einen Lithium-Ionen-Akku vom Typ BP-U30 oder BP-U60 ein. Im Lieferumfang des Camcorders ist ein Akku BP-U30 enthalten.

WARNUNG

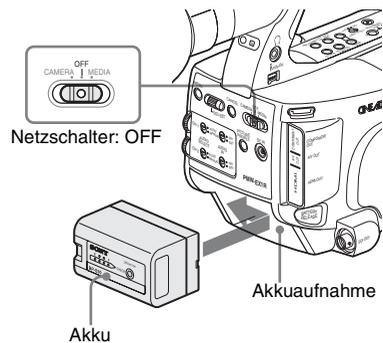
Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärme- einwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

Hinweise

- Laden Sie vor Inbetriebnahme des Geräts den Akku mit dem mitgelieferten Akkuladegerät BC-U1/U2.
- Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

Einsetzen des Akkus

Führen Sie den Akku vollständig ein und schieben Sie ihn nach links, bis er einrastet.

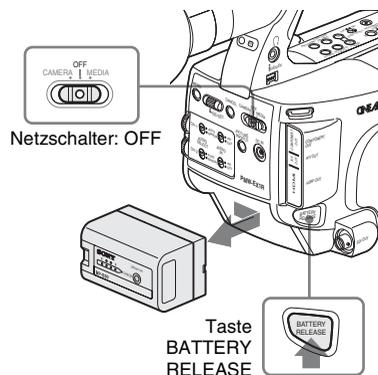


Hinweis

Wird ein Akku eingesetzt, der für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt. Setzen Sie in diesem Fall einen Akku BP-U30 oder BP-U60 ein, oder stellen Sie nach Ausbau des Akkus die Spannungsversorgung über den Anschluss DC IN her.

Ausbauen des Akkus

Halten Sie die Taste BATTERY RELEASE gedrückt, schieben Sie den Akku nach rechts, um ihn zu entriegeln, und ziehen Sie ihn aus der Aufnahme.



Prüfung der Restlaufzeit des Akkus

Prüfung während des Betriebs

Erfolgen Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über Akku, werden auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm der Ladezustand des Akkus durch ein Symbol und die Restlaufzeit des Akkus direkt angezeigt.



Symbol	Ladezustand
	100 % bis 91 %
	90 % bis 71 %
	70 % bis 51 %
	50 % bis 31 %
	30 % bis 11 %
	10 % bis 0 %

Die vom Camcorder in Minuten angezeigte Restlaufzeit ist ein errechneter Wert und basiert auf der Annahme, dass das Gerät mit der aktuellen Stromaufnahme weiter betrieben wird.

Hinweis

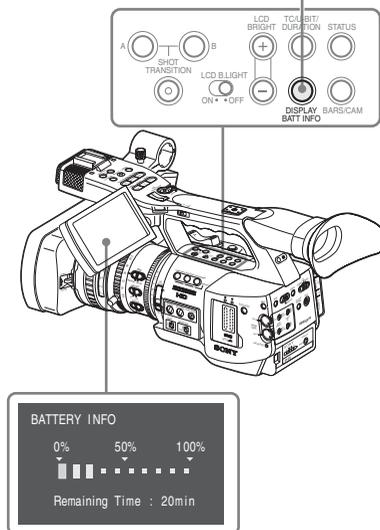
Wie lange das Gerät mit Akku betrieben werden kann, hängt vom Zustand (neu oder alt) des Akkus und der Umgebungstemperatur ab.

Prüfung im ausgeschalteten Zustand

Informationen zum eingesetzten Akku (BATTERY INFO) werden auch bei ausgeschaltetem Camcorder auf dem Bildschirm des LCD-Monitors angezeigt, wenn Sie die Taste DISPLAY/BATT INFO gedrückt halten.

Die Anzeige BATTERY INFO erlischt nach 5 Sekunden.

Taste DISPLAY/BATT INFO



Bei niedrigem Restladezustand des Akkus

Fällt die Restladung des Akkus während des Betriebs unter ein bestimmtes Niveau (Status Low BATT), werden Sie durch eine entsprechende Meldung, Blinken der Anzeigeleuchten und einen Piepton gewarnt. Sinkt die Restladung weiter ab, so dass eine Fortsetzung des Betriebs nicht möglich ist (Status BATT Empty), wird in einer Meldung angezeigt, dass der Akku leer ist.

Stellen Sie den Netzschalter vorübergehend auf OFF und stellen Sie die Spannungsversorgung über den Anschluss DC IN her, oder ersetzen Sie den Akku durch einen voll aufgeladenen.

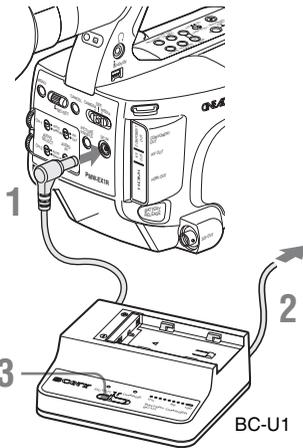
Meldungen andere Ladezustände zuordnen

Werkseitig wurde der Ladezustand Low BATT auf 10 % des Voll-Ladezustands eingestellt, und der Ladezustand BATT Empty auf 3 % des Voll-Ladezustands. Diese Einstellungen können unter „Battery Alarm“ (Seite 147) des Menüs OTHERS verändert werden.

Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN)

Sie können diesen Camcorder an die Netzversorgung anschließen, indem Sie das mitgelieferte Akkuladegerät BC-U1 oder ein optionales Akkuladegerät BC-U2 für den Akku vom Typ BP-U30/U60 als Netzteil verwenden, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:

Verbindungsbeispiel: BC-U1



- 1 Schließen Sie das Gleichspannungsausgangskabel des BC-U1/U2 an den Anschluss DC IN des Camcorders an.**
- 2 Schließen Sie das mit dem BC-U1/U2 mitgelieferte Netzkabel zunächst an den Netzeingangsanschluss des BC-U1/U2 und dann an die Netzversorgung an.**
- 3 Stellen Sie den Betriebsartenschalter des BC-U1/U2 in Stellung DC OUT.**

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des BC-U1/U2.

Erfolgt der Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über den Anschluss DC IN, wird auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm die Eingangsspannung angezeigt.

DC-IN 12.0V
A: 25min
B: 50min
Z99

● S&Q REC LA 3

Hinweis

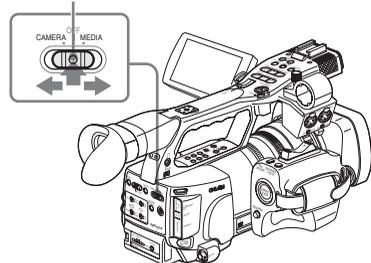
Ist am Camcorder ein Akku eingesetzt, wird er nicht aufgeladen, auch wenn Sie den Betriebsartenschalter des BC-U1/U2 in Stellung CHARGE bringen. Zum Aufladen müssen Sie den Akku aus dem Camcorder ausbauen und in das BC-U1/U2 einsetzen.

Einschalten

Dieser Camcorder verwendet für den Aufnahmebetrieb den Kameramodus und für die Wiedergabe den Medienmodus.

Der Modus wird bereits beim Einschalten des Geräts ausgewählt.

Netzschalter



Drücken Sie den grünen Knopf in der Mitte, um den Netzschalter zu entriegeln und verschieben Sie ihn aus der Stellung OFF in Stellung CAMERA oder MEDIA.

Um das Gerät im Kameramodus zu verwenden, schalten Sie es ein, indem Sie den Netzschalter in die Stellung CAMERA bringen.

Um das Gerät im Medienmodus zu verwenden, schalten Sie es ein, indem Sie den Netzschalter in die Stellung MEDIA bringen.

Ausschalten

Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung OFF. (Wenn Sie den Netzschalter aus der Stellung CAMERA oder MEDIA in die Stellung OFF bringen, muss der grüne Knopf in der Mitte des Schalters nicht gedrückt werden.)

Hinweise

- Auch wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet, erfolgt eine geringfügige Einspeisung in den Camcorder. Wenn der Camcorder für eine längere Zeit außer Betrieb genommen wird, entfernen Sie den Akku.
- Bevor Sie den Akku herausnehmen oder die Spannungsversorgung über DC IN abklemmen, müssen Sie sicherstellen, dass der Netzschalter in Stellung OFF steht.
Wird ohne vorheriges Umschalten des Netzschalters in Stellung OFF der Akku entfernt oder die Spannungsversorgung über DC IN getrennt, kann dies zu Schäden am Camcorder oder an den SxS-Speicherkarten führen.

Einstellen der Uhr

Wenn Sie den Camcorder nach dem Kauf oder dem Austausch der Pufferbatterie (*Seite 172*) zum ersten Mal einschalten, erscheint auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm die Anzeige Initial Setting.

Stellen Sie Datum und Zeit der integrierten Uhr über diese Anzeige ein.

INITIAL SETTING

```
Time Zone: UTC +09:00 TOKYO
Date / Time: 2009/01/01 00:00:00
Finish
```

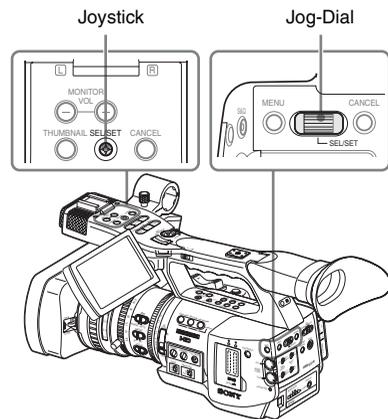
Time Zone

Der Wert gibt den Unterschied zu UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) an.

Verändern Sie die Einstellung bei Bedarf.

Einstellen von Uhrzeit und Datum

Führen Sie die Einstellung mit dem Joystick am Griff oder dem Jog-Dial am Bedienfeld auf der Rückseite aus.



- 1 Bewegen Sie den Cursor durch Betätigen des Joysticks oder Drehen des Jog-Dial auf „Date/Time“ und drücken Sie den Joystick bzw. Jog-Dial.**

Der Cursor bewegt sich in die Spalte, in der das Jahr eingestellt wird.

INITIAL SETTING

Time Zone: UTC +09:00 TOKYO
Date/Time: 2009/01/01 00:00:00 SET
Finish

2 Stellen Sie durch Betätigen des Joysticks oder Drehen des Jog-Dial das Jahr ein und drücken Sie den Joystick bzw. Jog-Dial.

Der Cursor bewegt sich in die Spalte, in der der Monat eingestellt wird.

3 Stellen Sie in gleicher Weise Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein.

Wenn Sie Joystick oder Jog-Dial drücken, wenn sich der Cursor auf „SET“ befindet, springt der Cursor zurück auf „Date/Time“.

4 Bewegen Sie den Cursor auf „Finish“ und drücken Sie Joystick bzw. Jog-Dial.

Es erscheint die Anzeige Initial Setting. Damit ist die Einstellung der Uhr abgeschlossen. Der Camcorder wechselt in den Betriebsmodus (Kameramodus oder Medienmodus), den Sie mit dem Netzschalter ausgewählt haben.

Sobald die Anzeige Initial Setting erlischt, können Zeitzone sowie Datum und Zeit über „Time Zone“ (Seite 145) und „Clock Set“ (Seite 145) des Menüs OTHERS eingestellt werden.

Hinweise

- Wurde die Zeiteinstellung gelöscht, weil die Pufferbatterie leer war und keine Betriebsspannung anlag (weder über Akku noch über den Anschluss DC IN), erscheint die Anzeige Anfangseinstellung, wenn Sie den Camcorder das nächste Mal einschalten.
- Solange die Anzeige Anfangseinstellung erscheint, ist außer dem Ausschalten des Geräts keine andere Operation zulässig, bis Sie die Einstellungen in dieser Anzeige vorgenommen haben.

Einstellen von LCD-Monitor und Sucher

Einstellen des LCD-Monitors

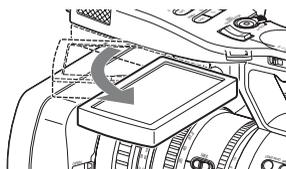
Sie können Winkel und Anzeigebedingungen des LCD-Monitors einstellen, um bei den verschiedensten Aufnahmesituationen immer den besten Blickwinkel zu gewährleisten.

Diese Einstellungen am LCD-Monitor haben keinen Einfluss auf die gerade aufgezeichneten Bilder.

LCD-Monitor ein-/ausschalten

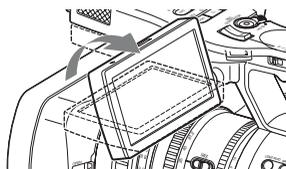
Der LCD-Monitor wird beim Öffnen eingeschaltet und ausgeschaltet, wenn er wieder in Ruheposition gebracht wird.

Um den Monitor zu öffnen, ziehen Sie ihn in waagerechter Lage heraus, um ihn dann um 90 Grad aus der Ruheposition zu drehen.



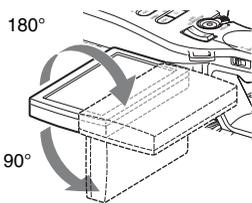
Einstellen des Winkels

Drehen Sie den LCD-Monitor in den gewünschten Winkel.

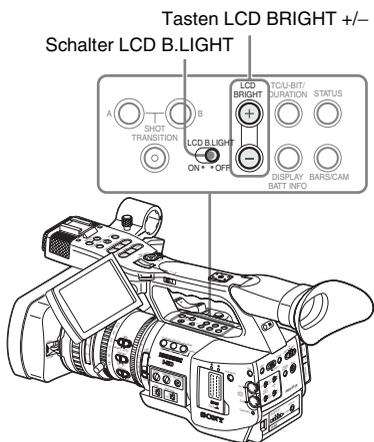


Er kann bis zu 90 Grad in die Richtung des zu erfassenden Objekts und bis zu 180 Grad in die entgegengesetzte Richtung gedreht werden. Wenn Sie den Bildschirm um 90 Grad in Richtung des zu erfassenden Objekts drehen, steht das auf dem Monitor angezeigte Bild auf dem Kopf und ist damit ein Spiegelbild des

erfassten Objekts. Die Anzeigerichtung der Textinformation wird so umgewandelt, dass der Text lesbar ist.



Einstellen der Hintergrundbeleuchtung



Ein-/Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung

In einer Umgebung mit guten Lichtverhältnissen, wie z. B. einem Drehplatz unter freiem Himmel bei hellem Licht, ist die Hintergrundbeleuchtung für das Betrachten von Bildern auf dem LCD-Monitor nicht notwendig. Um die Hintergrundbeleuchtung abzuschalten, stellen Sie den Schalter LCD B.LIGHT auf OFF.

Einstellen der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

Wenn Sie den Schalter LCD B.LIGHT in Stellung ON bringen, können Sie mit den Tasten LCD BRIGHT + und - die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen. Zum Verringern der Hintergrundbeleuchtung drücken Sie die Taste -. Um die Hintergrundbeleuchtung zu erhöhen, drücken Sie die Taste +.

Während der Einstellung wird die Helligkeitsstufe der Hintergrundbeleuchtung mit einem Balken angezeigt.

Einstellen von Farbe, Kontrast und Helligkeit

Diese Einstellungen können über das Menü LCD/VF SET vorgenommen werden.

Drücken Sie die Taste MENU, damit der Camcorder in den Menümodus wechselt, wählen Sie (Menü LCD/VF SET) aus und dann in diesem Menü „LCD“.



Stellen Sie Farbe, Kontrast und Helligkeit des LCD-Monitors mit den entsprechenden Optionen des LCD-Menüs ein: Color, Contrast und Brightness.

Nähere Informationen zu diesem Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Einstellen des Suchers

Ist bei sehr hellen Lichtverhältnissen das Bild auf dem LCD-Monitor nur schwer erkennbar, können Sie für die Kontrolle des Bildes den Sucher verwenden.

Dabei können Sie die Anzeigebedingungen des Suchers an die jeweiligen Lichtverhältnisse anpassen.

Diese Einstellungen am Sucher haben keinen Einfluss auf die gerade aufgezeichneten Bilder.

Vorsicht

Lassen Sie die Kamera (oder den Camcorder) bei angebrachtem Sucher nicht so liegen, dass der Suchereinblick auf die Sonne gerichtet ist. Anderenfalls kann direktes Sonnenlicht durch den Suchereinblick eindringen, im Sucher fokussiert werden und einen Brand verursachen.

Nachfolgend wird der Sucher als „EVF“ (Abkürzung von Electronic Viewfinder [elektronischer Sucher]) bezeichnet.

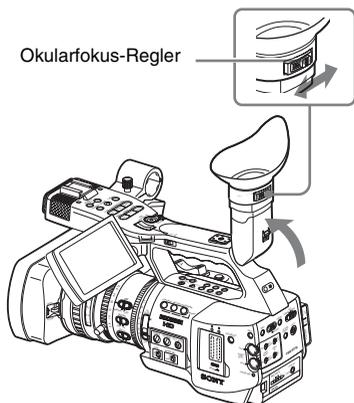
Schalten des EVF in Zustand ein/aus

Werkseitig ist das Gerät so eingestellt, dass der EVF eingeschaltet wird, wenn sich der LCD-Monitor in seiner Parkposition befindet, oder wenn er in Richtung des aufzunehmenden Objekts gedreht wird.

Unter „EVF“ (Seite 141) im Menü LCD/VF SET können die Einstellung so verändern, dass der EVF unabhängig vom Status des LCD-Monitors immer eingeschaltet ist. Ändern Sie die Einstellung für „Power“ von „Auto“ auf „On“.

Einstellen des Fokus im Sucher

Der Okularfokus-Regler (Dioptrienkompensation) ermöglicht es dem Bediener, den Sucher an die eigene Sehschärfe anzupassen, damit er das Bild im Sucher klar sehen kann.



Einstellen der Hintergrundbeleuchtung

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des EVF kann zwischen High und Low umgeschaltet werden.

Wählen Sie hierzu „EVF“ aus dem Menü LCD/VF SET und nehmen Sie die Einstellung für „Backlight“ vor.

LCD/VF SET	
LCD	Backlight : High
EVF	Mode : Color
Peaking	Contrast : ±0
Marker	Brightness: ±0
Zebra	Power : Auto
Display On/Off	

Umschaltung zwischen Farb- und Schwarzweiß-Modus

Für die Anzeige auf dem EVF-Bildschirm kann zwischen Farb- oder Schwarzweiß-Darstellung ausgewählt werden.

Wählen Sie hierzu „EVF“ aus dem Menü LCD/VF SET und wählen Sie dann „Mode“ aus. Wählen Sie „B&W“ aus, wenn das Prüfen des aufzunehmenden Objekts und die Fokussierung bei Schwarzweiß-Darstellung einfacher ist. Wenn Sie eine der frei belegbaren Funktionstasten (siehe Seite 71) mit „EVF Mode“ belegen, können Sie durch Drücken dieser Taste zwischen Farb- und Schwarzweiß-Anzeige umschalten.

Einstellen von Kontrast und Helligkeit

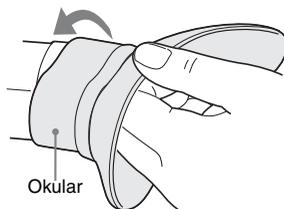
Wählen Sie „EVF“ aus dem Menü LCD/VF SET aus und stellen Sie Kontrast und Helligkeit über die entsprechenden Optionen ein: Kontrast und Brightness.

Nähere Informationen zu diesem Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Verwenden des Okulars (mitgeliefert)

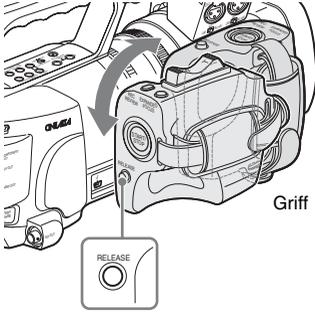
Der EVF ist werkseitig mit einem großen Okular ausgestattet. Wenn es nicht benötigt wird, kann es durch Herausziehen entfernt werden.

Um das Okular wieder anzubauen, dehnen Sie es ein wenig und setzen Sie es auf den EVF auf, so dass der Bund in die Nut des Suchers einrastet.



Einstellen des Griffs

Der Griff ist um 120 Grad drehbar und ermöglicht somit verschiedene Aufnahmestile. Halten Sie die Taste RELEASE gedrückt und drehen Sie den Griff langsam.



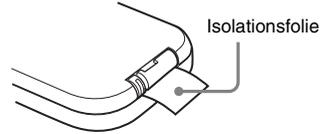
Taste RELEASE

Einrastpositionen sind in Abständen von 15 Grad verfügbar. Lassen Sie die Taste RELEASE in der gewünschten Einrastposition los, um den Griff zu arretieren.

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung

Vor dem Gebrauch

Bevor Sie die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung erstmals in Betrieb nehmen, ziehen Sie die Isolationsfolie aus der Batteriehalterung heraus.



Werkseitig wurde eine Lithium-Batterie CR2025 in die Batteriehalterung eingesetzt.

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung

Aktivieren Sie nach dem Einschalten des Camcorders die Fernsteuerungsfunktion, um den Camcorder über die Infrarot-Fernbedienung zu steuern.

Die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungsfunktion kann über das Menü Setup oder eine frei belegbare Funktionstaste erfolgen.

Aktivierung über das Menü

Drücken Sie die Taste MENU, damit der Camcorder in den Menümodus wechselt, wählen Sie (Menü OTHERS) aus und stellen Sie in diesem Menü „IR Remote“ auf „On“.



Nähere Informationen zu diesem Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Aktivierung über eine frei belegbare Funktionstaste

Wenn Sie eine der frei belegbaren Funktionstasten „IR Remote“ zuweisen, können Sie die Fernsteuerungsfunktion durch Drücken dieser Taste aktivieren bzw. deaktivieren.

Nähere Informationen zu frei belegbaren Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Hinweis

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, wird die Fernsteuerungsfunktion beim Ausschalten des Camcorders automatisch deaktiviert. Aktivieren Sie daher ggf. nach dem Einschalten des Camcorders die Fernsteuerungsfunktion.

Nutzungsdauer der Batterie

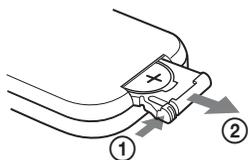
Bei geringem Ladestand der Batterie funktioniert die Infrarot-Fernbedienung möglicherweise nicht, obwohl Sie die Tasten betätigen. Die Lithium-Batterie hat eine durchschnittliche Nutzungsdauer von ca. 1 Jahr, sie ist jedoch abhängig vom Nutzungsprofil.

Wenn der Camcorder bei Betätigung der Tasten der Fernbedienung nicht reagiert, tauschen Sie die Batterie aus und überprüfen Sie die Funktion nochmals.

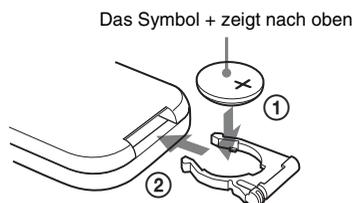
Austauschen der Batterie in der Infrarot-Fernbedienung

Verwenden Sie eine handelsübliche Lithium-Batterie CR2025. Verwenden Sie ausschließlich eine Batterie CR2025.

- 1 Drücken Sie den Arretierungshebel ① herunter, ziehen Sie die Batteriehalterung ② heraus, und entnehmen Sie die Batterie.



- 2 Setzen Sie eine neue Batterie so in die Batteriehalterung ein, dass das Symbol + nach oben zeigt ①, schieben Sie dann die Batteriehalterung in die Infrarot-Fernbedienung, bis sie hörbar einrastet ②.



Das Symbol + zeigt nach oben

WARNUNG

- Der Akku kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren. Laden Sie die Akkus nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.

Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Verwendung von SxS-Speicherkarten

Dieser Camcorder speichert Audio- und Videodaten auf SxS-Speicherkarten (optional), die sich in den Karteneinschüben befinden.

Informationen zu SxS-Speicherkarten

Geeignete SxS-Speicherkarten

Verwenden Sie mit diesem Camcorder die von Sony hergestellten SxS-Speicherkarten (SxS PRO oder SxS-1). Werden andere Speicherkarten als SxS PRO und SxS-1 verwendet, kann die korrekte Funktion des Geräts nicht garantiert werden.

SxS PRO

- SBP-16 (16GB)
- SBP-32 (32GB)

SxS-1

- SBS-32G1A (32GB)
- SBS-64G1A (64GB)

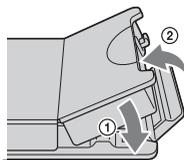
Diese Speicherkarten entsprechen dem ExpressCard-Standard.

- SxS, SxS PRO und SxS-1 sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Der ExpressCard-Schriftzug und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

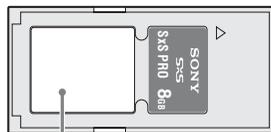
Hinweise zur Verwendung von SxS-Speicherkarten

- In folgenden Fällen können aufgezeichnete Daten beschädigt werden oder verloren gehen:
 - Wenn Sie den Datenträger beim Formatieren oder Lesen bzw. Schreiben von Daten herausnehmen oder das Gerät dabei ausschalten.
 - Wenn der Datenträger statischer Elektrizität oder elektrischen Störstrahlungen ausgesetzt ist.

- In folgender Umgebung darf der Datenträger weder verwendet noch gelagert werden:
 - Orte, an denen die empfohlenen Betriebsbedingungen überschritten werden.
 - In einem geschlossenen Auto im Sommer, in starkem, direkten Sonnenlicht, in der Nähe einer Heizung usw.
 - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder korrosionsfördernden Substanzen
- Achten Sie darauf, den Datenträger richtig herum einzusetzen.
- Bewahren Sie den Datenträger - auch beim Transport - stets im Transportbehälter auf und schließen Sie diesen fest.



- Es empfiehlt sich, von wichtigen Daten eine Sicherungskopie anzulegen. Für beschädigte oder verloren gegangene Daten übernimmt Sony keine Haftung.
- Bringen Sie einen Aufkleber ausschließlich an der dafür vorgesehenen Stelle an. Achten Sie beim Anbringen eines Aufklebers darauf, dass er nicht über die dafür vorgesehene Stelle ragt.

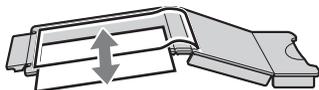


Anbringungsort für Aufkleber

- SxS-Speicherkarten, die in diesem Camcorder verwendet werden, müssen mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden. Wird eine Speicherkarte mit einem anderen Gerät formatiert, wird sie als Karte mit abweichendem Format erkannt und muss über die Formatierungsfunktion des Camcorders erneut formatiert werden.
- Durch die Löschroutine dieses Camcorders werden die Daten auf dem Datenträger nicht vollständig gelöscht. Wenn Sie den Datenträger einem Dritten überlassen oder entsorgen wollen, können Sie auf eigene Verantwortung eine handelsübliche Datenlöschsoftware

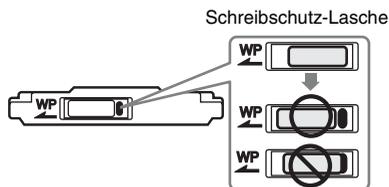
verwenden oder das Gehäuse des Datenträgers zerstören.

- Wenn die verfügbare Aufnahmezeit auf der Karte zu kurz ist, kann die Clipfunktion eingeschränkt sein. Löschen Sie in einem solchen Fall unnötige Dateien mithilfe eines PCs.
- Öffnen Sie den Behälter vollständig, wenn Sie die Karte herausnehmen oder einsetzen wollen.



Sichern durch Schreibschutz

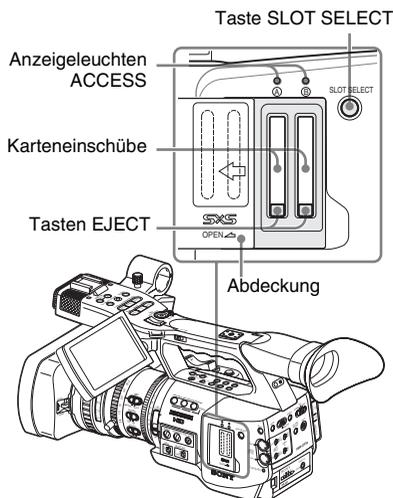
Wenn Sie die Schreibschutzlasche der SxS-Speicherkarte auf „WP“ stellen, können Sie keine Daten aufzeichnen, bearbeiten oder löschen.



Hinweis

Betätigen Sie die Schreibschutzlasche nicht, wenn sich die SxS-Speicherkarte im Camcorder befindet. Nehmen Sie die Karte aus dem Camcorder, um die Einstellung der Schreibschutz-Lasche zu ändern.

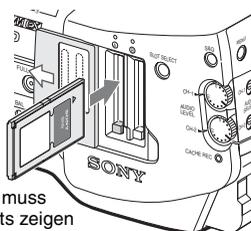
Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte



Vorbereitungen

Einsetzen einer SxS-Speicherkarte

- 1 Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen nach links.
- 2 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte in den Einschub ein.



Aufkleber muss nach rechts zeigen

Die rot leuchtende Anzeigelampe ACCESS wechselt zu grün, sobald die Speicherkarte betriebsbereit ist.

- 3 Schließen Sie die Abdeckung.

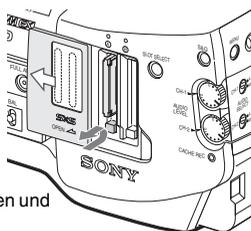
Statusanzeigen durch die Anzeigeleuchten ACCESS

Die Karteneinschübe A und B besitzen jeweils Anzeigeleuchten ACCESS zur Anzeige des Einschubstatus.

Leuchte	Einschubstatus
Leuchtet rot	Zugriff auf die eingesetzte SxS-Speicherkarte (Daten lesen/schreiben)
Leuchtet grün	Standby (betriebsbereit für Aufnahme oder Wiedergabe unter Verwendung der eingesetzten SxS-Speicherkarte)
Leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt. • Die eingesetzte Karte ist ungültig. • Es ist eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, jedoch in einem anderen Einschub.

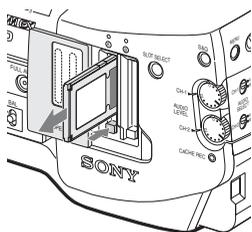
Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung, drücken Sie einmal auf die Taste EJECT, um sie zu entriegeln, und ziehen Sie die Taste heraus.



Taste drücken und entriegeln.

- 2 Drücken Sie die Taste EJECT erneut, um die Karte zu entnehmen.



Hinweise

- Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die

Karte entnommen wird. Alle auf der Karte befindlichen Daten können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder Speicherkarten entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchten ACCESS entweder grün leuchten oder dunkel sind.

- Wenn Sie den Camcorder einschalten, indem Sie den Netzschalter in Stellung MEDIA (Medienmodus) bringen, erscheint auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm eine Anzeige, in der bestätigt wird, dass eine SxS-Speicherkarte erkannt wurde.



Die Anzeige wechselt automatisch zur Skizzenbilder-Anzeige (Seite 105), wenn eine gültige Speicherkarte erkannt wurde. Wenn keine gültige Speicherkarte eingesetzt ist, wird die Anzeige auf dem Bildschirm beibehalten.

Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn sich sowohl im Einschub A als auch im Einschub B eine SxS-Speicherkarte befindet, drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Karte die Taste SLOT SELECT.

Erreicht eine Karte während der Aufzeichnung ihre Speicherkapazitätsgrenze, wird automatisch auf die andere Karte umgeschaltet.

Hinweis

Bei laufender Wiedergabe ist die Taste SLOT SELECT deaktiviert. Eine Umschaltung erfolgt trotz Betätigung der Taste nicht. Die Taste ist in der Skizzenbilder-Anzeige (Seite 105) aktiviert.

Formatieren einer SxS-Speicherkarte

Bevor Sie eine SxS-Speicherkarte erstmals in diesem Camcorder verwenden, muss sie ggf. zunächst formatiert werden. Wird eine SxS-Speicherkarte als unformatiert oder mit einem anderen System formatiert erkannt, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.

Formatieren Sie die Karte wie nachfolgend beschrieben.

Hinweis zum Formatieren

Eine SxS-Speicherkarte, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, kann in diesem Camcorder nicht verwendet werden.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ (Seite 150) im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“. Wählen Sie erneut „Execute“, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Der Formatierungsvorgang beginnt. Fortschrittmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Formatierens

Unter Verwendung SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Formatierungsvorganges möglich.

Wenn der Formatierungsvorgang fehlschlägt

Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht formatiert.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung durch eine geeignete SxS-Speicherkarte.

Hinweise

- Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten, einschließlich aufgezeichneter Bilder und Einstellungsdateien gelöscht.
- SxS-Speicherkarten, die in diesem Camcorder verwendet werden, müssen mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden. Eine SxS-Speicherkarte, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, muss in diesem Camcorder erneut formatiert werden.

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Im Kameramodus können Sie die verbleibende Aufnahmezeit für die in den Einschüben befindlichen SxS-Speicherkarten auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm prüfen.



Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Karte berechnet und in Minuten angezeigt.

Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm BATTERY/MEDIA (Seite 126) eingesehen werden.

Hinweis

Wird das Symbol  angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

Austauschen einer SxS-Speicherkarte

- Beträgt die auf beiden Karten verfügbare Aufnahmezeit weniger als 5 Minuten, wird die Meldung „Media Near Full“ angezeigt, die Anzeigeleuchten blinken, und ein Piepton wird als akustische Warnung ausgegeben. Karten durch neue mit ausreichend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, bis die verbleibende Aufnahmezeit Null erreicht, wird die Meldung „Media Full“ angezeigt, und die Aufnahme wird gestoppt.

Hinweise

Auf der SxS-Speicherkarte können maximal ca. 600 Clips gespeichert werden. Erreicht die Clipanzahl den Grenzwert, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Aufnahmezeit „0“, und es wird die Meldung „Media Full“ angezeigt.

Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte

Bei einem Fehler der auf der Speicherkarte befindlichen Daten muss die Karte wiederhergestellt werden.

Wird eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

Wiederherstellung einer Karte

Betätigen Sie den Jog-Dial oder Joystick, um „Execute“ auszuwählen, und drücken Sie auf Jog-Dial bzw. Joystick.

Der Wiederherstellungsvorgang beginnt.

Während der Wiederherstellung werden eine Fortschrittsmeldung und ein Statusbalken (%) angezeigt, und die Anzeigelampe ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht wiederhergestellt. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend den Anweisung in der Meldung aus.
- Eine fehlerhafte SxS-Speicherkarte kann durch Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.
- Wird bei dem Versuch, eine SxS-Speicherkarte wieder herzustellen, wiederholt die Meldung „Could not Restore Some Clips“ angezeigt, können Sie mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren die SxS-Speicherkarte ggf. wieder herstellen.

- 1 Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion des Camcorders (*Seite 115*) oder mit der dedizierten Anwendungssoftware (mitgeliefert)

(*Seite 155*) auf eine andere SxS-Speicherkarte.

- 2 Formatieren Sie die problembehaftete SxS-Speicherkarte mit der Formatierungsfunktion des Camcorders.
- 3 Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion zurück auf die SxS-Speicherkarte.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Unter Verwendung SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Wiederherstellungsvorganges möglich.

Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden, auf jeden Fall dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen als diesem Gerät oder mit einem anderen Gerät mit einer anderen Version aufgezeichnet wurden (auch wenn es das gleiche Modell ist), werden mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Verwenden einer externen Festplatte

Mit diesem Camcorder können Sie optional eine professionelle Festplatteneinheit PHU-120R verwenden.

Hinweise

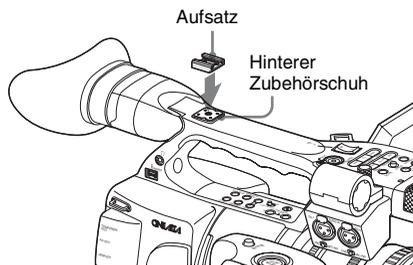
- Mit dem PHU-120R ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe (Seite 110) eventuell nicht möglich.
- Zeitlupen-Aufzeichnungen mit der Zeitlupen-/Zeitraffer-Funktion (Seite 77) sind bei der PHU-120R nicht möglich.

Anschließen/Entfernen der PHU-120R

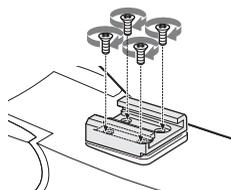
Das Aufzeichnen/Abspielen kann mithilfe von PHU-120R auf die gleiche Weise wie mittels SxS-Speicherkarten erfolgen, indem das PHU-Verbindungskabel der PHU-120R an den SxS-Speicherkarteneinschub des Camcorders angeschlossen wird.

Festplatte am Camcorder montieren

Mit einem mit dem Camcorder mitgelieferten Anbausatz (Aufsatz, vier Schrauben und eine Fußplatte) können Sie die Festplatte am hinteren Zubehörschuh des Camcorders montieren. Befestigen Sie den Aufsatz auf dem hinteren Zubehörschuh.

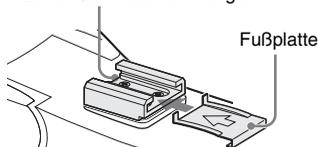


- 1 Setzen Sie den Aufsatz auf den hinteren Zubehörschuh auf und befestigen Sie ihn mit den vier Schrauben.



- 2 Setzen Sie die Fußplatte (mit Einrastung) in den Aufsatz.

Schlitze für Schraubenbohrungen



Schieben Sie die Fußplatte von der Seite aus ein, auf der die Schlitze für die Schraubenbohrungen des Aufsatzes nicht offen sind.

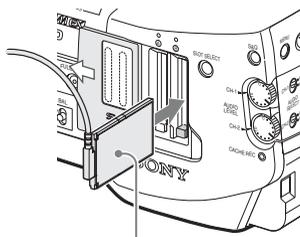
Wenn Sie den Aufsatz in entgegengesetzter Richtung als oben abgebildet montiert haben, d.h. so, dass das offene Schlitzende nach vorn zeigt, müssen Sie auch die Fußplatte in entgegengesetzter Richtung als in der Abbildung dargestellt einsetzen.

- 3 Befestigen Sie den Anschlussadapter (mitgeliefert mit der PHU-120R) an der Festplatte, montieren Sie die Festplatte am Aufsatz des Camcorders und sichern Sie sie mit dem Verriegelungshebel des Anschlussadapters.

Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung, die mit der PHU-120R mitgeliefert wird.

Anschließen des PHU-Verbindungskabels

- 1 Stellen Sie den Netzschalter des Camcorders auf CAMERA.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks und schließen Sie das PHU-Verbindungskabel an einen Einschub an.



Schließen Sie es so an, dass das Kabel nach oben geführt wird.

3 Schalten Sie die PHU-120R ein.

Die POWER-Anzeige der PHU-120R leuchtet grün.

Danach wechselt die rot leuchtende Anzeigelampe ACCESS des Camcorders zu grün, sobald die Einheit betriebsbereit ist.

Hinweise

- Ist die PHU-120R angeschlossen, kann die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks nicht geschlossen werden.
- Binden Sie das Kabel so ab, dass es nicht auf anderen Objekten aufliegt oder in deren unmittelbarer Nähe verläuft.

Trennen des PHU-Verbindungskabels

Gehen Sie genauso vor wie beim Herausnehmen einer SxS-Speicherkarte aus dem Einschub.

Formatieren der PHU-120R

Wird eine PHU-120R als unformatiert oder mit einem anderen System formatiert erkannt, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.

Formatieren Sie die PHU-120R wie nachfolgend beschrieben.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ (Seite 150) im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute.“

Der Formatierungsvorgang beginnt. Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigelampe ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweise

- Die Formatierung für die PHU-120R bei diesem Camcorder ist „Quick Format“, wobei nur die Verwaltungsdatei gelöscht wird. Zur vollständigen Löschung der Daten verbinden Sie die Einheit mit einem PC und führen Sie „Full Format“ durch.
- Die PHU-120R, die in diesem Camcorder verwendet wird, muss mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden. Eine PHU-120R, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, muss in diesem Camcorder erneut formatiert werden.

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Im Kameramodus können Sie auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm die verbleibende Aufnahmezeit (in Minuten) für die über den Karteneinschub angeschlossene PHU-120R prüfen.



Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Festplatte berechnet und in Minuten angezeigt.

Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm BATTERY/MEDIA (Seite 126) eingesehen werden.

Wiederherstellen der PHU-120R

Bei einem Fehler der auf der PHU-120R befindlichen Daten muss die Festplatte wiederhergestellt werden.

Wenn eine PHU-120R, die wiederhergestellt werden muss, angeschlossen ist, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm, die Sie zur Wiederherstellung auffordert.

Wiederherstellung einer Festplatte

Betätigen Sie den Jog-Dial oder Joystick, um „Execute“ auszuwählen, und drücken Sie auf Jog-Dial bzw. Joystick.

Die Wiederherstellung beginnt.

Während der Wiederherstellung werden eine Fortschrittmeldung und ein Statusbalken (%) angezeigt, und die Anzeigeluchte ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine fehlerhafte PHU-120R kann durch Neuformatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.

Verwenden eines Medienadapters

Durch Verwendung des optionalen Medienadapters MEAD-MS01 oder MEAD-SD01 können Sie einen „Memory Stick“ (mit MEAD-MS01) bzw. eine SDHC-Karte (mit MEAD-SD01) in den SxS-Speicherkarteneinschub des Camcorders einsetzen, um ihn analog zur SxS-Speicherkarte als Speichermedium für Aufzeichnung und Wiedergabe zu verwenden.

Verwendbarer „Memory Stick“

„Memory Stick PRO-HG Duo“ Modellreihe HXA

Verwendbare SDHC-Karte

SDHC-Karte der Klasse 10

Einzelheiten zum Medienadapter MEAD-MS01/SD01 finden Sie in der Bedienungsanleitung des Adapters.

Hinweise

- Bei Verwendung eines „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe (*Seite 110*) eventuell nicht möglich.
- Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen (*Seite 77*) sind bei Verwendung eines „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte nicht möglich.

Formatieren

Wenn Sie einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte mit diesem Camcorder verwenden wollen, ist das Formatieren erforderlich. Ein „Memory Stick“ oder eine SDHC, der bzw. die in diesem Camcorder verwendet werden soll, muss mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.

Ein „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte muss auch formatiert werden, wenn beim Einsetzen des „Memory Stick“ oder der SDHC-Karte eine Warnmeldung angezeigt wird.

Bei einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte, der bzw. die mit einem anderen, von diesem Camcorder nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung

„Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
 Formatieren Sie den „Memory Stick“ oder die SDHC-Karte wie nachfolgend beschrieben.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ (Seite 150) im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute.“

Der Formatierungsvorgang beginnt. Fortschrittmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
 Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis

Beim Formatieren werden alle auf einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte vorhandenen Daten, auch geschützte Bilder, gelöscht. Sie können danach nicht wiederhergestellt werden.

Verbindung zwischen Camcorder und PC

Um einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte mit Daten zu verwenden, die mit einem Gerät der Serie XDCAM EX aufgezeichnet wurden, setzen Sie den Stick oder die Karte in den Einschub am Camcorder ein und verbinden den PC und diesen Camcorder über ein USB-Kabel.

Verwendung eines mit diesem Camcorder formatierten „Memory Stick“ in anderen Geräten mit „Memory Stick“-Einschub

1. Erstellen Sie zunächst eine Sicherungskopie der auf dem „Memory Stick“ aufgezeichneten Daten.
2. Formatieren Sie dann den „Memory Stick“ mit dem Gerät, in dem er verwendet werden soll.

Ausführliche Informationen zum Formatiervorgang finden Sie in dem Bedienhandbuch für das verwendete Gerät.

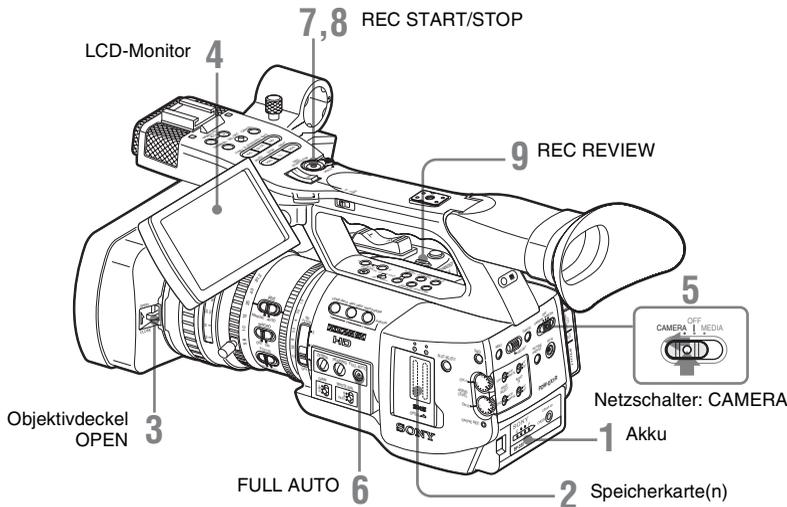
Verwendung einer mit diesem Camcorder formatierten SDHC-Karte in anderen Geräten mit SDHC-Karteneinschub

1. Erstellen Sie zunächst eine Sicherungskopie der auf der SDHC-Karte aufgezeichneten Daten.
2. Formatieren Sie dann die SDHC-Karte mit dem Gerät, in dem sie verwendet werden soll.

Ausführliche Informationen zum Formatiervorgang finden Sie in dem Bedienhandbuch für das verwendete Gerät.

- „Memory Stick“ und  MEMORY STICK™ sind Marken der Sony Corporation.
- „Memory Stick PRO-HG Duo“ und MEMORY STICK PRO-HG Duo sind Marken der Sony Corporation.

Für einfache Aufzeichnungen führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



Vorbereitungen

1 Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.

2 Setzen Sie SxS-Speicherkarte(n) ein.
Wenn zwei Karten eingesetzt sind, wird die Aufzeichnung automatisch auf der zweiten Karte fortgesetzt, wenn die erste voll ist.

3 Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen des Objektivs nach oben, damit sich der eingebaute Objektivdeckel öffnet.

4 Stellen Sie die Winkel des LCD-Monitors ein.

Wenn Sie den EVF-Bildschirm verwenden möchten, klappen Sie den LCD-Monitor ein und stellen Sie den EVF-Bildschirm auf den gewünschten Winkel ein.

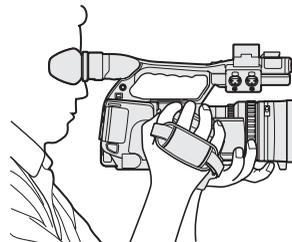
5 Stellen Sie den Netzschalter auf CAMERA.

Der Camcorder ist eingeschaltet und befindet sich im Kameramodus.

Zur Verwendung der Fernbedienung aktivieren Sie den Fernbedienungsmodus (Seite 30).

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder am seitlichen Griff halten, stützen Sie ihn dabei von unten mit der linken Hand.



Aufzeichnung (Auto-Modus)

6 Drücken sie die Taste FULL AUTO, die Anzeigeleuchte leuchtet auf.

Der Auto-Modus wird eingeschaltet und das TLCS (Total Level Control System) aktiviert (Seite 136).

Die Funktionen Automatische Blende, AGC (Auto Gain Control), Blendenaomatik, ATW (Auto Tracing White) werden auf ON geschaltet, wodurch Helligkeit und Weißabgleich automatisch geregelt werden.

Wenn Sie diese Einstellungen manuell vornehmen möchten, schalten Sie den Auto-Modus aus und beachten Sie die Hinweise in folgenden Abschnitten;

„Blende einstellen“ auf Seite 55

„Verstärkung einstellen“ auf Seite 51

„Elektronischen Verschluss einstellen“ auf Seite 52

„Weißwert einstellen“ auf Seite 47

Hinweis

AF (Auto Focus) wird durch Einstellen des Camcorders auf Auto-Modus nicht aktiviert.

Näheres zum Auto-Modus finden Sie auf Seite 60.

7 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Sie können die Aufzeichnung mit der Taste REC START/STOP an einem der beiden Griffe starten.

(Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste REC gleichzeitig mit der nicht markierten Taste.)

Die Kontrollleuchten vorn und hinten leuchten auf und die Aufzeichnung beginnt.

8 Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie wieder die Taste REC START/STOP.

(Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste REC PAUSE gleichzeitig mit der nicht markierten Taste.)

Die Aufzeichnung wird angehalten und der Camcorder schaltet auf STBY (Standby).

Hinweis

Wenn Sie die Taste REC START/STOP drücken, um die nächsten Aufzeichnung zu starten, obwohl

das Speichern der zuvor aufgezeichneten Daten noch nicht abgeschlossen ist, wird ggf. die Meldung „Cannot Proceed“ angezeigt, und die Aufzeichnung kann nicht gestartet werden.

Schutz vor Schaltfehlern

Die Taste REC START/STOP auf dem oberen Griff ist integriert im Hebel REC HOLD. Wenn die Taste REC START/STOP im oberen Griff nicht verwendet wird, sollte der Hebel auf HOLD gestellt werden, um die Taste zu blockieren.



Hebel REC HOLD

Um die Taste zu entriegeln, stellen Sie den Hebel in die ursprüngliche Stellung zurück.

Letzte Aufzeichnung prüfen (Rec Review)

9 Drücken Sie die Taste REC REVIEW.

Die Funktion Rec Review (Seite 70) wird aktiviert und der zuletzt aufgezeichnete Clip wird für die voreingestellte Dauer im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm wiedergegeben. Wenn die Wiedergabe das Ende des Clips erreicht, schaltet der Camcorder zurück auf STBY (Aufzeichnungs-Standby).

Clips löschen

Sie können den zuletzt aufgenommenen Clip mit der Funktion Last Clip DEL löschen.

Siehe „Zuletzt aufgezeichneten Clip löschen“ auf Seite 97.

Zum Löschen aller auf der Speicherkarte befindlichen Clips verwenden Sie die Funktion All Clips DEL.

Siehe „Gemeinsames Löschen aller Clips“ auf Seite 97.

Um festzulegen, welcher Clip gelöscht werden soll, verwenden Sie den Camcorder im Medienmodus.

Siehe „Löschen von Clips“ auf Seite 117.

Clip (Aufzeichnungsdaten)

Wenn Sie die Aufzeichnung anhalten, werden die Video-, Audio und Zusatzdaten vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung als einzelner Clip auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

Clipname

Jeder mit diesem Camcorder aufgezeichnete Clip wird automatisch mit einem Clipnamen versehen; dabei kommt das Verfahren zur Anwendung, das mit „Auto Naming“ (Seite 149) unter „Clip“ des Menüs OTHERS ausgewählt wurde.

Die Standardeinstellung von „Auto Naming“ lautet „Plan“. Bei dieser Einstellung erhält der Clip einen in den Planungsmetadaten definierten Clipnamen, wenn eine Planungsmetadaten-Datei in den Camcorder geladen wird. Ändern Sie die Einstellung von „Auto Naming“ auf „Title“, damit der Clip einen Namen erhält, der aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen und 4 Ziffern besteht.

Beispiel: ABCD0001

Der Block aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen kann vor Beginn einer Aufzeichnung über das Menü OTHERS und die Option „Clip“ beliebig ausgewählt werden. (Eine Änderung nach der Aufzeichnung ist nicht mehr möglich.) Die 4 Ziffern werden automatisch hochgezählt.

Hinweise zu Clips

Bei Geräten derXDCAM EX-Serie ist die maximale Dateigröße eines HD-Clip auf 4GB und bei einem SD-Clip auf 2GB begrenzt. Bei längeren Aufzeichnungen können die aufgezeichneten Daten je nach Dateigröße in mehrere Dateien aufgeteilt werden (maximal ist eine Aufteilung in 99 Dateien zulässig). Auch wenn die aufgezeichneten Daten in mehrere Dateien unterteilt wurden, behandelt der Camcorder diese als kontinuierliche Aufzeichnung.

Wenn Sie Clips mit einem Computer usw. auf Festplatte kopieren, wird die Verwendung der dedizierten Anwendungssoftware auf der mitgelieferten CD-ROM empfohlen.

Hinweis

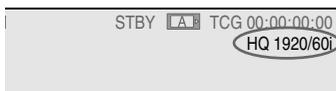
Wenn zum Kopieren der Windows Explorer oder MAC Finder verwendet wird, bleibt die Kontinuität und der Bezug der aufgezeichneten Materialien möglicherweise nicht erhalten.

Maximale Dauer eines Clips

Im HD-Modus beträgt die maximale Dauer eines Clips 24 Stunden. Wird die Aufzeichnungsdauer von 24 Stunden überschritten, wird der Clip automatisch geteilt.

Videoformat wählen

Verschiedene Video-Formate für die Aufzeichnung und Wiedergabe können im Menü OTHERS über die Option „HD/SD Mode“ und „Video Format“ ausgewählt werden. Das aktuelle Format wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt.



Aufzeichnung

Wählbare Formate

Die wählbaren Formate sind abhängig von der Einstellung für „HD/SD Mode“ und „Country“ (NTSC Area/PAL Area) (Seite 148) im Menü OTHERS.

HD-Modus

Im HD-Modus enthalten die auf diesem Camcorder eingestellten Videoformate die Aufzeichnungs-Bitrate (HQ/SP), die Aufzeichnungs-Bildgröße (horizontal Auflösung), die Aufzeichnungs-Bildwiederholfrequenz und das Aufzeichnungs-Scansystem (i/P).

Die Bildwiederholfrequenz wird als gerundete zweistellige Zahl angegeben.

Bei der Auswahl eines HQ-Formats erfolgt die Aufzeichnung mit einer Bitrate von 35 Mbps VBR.

Bei der Auswahl eines SP-Formats erfolgt die Aufzeichnung mit der HDV-kompatiblen Bitrate von 25 Mbps CBR.

Bei Auswahl „NTSC Area“

Format	Anzeige im Camcorder
HQ 1920 × 1080 59.94 Halbbilder	HQ 1920/60i
HQ 1440 × 1080 59.94 Halbbilder	HQ 1440/60i

Format	Anzeige im Camcorder
SP 1440 × 1080 59.94 Halbbilder	SP 1440/60i
HQ 1920 × 1080 29.97 Vollbilder	HQ 1920/30P
HQ 1440 × 1080 29.97 Vollbilder	HQ 1440/30P
HQ 1920 × 1080 23.98 Vollbilder	HQ 1920/24P
HQ 1440 × 1080 23.98 Vollbilder	HQ 1440/24P
SP 1440 × 1080 23.98 Vollbilder	SP 1440/24P
HQ 1280 × 720 59.94 Vollbilder	HQ 1280/60P
HQ 1280 × 720 29.97 Vollbilder	HQ 1280/30P
HQ 1280 × 720 23.98 Vollbilder	HQ 1280/24P

Bei Auswahl „PAL Area“

Format	Anzeige im Camcorder
HQ 1920 × 1080 50 Halbbilder	HQ 1920/50i
HQ 1440 × 1080 50 Halbbilder	HQ 1440/50i
SP 1440 × 1080 50 Halbbilder	SP 1440/50i
HQ 1920 × 1080 25 Vollbilder	HQ 1920/25P
HQ 1440 × 1080 25 Vollbilder	HQ 1440/25P
HQ 1280 × 720 50 Vollbilder	HQ 1280/50P
HQ 1280 × 720 25 Vollbilder	HQ 1280/25P

SD-Modus (DVCAM-Modus)

Im SD-Modus enthalten die auf diesem Camcorder eingestellten Videoformate die Aufzeichnungs-Bildwiederholfrequenz, das Aufzeichnungs-Scansystem (i/P), und das Seitenverhältnis des Bilds (SQ/EC).

Die Bildwiederholfrequenz wird als gerundete zweistellige Zahl angegeben.

Bei der Auswahl des SD-Modus erfolgt die Aufzeichnung mit einer Bitrate von 25 Mbps CBR.

Bei Auswahl „NTSC Area“

Format	Anzeige im Camcorder
720 × 480 59.94 Halbbilder, verkleinern	DVCAM60i SQ
720 × 480 59.94 Halbbilder, Seiten abgeschnitten	DVCAM60i EC
720 × 480 29.97 Vollbilder, verkleinern	DVCAM30P SQ
720 × 480 29.97 Vollbilder, Seiten abgeschnitten	DVCAM30P EC

Bei Auswahl „PAL Area“

Format	Anzeige im Camcorder
720 × 576 50 Halbbilder, verkleinern	DVCAM50i SQ
720 × 576 50 Halbbilder, Seiten abgeschnitten	DVCAM50i EC
720 × 576 25 Vollbilder, verkleinern	DVCAM25P SQ
720 × 576 25 Vollbilder, Seiten abgeschnitten	DVCAM25P EC

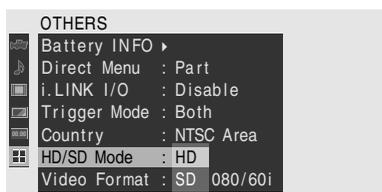
Umschalten zwischen HD und SD

Das Umschalten zwischen HD und SD erfolgt über „HD/SD Mode“ im Menü OTHERS. Beim Ändern der Menüeinstellung wird der Camcorder automatisch neu gestartet und dabei die Umschaltung vorgenommen.

Hinweis

Das Umschalten zwischen HD und SD ist während Aufzeichnung und Wiedergabe deaktiviert.

- 1 Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, rufen Sie mit der Taste  das Menü OTHERS auf und wählen Sie „HD/SD Mode“.



- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Eine Bestätigung wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie „Execute“.

Der Camcorder wird automatisch ausgeschaltet und erneut gestartet, wobei die Menüeinstellung aktiviert wird.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Für die Menüpunkte „Video Format“, „Output Select“ und „i.LINK I/O“ werden die Einstellungen für den HD-Modus und den SD-Modus jeweils unabhängig voneinander abgespeichert. Wenn Sie zwischen HD und SD umschalten, werden diese Einstellungen automatisch an die Bedingungen des ausgewählten Modus angepasst.

Format ändern

Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menu-Modus zu schalten, rufen Sie mit der Taste  das Menü OTHERS auf und wählen Sie „Video Format“.

OTHERS			
	Direct Menu	:	HQ 1920/60i
	i.LINK I/O	:	HQ 1440/60i
	Trigger Mode	:	SP 1440/60i
	Country	:	HQ 1920/30P
	HD/SD Mode	:	HQ 1440/30P
	Video Format	:	HQ 1920/24P
	Clip	▶	HQ 1440/24P

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Signale von den Anschlüssen COMPONENT OUT, SDI OUT, A/V OUT und HDMI OUT werden ebenfalls entsprechend dem in diesem Menü gewählten Format ausgegeben.

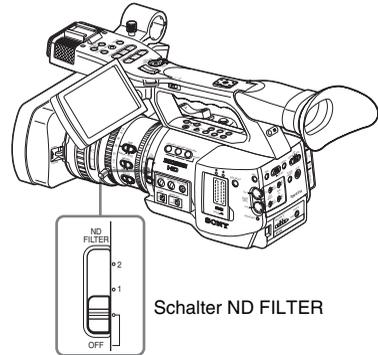
Siehe „Ausgabeformate und Einschränkungen“ auf Seite 163.

Hinweis zum Aufzeichnungsformat SP 1440/24P

Bei der Aufzeichnung im Format SP 1440 × 1080 bei 23.98 im Progressive-Modus (angezeigt als SP 1440/24P am Camcorder), werden Bilder mit 59.94 im Interlace-Modus (angezeigt als SP 1440/60i) durch einen Pull-Down-Prozess aufgezzeichnet.

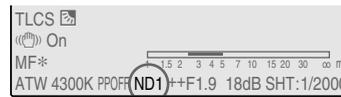
ND-Filter umschalten

ND-Filter bewirken, dass sich die Blende im vorgegebenen Bereich bewegt. Stellen Sie den Schalter ND FILTER entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.



- 2: $1/64$ ND
- 1: $1/8$ ND
- OFF: Löschen

Die ND-Filter-Nummer wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt.



Hinweis

Befindet sich der Schalter ND FILTER in der Position OFF, erfolgt keine Anzeige.

Weißwert einstellen

Der Weißwert muss auf die Farbtemperatur des Motivs eingestellt sein.

Der Einstell-Modus kann entsprechend den Aufnahmebedingungen ausgewählt werden.

Preset-Modus

In diesem Modus wird die Farbtemperatur auf den vorgegebenen Wert (Werkseinstellung: 3200K) eingestellt. Diese Einstellung ist vorteilhaft, wenn keine Zeit bleibt, um den Weißwert einzustellen oder wenn der Weißwert auf eine Standardbedingung für ein Bildprofil fixiert werden soll.

Speicher-A-Modus, Speicher-B-Modus

- Der Weißwert wird eingestellt auf den in Speicher A oder B gespeicherten Wert.
- Mit der Taste WHT BAL wird die Weißwert-Automatik ausgelöst und der eingestellte Wert in Speicher A oder B gespeichert.

ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)

In diesem Modus passt der Camcorder den Weißwert automatisch an die jeweiligen Bedingungen an.

Bei jeder Veränderung des der Farbtemperatur der Lichtquelle wird der Weißwert automatisch angeglichen.

Die fünfstufige Anpassung erfolgt über das Menü CAMERA SET und die Option „ATW Speed“ (Seite 137).

ATW-Wert festhalten

Wenn einer frei belegbaren Funktionstaste die Funktion ATW-Wert festhalten zugeordnet wurde, können Sie durch Drücken dieser Taste den ATW-Wert festhalten, um den Weißwert konstant zu halten. Dies ist auch im ATW-Modus möglich.

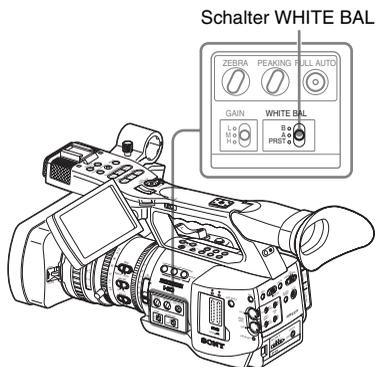
Näheres zu den frei belegbaren Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Einstell-Modus auswählen

Mit dem Schalter

Die Modi Preset, Speicher A oder ATW (Speicher B) werden mit dem Schalter WHITE BAL ausgewählt.

Werkseitig ist der ATW-Modus auf Stellung B des Schalters WHITE BAL gestellt. Die Einstellung kann verändert werden, indem im Menü CAMERA SET die Option „White Switch “ (Seite 136) auf den Speicher-B-Modus gestellt wird.



B: ATW oder Speicher-B-Modus

A: Speicher-A-Modus

PRST: Preset-Modus

- Durch Einstellen des Camcorders auf Auto-Modus (Seite 42) wird der ATW-Modus zwangsaktiviert.
- Durch Ablegen der Ein-/Aus-Funktion von ATW auf einer frei belegbaren Funktionstaste kann die ATW-Funktion bei ausgeschaltetem Auto-Modus unabhängig aus- und eingeschaltet werden.

Näheres zu den frei belegbaren Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Mit dem Direktmenü

Wenn Sie die Taste DISPLAY/BATT INFO drücken, werden der aktuelle Einstell-Modus und die Farbtemperatur im Bildschirm angezeigt.



ATW: ATW-Modus
W:A: Speicher-A-Modus
W:B: Speicher-B-Modus
W:P: Preset-Modus

Wenn im Direktmenü „All“ eingestellt ist, können Sie wählen zwischen ATW, W:A, W:B und W:P.

Wenn im Direktmenü „Part“ eingestellt ist, können Sie umschalten zwischen ATW und dem am Schalter WHITE BAL eingestellten Modus.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Automatischer Weißwert

Führen Sie den automatischen Weißwertabgleich entsprechend der Farbtemperatur der Lichtquelle aus.

Die Einstellwerte können in Speicher A oder B gespeichert werden.

Hinweis

Im Preset-Modus ist kein automatischer Weißwertabgleich möglich.

- 1 Zum Speichern des Einstellwerts den Speicher-A- oder Speicher-B-Modus wählen.**
- 2 Wählen Sie entsprechend den Lichtverhältnissen den geeigneten ND-Filter aus.**
- 3 Stellen Sie unter den selben Lichtverhältnissen einen weißen Gegenstand auf und zoomen Sie diesen soweit heran, bis die weiße Fläche den Bildschirm ausfüllt.**

Eine weiße Fläche (weißes Tuch, weiße Wand o.ä.) in der direkten Nähe des Motivs kann ebenfalls verwendet werden.

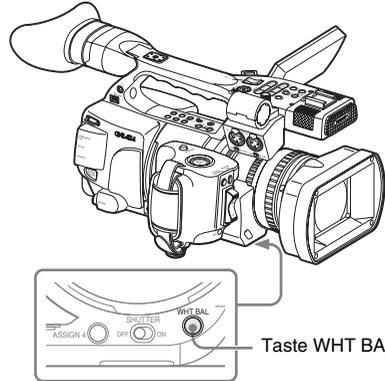
Es dürfen keine überstrahlenden Punkte auf dem Bildschirm vorhanden sein.

4 Stellen Sie die Objektivblende ein.

Stellen Sie die Blende entsprechend den Lichtbedingungen ein, falls Sie die Objektivblende manuell einstellen.

5 Drücken Sie die Taste WHT BAL.

Der automatische Weißabgleich beginnt.



Taste WHT BAL

Während des Abgleichs wird eine Meldung im Bildschirm angezeigt. Der Abschluss des Abgleichs wird ebenfalls durch eine Meldung bestätigt, und die eingestellte Farbtemperatur wird angezeigt.

- Wenn Sie den Abgleich im Speichermodus durchführen, wird der eingestellte Wert in dem in Schritt 1 gewählten Speicher A oder B abgelegt.
- Wenn Sie den Abgleich im ATW-Modus vornehmen, wird der Abgleich in ATW fortgesetzt.

Automatischer Weißabgleich funktioniert nicht

Für ca. drei Sekunden erscheint im Bildschirm eine Fehlermeldung.

Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, versuchen Sie erneut, den Weißabgleich nochmals durchzuführen.

Wenn die Fehlermeldung auch nach mehreren Versuchen noch angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Kundendienst.

Markierungen und Streifenmustern anzeigen

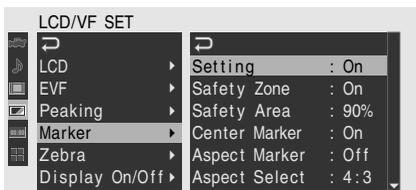
Während der Aufzeichnung können verschiedene Markierungen und Streifenmuster in das Bild auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm eingeblendet werden.

Dies hat keine Auswirkungen auf die Aufzeichnung der Signale.

Markierungen anzeigen

Verwenden Sie im Menü LCD/VF SET die Option „Marker“.

Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, aktivieren Sie mit  das Menü LCD/VF SET ein und wählen Sie „Marker“.



Markierungsanzeigen aktivieren

- Stellen Sie die Option „Setting“ auf „On“, schalten Sie dann die Markierungen unabhängig ein oder aus.
Wenn „Setting“ auf „Off“ gestellt ist, wird keine Markierung angezeigt.
- Wenn Sie die Ein-/Ausschalt-Funktion der Markierung auf eine frei belegbare Funktionstaste legen, können Sie die Funktion „Setting: On/Off“ mit dieser Taste steuern.

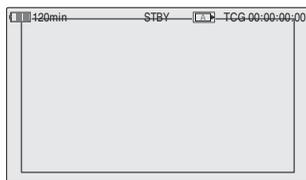
Nähere Hinweise zu den frei belegbaren Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Sicherheitszonenmarkierung anzeigen

Um die Sicherheitszonenmarkierung in den Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Safety Zone“ auf „On“.

Mit der Funktion „Safety Area“ können Sie die Größe der Sicherheitszonenmarkierung auf 80 %, 90 %, 92,5 % oder 95 % des Bildbereichs einstellen.

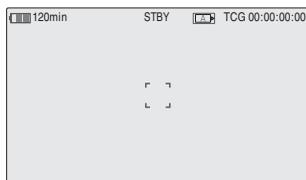
Beispiel: 95 %



Wenn die Bildformatmarkierung eingeschaltet ist, zeigt die Sicherheitszonenmarkierung den nutzbaren Bereich innerhalb der Bildformatmarkierung an.

Mittenmarkierung anzeigen

Um die Mittenmarkierung in den Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Center Marker“ auf „On“.



Bildformatmarkierung anzeigen

Um die Bildformatmarkierung in den Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Aspect Marker“ auf „Line“ oder „Mask“.

Line: Anzeige durch weiße Linien

Mask: Anzeige durch Senkung des Videosignalpegels in Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs

Wählen Sie mit der Funktion „Aspect Select“ die Bildformatmarkierung aus den Optionen 4:3, 13:9, 14:9, 15:9, 1.66:1, 1.85:1, 2.35:1 und 2.4:1 aus.

Beispiel: 4:3



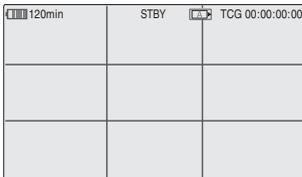
Wenn Sie „Aspect Marker“ auf „Mask“ stellen, können Sie außerdem mit „Aspect Mask“ die Helligkeit des Bilds außerhalb der Bildformatmarkierung einstellen. Hierbei kann aus einem Bereich zwischen 0 % und 90 % ausgewählt werden (in Schritten von 10 %).

Hinweis

Es wird keine Bildformatmarkierung angezeigt, wenn im SD-Modus ein EC-Videoformat (EC steht für Edge Crop, verkleinern durch Abschneiden der Seiten) ausgewählt wurde.

Rasterlinien anzeigen

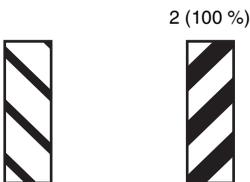
Um das Raster im Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Guide Frame“ auf „On“.



Streifenmuster anzeigen

Zur Prüfung des geeigneten Luminanzpegels können ein oder mehrere Streifenmuster in den LCD-Monitor/EVF-Bildschirm eingeblendet werden.

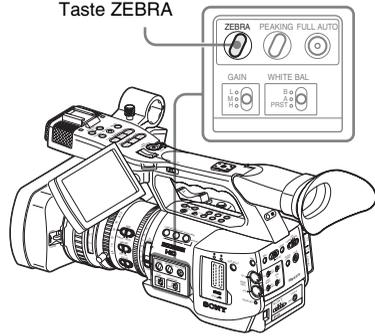
Werkseitige Streifenmuster



Streifenmuster ein-/ausschalten

Zum Ein und Ausschalten des Streifenmusters drücken Sie die Taste ZEBRA.

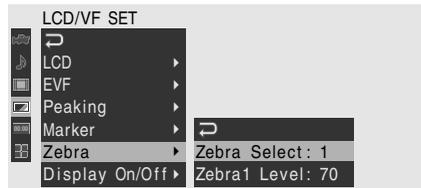
Taste ZEBRA



Streifenmuster ändern

Das angezeigte Streifenmuster können Sie im Menü LCD-VF SET mit der Option „Zebra“ ändern.

Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, schalten Sie mit  das Menü LCD/VF SET ein und wählen Sie „Zebra“.



Zebra Select

Wählen Sie das gewünschte Streifenmuster.

1 (Zebra1): Anzeige des Streifenmusters in einem Bereich von $\pm 10\%$ Zentrierung des mit „Zebra1 Level“ eingestellten Videopegels.

2 (Zebra2): Anzeige des Streifenmusters für Videopegel über 100 %.

Both: Anzeige von Zebra1 und Zebra2.

Zebra1 Level

Stellen Sie den Mittelpegel von Zebra1 auf einen Bereich von 50 bis 107 %. Die Standardeinstellung ist 70 %.

Verstärkung einstellen

Die Verstärkung des Videoverstärkers kann entsprechend der Helligkeit des Motivs eingestellt werden.

Wählen Sie den zu den Aufnahmebedingungen passenden Einstellungs-Modus.

Feste Verstärkung (manuelle Verstärkungseinstellung)

Wählen Sie mit dem Schalter oder im Menü die Videosignalverstärkung.

AGC-Modus (Automatische Verstärkung)

Die Videosignalverstärkung wird automatisch an die Bildhelligkeit angepasst.

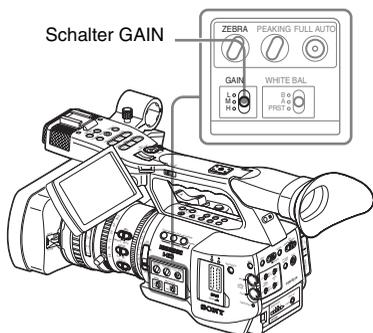
Aufzeichnung mit fester Verstärkung

Verstärkung mit Schalter wählen

Wählen Sie mit dem Schalter GAIN die Verstärkung.

Hinweis

Wenn der AGC-Modus eingeschaltet ist, ist keine feste Verstärkung wählbar.



Die Verstärkungswerte der einzelnen Schalterstellungen sind werksseitig wie folgt eingestellt:

L: 0 dB

M: 9 dB

H: 18 dB

Diese Werte können im Bereich von -3 dB bis +18 dB über das Menü CAMERA SET geändert werden.

Ändern

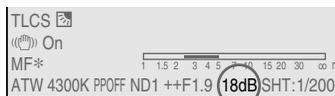
Schalten Sie mit der Taste MENU den Camcorder in den Menü-Modus, rufen Sie mit  das Menü CAMERA SET auf und wählen Sie „Gain Setup“.



Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Verstärkung mit Direktmenü wählen

Durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO wird die aktuelle Verstärkung im Bildschirm angezeigt.



Wenn im Direktmenü „All“ eingestellt ist, können Sie die Verstärkung in Schritten von 3 dB über das Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion einstellen.

Sie können über das Direktmenü auch den AGC-Modus auswählen.

Wenn im Direktmenü „Part“ eingestellt ist, können Sie umschalten zwischen AGC und der am Schalter GAIN eingestellten Verstärkung.

Hinweis

Wenn der Camcorder auf Auto-Modus eingestellt ist (Seite 42), kann das Direktmenü nicht ausgewählt werden.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Aufzeichnen im AGC-Modus

Durch Einstellen des Camcorders in den Auto-Modus (*Seite 42*) wird der AGC-Modus zwangsaktiviert.

Wenn der Auto-Modus ausgeschaltet ist, können Sie unabhängig davon den AGC-Modus auf „On“ schalten, indem Sie „TLCS“ (*Seite 136*) im Menü CAMERA SET einstellen oder die Option „AGC“ im Direktmenü auswählen.

Elektronischen Verschluss einstellen

Der elektronische Verschluss des Camcorders ermöglicht die Änderung der Belichtungszeit (Aufnahmedauer pro Bild).

Der elektronische Verschluss kann nach Bedarf automatisch oder manuell eingestellt werden.

Modi mit festem Verschluss (manuelle Einstellung)

Die Aufzeichnung erfolgt mit der angegebenen Belichtungszeit (Aufnahmedauer).

Standard-Modi (Speed-Modus/Angle-Modus)

Diese Modi sind besonders dann hilfreich, wenn Sie mit möglichst wenig Verzerrungen ein sich schnell bewegendes Motiv aufnehmen möchten. Wählen Sie hierzu den Speed-Modus oder den Angle-Modus. Im Angle-Modus können Sie die Belichtungszeit durch Einstellen des Verschlusswinkels einstellen.

ECS-Modus (Erweiterter Clear-Scan-Modus)

Geben Sie die Frequenz der Belichtungszeit ein. In diesem Modus kann zur Verhinderung von Streifen der Monitor überwacht werden.

SLS-Modus (Lange Verschlusszeit-Modus)

Für die Aufzeichnung von Motiven bei geringem Licht. Geben Sie die Belichtungszeit als Anzahl der aufgenommenen Bilder an.

EX Lange Verschlusszeit-Modus

Dies ist eine Erweiterung des SLS-Modus. Die Belichtungszeit wird vorgegeben als Anzahl der aufgenommenen Bilder. In diesem Modus können bis zu 64 Bilder aufgezeichnet werden, Sie können damit klare Bilder mit geringen Störsignalen oder surreale Bilder mit Nachbildern aufnehmen.

Automatischer Verschluss

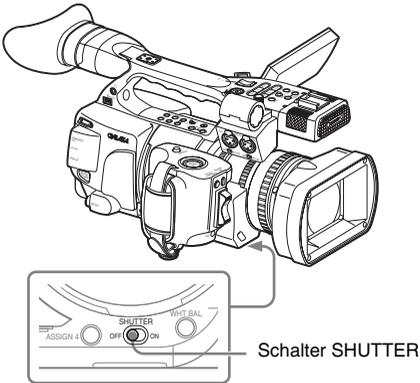
Die Belichtungszeit wird automatisch entsprechend der Bildhelligkeit eingestellt.

Aufnahmen mit festem Verschluss

Wenn Sie den Schalter SHUTTER auf ON stellen, wird der feste Verschluss in dem Modus und mit der Belichtungszeit geschaltet, die Sie im Menü CAMERA SET mit der Option „Shutter“ vorgegeben haben.

Hinweis

Wenn die Verschlussautomatik auf ein geschaltet ist, kann der feste Verschluss nicht gewählt werden.



Fester Verschluss mit Menü CAMERA SET einstellen

Verschluss-Modus und Belichtungszeit können mit dem Menü CAMERA SET eingestellt werden.

Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, rufen Sie mit der Taste das Menü CAMERA SET auf und wählen Sie die Option „Shutter.“

CAMERA SET	
Gain Setup ▶	Mode : Speed
Shutter ▶	Shutter Speed: 1/125
EX Slow Shutter ▶	Shutter Angle: 180°
Shot Transition ▶	ECS Frequency: 60.02
MF Assist : Off	SLS Frame : 2
Color Bar Type : Multi	

Speed-Modus (Standard-Belichtungszeit-Modus)

Nehmen Sie für „Mode“ die Einstellung „Speed“ vor und geben Sie die Zeit als ($1/\text{Einstellwert}$] Sekunde) mit „Shutter Speed“ ein.

Die verfügbaren Einstellwerte sind abhängig von der aktuellen Bildrate.

Bildrate	Belichtungszeit (Sek.)
60i, 60P 50i, 50P	$1/60$, $1/100$, $1/120$, $1/125$, $1/250$, $1/500$ $1/1000$, $1/2000$
24P	$1/32$, $1/48$, $1/50$, $1/60$, $1/66$, $1/100$, $1/120$, $1/125$, $1/250$, $1/500$, $1/1000$, $1/2000$
25P	$1/33$, $1/50$, $1/60$, $1/100$, $1/120$, $1/125$, $1/250$, $1/500$, $1/1000$, $1/2000$
30P	$1/40$, $1/50$, $1/60$, $1/100$, $1/120$, $1/125$, $1/250$, $1/500$, $1/1000$, $1/2000$

Angle-Modus (Standard-Winkel-Modus)

Setzen Sie die Option „Mode“ auf „Angle“ und geben Sie mit „Shutter Angle“ den Verschlusswinkel ein.

Sie können wählen zwischen 180, 90, 45, 22.5 und 11.25 Grad.

ECS-Modus (Erweiterter Clear-Scan-Modus)

Stellen Sie „Mode“ auf „ECS“ und geben Sie mit „ECS Frequency“ die Frequenz ein.

Die verfügbaren Einstellwerte sind abhängig von der aktuellen Bildrate.

SLS-Modus (Lange Verschlusszeit-Modus)

Stellen Sie „Mode“ auf „SLS“ und gegen Sie bei „SLS Frame“ die Anzahl der aufgenommenen Bilder ein.

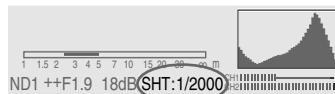
Sie können zwischen 2 und 8 Bilder auswählen.

Hinweis

Im Modus SP 1440/24P oder Schnell & Langsam Motion steht der Modus Lange Verschlusszeit (lange Belichtungszeit) nicht zur Verfügung.

Einstellung mit Direktmenü

Wenn Sie die Taste DISPLAY/BATT INFO drücken, werden der aktuelle Verschluss-Modus und der eingestellte Wert angezeigt.



Wenn im Direktmenü „All“ eingestellt ist, können Sie den Blenden-Modus und die Belichtungszeit über das Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion einstellen.

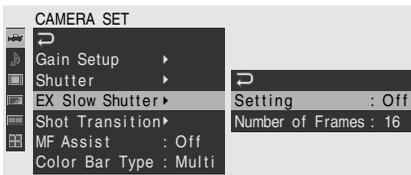
Hinweise

- Wenn sich das Direktmenü im Part-Modus befindet und der Schalter SHUTTER auf ON gestellt ist, können Sie die Blende nicht mit dem Direktmenü ein- und ausschalten. Wenn der Schalter SHUTTER auf OFF steht, können Sie nur zwischen automatischer Blende und Blende OFF umschalten.
- Das Direktmenü kann nicht gewählt werden, wenn sich der Camcorder im Auto-Modus befindet (Seite 42) oder wenn der EX Lange Verschlusszeit-Modus auf „On“ gestellt ist.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Aufnahmen im EX Lange Verschlusszeit-Modus

Wählen Sie im Menü CAMERA SET die Option „EX Slow Shutter“.



Stellen Sie die Einstellung „Setting“ auf „On“ und geben Sie bei „Number of Frames“ die Anzahl der aufgenommenen Bilder ein. Sie können wählen zwischen 16, 32 und 64 Bildern.

Hinweise

- Im Modus SP 1440/24P oder Schnell & Langsam Motion steht der Modus EX Lange Verschlusszeit nicht zur Verfügung.
- Der Schalter SHUTTER hat keinen Einfluss auf die Einstellung von EX Lange Verschlusszeit.
- Die EX Lange Verschlusszeit-Einstellung kann während der Aufzeichnung nicht geändert werden.
- Sie können den Camcorder nicht auf Vollautomatikmodus (Seite 42) stellen, wenn

der EX Lange Verschlusszeit auf „On“ gesetzt ist.

Aufnahmen im Modus Auto Shutter

Durch Einstellen des Camcorders in den Auto-Modus (Seite 42) wird die Blendenautomatik zwangsaktiviert.

Wenn der Auto-Modus ausgeschaltet ist, können Sie unabhängig davon die Blendenautomatik einschalten, indem Sie mit „TLCS“ (Seite 136) im Menü CAMERA SET die Option „Auto Shutter“ auf „On“ stellen.

Blende einstellen

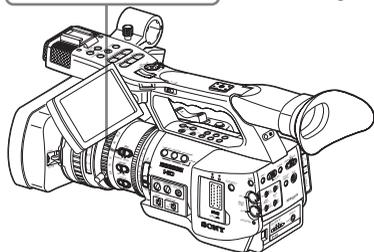
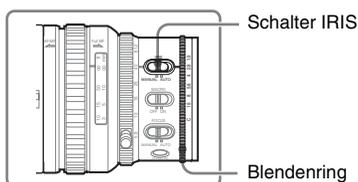
Stellen Sie die Blende entsprechend der Motivhelligkeit ein. Sie können die Einstellung manuell oder automatisch vornehmen.

Automatische Blendenöffnung

Die Blende wird automatisch an die Helligkeit des Motivs angepasst.

Manuelle Blendenöffnung

Stellen Sie die Blendenöffnung mit dem Blendenring oder über das Menü ein.



Aufzeichnen im Modus Automatische Blende

Durch Einstellen des Camcorders in den Auto-Modus (Seite 42) wird die Automatische Blende zwangsaktiviert.

Ist der Auto-Modus ausgeschaltet, können Sie ihn einschalten, indem Sie den Schalter IRIS auf AUTO stellen.

Sie können den Zielpegel (für ein helleres oder dunkleres Bild) der automatischen Blendenregelung einstellen.

(Die Verstärkungsregelung im AGC-Modus und die Belichtungszeitregelung im automatischen Verschlussmodus werden synchron angepasst.)

Zielpegel mit Setup-Menü einstellen

Stellen Sie „Level“ unter „TLCS“ (Seite 136) im Menü CAMERA SET.

Zielpegel über das Direktmenü einstellen

Der Zielpegel kann auch über das Direktmenü eingestellt werden.

Durch Drücken von DISPLAY/BATT INFO wird die aktuelle Einstellung im Bildschirm angezeigt.



Sie können diese Einstellung im Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion ändern.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

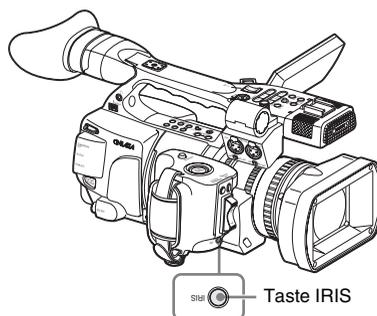
Blende manuell einstellen

Zur manuellen Einstellung der Blende stellen Sie den Schalter IRIS auf MANUAL.

Stellen Sie am Blendenring die gewünschte Blende ein.

So schalten Sie sofort in den Modus für automatische Blendeneinstellung

Durch Drücken der Taste IRIS im Modus für manuelle Blendeneinstellung (Schalter IRIS: MANUAL), wird die automatische Blendeneinstellung solange aktiviert, wie die Taste gedrückt gehalten wird. Sobald sie die Taste freigegeben, wird der manuelle Modus wieder hergestellt.



Zoom einstellen

Bei diesem Camcorder können Sie den Zoom manuell oder mit dem Motor einstellen.

Manueller Zoom

Zum Einstellen des Zooms drehen Sie am Zoom-Ring.

Motor-Zoom

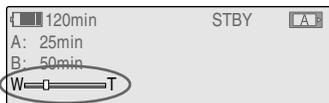
Zum Einstellen des Zooms drücken Sie den Motor-Zoom-Hebel oder die Zoom-Taste am oberen Griff.

Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung und die optionale Fernbedienung für das Objektiv können ebenfalls verwendet werden.

Durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO wird die aktuelle Zoomstellung im Bildschirm in einem Bereich zwischen 0 (Weitwinkel) und 99 (Tele) angezeigt.

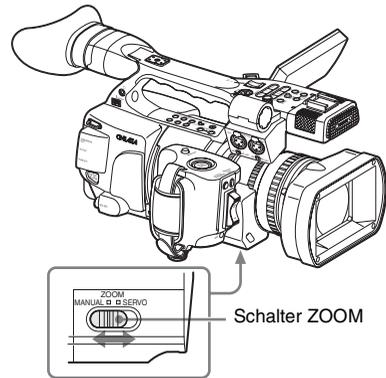


Die numerische Anzeige kann in eine Balkenanzeige umgeschaltet werden. Stellen Sie dazu im Menü LCD/VF SET die Option „Zoom Position“ auf „Display On/Off“ (Seite 143).



Zoom-Modus umschalten

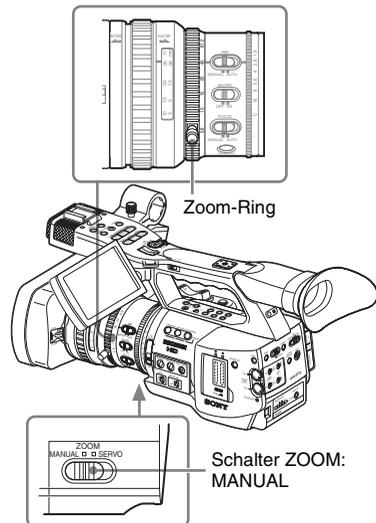
Das Umschalten zwischen manuellem und Motor-Zoom erfolgt mit dem Schalter ZOOM unten am Camcorder.



Manuelles Zoomen

Durch Einstellen des Schalters ZOOM auf MANUAL für den manuellen Zoom-Modus wird der Zoom-Ring aktiviert.

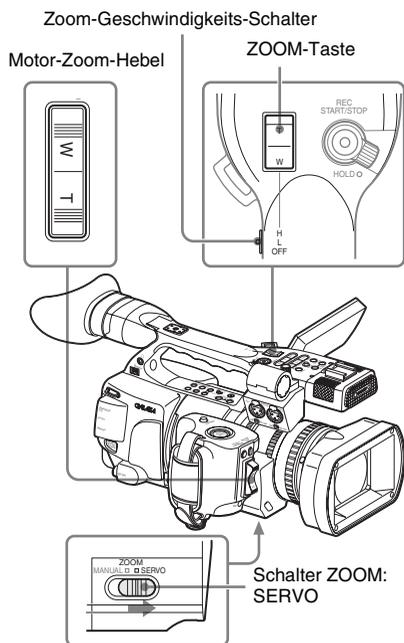
Drehen Sie zum Einstellen des Zooms am Zoom-Ring.



Motor-Zoomen

Durch Einstellen des Schalters ZOOM auf SERVO für den Servo-Modus wird der Motor-Zoom aktiviert.

Im Servo-Modus sind der Motor-Zoom-Hebel am seitlichen Griff und die ZOOM-Taste am oberen Griff aktiv.



Motor-Zoom-Hebel am seitlichen Griff

Zum Herauszoomen drücken Sie die W-Seite (Weitwinkel) der Taste, zum Heranzoomen die T-Seite (Tele).

Durch tieferes Eindrücken des Hebels erhöht sich die Zoom-Geschwindigkeit.

ZOOM-Taste am oberen Griff

Zum Herauszoomen drücken Sie die W-Seite (Weitwinkel) der Taste, zum Heranzoomen die T-Seite.

Das Zoomen erfolgt mit der am Geschwindigkeitsschalter eingestellten Geschwindigkeit.

Die Zoomgeschwindigkeit kann mit „Zoom Speed“ (Seite 134) des Menüs CAMERA SET eingestellt werden.

Geschwindigkeits-schalter

ZOOM-Tasten-Funktion	
H	Der Zoom-Faktor ändert sich mit der Geschwindigkeit, die im Menü CAMERA SET in der Option „Zoom Speed“ bei „High“ eingestellt ist. (Standartwert: 70)
L	Der Zoom-Faktor ändert sich mit der Geschwindigkeit, die im Menü CAMERA SET in der Option „Zoom Speed“ bei „Low“ eingestellt ist. (Standartwert: 30)
OFF	Deaktiviert.

Hinweis

Der Zoomvorgang funktioniert einwandfrei, wenn die Zoomgeschwindigkeit auf 8 bis 99 eingestellt ist.

Bei Auswahl einer geringen Geschwindigkeit erfolgt der Zoomvorgang möglicherweise nicht einwandfrei.

So wählen Sie die Funktionsweise des Zooms zu Beginn und Ende des Zoomvorgangs aus

Sie können für das Zoomen den Soft-Modus auswählen. Dabei wird die Zoom-Geschwindigkeit zu Beginn des Zoomvorgangs schrittweise erhöht und gegen Ende des Zoomvorgangs schrittweise verringert. Verwenden Sie hierzu „Zoom Trans“ (Seite 134) im Menü CAMERA SET.

Zoom Trans Funktionsweise zu Beginn und Ende des Zoomvorgangs

Zoom Trans Einstellungen	Funktionsweise zu Beginn und Ende des Zoomvorgangs
Linear (Standardwert)	Der Zoomvorgang beginnt bei Betätigung der Taste ZOOM sofort mit der vorgegebenen Geschwindigkeit und endet, wenn die Taste freigegeben wird.
Soft	Nach der Betätigung der Taste ZOOM startet der Zoomvorgang mit zunehmender Geschwindigkeit, dann nimmt die Geschwindigkeit langsam ab. Der Zoomvorgang endet bei Freigabe der Taste. (Zwischen der Freigabe der Taste und dem Ende des Zoomvorgangs vergeht maximal 1 Sekunde.)

Hinweis

Wenn für „Zoom Speed“ ein Wert unter 20 eingestellt wurde, ist die Funktionsweise des Zooms dieselbe wie bei „Linear“, auch wenn „Soft“ ausgewählt wurde.

Einstellung über die Taste ZOOM der Infrarot-Fernbedienung

Die Zoom-Geschwindigkeit hängt ab von der Einstellung „Remote“ (Standardwert: 50) der Option „Zoom Speed“ im Menü CAMERA SET.

Hinweis

Der Zoomvorgang funktioniert einwandfrei, wenn die Zoomgeschwindigkeit auf 8 bis 99 eingestellt ist.

Hinweise zur Infrarot-Fernbedienung finden Sie unter „Verwendung der Infrarot-Fernbedienung“ auf Seite 30.

Verwenden der Objektiv-Fernbedienung

Die Zoom-Funktion kann auch über eine optionale Objektiv-Fernbedienung, die am Anschluss LENS REMOTE angeschlossen ist, gesteuert werden.

Die Bedienung der optionalen Objektiv-Fernbedienung ist in der entsprechenden Bedienungsanleitung beschrieben.

Fokus einstellen

Für die Einstellung des Fokus stehen drei Modi zur Verfügung.

Full MF (Vollständig manueller Fokus)

In diesem Modus ist eine Einstellung nur mit dem Fokussiererring möglich.

Der Einstellbereich liegt dabei zwischen ∞ und der minimalen Entfernung. Der Fokussiererring kann in beide Richtungen unendlich weit gedreht werden.

MF (Manueller Fokus)

In diesem Modus kann der Autofokus kurzzeitig durch Drücken der Taste PUSH AF eingeschaltet werden.

Die MF-Assistenzfunktion kann hierbei zur Unterstützung verwendet werden.

AF (Autofokus)

In diesem Modus ist der Autofokus ständig in Funktion.

Der Fokussiererring und die Taste PUSH AF können ebenfalls verwendet werden.

Hinweis

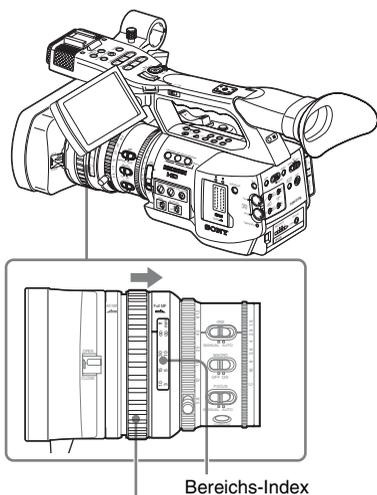
Die Stellung Unendlich hat eine bestimmte Toleranz, um Fokusänderungen durch Umgebungstemperaturschwankungen auszugleichen. Bei Aufnahmen in der Stellung Unendlich im Modus MF oder Full MF können Sie den Fokus einstellen, während Sie das Bild im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm betrachten.

Einstellung im Modus Full MF

Ziehen Sie den Fokussiererring nach hinten (zum Camcorder-Gehäuse), um den Camcorder in den Modus Full MF zu stellen. Der Fokus kann nur manuell mit dem Fokussiererring eingestellt werden.

Hinweis

Der Fokus geht sofort in die Bereichsindex-Position, wenn Sie den Fokussiererring nach hinten ziehen.



Fokussierung: nach hinten

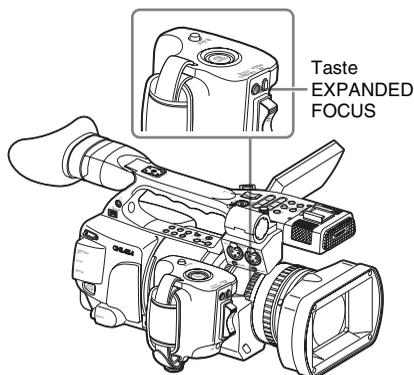
Beobachten Sie das Bild im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und stellen Sie am Fokussiering die optimale Bildschärfe ein.

Der Bereichsindex des Fokussierings ist im Modus Full MF wirksam. Die Entfernungen entsprechend den Stellungen des Fokussierings.

Erweiterter Fokus

Durch Drücken der Taste EXPANDED FOCUS wird die Bildmitte im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm vergrößert, um das Fokussieren zu erleichtern.

Um in die Normalansicht für die Aufzeichnung zurückzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste EXPANDED FOCUS oder bewegen Sie den Fokussiering 5 Sekunden lang nicht.

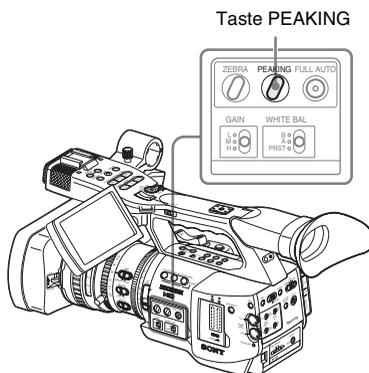


Konturverstärkung

Die Konturverstärkung wird durch Drücken der Taste PEAKING eingeschaltet. Diese Funktion verstärkt die Konturwiedergabe im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und erleichtert das manuelle Fokussieren.

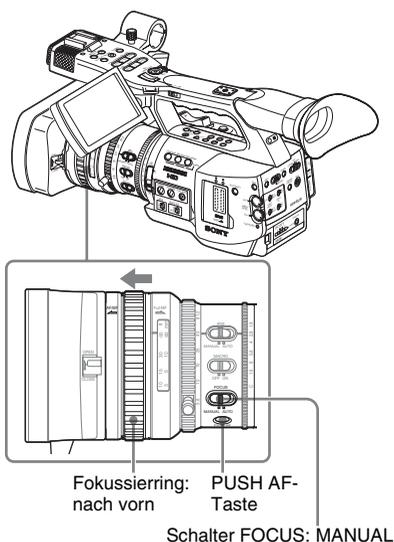
Die Funktion hat keinen Einfluss auf die Aufzeichnung.

Der Verstärkungsgrad und die Farbe der Konturen kann über das Menü LCD/VF und die Option „Peaking“ (Seite 141) eingestellt werden.



Einstellung im MF-Modus

Schieben Sie den Fokussiering nach vorn (zum Objektivdeckel) und stellen Sie den Schalter FOCUS auf MANUAL, um den Camcorder in den MF-Modus zu schalten. In diesem Modus wird der Autofokus nur bei Bedarf aktiviert.



Fokus mit Fokussierung einstellen

Beobachten Sie das Bild im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und stellen Sie am Fokussierung die optimale Bildschärfe ein.

Der Bereichsindex des Fokussierings ist im MF-Modus ohne Funktion.

One-Push (kurzzeitiger) Autofokus

Drücken Sie die Taste PUSH AF. Der Autofokus wird kurzzeitig aktiviert (One-Push-Autofokus). Der One-Push-Autofokus stoppt, wenn das Motiv scharf gestellt ist.

MF-Assistent

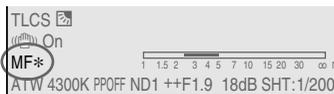
Wenn Sie den Fokussierung nicht mehr drehen und der MF-Assistent aktiviert ist, startet der Autofokus und führt eine Feinfokussierung des Motivs in der Mitte des Bildschirms aus. Sobald die Feinabstimmung abgeschlossen ist, stoppt die automatische Fokussierung durch den MF-Assistenten.

MF-Assistent mit Menü CAMERA SET aktivieren

Stellen Sie im Menü CAMERA SET die Option „MF Assist“ (Seite 133) auf „On“.

MF-Assistent mit Direktmenü aktivieren

Der aktuelle Fokussier-Modus wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt.



Im MF-Modus können Sie den MF-Assistenten über das Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion ein- und ausschalten.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird rechts neben der Modus-Anzeige ein Stern angezeigt.

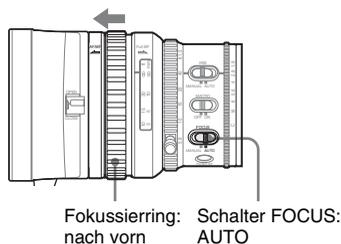
Hinweis

Das Direktmenü steht nur im MF-Modus zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Einstellung im AF-Modus

Schieben Sie den Fokussierung nach vorn (zum Objektivdeckel) und stellen Sie den Schalter FOCUS auf AUTO, um den Camcorder in den AF-Modus zu schalten. In diesem Modus wird der Fokus immer automatisch eingestellt.



Der Bereichsindex des Fokussierings ist im AF-Modus ohne Funktion.

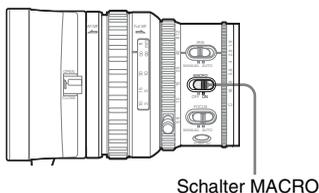
Fokussieren im AF-Modus

Im AF-Modus prüft der Camcorder ständig Bildänderungen und aktiviert bei jeder festgestellten Änderung den Autofokus. Der Autofokus stoppt, wenn das Motiv scharf gestellt ist, und der Camcorder bleibt in Bereitschaft für die nächste Änderung.

Im AF-Modus kann der Autofokus auch aktiviert werden, indem Sie die Taste PUSH AF oder den Fokussiering betätigen.

Macro-Modus

Wenn Sie den Schalter MACRO im AF- oder MF-Modus auf ON stellen, wird der Macro-Modus eingeschaltet, und Sie können nun Motive auch im Mikrobereich fokussieren. Die Macro-Funktion steht im Modus Full MF nicht zur Verfügung.



Unschärfe beseitigen (Bildstabilisierung)

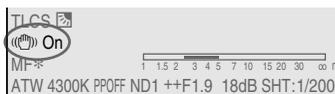
Durch Aktivieren der SteadyShot-Funktion (Bildstabilisierung) können Unschärfen durch Verwackeln abgeschwächt werden.

Einstellung mit Menü CAMERA SET

Stellen Sie im Menü CAMERA SET die Option „Steady Shot“ (Seite 137) auf „On“.

Einstellung mit Direktmenü

Durch Drücken von DISPLAY/BATT INFO wird die Einstellung der Steady Shot-Funktion im Bildschirm angezeigt.



Sie können diese Einstellung im Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion ändern.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Hinweis zur Verwendung von Wide-Conversion-Objektiven

Für die SteadyShot-Funktion stehen zwei Betriebsarten zur Verfügung: Normal-Modus und Wide-Modus (für Wide-Conversion-Objektive). Wenn Sie das optionale Wide-Conversion-Objektiv VCL-EX0877 verwenden, muss im Menü CAMERA SET die Option „Wide Conversion“ (Seite 137) auf „On“ gestellt sein.

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder für verwacklungsfreie Aufnahmen auf einem Stativ verwenden, deaktivieren Sie die Bildstabilisation.

Flimmer-Reduzierung

Zur Reduzierung von Flimmern können die folgenden zwei Methoden hilfreich sein:

Einstellung der Belichtungszeit auf die Netzfrequenz der Versorgungsspannung.

Aktivieren Sie die elektronische Blende (Seite 52) und stellen Sie die Belichtungszeit auf die Netzfrequenz ein.

Netzfrequenz 50 Hz

Stellen Sie die Belichtungszeit ein auf $\frac{1}{50}$ oder $\frac{1}{100}$ Sekunden.

Netzfrequenz 60 Hz

Stellen Sie die Belichtungszeit ein auf $\frac{1}{60}$ oder $\frac{1}{120}$ Sekunden.

Flimmer-Reduzierung

Stellen Sie im Menü CAMERA SET die Option „Mode“ bei „Flicker Reduce“ (Seite 133) auf „Auto“ oder „On“ und unter „Frequency“ die Netzfrequenz (50 Hz oder 60 Hz) ein.

Hinweis

Wenn die für die Aufzeichnung gewählte Bildrate ähnlich der Netzfrequenz ist, wird das Flimmern möglicherweise auch dann nicht ausreichend reduziert, wenn die Flimmer-Reduzierung aktiviert ist. Verwenden Sie in solchen Fällen die elektronische Blende.

Empfohlene Einstellung für Flimmer-Reduzierung

Frequenz

Stellen Sie „Frequency“ stets auf den Netzfrequenzwert ein, der für den Aufnahmebereich angemessen ist.

Mode

- Es wird empfohlen, den „Mode“ bei Außenaufnahmen oder bei einer Beleuchtung, die kein Flimmern verursacht, auf „Off“ zu stellen. (Es kann auch „Auto“ eingestellt werden, allerdings funktioniert in diesem Fall der Ausgleich eventuell nicht richtig.)
- Bei Innenaufnahmen mit unterschiedlicher Beleuchtung, wie z. B. Leuchtstoffröhren,

Natriumlampen oder Quecksilberdampflampen, die zu einem Flimmern führen können, wird empfohlen, „Mode“ auf „Auto“ einzustellen. (Bei ständigen Aufnahmen mit einer Beleuchtung, die zu Flimmern führen kann, muss „Mode“ auf „On“ gestellt sein.)

Unten sind die empfohlenen Einstellungen für „Mode“ angegeben.

Flicker Reduce/ Mode	Umgebung	
	Bei Beleuchtung, die Flimmern verursacht	Bei Beleuchtung, die kein Flimmern verursacht
Auto	Empfohlen	Akzeptabel
On	Akzeptabel	Wird nicht empfohlen
Off	Wird nicht empfohlen	Empfohlen

Zeitdaten einstellen

Zeitdaten wie z.B. Zeitcodes, Benutzerbits und Uhrzeit werden zusammen mit den Bildern aufgezeichnet.

Betriebsmodi des Zeitcode

Für die Zeitcode-Funktion sind drei Betriebsmodi und ein Uhr-Modus vorhanden.

Rec Run-Modus

Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung. Die Kontinuität des Zeitcodes wird innerhalb der Clips in der Reihenfolge der Aufzeichnung so lange beibehalten, bis die SxS-Speicherkarte gewechselt wird.

Wenn Sie die Speicherkarte entfernen und eine andere Karte verwenden, wird der Zeitcode nicht fortgesetzt, wenn Sie die ursprüngliche Karte wieder einsetzen.

Free Run-Modus

Der Zeitcode läuft unabhängig von der Aufzeichnung weiter.

Regen-Modus

Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung.

Wenn Sie eine andere Speicherkarte einsetzen, startet der Camcorder die nächste Aufzeichnung so, dass der Zeitcode bis zum zuletzt auf der Karte gespeicherten Zeitcode fortgesetzt wird.

Clock-Modus

Anstelle des Zeitcodes wird die aktuelle Uhrzeit aufgezeichnet.

Hinweis

- Bei Intervallaufzeichnungen, Bildaufzeichnungen und Zeitlupen- und Zeitraffer-Aufzeichnungen läuft der Zeitcode im Modus Rec Run unabhängig von der Einstellung „Run“ weiter, wenn Sie unter „Timecode“ die Option „Mode“ auf „Preset“ dem Menü TC/UB SET

einstellen. Stellen Sie hier „Clock“ ein, läuft er im Regen-Modus weiter.

- Bei aktivierter Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion (P.Cache Rec Setting: On), läuft der Zeitcode im Free Run-Modus. Wird die Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion deaktiviert, wird der im Menü TC/UB SET eingestellte Laufmodus wieder hergestellt.

Zeitcode einstellen

Stellen im Menü TC/UB SET im Untermenü „Timecode“ bzw. „TC Format“ den aufzuzeichnenden Zeitcode ein.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.



Zeitcode einstellen

- 1 Stellen Sie im Untermenü „Timecode“ die Option „Mode“ auf „Preset“.
- 2 Geben Sie in der Zeile „Setting“ einen Wert für den Zeitcode ein und wählen Sie „SET“.

Zeitcode rückstellen

Sie können den Zeitcode zur Aufzeichnung in den Betriebsmodi auf „00:00:00:00“ rücksetzen.

- 1 Wählen Sie im Untermenü „Timecode“ die Option „Reset“.
- 2 Wählen Sie „Execute“.

Tatsächliche Uhrzeit als Zeitcode verwenden

Stellen Sie im Untermenü „Time Code“ die Option „Mode“ auf „Clock“.

Die Zeit der internen Uhr wird als Zeitcode aufgezeichnet.

Umschalten zwischen DF- und NDF-Modus des Zeitcodes

Im Menü TC/UB SET können Sie im Untermenü „TC Format“ wählen zwischen dem Modus DF (Drop-Frame) und dem Modus NDF (Non-Drop Frame).

Beachten Sie, dass ausschließlich der Modus DF oder der Modus NDF möglich ist, unabhängig von der Einstellung des TC-Formats, je nach aktueller Bildrateneinstellung.

Zeitcode-Beschränkungen

Die Zeitcode-Einstellung ist durch das aktuelle Videoformat beschränkt.

Videoformate	Bildrate	TC-Format
HQ 1920/60i	00 bis 29	DF oder NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1440/60i		
SP 1440/60i		
HQ 1920/30P		
HQ 1440/30P		
DVCAM60i SQ		
DVCAM60i EC	00 bis 24	Nur NDF
DVCAM30P SQ		
DVCAM30P EC		
HQ 1920/50i		
HQ 1440/50i		
SP 1440/50i		
HQ 1920/25P	00 bis 23 ¹⁾	Nur NDF ²⁾
HQ 1440/25P		
DVCAM50i SQ		
DVCAM50i EC		
DVCAM25P SQ		
DVCAM25P EC		
HQ 1920/24P	00 bis 29 ³⁾	DF oder NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1440/24P		
HQ 1280/24P		
SP 1440/24P	00 bis 29	DF oder NDF (im (Doppelzählung) Clock-Modus nur DF)
HQ 1280/60P		
HQ 1280/50P		
HQ 1280/50P	00 bis 24 (Doppelzählung)	Nur NDF
HQ 1280/30P		
HQ 1280/30P	00 bis 29	DF oder NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1280/25P		

¹⁾In „Setting“ stehen nur die Bildzahlen 00, 04, 08, 12, 16 und 20 zur Verfügung.

Am Beginn der Aufzeichnung stehen nur die Bildzahlen 00, 04, 08, 12, 16 und 20 zur Verfügung.

Da die Signale am Anschluss SDI OUT durch das 2:3 Pull-Down-Verfahren in 60i ausgegeben werden - außer wenn „24P System“ (Seite 141) im Kameramodus auf „24PsF“ für 1920/24P gesetzt ist - werden die am Anschluss SDI OUT ausgegebenen Zeitcode-Bildzahlen in Werte zwischen 00 und 29 geändert.

- Auch im Clock-Modus wird der Zeitcode allmählich verschoben, da er im NDF-Modus gezählt wird. Wird ein ausgegebenes Signal zu einem 2:3 Pull-Down Videosignal - ausgenommen die Signale von den Anschlüssen SDI OUT und COMPONENT OUT, wenn „24P System“ (Seite 141) im Modus Camera auf „24PsF“ für 1920/24P gesetzt ist, wird ggf. auf dem Display ein Feld mit doppeltem Zeitcode angezeigt.
- Im DF-Modus können Bildzahlen zwischen 00 und 29 eingestellt werden.
Bei NDF stehen am Beginn der Aufzeichnung nur die Bildzahlen 00, 05, 10, 15, 20 und 25 zur Verfügung.

Benutzerbits einstellen

Als Benutzerbits können achtstellige hexadezimale Zahlen als Bildnummern verwendet werden.

Als Benutzerbits kann auch das aktuelle Datum verwendet werden.

Verwenden Sie dazu im Menü TC/UB SET das Untermenü „Users Bit“.



Achtstellige Einstellung

- Stellen Sie im Untermenü „Users Bit“ die Option „Mode“ auf „Fix“.
- Geben Sie in der Zeile Setting für die Einstellungen die Werte ein und wählen Sie „SET“.

Sie können hexadezimale Werte zwischen A und F mit den entsprechenden Buchstaben eingeben.

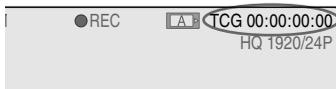
Aktuelles Datum als Benutzerbits aufzeichnen

Stellen Sie im Untermenü „Users Bit“ die Option „Mode“ auf „Date“.

In der Zeile für die Einstellungen wird das aktuelle Datum angezeigt.

Zeitdaten anzeigen

Im Kamera-Modus können Sie die Zeitdaten durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO einblenden.



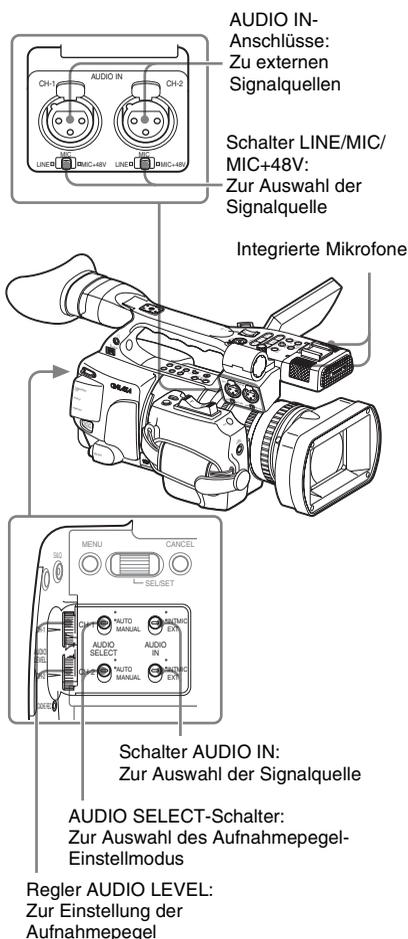
Die Anzeige schaltet mit jedem Drücken der Taste TC/U-BIT/DURATION um zwischen Zeitcode, Benutzerbits und Aufzeichnungsdauer.

Anzeige	Inhalt
TCG **:**:**:**:**	Zeitcode
CLK **:**:**:**:**	Zeitcode (Clock-Modus)
UBG * * * * *	Benutzerbits
DUR **:**:**:**	Dauer ab Aufzeichnungsbeginn

Audiosignale aufzeichnen

Synchron mit der Videoaufzeichnung können zwei Audiokanäle (CH-1/CH-2) aufgezeichnet werden (lineare PCM-Aufzeichnung).

Die Aufzeichnung erfolgt entweder über die eingebauten Stereomikrofone (omni-direktionale Elektret-Kondensatormikrofone) oder über ein externes 2-Kanal-Mikrofon, das an den AUDIO IN-Eingängen angeschlossen und mit den AUDIO IN-Schaltern geschaltet wird.



Aufnahmen mit integrierten Mikrofonen

Stellen Sie die AUDIO IN-Schalter CH-1 und CH-2 auf INT.

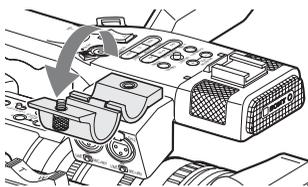
Externe Signalquellen

- 1 Stellen Sie die AUDIO IN-Schalter CH-1 und CH-2 auf EXT.
- 2 Schließen Sie die externe Audioquelle an die AUDIO IN-Anschlüsse CH-1 und CH-2 an.
- 3 Stellen Sie die LINE/MIC/MIC+48V-Schalter CH-1 und CH-2 auf LINE (Pegel: +4 dBu).

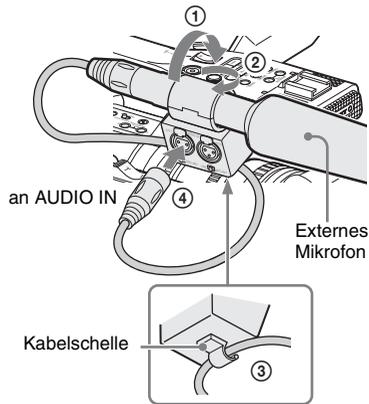
Verwenden eines externen Mikrofons

Für Audioaufnahmen können Sie auch ein externes Mikrofon wie z.B. das ECM-673 Elektret-Kondensatormikrofon verwenden.

- 1 Lösen Sie die Schraube des Mikrofonhalters und öffnen Sie den Deckel.



- 2 Schließen Sie ein Mikrofon an, schließen Sie den Deckel des Mikrofonhalters und schließen Sie dann das Mikrokabelf an einen der beiden AUDIO IN-Anschlüsse an (CH-1 oder CH-2).



- 3 Stellen Sie den entsprechenden AUDIO IN-Schalter (CH-1 oder CH-2) auf EXT.
- 4 Stellen Sie den Schalter LINE/MIC/+48V (CH-1 oder CH-2) auf das angeschlossene Mikrofon ein.

MIC: Für Mikrofone ohne Stromversorgung
MIC +48V: Für Mikrofone mit +48V-Stromversorgung (wie z.B. das ECM-673)

Hinweis

Bringen Sie den Schalter LINE/MIC/MIC+48V für CH-2 auch dann in dieselbe Stellung wie für CH-1, wenn die Aufnahme mit CH-1 für 2-Kanal mono erfolgt, indem im Menü AUDIO SET unter „Audio Input“ (Seite 138) für „EXT CH Select“ die Option „CH-1“ eingestellt wird.

Audio-Aufnahmepegel

Sie können für jeden Kanal unabhängig zwischen automatischer oder manueller Audiopegel-Einstellung wählen.

Automatische Pegelanpassung (AGC)

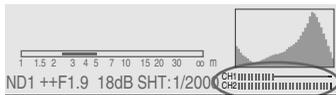
Wenn die AUDIO SELECT-Schalter CH-1 und CH-2 auf AUTO gestellt sind, werden die Audio-Aufzeichnungspegel automatisch angepasst.

Manuelle Pegelanpassung

Stellen Sie die AUDIO SELECT-Schalter CH-1 und CH-2 auf MANUAL und stellen Sie die

Audioaufnahmepegel durch Drehen der AUDIO LEVEL-Regler ein.
Stellen Sie die Regler in Stellung 5. Dies ist die Soll-einstellung (0 dB). Stellung 10 dem maximalen Pegel von +12 dB und Stellung 0 dem Minimalpegel ($-\infty$).

Die Eingangspegel können durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt werden.



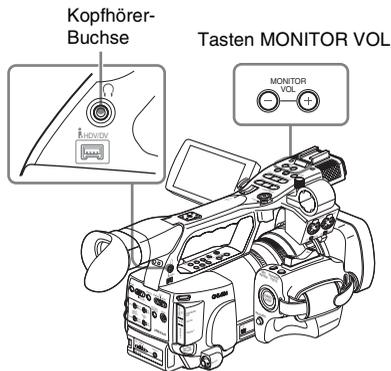
Wenn Sie die Feinabstimmung mit den Optionen „TRIM CH-1“ und „TRIM CH-2“ unter „Audio Input“ (Seite 138) des Menüs „AUDIO SET“ durchführen, bringen Sie die Regler AUDIO LEVEL in Stellung 5, und stellen Sie die Empfindlichkeit des Mikrofons so ein, dass geeignete Messwerte angezeigt werden.

Audio-Aufnahmen in speziellen Aufzeichnungsmodi

- Während der Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung ist keine Audioaufnahme möglich.
- Während der Aufzeichnung mit Zeitraffer und Zeitlupe ist ebenfalls keine Audioaufzeichnung möglich, wenn die Aufzeichnungs-Bildrate auf einen anderen Wert eingestellt ist als die Wiedergabe-Bildrate.

Audiosignal überwachen

Über die an der Kopfhörer-Buchse angeschlossenen Kopfhörer (Stereo-Minibuchse) können Sie die Audioaufzeichnung überwachen.



Hinweis

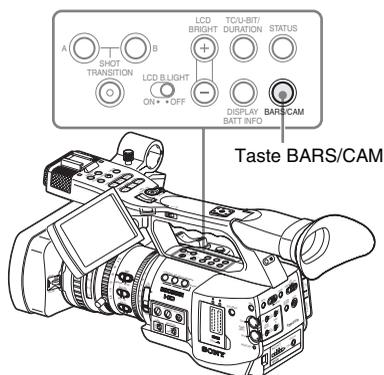
Im Kameramodus ist der eingebaute Lautsprecher deaktiviert.

Audio-Überwachungslautstärke einstellen

Verwenden Sie die Tasten MONITOR VOL. Durch Drücken der Taste + wird die Lautstärke erhöht, durch Drücken der Taste – verringert. Um den Ton vollständig zu unterdrücken, stellen Sie die Lautstärke auf das Minimum. Während des Einstellens wird der Pegel als Balken im Bildschirm angezeigt.

Farbbalken- und Referenztonausgabe

Der Camcorder kann anstelle des Kamerabilds auch ein Farbbalkensignal erzeugen. Wenn im Menü AUDIO SET im Untermenü „Audio Input“ (Seite 138) die Option „1kHz Tone“ auf „On“ gestellt ist, wird zusammen mit dem Farbbalken ein 1-kHz-Referenzton erzeugt. Farbbalken- und Referenztonsignal werden auch über die Anschlüsse SDI OUT, COMPONENT OUT (nur Farbbalken) und A/V OUT ausgegeben.



Drücken Sie die Taste BARS/CAM.

Das Kamerabild schaltet um auf den Farbbalken. Zum Umschalten auf Kamerabild drücken Sie die Taste nochmals.

Im Menü CAMERA SET können Sie im Untermenü „Color Bar Type“ (Seite 133) den Farbbalkentyp auswählen.

Multi: ARIB-Multiformat-Farbbalken
75 %: Vertikalstreifen mit 75 % Luminanz
100 %: Vertikalstreifen mit 100 % Luminanz

Hinweise

- Während der Aufzeichnung kann der Farbbalken nicht mit der Taste BARS/CAM eingeschaltet werden. (Die Umschaltung vom Farbbalken auf Kamerabild ist möglich.)
- Der Farbbalken ist bei der Aufzeichnung mit Zeitraffer oder Zeitlupe und im Modus EX Lange Verschlusszeit nicht verfügbar.

Szenenmarkierungen aufzeichnen

Wenn Sie wichtige Szenen eines im HD-Modus aufgenommenen Clips durch Markierungen in Form von Zusatzdaten markieren, können Sie auf diese Punkte einfach über den Bildschirm Szenemarkierungen zugreifen, der ausschließlich Szenen mit Szenemarkierungen (Shot Marks) anzeigt. Dies erhöht die Effizienz beim Schneiden.

Weitere Hinweise zum Bildschirm Szenemarkierungen finden Sie unter „Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (nur HD-Modus)“ auf Seite 119.

Mit dem Camcorder können Sie zwei Arten von Szenemarkierungen aufzeichnen: Shot Mark 1 und Shot Mark 2.

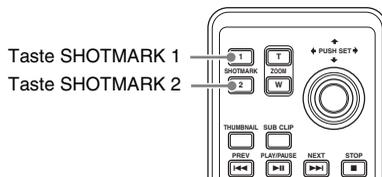
Szenemarkierungen können nach Bedarf während der Aufzeichnung erzeugt werden oder später während der Wiedergabe der Bilder.

Hinweis

Bei Clips, die im SD-Modus aufgenommen wurden, können keine Szenemarkierungen aufgezeichnet werden.

Szenemarkierungen während der Aufzeichnung setzen

Aktivieren Sie die Infrarot-Fernbedienung (Seite 30) und drücken Sie die Taste SHOTMARK 1 oder 2.



Drücken Sie an der Stelle, an der Sie eine Markierung setzen möchten, die Taste SHOTMARK 1 oder 2.

Wenn Sie die Funktion von Shot Mark1 oder Shot Mark2 auf eine frei belegbare Funktionstaste legen, können Sie alternativ auch diese verwenden (Seite 71).

Es wird eine Markierung entsprechend der gedrückten Taste gesetzt.

Das Hinzufügen von Markierungen nach der Aufzeichnung ist beschrieben unter „Hinzufügen von Szenenmarkierungen während der Wiedergabe (HD-Modus)“ auf Seite 111 und „Szenenmarkierungen hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)“ auf Seite 120.

Informationen zu den Bedienungsvorgängen zum Benennen einer Szenenmarkierung finden Sie unter „Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen“ auf Seite 103.

Hinzufügen der OK-Markierung

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu einem im HD-Modus aufgezeichneten Clip können Sie verhindern, dass der Clip versehentlich gelöscht oder geteilt wird.

Die OK-Markierung wird außerdem dazu verwendet, eine Skizzenbild-Anzeige mit ausschließlich den markierten Clips zu generieren (OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige), wenn Sie die Taste THUMBNAIL drücken.

Weitere Hinweise zur OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige finden Sie unter „Anzeige der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige (HD-Modus)“ auf Seite 107.

Hinweis

Clips, die im SD-Modus aufgezeichnet wurden, können nicht mit einer OK-Markierung versehen werden.

Um im Kameramodus eine OK-Markierung hinzuzufügen, weisen Sie einer frei belegbaren Funktionstaste die Funktion OK-Markierung zu.

Informationen zur Zuweisung von Funktion finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Hinzufügen der OK-Markierung

Im Kameramodus können Sie dem Clip eine OK-Markierung hinzufügen, der zuletzt auf der aktuell ausgewählten SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurde.

Drücken Sie bei Beendigung des Aufzeichnungsvorgangs die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion OK-Markierung zugewiesen haben.

Auf dem Bildschirm wird drei Sekunden lang die Meldung „OK Mark“ angezeigt.

Löschen der OK-Markierung

Im Kameramodus können Sie OK-Markierung des Clips löschen, der zuletzt auf der aktuell ausgewählten SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurde.

1 Drücken Sie die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion OK-Markierung zugewiesen haben.

Die Bestätigung „Execute/Cancel“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie „Execute“.

Die OK-Markierung des zuletzt aufgezeichneten Clips wurde gelöscht.

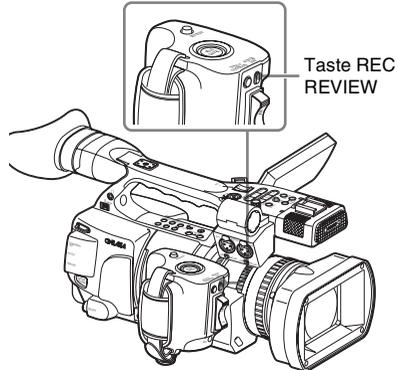
OK-Markierungen zu Clips hinzufügen oder von Clips löschen, die vor dem zuletzt aufgezeichneten Clip aufgenommen wurden

Im Medienmodus ausführen

Siehe „OK-Markierung zu/von einem Clip hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)“ auf Seite 115.

Rec Review

Den zuletzt aufgezeichneten Clip können Sie im Bildschirm anschauen (Rec Review).



Drücken Sie nach Abschluss der Aufzeichnung die Taste REC REVIEW.

Sie können die Rec Review-Funktion alternativ auch auf eine frei belegbare Funktionstaste legen (Seite 71).

Der angegebene Block des Clips wird wiedergegeben.

Während der Rec Review-Wiedergabe können die letzten 3 Sekunden, 10 Sekunden oder der gesamte Clip-Teil wiedergegeben werden, je nach Einstellung der Option „Rec Review“ (Seite 135) im Menü CAMERA SET. Die werksseitige Einstellung ist 3 Sekunden. Am Ende des Clips schaltet die Rec Review-Wiedergabe ab und der Camcorder schaltet zurück auf STBY (Aufnahmebereitschaft).

So unterbrechen Sie die Rec Review-Funktion

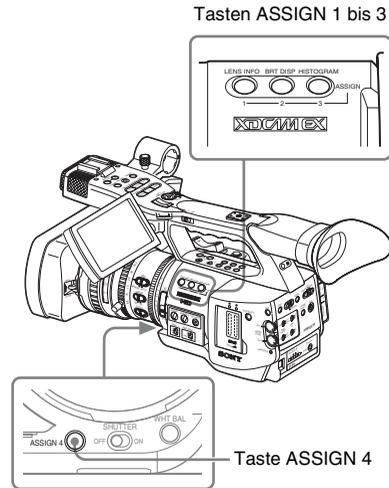
Drücken Sie die Taste REC REVIEW oder STOP oder die frei belegbare Funktionstaste, der sie die Rec Review-Funktion zugewiesen haben. Die Funktion Rec Review wird unterbrochen, und das Gerät schaltet in den STBY-Status (Aufnahmebereitschaft) zurück.

Hinweise

- Wenn die Wiedergabedauer des zuletzt aufgezeichneten Clips geringer ist als die für Rec Review eingestellte Zeit (3 oder 10 Sekunden), wird der Clip von Anfang bis Ende wiedergegeben.
Wurde der Clip im SD-Modus aufgezeichnet und aufgrund der Dateigröße von mehr als 2GB in mehrere Dateien aufgeteilt, wird nur die letzte Datei wiedergegeben.
- Bei der Wiedergabe mit der Rec Review-Funktion sind alle Wiedergabe-Steuertasten außer der Taste STOP deaktiviert.
- Wurde das Videoformat nach der Aufzeichnung verändert, kann die Rec Review-Funktion nicht ausgeführt werden (außer bei einer Änderung von SP 1440/24P in SP 1440/60i).
- Während der Rec Review-Wiedergabe stehen die Menüs Setup und PICTURE PROFILE nicht zur Verfügung.

Funktionen der Funktionstasten ändern

Der Camcorder verfügt über vier frei belegbare Funktionstasten, die zur Erleichterung der Bedienung mit verschiedenen Funktionen belegt werden können.



Werksseitig sind die Tasten mit folgenden Funktionen belegt:

Taste ASSIGN 1 (LENS INFO)

Tiefenschärfeanzeige ein/aus

Taste ASSIGN 2 (BRT DISP)

Helligkeitspegelanzeige ein/aus

Taste ASSIGN 3 (HISTOGRAM)

Histogrammanzeige ein/aus

Taste ASSIGN 4

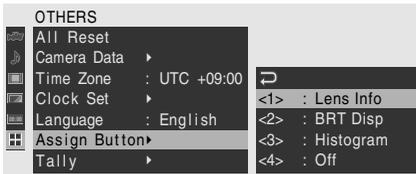
Ohne Funktion (off).

Funktionen ändern

Verwenden Sie im Menü OTHERS die Option „Assign Button“.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

- 1 Wählen Sie im Menü OTHERS das Untermenü „Assign Button“.



- 2 Wählen Sie die Taste, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.
- 3 Wählen Sie die zuzuweisende Funktion.

Funktion	Inhalt
Marker	Alle Markierungsanzeigen (Sicherheitszonen-, Mitten-, Bildformatmarkierung, Raster) ein/aus
Last Clip DEL	Letzten Clip löschen
ATW	ATW-Funktion ein/aus
ATW Hold	ATW-Hold-Funktion ein/aus
Rec Review	Rec Review Start/Stopp
Rec	Aufzeichnung Start/Stopp
Picture Cache	Bildpufferfunktion ein/aus
Freeze Mix	Standbildmischung Start/Stopp
Expanded Focus	Erweiterter Fokus ein/aus
Spotlight	TLCS Spotlight-Modus ein/aus
Backlight	TLCS Backlight-Modus ein/aus
IR Remote	Infrarot-Fernbedienung aktiv/inaktiv
Shot Mark1 ¹⁾	Szenenmarkierung 1 einfügen
Shot Mark2 ¹⁾	Szenenmarkierung 2 einfügen
Fader	Fader ein/aus
EVF Mode	EVF-Bildschirm-Umschaltung (Farbe/Schwarz-Weiß)
BRT Disp	Helligkeitspegelanzeige ein/aus
Histogram	Histogrammanzeige ein/aus
Lens Info	Tiefenschärfeanzeige ein/aus
OK Mark ¹⁾	OK-Markierung hinzufügen/löschen

1)Gilt nur im HD-Modus

4 Verlassen Sie das Menü.

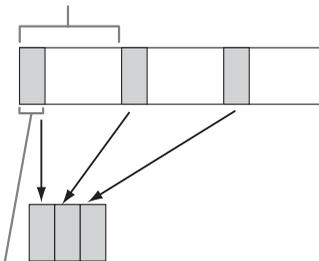
Die zugewiesenen Funktionen können im Statusbildschirm BUTTON/REMOTE (Seite 126) angezeigt werden.

Intervallaufzeichnung

Die Intervallaufzeichnung (Zeitraffer) eignet sich besonders zur Aufzeichnung von Motiven, die sich sehr langsam bewegen.

Die eingegebene Anzahl von Bildern wird im eingegebenen Abstand automatisch aufgezeichnet.

Aufzeichnungsintervall (Interval Time)



Anzahl Bilder pro Aufzeichnungsvorgang (Number of Frames)

Es wird empfohlen, den Camcorder auf einem Stativ o.ä. zu befestigen und die Aufzeichnung mit der Infrarot-Fernbedienung anstatt mit der Taste REC START/STOP am Camcorder zu steuern.

Hinweise

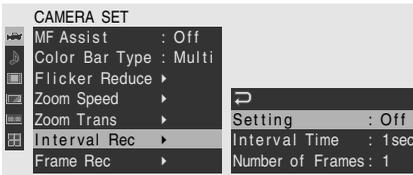
- In den Betriebsarten Bildaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer und Zeitraffer/Zeitlupe kann die Intervallaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Intervallaufzeichnung auf „On“ stellen, werden Bildaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer und Zeitraffer/Zeitlupe automatisch auf „Off“ geschaltet.
- Während der Intervallaufzeichnung sind keine Audioaufnahmen möglich.
- Intervallaufzeichnung ist nicht möglich, wenn über „Video Format“ ein HD SP- oder SD-Videoformat ausgewählt wurde und „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ eingestellt ist.
- Die Intervallaufzeichnung ist nicht möglich, wenn „Video Format“ im Menü OTEHRS auf SP 1440/24P gesetzt ist.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Intervallaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „Interval Rec“.



2 Stellen Sie „Setting“ auf „On.“

Der Camcorder schaltet in den Intervallaufzeichnungsbetrieb.

Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, blinkt die Anzeige „Interval Rec“ im Bildschirm.

3 Stellen bei „Interval Time“ die Intervalle zwischen den Aufzeichnungen ein.

Folgende Zeiten können durch Blättern der Anzeige eingestellt werden: 1 bis 10/15/20/30/40/50 Sekunden, 1 bis 10/15/20/30/40/50 Minuten und 1 bis 4/6/12/24 Stunden.

4 Stellen Sie bei „Number of Frames“ die Anzahl der Bilder ein, die bei jeder Aufnahme aufgenommen werden sollen.

Wenn im Untermenü „Video Format“ (Seite 148) die Parameter „HQ 1280/60P“ oder „HQ 1280/50P“ eingestellt sind, können Sie wählen zwischen 2, 6 und 12 Bildern. In allen anderen Einstellungen sind 1, 3, 6 oder 9 Bilder möglich.

5 Verlassen Sie das Menü.

Intervallaufzeichnung

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Die Intervallaufzeichnung beginnt. Die blinkende Anzeige „Interval Rec“ leuchtet jetzt ständig.

Hinweise

- Während der Intervallaufzeichnung können Sie die Einstellungen „Interval Time“ und „Number of Frames“ nicht ändern. Um diese zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Nach Beginn der Intervallaufzeichnung ist die Rec Review-Funktion deaktiviert. Dies gilt auch während der Pausen der Intervallaufzeichnung.
- Während der Intervallaufzeichnung wird der Zeitcode im Rec Run-Modus (Seite 63) aufgezeichnet.
- Während einer Pause der Intervallaufzeichnung werden einige zusätzliche Bilder aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung anhalten oder den Speicherkarteneinschub wechseln.

Intervallaufzeichnung stoppen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Die Intervallaufzeichnung wird gestoppt. Um die Intervallaufzeichnung fortzusetzen, drücken Sie die Taste nochmals.

Intervallaufzeichnung abbrechen

Stellen Sie im Menü CAMERA SET im Untermenü „Interval Rec“ die Option „Setting“ auf „Off.“

Hinweis

Beim Ausschalten des Netzschalters (OFF) wird die Intervallaufzeichnung automatisch auf „Off“ gestellt, die Einstellungen von „Interval Time“ und „Number of Frames“ bleiben erhalten.

Bildaufzeichnung

Die Bildaufzeichnung ist besonders geeignet Knetanimationen.

Beim Drücken der Taste REC START/STOP wird jeweils die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgenommen.

Es wird empfohlen, den Camcorder auf einem Stativ o.ä. zu befestigen und die Aufzeichnung mit der Infrarot-Fernbedienung anstatt mit der Taste REC START/STOP am Camcorder zu steuern.

Hinweise

- In den Betriebsarten Intervallaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer und Zeitraffer/Zeitlupe kann die Bildaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Bildaufzeichnung auf „On“ stellen, werden Intervallaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer und Zeitraffer/Zeitlupe automatisch auf „Off“ geschaltet.
- Während der Bildaufzeichnung sind keine Audioaufnahmen möglich.
- Bildaufzeichnung ist nicht möglich, wenn über „Video Format“ ein HD SP- oder SD-Videoformat ausgewählt wurde und „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ eingestellt ist.
- Die Einzelbildaufzeichnung ist nicht möglich, wenn „Video Format“ im Menü OTEHRS auf SP 1440/24P gesetzt ist.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Bildaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

- 1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „Frame Rec“.**



- 2 Stellen Sie „Setting“ auf „On.“**

Der Camcorder schaltet in den Bildaufzeichnungsbetrieb.

Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, blinkt die Anzeige „Frame Rec“ im Bildschirm.

- 3 Wählen Sie bei „Number of Frames“ die Anzahl der Bilder pro Aufzeichnungsvorgang.**

Wenn „Video Format“ (Seite 45) auf „HQ 1280/60P“ oder „HQ 1280/50P“ gestellt ist, sind 2, 6 oder 12 Bilder möglich.

In anderen Videoformaten sind 1, 3, 6 oder 9 Bilder möglich.

- 4 Verlassen Sie das Menü.**

Bildaufzeichnung

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

- 1 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.**

Die Aufzeichnung im Modus Frame Rec beginnt.

Die Anzeige „Frame Rec“ hört auf zu blinken.

Nachdem die im Menü angegebene Anzahl an Bildern aufgenommen ist, schaltet der Camcorder automatisch auf FRM STBY (Frame Rec-Bereitschaft).

- 2 Drücken Sie wieder die Taste REC START/STOP.**

Bei jedem Drücken der Taste REC START/STOP zeichnet der Camcorder die vorgegebene Anzahl an Bildern auf und schaltet dann zurück auf FRM STBY.

Hinweise

- Die Aufzeichnung kann nicht gestoppt werden, bevor die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgenommen wurde. Wenn der Netzschalter während der Aufzeichnung auf OFF gestellt wird, schaltet sich der Camcorder erst aus, nachdem die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgezeichnet ist.
- Die Funktion Rec Review steht während der Bildaufzeichnung nicht zur Verfügung.
- Während der Bildaufzeichnung kann die Einstellung „Number of Frames“ nicht geändert werden. Um die Einstellung zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Während der Bildaufzeichnung wird der Zeitcode im Rec Run-Modus (*Seite 63*) aufgezeichnet.
- Während einer Pause der Bildaufzeichnung werden einige zusätzliche Bilder aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung stoppen oder den Speicherkarteneinschub wechseln.

Bildaufzeichnung anhalten

Stellen Sie im Menü CAMERA SET und Untermenü „Frame Rec“ die Option „Setting“ auf „Off.“

Die Aufzeichnung wird gestoppt und der Bildaufzeichnungs-Modus abgeschaltet.

Hinweis

Der Modus wird automatisch auf „Off“ geschaltet, wenn der Netzschalter auf OFF gestellt wird, die Einstellung „Number of Frames“ bleibt erhalten.

Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion

Bei aktivierter Bildpufferfunktion speichert der Camcorder die letzten Sekunden eines aufgenommenen Videos in den integrierten Pufferspeicher. Damit ist es möglich, den Beginn der Aufzeichnung auf eine SxS-Speicherkarte vor den Zeitpunkt der Betätigung der Taste REC START/STOP zu verschieben.

Die maximale Bildpufferzeit beträgt 15 Sekunden.

Hinweise

- In den Betriebsarten Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe kann die Aufzeichnung mit Bildpuffer nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion auf „On“ stellen, werden Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe automatisch auf „Off“ geschaltet.
- Durch folgende Bedienvorgänge wird die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion auf „Off“ geschaltet.
 - Intervallaufzeichnung auf „On“ setzen
 - Bildaufzeichnung auf „On“ setzen
 - Zeitlupe und Zeitraffer auf „On“ setzen
 - Aufzeichnungsformat ändern
- Ist die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion auf „On“ gesetzt, wird der Zeitcode immer im Free Run-Modus aufgezeichnet, unabhängig davon, welche Einstellungen im Menü TC/UB SET vorgenommen wurden (*Seite 63*).

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion müssen im Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

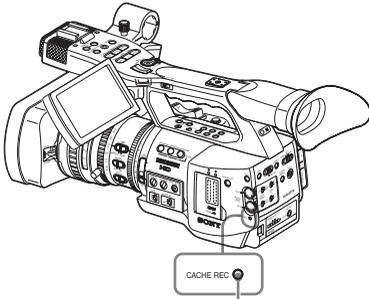
Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „P.Cache Rec“.



2 Stellen Sie „Setting“ auf „On.“

Die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion ist aktiviert und die Leuchte CACHE REC leuchtet.



Leuchte CACHE REC

Der Bedienvorgang für die Einstellung ein/aus kann alternativ über eine frei belegbare Funktionstaste erfolgen, wenn Sie dieser Taste die Bildpufferfunktion zuweisen.

Informationen zur Zuweisung von Funktion finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

3 Legen Sie mit der Einstellung „P.Cache Rec Time“ die Zeitspanne für die Speicherung der Videoaufnahme in den Bildpuffer fest.

Sie können die Zeitspanne aus den Optionen 0-2 s, 2-4 s, 4-6 s, 6-8 s, 8-10 s und 13-15 s wählen.

(Die tatsächliche Zeitspanne, um die der Aufnahmebeginn nach vorn verschoben werden kann, kann innerhalb der ausgewählten Zeitspanne je nach den vorliegenden Bedingungen variieren.)

4 Verlassen Sie das Menü.

Im Anzeigeblock für den Status spezieller Aufzeichnungs- und Bedienvorgänge auf dem

Bildschirm wird „●CACHE“ angezeigt. (●Leuchtet grün).

Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion ausführen

Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion starten

Prüfen Sie, ob die Leuchte CACHE REC leuchtet, und drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Der Aufzeichnungsvorgang beginnt, und die im Bildpuffer enthaltenen Videodaten werden zunächst auf der SxS-Speicherkarte abgespeichert.

Die Bildschirmanzeige „●CACHE“ wechselt die Farbe von ● nach rot.

Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion stoppen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Bildpuffer-Funktion abbrechen

Stellen Sie „Setting“ im Untermenü „P.Cache Rec“ des Menüs CAMERA SET auf „Off“, oder betätigen Sie die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Bildpufferfunktion zugewiesen haben.

Hinweise

- Wenn Sie das Aufnahmeformat ändern, werden die im Bildpuffer vorhandenen Daten gelöscht und die Pufferfunktion wird neu gestartet. Daher können Daten, die vor dem Wechsel des Aufzeichnungsformats in den Bildpuffer geschrieben wurden, nicht aufgezeichnet werden, wenn Sie direkt nach einem Wechsel des Aufzeichnungsformats die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion starten.
- Die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion ist eventuell nicht möglich, wenn Sie die Aufzeichnung unmittelbar nach dem Einsetzen einer SxS-Speicherkarte starten.
- Das Abspeichern der Daten in den Bildpuffer beginnt, wenn Sie die Bildpufferfunktion aktivieren. Daher können Videodaten, die vor der Aktivierung dieser Funktion aufgenommen wurden, nicht mit der Bildpufferfunktion aufgezeichnet werden.

- Die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion gilt nicht für ein externes Eingangssignal (HDV).
- Da die Bildpufferspeicherung deaktiviert ist, wenn auf die SxS-Speicherkarte zugegriffen wird, z. B. während Wiedergabe, Rec Review oder Skizzenbilder-Anzeige, ist in diesem Zeitraum die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion nicht möglich.
- Obwohl Sie die Einstellung „P.Cache Rec Time“ über das Menü sogar bei laufender Aufzeichnung verändern können, wird ein neuer Wert in diesem Fall erst wirksam, nachdem die Aufzeichnung angehalten wurde.

Zeitlupe- und Zeitraffer-Aufzeichnung

Befindet sich der Camcorder im HD-Modus, und eines der folgenden Videoformate wird ausgewählt (*Seite 44*), können Sie für die Aufzeichnung eine andere Bildrate als für die Wiedergabe einstellen:

NTSC Area

HQ 1920/30P, HQ 1920/24P, HQ 1280/60P, HQ 1280/30P, HQ 1280/24P

PAL Area

HQ 1920/25P, HQ 1280/50P, HQ 1280/25P

Durch die Aufzeichnung mit einer anderen Bildrate ergibt sich gegenüber der Zeitlupe- oder Zeitrafferwiedergabe von mit Normalgeschwindigkeit aufgezeichnetem Material ein weicherer Beschleunigungs- oder Verlangsamungseffekt.

Beispiel

Wenn als Videoformat HQ 1280/24P eingestellt ist, bewirkt die Aufzeichnung mit einer Bildrate zwischen 1 und 23 fps einen Zeitraffereffekt bei der Wiedergabe. Die Aufzeichnung mit einer Bildrate zwischen 25 und 60 fps bewirkt einen Zeitlupeeffekt bei der Wiedergabe.

Hinweise

- Zeitlupe und Zeitraffer sind im SD-Modus nicht möglich.
- Zeitlupe- und Zeitrafferaufnahmen stehen nicht zur Verfügung, wenn „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ eingestellt ist.
- Wenn Sie Zeitraffer/Zeitlupe auf „On“ stellen, werden Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion automatisch auf „Off“ geschaltet. Zeitraffer/Zeitlupe kann aber nicht aktiviert werden, wenn gerade eine Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung oder Aufzeichnung mit Bildpuffer ausgeführt wird.
- Wenn für die Aufzeichnungs-Bildrate ein anderer Wert als für die Wiedergabe-Bildrate eingestellt ist, ist keine Audioaufnahme möglich.

Vorbereitende Einstellungen

Vor Beginn einer Zeitlupe-/Zeitraffer-Aufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „S&Q Motion“.



2 Wählen Sie das Videoformat für die Aufzeichnung mit Zeitraffer/Zeitlupe mit der Option „On Format“.

3 Wählen Sie für die Aufzeichnung eine Bildrate mit der Option „Frame Rate“.

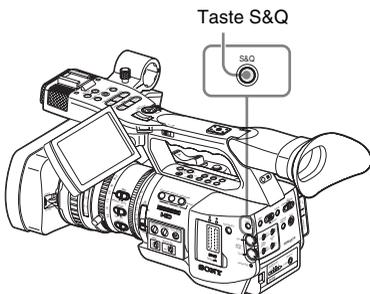
Der Auswahlbereich ist abhängig vom aktuellen Videoformat.

Bei einem Format mit einer horizontalen Auflösung von 1920: 1 bis 30 fps

Bei einem Format mit einer horizontalen Auflösung von 1280: 1 bis 60 fps

4 Verlassen Sie das Menü.

5 Drücken Sie die Taste S&Q.

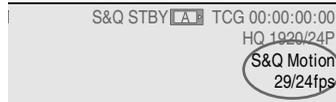


Der Camcorder schaltet in den Zeitlupe-/Zeitraffer-Modus.

Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, erscheint die Anzeige „S&Q Motion“ auf dem Bildschirm.

Aufzeichnungsbildrate mit Direktmenü einstellen

Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, wird unter „S&Q Motion“ die [Aufzeichnungsbildrate]/[Wiedergabebildrate] in fps angezeigt.



Sie können die Aufzeichnungsbildrate im Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion ändern.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Aufzeichnen im Zeitlupe-/Zeitraffer-Modus

Aufzeichnung beginnen

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Die Aufzeichnung im Zeitlupe-/Zeitraffer-Modus beginnt.

Die Aufzeichnung erfolgt im Videoformat (On Format) und mit der Bildrate (Frame Rate), die im Menü S&Q eingestellt wurden.

Hinweise

- Während der Aufzeichnung im Zeitlupe-/Zeitraffer-Modus können „On Format“ und „Frame Rate“ nicht geändert werden. Um diese zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Während der Aufzeichnung im Zeitlupe-/Zeitraffer-Modus wird der Zeitcode im Rec Run-Modus aufgezeichnet (Seite 63).

Aufzeichnung stoppen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Die Aufzeichnung im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus stoppt.

Hinweis

Wenn die Aufzeichnung mit einer niedrigen Bildrate erfolgt, dauert es möglicherweise eine Weile, bis nach dem Drücken der Taste REC START/STOP die Aufzeichnung tatsächlich gestoppt wird.

Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus abbrechen

Drücken Sie die Taste S&Q.

Hinweis

Der Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus wird automatisch abgebrochen, wenn Sie den Netzschalter in Stellung OFF bringen. Die Einstellungen für „On Format“ und „Frame Rate“ werden dabei beibehalten.

Standbild- Mischfunktion: Standbild-Ausrichtung

Mit der Standbild-Mischfunktion können Sie ein Standbild eines im HD-Modus aufgezeichneten Clips über das aktuelle Kamerabild legen, um die Ausrichtung des Bildes für die nächste Aufzeichnung zu erleichtern.

Standbild mischen

Legen Sie die Funktion Freeze Mix auf eine der frei belegbaren Funktionstasten.

Einzelheiten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Standbild in Kamerabild einblenden

- 1 Stoppen Sie die Aufzeichnung, damit der Camcorder auf STBY (Aufzeichnungsbereitschaft) schaltet.**
- 2 Betrachten Sie die aufgezeichneten Bilder, indem Sie die Taste REC REVIEW drücken, oder drücken Sie die ASSIGN-Taste, auf die Sie die Funktion „Freeze Mix“ gelegt haben.**
- 3 Drücken Sie bei dem Bild, das Sie ausrichten möchten, die mit der „Freeze Mix“-Funktion gelegte ASSIGN-Taste.**

Das Bild, bei dem Sie in Schritt **3** die ASSIGN-Taste gedrückt haben, wird als Standbild über das aktuelle Kamerabild eingeblendet.

Standbild-Mischfunktion abbrechen

Zum Abbrechen der Standbild-Mischfunktion drücken Sie die mit der „Freeze Mix“-Funktion belegte ASSIGN-Taste oder die Taste REC START/STOP.

- Wenn Sie die Standbild-Mischfunktion mit der ASSIGN-Taste abbrechen, wird das normale Kamerabild wieder hergestellt.

- Wenn Sie die Standbild-Mischfunktion mit der Taste REC START/STOP abbrechen, beginnt die normale Aufzeichnung.

Hinweise

- Die Funktion Standbildmischen kann im SD-Modus nicht ausgeführt werden.
- Wenn das aufgezeichnete Bild und das aktuelle Kamerabild unterschiedliche Videoformate aufweisen, ist keine Standbild-Mischfunktion möglich.
- Im Videoformat SP 1440/24P ist ebenfalls keine Standbild-Mischfunktion möglich.
- Im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus und im Modus Lange Verschlusszeit steht die Standbild-Mischfunktion nicht zur Verfügung.
- Bei aktiver Standbild-Mischfunktion ist kein Zugriff auf die Einstellungsmenüs und das Menü PICTURE PROFILE möglich.

Szenenübergang

Die Funktion Szenenübergang (Shot Transition) ermöglicht die einfache Erzeugung komplexer Bildeffekte, indem Kameraeinstellungen oder -zustände als „Szenen“ gespeichert werden, die dann in einer Aufzeichnungsabfolge wiederhergestellt werden können.

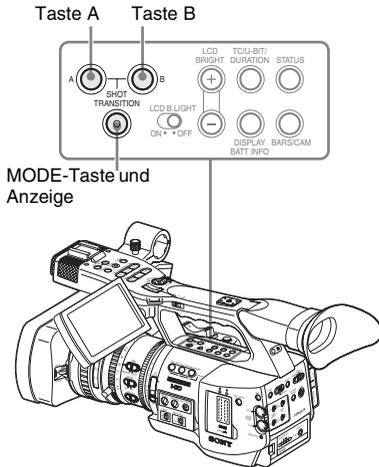
Ihre Einstellungen für Fokus, Zoom, Blende, Verstärkung, Belichtung, Weißwert, Farbmatrix und Detailpegel können miteinander in einer Szene gespeichert werden. Sie können die aktuellen Kameraeinstellungen dann gegen die für die Szene gespeicherten austauschen oder die für eine Szene reproduzierten Einstellungen für eine andere Szene verwenden, um sanfte Übergänge zwischen den Szenen zu erreichen. Sie können z.B. den Fokus von einem näheren Motiv auf ein weiter entferntes Motiv verschieben oder mit der Blende die Tiefenschärfe einstellen. Außerdem können Sie unter verschiedenen Aufzeichnungsbedingungen Szenen mit sanften Übergängen entwickeln. Wenn Sie den manuellen Weißwert-Abgleich speichern, entstehen Szenen mit sanften Übergängen zwischen Innen- und Außenaufnahmen.

Hinweise

- Die Szenenübergangsfunktion kann nicht zusammen werden mit einer der folgenden Funktionen aktiviert werden: EX Lange Verschlusszeit, Intervallaufzeichnung, Bildaufzeichnung und Zeitlupe/Zeitraffer.
- Wenn Sie den Fokus in einem Szenenübergang ändern möchten, stellen Sie den Fokussiermodus auf MF oder AF (*siehe Seite 58*). Wenn der Modus Full MF gewählt ist, erfolgt keine Änderung der Fokussierung.
- Wenn Sie den Zoom in einem Szenenübergang ändern möchten, stellen Sie den Schalter ZOOM auf SERVO (*siehe Seite 56*). In der Einstellung MANUAL wird der Zoom nicht geändert.
- Wenn Sie eine Fokussierstellung im Makrobereich mit dem Schalter MACRO in Stellung ON speichern, wird die Fokussierung möglicherweise nicht in die gespeicherte Stellung verändert, wenn mit dem Schalter MACRO auf OFF ein Szenenübergang durchgeführt wird.

Tasten und Anzeigen der Szenenübergangsfunktion

Die Steuerung von Szenenübergängen erfolgt über die drei TRANSITION-Tasten im oberen Bedienfeld.



Taste A und Taste B

Sie können jede Taste mit einer Szene belegen.

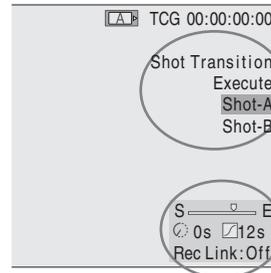
MODE-Taste und Anzeige

Durch Drücken dieser Taste schaltet der Camcorder in den Szenenübergangs-Modus und die Anzeige in der Taste leuchtet auf. Der Bereich des Szenenübergangs wird im Bildschirm angezeigt.

Mit jedem Druck auf die Taste schaltet die Szenenübergangsfunktion weiter zwischen Store, Check, Execute und Off (normaler Kameramodus).

Im Modus Execute wird der Szenenübergangs-Informationsbereich angezeigt.

Szenenübergangs-Funktionsbereich



Szenenübergangs-Informationsbereich

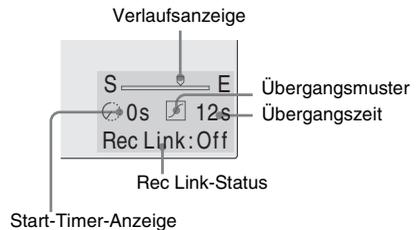
Hinweis

Im Szenenübergangs-Modus Check und Execute sind die Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Einstellungen erforderlich sind, schalten Sie um auf Store.

Vorbereitende Einstellungen

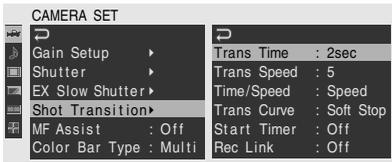
Bevor Sie eine Aufzeichnung mit der Szenenübergangsfunktion beginnen, müssen im Menü CAMERA SET die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden. Wenn Sie den Modus auf „Execute“ stellen, werden die von Ihnen eingestellten Bedingungen im Szenenübergangs-Informationsbereich im Bildschirm angezeigt.

Szenenübergangs-Informationsbereich



Einstellvorgang

- 1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „Shot Transition“.



2 Geben Sie die Bedingungen für den Szenenübergang ein.

Trans Time

Stellen Sie „Time/Speed“ auf „Time“ und danach die Dauer des Übergangs in Schritten von einer Sekunde auf 2 bis 15 Sekunden ein.

Trans Speed

Stellen Sie zuerst „Time/Speed“ auf „Speed“ und dann die Zoom-Übergangsgeschwindigkeit ein (Eingabe der Zeit für die Zoomverstellung von TELE auf WIDE bei einer bestimmten Geschwindigkeit). Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 10. Je höher die eingestellte Zahl, desto höher die Geschwindigkeit.

Time/Speed

Mit dieser Option stellen Sie ein, ob die Übergangsdauer nach Zeit oder Zoomgeschwindigkeit gesteuert wird.

Einstellung	Inhalt
Time	Es gilt die „Transition Time“-Einstellung.
Speed	Es gilt die „Transition Speed“-Einstellung.

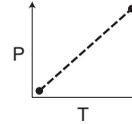
Trans Curve

Wählen Sie das Muster für den Szenenübergang aus.

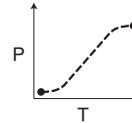
Das entsprechende Symbol wird im Szenenübergangs-Informationsbereich angezeigt.

Einstellung und Symbol	Inhalt
------------------------	--------

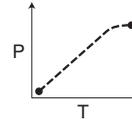
Linear	Der Szenenübergang erfolgt linear.
--------	------------------------------------



Soft Trans	Der Übergang erfolgt am Anfang und Ende langsam und in der Mitte linear.
------------	--



Soft Stop	Der Übergang wird am Ende langsam.
-----------	------------------------------------



P: Parametergröße T: Übergangszeit

Start Timer

Mit dieser Option wird die Zeit vom Aufzeichnungsbeginn bis zum Beginn des Szenenübergangs eingestellt.

Im Szenenübergangs-Informationsbereich wird ein Countdown bis zum Beginn des Szenenübergangs angezeigt.

Rec Link

Mit dieser Option wird eingestellt, ob Szenenübergangsbeginn und Zielszenenauswahl mit dem Aufzeichnungsbeginn verknüpft sein sollen. Der Einstellungs-Status wird im Szenenübergangs-Informationsbereich angezeigt.

Off: Keine Verknüpfung mit Aufzeichnungsbeginn (Mit Taste A oder B Übergang starten und Zielszene angeben)

Shot-A: Der Übergang auf Szene A beginnt synchron mit der Aufzeichnung

Shot-B: Der Übergang auf Szene B beginnt synchron mit der Aufzeichnung

- 3 Zum Abschluss der Einstellungen verlassen Sie das Menü.**

Szene speichern

Sie können zwei Szenen speichern: A und B.

- 1 Rufen Sie mit der MODE-Taste die Option „Store“ im Szenenübergang-Funktionsbereich auf.**
- 2 Stellen Sie die Kamera so ein, dass Sie das Bild erhalten, das Sie aufzeichnen möchten.**
- 3 Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die Taste für Szene A oder Szene B.**

Die Kameraeinstellungen werden auf der gedrückten Taste gespeichert. Die Kameraeinstellungen bleiben bis zum erneuten Speichern erhalten.

Gespeicherte Einstellungen prüfen (Szene)

- 1 Rufen Sie mit der MODE-Taste die Option „Check“ im Szenenübergang-Funktionsbereich auf.**
- 2 Drücken Sie je nachdem, welche Szene Sie prüfen möchten, die Taste A oder B.**

Die gewählte Szene (Kameraeinstellungen oder Bedingungen) wirkt auf das Bild im Bildschirm. Mit dieser Funktion können Sie die Übergangsbedingungen nicht prüfen.

Aufzeichnung mit Szenenübergang

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit. Die Funktion hängt ab von der Einstellung „Rec Link“.

Übergang vom aktuellen Bild zur gespeicherten Szene

- 1 Stellen Sie die Kamera so ein, dass Sie das Bild erhalten, mit dem Sie die Aufzeichnung beginnen möchten.**
- 2 Rufen Sie mit der MODE-Taste die Option „Execute“ in Szenenübergang-Funktionsbereich auf.**
- 3 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.**
Die Aufzeichnung beginnt.
- 4 Wenn „Rec Link“ auf „Off“ gestellt ist, drücken Sie die Ziel-Szenen-Taste A oder B, sobald der Szenenübergang gestartet werden soll.**

Die aktuellen Kameraeinstellungen werden langsam umgestellt auf die Einstellungen, die für die angegebene Szene gespeichert sind.

Wenn „Rec Link“ auf „Shot-A“ oder „Shot-B“ gestellt ist, erfolgt der Szenenübergang auf die für Szene A oder B gespeicherte Kameraeinstellung automatisch. Sie müssen dazu keine Taste drücken.

Hinweise

- Nach dem Start des Szenenübergangs ist keine Rückkehr zum Status des Schritts **1** möglich. Um diesen Status weiter zu verwenden, speichern Sie ihn als Szene.
- Bei der Aufnahme auf einem über den Anschluss i.LINK(HDV/DV) angeschlossenen externen Gerät unter Einsatz der REC START/STOP-Funktionen dieses Camcorders, werden Aufzeichnungsbeginn des externen Geräts und der Beginn der Überblendungen möglicherweise auch dann nicht richtig synchronisiert, wenn „Rec Link“ auf „Shot-A“ oder „Shot-B“ eingestellt ist. Dies ist von der Leistungsfähigkeit des externen Geräts abhängig.

Übergang von Szene A zu Szene B

Wenn „Rec Link“ auf „Off“ oder „Shot-B“ gestellt ist, ist ein Übergang von Szene A zu Szene B möglich.

- 1 Rufen Sie mit der MODE-Taste die Option „Check“ in Szenenübergang-Funktionsbereich auf.**
- 2 Drücken Sie Taste A.**
Das Bild wird entsprechend den für Szene A gespeicherten Kameraeinstellungen angepasst.
- 3 Rufen Sie mit der MODE-Taste die Option „Execute“ in Szenenübergang-Funktionsbereich auf.**
- 4 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.**
Die Aufzeichnung beginnt mit den für Szene A gespeicherten Kameraeinstellungen.
- 5 Wenn „Rec Link“ auf „Off“ gestellt ist, drücken Sie die Taste B, sobald Sie den Szenenübergang starten möchten.**
Wenn „Rec Link“ auf „Shot-B“ gestellt ist, erfolgt automatisch der Übergang zu den für Szene B gespeicherten Kameraeinstellungen. Die Taste B muss dazu nicht gedrückt werden.

Übergang von Szene B zu Szene A

Wenn „Rec Link“ auf „Off“ oder „Shot-A“ gestellt ist, ist ein Übergang von Szene B zu Szene A möglich.

- 1 Rufen Sie mit der MODE-Taste die Option „Check“ im Szenenübergang-Funktionsbereich auf.**
- 2 Drücken Sie die Taste B.**
Das Bild wird entsprechend den für Szene B gespeicherten Kameraeinstellungen angepasst.
- 3 Rufen Sie mit der MODE-Taste im Szenenübergang-Funktionsbereich die Option „Execute“ auf.**
- 4 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.**
Die Aufzeichnung beginnt mit den für Szene B gespeicherten Kameraeinstellungen.

- 5 Wenn „Rec Link“ auf „Off“ gestellt ist, drücken Sie die Taste A, sobald Sie den Szenenübergang starten möchten.**

Wenn „Rec Link“ auf „Shot-A“ gestellt ist, erfolgt automatisch der Übergang zu den für Szene A gespeicherten Kameraeinstellungen. Die Taste A muss dazu nicht gedrückt werden.

Aufzeichnung beenden

Zum Beenden der Aufzeichnung drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Aufzeichnung während eines Szenenübergangs abbrechen

Wenn Sie die Taste REC START/STOP während der Aufzeichnung drücken, wird die Aufzeichnung auch dann gestoppt, wenn ein Szenenübergang stattfindet.

Das E-E-Bild der Einstellungen am Ende der Aufzeichnung wird angezeigt.

Beenden eines Szenenübergangs

Drücken Sie die MODE-Taste, damit die Anzeige in der Taste erlischt.

Der LCD-Monitor/EVF-Bildschirm schaltet auf Normalbetrieb zurück.

Fader

Mit dem Fader können Sie eine Aufzeichnung durch langsames Einblenden einer Szene beginnen bzw. durch langsames Ausblenden beenden. Der Fader kann einer frei belegbaren Funktionstaste zugewiesen werden.

Informationen zur Zuweisung von Funktion finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 71.

Hinweise

- Der Fader kann nicht zusammen mit folgenden Funktionen verwendet werden: Zeitlupe und Zeitraffer, Intervallaufzeichnung, Bildaufzeichnung oder EX Lange Verschlusszeit.
- Wenn ein Clip mit der Funktion Einblenden aufgezeichnet wird, wandelt sich der weiße oder schwarze Bildschirm zum Skizzenbild auf der Skizzenbilder-Anzeige (Seite 105). Im HD-Modus kann die Veränderung des Indexbilds die Erkennung erleichtern.
- Bei der Aufnahme auf externe Geräte, die über den Anschluss i.LINK(HDV/DV) angeschlossen sind und über die REC START/STOP-Funktionen dieses Camcorders synchronisiert werden, erfolgen Aufnahmebeginn/-ende und Beginn des Ein-/Ausblendens auf dem externen Gerät möglicherweise nicht synchron. Dies ist von der Leistungsfähigkeit des externen Geräts abhängig.

Vorbereitende Einstellungen

Geben Sie wie nachfolgend beschrieben zuerst die Bedingungen zur Aktivierung der Fader-Funktion ein:

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „Fader“.

CAMERA SET		
Interval Rec	▶	
Frame Rec	▶	Fade In : Off
P. Cache Rec	▶	Fade In Type : Black
S&Q Motion	▶	Fade In Time : 2sec
Rec Review	: 3sec	Fade Out : Off
Fader	▶	Fade Out Type : Black
T LCS	▶	Fade Out Time : 2sec

2 Wählen Sie die Bedingungen für das Einblenden.

Fade In

Um die Aufzeichnung mit einem Einblenden zu beginnen, stellen Sie diese Option auf „On“.

(Wenn Sie diese Funktion mit einer frei belegbaren Funktionstaste steuern, muss im Menü die Option „Fade In“ nicht auf „On“ gestellt sein.)

Fade In Type

Wählen Sie den Ausgangsstatus für die Einblendung.

White: Einblenden aus einem weißen Bildschirm heraus

Black: Einblenden aus einem schwarzen Bildschirm heraus

Fade In Time

Stellen Sie die Dauer des Einblendvorgangs ein (1/2/3/5/10 Sekunden).

3 Wählen Sie die Bedingungen für das Ausblenden.

Fade Out

Um die Aufzeichnung mit einem Ausblenden zu beenden, stellen Sie diese Option auf „On“.

(Wenn Sie diese Funktion mit einer frei belegbaren Funktionstaste steuern, muss im Menü die Option „Fade Out“ nicht auf „On“ gestellt sein.)

Fade Out Type

Stellen Sie den Endstatus der Ausblendung ein.

White: Ausblenden in einen weißen Bildschirm

Black: Ausblenden in einen schwarzen Bildschirm

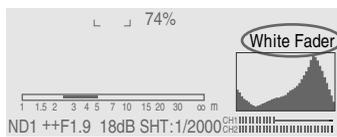
Fade Out Time

Stellen Sie die Dauer des Ausblendvorgangs ein (1/2/3/5/10 Sekunden).

4 Verlassen Sie das Menü.

- Wenn Sie im Menü die Option „Fade In“ auf „On“ stellen, schaltet der Camcorder beim Beenden des Menüs in die Einblend-Bereitschaft.
- Wenn die Fader-Anzeige im Bildschirm aktiv ist, blinkt der ursprünglich bei „Fade In Type“

gewählte Status („White Fader“ oder „Black Fader“).



Verwendung der frei belegbaren Funktionstasten

Wenn Sie die Fader-Funktion auf eine frei belegbare Funktionstaste gelegt haben, können Sie mit dieser Taste die Funktionen Fade In/Fade Out auf On/Off stellen.

Szene einblenden

Drücken Sie im STBY-Modus (Aufzeichnungsbereitschaft) die mit der Fader-Funktion belegte ASSIGN-Taste.

Die Einblendfunktion ist eingeschaltet.

Szene ausblenden

Drücken Sie während der Aufzeichnung die mit der Fader-Funktion belegte ASSIGN-Taste.

Der Camcorder schaltet um in die Ausblendbereitschaft.

Aufzeichnung mit Einblendung beginnen

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Die Aufzeichnung beginnt mit dem Einblenden des Kamerabilds.

Nach Abschluss des eingestellten Einblendvorgangs schaltet der Camcorder um in den normalen Aufzeichnungsmodus.

Die Anzeige Fade-In Type blinkt während des Einblendvorgangs und erlischt, sobald dieser abgeschlossen ist.

Aufzeichnung mit Ausblendung beenden

- Wenn Sie im Menü die Option „Fade Out“ auf „On“ stellen, schaltet der Camcorder, sofern er

sich im Aufzeichnungsmodus befindet, automatisch in die Ausblend-Bereitschaft.

- Wenn Sie nach Aufzeichnungsbeginn die mit der Fader-Funktion belegte ASSIGN-Taste drücken, schaltet der Camcorder auf Fade-Out-Bereitschaft.

Um das Kamerabild auszublenden, drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Der Ausblendvorgang beginnt.

Wenn der von Ihnen eingestellte Ausblendvorgang abgeschlossen ist, stoppt auch die Aufzeichnung.

Die Anzeige Fade-Out Type blinkt während des Ausblendvorgangs und erlischt, sobald dieser abgeschlossen ist.

Fader-Funktion abbrechen

Stellen Sie im Menü „Fade In“ und „Fade Out“ „Off“ ein.

Sie können dazu auch erneut die Taste ASSIGN drücken.

Hinweis

Die Fade In/Fade Out-Einstellungen werden automatisch beim Ausschalten des Camcorders auf „Off“ gestellt, die Menüeinstellungen Type und Time bleiben erhalten.

Bildprofile

Je nach den Aufzeichnungsbedingungen können Sie die Bildqualität individuell anpassen und diese Einstellung dann als Bildprofil speichern. Mit diesem Bildprofil können Sie dann jederzeit die gewünschte Bildqualität wieder herstellen. Es können sechs Bildprofile (PP1 bis PP6) gespeichert werden.

Werksseitig sind die im Bildprofil-Aus-Status angegebenen Standardwerte (Referenz) für sechs Bildprofile gespeichert. Die entsprechenden Funktionen werden über das Menü PICTURE PROFILE gesteuert.

Hinweis

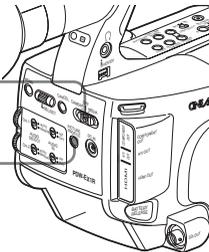
Die Bildprofile stehen nur im Kameramodus zur Verfügung. Im Medienmodus sind sie nicht verfügbar.

Individuelle Einstellung als Bildprofil speichern

Netzschalter:
CAMERA



Taste PICTURE
PROFILE



- 1 Stellen Sie den Netzschalter auf CAMERA, um den Camcorder in den Kameramodus zu schalten.**
- 2 Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE.**
Das Menü PICTURE PROFILE wird angezeigt.
- 3 Verwenden Sie die Jog-Dial-Funktion oder den Joystick und wählen Sie im Menü PICTURE PROFILE die Option**

„SEL“ und wählen Sie dann ein Bildprofil (PP1 bis PP6).

PICTURE PROFILE	
SEL	OFF
SET	PP1: STANDARD
	PP2: STANDARD
	PP3: STANDARD
	PP4: STANDARD
	PP5: STANDARD
	PP6: STANDARD

- 4 Wählen Sie mit der Jog-Dial-Funktion oder dem Joystick die Option „SET“ und stellen Sie das Bildprofil ein.**

PICTURE PROFILE	
SEL	PP1: STANDARD
SET	↵
	Profile Name
	Matrix ▶
	Color Correction ▶
	White ▶
	Detail ▶

Näheres zur Einstellung der Optionen finden Sie unter „Bildprofil-Optionen“ auf Seite 91.

- 5 Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE, um das Menü zu verlassen.**

Bildprofil auswählen

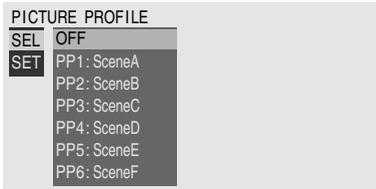
Bildprofil über Menü PICTURE PROFILE auswählen

Nachdem Sie ein Bildprofil gespeichert haben, können Sie die gespeicherte Bildqualität wie folgt aufrufen:

- 1 Stellen Sie den Netzschalter auf CAMERA, um den Camcorder in den Kameramodus zu schalten.**
- 2 Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE.**
Das Menü PICTURE PROFILE wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie mit der Jog-Dial-Funktion oder dem Joystick die Option „SEL“**

und dann das gewünschte Bildprofil aus der Liste aus.

Beispiel:



Der Camcorder stellt sich auf die dem gewählten Bildprofil entsprechende Bildqualität ein. (Wenn Sie „OFF“ wählen, behält der Camcorder die Standard-Bildqualität bei und es erfolgt keine Bildanpassung.)

4 Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE, um das Menü zu verlassen.

Bildprofil über Direktmenü auswählen

Das gewählte Bildprofil wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO angezeigt.



Sie können die Bildprofile im Direktmenü mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion auswählen.

Nähere Informationen zum Direktmenü finden Sie unter „Verwenden des Direktmenüs“ auf Seite 21.

Einstellungen eines Bildprofils kopieren

Die Einstellungen eines Bildprofils können auf andere Bildprofile übertragen werden.

1 Wählen Sie ein Quell-Bildprofil, indem Sie den Schritten 1 bis 3 des „Bildprofil über Menü PICTURE PROFILE auswählen“ auf Seite 87 des vorherigen Abschnitts folgen.

2 Wählen Sie im Menü PICTURE PROFILE das Untermenü „SET“ und dann die Option „Copy“.

Die Bildprofilnummern werden im Bildschirm aufgelistet.

3 Geben Sie das Ziel-Bildprofil an.

Es werden die Optionen „Execute“ und „Cancel“ angezeigt.

4 Wählen Sie „Execute“.

Der Kopiervorgang beginnt.

Nach Abschluss des Kopiervorgangs wird drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung angezeigt, und die ursprüngliche Bildschirmanzeige wird wieder hergestellt.

Bildprofil zurücksetzen

Sie können ein ausgewähltes Bildprofil auf die Werkseinstellung (Standardeinstellung) zurücksetzen.

1 Wählen Sie das rückzusetzende Bildprofil und führen Sie die im vorherigen Abschnitt „Bildprofil über Menü PICTURE PROFILE auswählen“ auf Seite 87 genannten Schritte 1 bis 3 durch.

2 Wählen Sie im Menü PICTURE PROFILE das Untermenü „SET“ und dann die Option „Reset“.

Die Optionen „Execute“ und „Cancel“ werden angezeigt.

3 Wählen Sie „Execute“.

Der Rücksetzvorgang beginnt.

Nach Abschluss des Rücksetzvorgangs wird drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung angezeigt, und die ursprüngliche Bildschirmanzeige wird wieder hergestellt.

Bildprofil auf einer SxS-Speicherkarte abspeichern

Ein Bildprofil kann in Form einer Datei an eine SxS-Speicherkarte gesendet werden (Dateiname: Ppdata.SUF).

Auf eine Speicherkarte kann jeweils nur ein Bildprofil abgespeichert werden. Das abgespeicherte Bildprofil kann durch Einlesen von der Speicherkarte sofort wiederhergestellt werden.

Bildprofil abspeichern

1 Stellen Sie den Netzschalter auf CAMERA.

Der Camcorder ist eingeschaltet und befindet sich im Kameramodus.

2 Setzen Sie eine aufzeichnungsfähige SxS-Speicherkarte in den Einschub ein.

Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anzeigeleuchte ACCESS grün leuchtet.

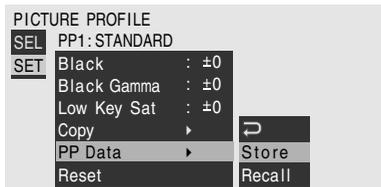
3 Wählen Sie das Bildprofil aus, das Sie abspeichern möchten.

Die Nummer des ausgewählten Bildprofils wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Siehe „Bildprofil über Menü PICTURE PROFILE auswählen“ auf Seite 87.

4 Wählen Sie im Menü PICTURE PROFILE das Untermenü „SET“.

5 Wählen Sie die Option „Store“ in „PP Data.“



Am unteren Bildschirmrand wird die Meldung „PP Data Store Execute/Cancel“ angezeigt.

6 Wählen Sie „Execute“.

Der Schreibvorgang zum Abspeichern des ausgewählten Bildprofils auf der Speicherkarte beginnt.

Nach Abschluss des Schreibvorgangs wird drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung angezeigt, und die ursprüngliche Bildschirmanzeige wird wieder hergestellt.

Hinweis

Entfernen Sie die SxS-Speicherkarte erst nach Abschluss des Schreibvorgangs, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.

Bildprofil laden

1 Stellen Sie den Netzschalter auf CAMERA.

Der Camcorder ist eingeschaltet und befindet sich im Kameramodus.

2 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte mit dem zu ladenden Bildprofil in den Einschub ein.

Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anzeigeleuchte ACCESS grün leuchtet.

3 Wählen Sie den Namen des Bildprofils aus, das Sie von der Speicherkarte laden wollen.

Die Nummer des ausgewählten Bildprofils wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Siehe „Bildprofil über Menü PICTURE PROFILE auswählen“ auf Seite 87.

4 Wählen Sie im Menü PICTURE PROFILE das Untermenü „SET“.

5 Wählen Sie die Option „Recall“ in „PP Data.“

Am unteren Bildschirmrand wird die Meldung „PP Data Recall Execute/Cancel“ angezeigt.

6 Wählen Sie „Execute“.

Der Ladevorgang des Bildprofils von der Speicherkarte beginnt.

Wenn das Überschreiben des Bildprofils, das Sie in Schritt 3 vorgegeben haben, beendet ist, wird

für drei Sekunden eine Abschlussmeldung angezeigt, und die geladenen Einstellen werden sofort wirksam.

Hinweis

Entfernen Sie die SxS-Speicherkarte erst nach Abschluss des Ladevorgangs, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.

Bildprofil-Optionen

Die Werte, die angezeigt werden, wenn im Menü PICTURE PROFILE im Untermenü „SEL“ die Option „Off“ gewählt ist, sind fettgedruckt (Beispiel: **Standard**).

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Profile Name Änderung des Bildprofilnamens	Profile name	Eingabe des Bildprofilnames mit maximal 8 Zeichen. Sie können Groß- und Kleinbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, - (Bindestrich) _ (Unterstrich) und Leertaste verwenden.
Matrix Einstellung der Farbphase über den gesamten Bereich mit Matrixfunktionen	Einstellung On / Off	Zum Aktivieren der Farbphaseneinstellung mit Matrixfunktionen für das gesamte Bild auf „On“ stellen. Hinweis Wenn diese Funktion auf „Off“ gesetzt ist, wird Color Correction bei Synchronisation auch auf „Off“ gesetzt.
	Select Standard /High SAT / FL Light / Cinema	Auswahl der eingebauten voreingestellten Matrix als Komfortfunktion.
	Level -99 bis +99 (±0)	Einstellung der Farbsättigung für den gesamten Bildbereich.
	Phase -99 bis +99 (±0)	Einstellung des Farbtons für den gesamten Bildbereich.
	R-G, R-B, G-R, G-B, B-R, B-G -99 bis +99 (±0)	Feineinstellung der Farbphase für den gesamten Bildbereich durch Einstellung der einzelnen Parameter.

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Color Correction Einstellung der Farbphase in bestimmten Bereichen	Einstellung On / Off	Die Einstellung „On“ ermöglicht die Detailpegel-einstellung für einen spezifischen Bereich. (Die gleichzeitige Einstellung mehrerer Bereiche ist nicht zulässig. Die Einstellung ist nur für einen Bereich möglich.)
	Area Detection ¹⁾ Execute/Cancel	Farberkennung in der Bildschirmmitte. Der Bereich um die festgestellte Farbe im bei „Target Width“ angegebenen Bereich wird zum Zielbereich der Color Correction.
	Area Indication ²⁾ On / Off	In Einstellung „On“ wird das Streifenmuster Zebra 1 für den Zielbereich der Color Correction angezeigt.
	Target Phase 0 bis 359 (130)	Manuelle Einstellung der Mittenfarbe für den Zielbereich der Color Correction.
		<p>Hinweis</p> <p>Bei der Durchführung von Area Detection wird diese Einstellung überschrieben vom Ergebnis der Area Detection. Mit dieser Option ist eine Feineinstellung nach Bedarf möglich.</p>
	Target Width 0 bis 90 (40)	Einstellung der Breite der Farbphase für den Zielbereich der Color Correction.
	Level -99 bis +99 (±0)	Einstellung der Sättigung für die Farbe im Zielbereich.
	Phase -99 bis +99 (±0)	Einstellung des Farbtons für die Farbe im Zielbereich.
White Einstellung des Weißabgleich-Offset und der Farbtemperatur des voreingestellten Weiß	Offset White On / Off	In Stellung „On“ wird der Konversionswert für die den automatischen Weißabgleich im Speicher A oder B und der Konversionswert für den fortwährenden Weißabgleich im ATW-Modus auf eine niedrigere Farbtemperatur oder eine höhere Farbtemperatur gestellt.
	Offset<A> -99 bis +99 (±0)	Einstellung des Volumens des Weiß-Offset (Volumenverschiebung) des Konversionswertes in Speicher A, Speicher B oder ATW-Modus.
	Offset<A> -99 bis +99 (±0)	
	Offset<ATW> -99 bis +99 (±0)	
	Preset White 2100 bis 10000 (3200)	Anpassung der Voreinstellung der Farbtemperatur bei Auswahl von Preset-Weißabgleich-Modus in Schritten von 100K.
		<p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur wenn der Weißwert im Speicher-Modus A oder B ist oder wenn ATW aktiviert ist, können Sie das Ergebnis der Änderung an Offset White- und Offset-Einstellung auf dem Monitor bestätigen. Nur wenn der Preset-Weißabgleich-Modus gewählt ist, kann das Ergebnis der Änderung der Einstellungen von Preset White im Bildschirm bestätigt werden.

Aufzeichnung

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Detail Einstellung der auf das Bild anzuwendenden Details im HD-Modus	Einstellung On / Off	Bei Einstellung „On“ werden alle Details auf das Videosignal angewendet.
	Level –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Detailpegels.
	Frequency –99 bis +99 (±0)	Einstellung der Detail-Frequenz. Eine höhere Frequenz bewirkt eine Verringerung der Details, eine niedrigere bewirkt eine Erhöhung.
	Crispening –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Ein höherer Pegel bewirkt eine Verringerung des Rauschens, da die feinen Detailelemente gelöscht werden und nur hochpegelige Elemente übrig bleiben. Bei einem niedrigeren Pegel werden die feinen Elemente sichtbar, das Rauschen wird erhöht.
	H/V Ratio –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Horizontal-zu-Vertikal-Verhältnisses der Detailelemente. Ein höherer Wert bewirkt eine Erhöhung der vertikalen Elemente gegenüber den horizontalen Elementen.
	White Limiter –99 bis +99 (±0)	Begrenzung der Weiß-Details.
	Black Limiter –99 bis +99 (±0)	Begrenzung der Schwarz-Details.
	V DTL Creation NAM / Y / G / G+R	Auswahl des Quellsignals zur Erzeugung von vertikalen Details aus NAM (G oder R, je nachdem, was höher ist), Y, G und G+R.
	Knee APT Level –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Knieblendenpegels (Pegel der auf Bereiche oberhalb des Kniepunkts anzuwendenden Details).

Aufzeichnung

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
SD Detail Einstellung der auf das Bild anzuwendenden Details im SD-Modus	Einstellung On / Off	Bei Einstellung „On“ werden alle Details auf das Videosignal angewendet.
	Level –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Detailpegels.
	Frequency –99 bis +99 (±0)	Einstellung der Detail-Frequenz. Eine höhere Frequenz bewirkt eine Verringerung der Details, eine niedrigere bewirkt eine Erhöhung.
	Crispening –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Ein höherer Pegel bewirkt eine Verringerung des Rauschens, da die feinen Detailelemente gelöscht werden und nur hochpegelige Elemente übrig bleiben. Bei einem niedrigeren Pegel werden die feinen Elemente sichtbar, das Rauschen wird erhöht.
	H/V Ratio –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Horizontal-zu-Vertikal-Verhältnisses der Detailelemente. Ein höherer Wert bewirkt eine Erhöhung der vertikalen Elemente gegenüber den horizontalen Elementen.
	White Limiter –99 bis +99 (±0)	Begrenzung der Weiß-Details.
	Black Limiter –99 bis +99 (±0)	Begrenzung der Schwarz-Details.
	V DTL Creation NAM / Y / G / G+R	Auswahl des Quellsignals zur Erzeugung von vertikalen Details aus NAM (G oder R, je nachdem, was höher ist), Y, G und G+R.
	Knee APT Level –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Knieblendenpegels (Pegel der auf Bereiche oberhalb des Kniepunkts anzuwendenden Details).

Aufzeichnung

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt	
Skin Tone Detail Einstellung der auf Bereiche einer spezifischen Farbphase anzuwendenden Details	Einstellung On / Off	Die Einstellung „On“ ermöglicht die Detailpegel-einstellung für spezifische Farbphasenbereiche. In der Einstellung Off wirkt der Detailpegel gleichmäßig über das gesamte Bild.	
	Level –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Detailpegels für Hauttöne.	
	Area Detection ¹⁾ Execute/Cancel	Farberkennung in der Bildschirmmitte. Der Bereich um die erkannte Farbe herum wird zum Zielbereich der Skin Tone Detail-Regelung.	
	Area Indication ²⁾ On / Off	In Einstellung „On“ wird das Streifenmuster Zebra 1 für den Zielbereich der Skin Tone Detail-Regelung angezeigt.	
	Saturation –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Farbpegels (Sättigung) für die Skin Tone Detail-Regelung.	
	Hinweis		Bei der Anwendung von Area Detection wird diese Einstellung automatisch auf 0 zurück gesetzt.
	Phase 0 bis 359 (130)	Einstellung des zentralen Farbphasenwerts für den Zielbereich der Skin Tone Detail-Regelung.	
Hinweis		Bei der Anwendung von Area Detection wird diese Einstellung automatisch auf den Wert geändert, der der festgestellten Farbe entspricht.	
Width 0 bis 90 (40)	Einstellung der Breite der Farbphase des Zielbereichs für die Skin Tone Detail-Regelung.		
Hinweis		Bei Ausführung der Funktion Area Detection wird die Breite automatisch auf 40 zurückgestellt.	
Knee Einstellung des Kniepegels	Einstellung On / Off	In der Einstellung „On“ wird der Hochluminanzbereich des Bildes komprimiert.	
	Hinweis		
	In den folgenden Fällen ist der Kniewert fest und kann nicht geändert werden:		
	<ul style="list-style-type: none"> • Gamma ist eingestellt auf CINE1 bis 4 • Elektronischer Verschluss ist im SLS-Modus • EX Lange Verschlusszeit ist aktiv 		
	Auto Knee On / Off	In Einstellung „On“ werden die optimalen Kniebedingungen entsprechend des Luminanzpegels des Bilds automatisch eingestellt. In Einstellung „Off“ können die Kniebedingungen unabhängig vom Luminanzpegel des Bildes manuell eingestellt werden.	
	Point 50 bis 109 (90)	Einstellung des Kniepunkts bei Auto Knee in Einstellung „Off“.	
Slope –99 bis +99 (±0)	Einstellung des Knee Slope (Kompressionsrate) bei Auto Knee in Einstellung „Off“.		
Knee SAT Level 0 bis 99 (50)	Einstellung der Kniesättigung für den Bereich oberhalb des Kniepunkts.		

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Gamma Einstellung des Gamma-Ausgleichspegels und Auswahl der Gammakurve	Level -99 bis +99 (± 0)	Einstellung des Gammaausgleichspegels.
	Select ³⁾ STD1 / STD2 / STD3 / STD4 / CINE1 / CINE2 / CINE3 / CINE4	Auswahl des Typs der Referenzkurve für Gammaausgleich.
Black Schwarzwert-Einstellung	-99 bis +99 (± 0)	Einstellung des Master-Schwarzwerts.
Black Gamma Einstellung des Schwarzgammawerts.	-99 bis +99 (± 0)	Einstellung des Pegels der Schwarzgamma-funktion, die nur die Schwarzbereiche des Bildes betont, um die Farbtöne zu bereinigen oder, im Gegenteil, zur Rauschminderung abzusenkten.
Low Key SAT Einstellung der Low Key-Sättigung	-99 bis +99 (± 0)	Einstellung des Pegels der Low Key-Sättigung zur Verstärkung der Farben nur in dunklen Bereichen oder zur Abschwächung zur Rauschminderung.
Copy Kopieren eines Bildprofils	Execute/Cancel	Wählen Sie zum Kopieren „Execute“.
PP Data Bildprofil schreiben/laden	Store	Zum Abspeichern eines Bildprofils auf einer SxS-Speicherkarte.
	Recall	Zum Laden eines Bildprofils von einer SxS-Speicherkarte.
Reset Bildprofil zurücksetzen	Execute/Cancel	Wählen Sie zum Zurücksetzen „Execute“.

Aufzeichnung

1) Zur Anwendung von „Area Detection“

1. Wählen Sie „Area Detection“.

In der Mitte des Bildschirms erscheint eine quadratische Erkennungsmarkierung und darunter die Anzeige „Execute“ und „Cancel“.

2. Wählen Sie „Execute“.

Im markierten Bereich erfolgt die Farbphasenerkennung. Nach erfolgreichem Abschluss der Erkennung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Nun wird der Zielbereich der Color Correction oder Skin Tone Detail-Anpassung auf die Mitte des Bereichs geändert, der von „Area Detection“ festgestellt wurde, und die Area Indication (Streifenmuster) wird angezeigt. Wenn die Erkennung nicht erfolgreich ist, wird der vorherige Bildschirm wiederhergestellt.

2) Die Einstellung Area Indication wirkt sich auf sämtliche Bildprofile PP1 bis PP6 aus.

3) Verfügbare Gamma-Kurven

STD1: Nimmt den Kontrast in dunklen Bereichen in höherem Maße zurück als STD2 und erhöht den Kontrast in Zwischenbereichen.

STD2: Nimmt den Kontrast in dunklen Bereichen in höherem Maße zurück als STD3.

STD3: Standard (Werkseinstellung)

STD4: Betont den Kontrast in dunklen Bereichen in höherem Maße als STD3.

CINE1: Weicherer Kontrast in dunklen Bereichen und Akzentuierung der abgestuften Veränderungen in helleren Bereichen, um einen ruhigen und ausgeglichenen Effekt zu erzielen.

CINE2: Führt zu ähnlichen Ergebnissen wie CINE1. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie 100 %ige Videosignale zum Bearbeiten oder für andere Zwecke verwenden wollen.

CINE3: Unterstreicht den Kontrast zwischen hell und dunkel in höherem Maße als CINE1 und CINE2 und akzentuiert außerdem stufenweise Veränderungen im dunklen Bereich.

CINE4: Erhöht den Kontrast in dunklen Bereichen in höherem Maße als CINE3. Der Kontrast ist in dunklen Bereichen niedriger und in hellen Bereichen höher als in den STD-Kurven.

Löschen von Clips

Im Kameramodus sind die Funktionen Last Clip DEL zum Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips und All Clips DEL zum Löschen aller auf einer SxS-Speicherkarte abgelegten Clips verfügbar.

Nähere Informationen zum Löschen im Medienmodus finden Sie unter „Löschen von Clips“ auf Seite 117.

Zuletzt aufgezeichneten Clip löschen

Der zuletzt aufgezeichnete Clip lässt sich einfach mit der frei belegbaren Funktionstaste löschen, der Sie die Funktion Last Clip DEL des Menüs Setup zugewiesen haben.

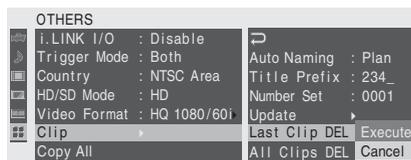
Löschen mit frei belegbarer Funktionstaste

Weisen Sie vorab einer der frei belegbaren Funktionstasten (siehe Seite 71) die Funktion Last Clip DEL zu.

- 1 Drücken Sie die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion „Last Clip DEL“ zugewiesen haben.**
Eine Bestätigung wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie mit dem Joystick oder der Jog-Dial-Funktion die Option „Execute“.**
Der zuletzt aufgezeichnete Clip wird von der Speicherkarte gelöscht.

Löschen über das Setup-Menü

- 1 Wählen Sie aus dem Untermenü „Clip“ des Menüs „OTHERS“ die Option „Last Clip DEL“.**



2 Wählen Sie „Execute“.

Eine Bestätigung wird angezeigt.

3 Wählen Sie erneut „Execute“.

Der zuletzt aufgezeichnete Clip wird von der Speicherkarte gelöscht.

Nähere Informationen zu diesem Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

Gemeinsames Löschen aller Clips

Über das Einstellungsmenü können Sie alle Clips, die auf der Speicherkarte im ausgewählten Einschub gespeichert sind, mit einem Bedienvorgang löschen.

- 1 Wählen Sie aus dem Untermenü „Clip“ des Menüs „OTHERS“ die Option „All Clip DEL“.**
- 2 Wählen Sie „Execute“.**
Eine Bestätigung wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie erneut „Execute“.**
Alle auf der Speicherkarte befindlichen Clips werden gelöscht.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips gelöscht, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.
- Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht werden.

Näheres zur OK-Markierung finden Sie unter „OK-Markierung zu/von einem Clip hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)“ auf Seite 115.

Einstelldaten speichern/ aufrufen

Alle Menüeinstellungen (einschließlich Bildprofile) können als Setup-Datei auf einer SxS-Speicherkarte gespeichert werden. Durch Aufrufen der gespeicherten Setup-Datei können die korrekten Einstellungen jederzeit wiederhergestellt werden. Die Setup-Datei-Funktionen rufen Sie auf über das Menü OTHERS und das Untermenü „Camera Data“.

Hinweis

Die Werte für Clock Set, Time Zone, Hours Meter (*Seite 147*) sind hiervon ausgeschlossen.

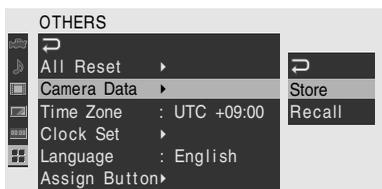
Setup-Datei speichern

Auf einer SxS-Karte kann nur eine Setup-Datei gespeichert werden.

1 Stecken Sie eine Speicherkarte zum Speichern der Setup-Datei in den Karteneinschub.

Prüfen Sie, ob das Symbol für die entsprechende Speicherkarte im Bildschirm angezeigt wird. Wenn eine Speicherkarte im anderen Einschub ausgewählt ist, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

2 Wählen Sie im Menü OTHERS das Untermenü „Camera Data“.



3 Wählen Sie „Store“.

Rechts werden „Cancel“ und „Execute“ angezeigt.

4 Wählen Sie „Execute“.

Die Daten werden auf die Speicherkarte geschrieben.

Während des Schreibvorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Schreibvorgangs wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Hinweise

- Wenn auf der in Schritt 1 bestimmten Speicherkarte bereits eine Setup-Datei gespeichert ist, wird eine Abfrage vor dem Überschreiben der Datei angezeigt.
- Wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Setup-Datei aufrufen

Wenn Sie die gespeicherte Setup-Datei aufrufen, werden die darin gespeicherten Einstellungen vom Camcorder übernommen.

1 Stecken Sie die Speicherkarte mit der Setup-Datei in den Karteneinschub.

Prüfen Sie, ob das Symbol für die entsprechende Speicherkarte im Bildschirm angezeigt wird. Wenn eine Speicherkarte im anderen Einschub ausgewählt ist, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

2 Wählen Sie im Menü OTHERS das Untermenü „Camera Data“.

3 Wählen Sie „Recall“.

Rechts werden „Cancel“ und „Execute“ angezeigt.

4 Wählen Sie „Execute“.

Die Daten werden von die Speicherkarte gelesen. Während des Lesevorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Lesevorgangs wird eine Nachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass die Camcorder-Einstellungen entsprechend der Datei geändert wurden.

Rücksetzung auf Standardwerte

Die mit den verschiedenen Menüs und Tastenfunktionen vorgenommenen Camcorder-Einstellungen können auf ihre Standardwerte (Werkseinstellungen) rückgesetzt werden, indem Sie im Menü OTHERS die Funktion „All Reset“ auswählen.

Verwenden und Bearbeiten von Planungsmetadaten

Planungsmetadaten sind Informationen zu Szenen- und Aufzeichnungsplänen, die in einer XML-Datei festgehalten sind.

Bei der Aufnahme von Szenen können Sie Clipnamen und Szenenmarkierungen verwenden, die Sie im Voraus in einer Planungsmetadaten-Datei definiert haben.

Beispiel für eine Planungsmetadaten-Datei

```
<?xml:version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<PlanningMetadata
xmlns="http://xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata"
assignId="P0001" creationDate="2011-08-20T17:00:00+09:00"
lastUpdate="2011-09-28T10:30:00+09:00" load="false" version="1.00">
<PropertyssropertyId="assignment" update="2011-08-20T09:00:00+09:00"
modifiedBy="Chris">
<TitlespusAscii="Typhoon" xml:lang="ja">Typhoon_Strikes_Tokyo</Title>
</Properties>
</PlanningMetadata>
```

Dieser Camcorder kann Clipnamen und Szenenmarkierungsnamen in den folgenden Sprachen anzeigen:

- Englisch
- Chinesisch
- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Schwedisch
- Norwegisch
- Dänisch
- Finnisch

Hinweise

- Beim Festlegen von Clip- und Szenenmarkierungsnamen in einer anderen, oben nicht aufgeführten Sprache erscheinen die Namen möglicherweise nicht auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
- Beim Festlegen französischer, niederländischer oder finnischer Clip- und Szenenmarkierungsnamen werden einige

Zeichen in einer anderen, aber ähnlichen Schriftart dargestellt.

Eine Planungsmetadaten-Datei laden

Um Planungsmetadaten zusammen mit Clips aufzuzeichnen, muss zunächst eine Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders geladen werden.

Laden Sie eine Datei (.xml) aus dem Verzeichnis „BPAV/General/Sony/Planning“ auf eine SxS-Speicherkarte.

Planungsmetadaten laden

Verwenden Sie die Option „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS und gehen Sie wie folgt vor:

Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 128.

- 1 **Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in den Speicherkartensteckplatz A oder B ein.**
- 2 **Wählen Sie im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS die Option „Load / Slot(A)“ oder „Load / Slot(B)“ aus und wählen Sie dann „Execute“.**

Die Liste der auf der Karte gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien erscheint.

Hinweis

Die Dateiliste zeigt bis zu 64 Dateien an. Auch wenn die Gesamtzahl der Planungsmetadaten-Dateien 64 oder weniger beträgt, werden möglicherweise nicht alle Planungsmetadaten-Dateien angezeigt, wenn das Verzeichnis, in dem sie sich auf der SxS-Speicherkarte befinden (General/Sony/Planning), 512 Dateien oder mehr enthält.

- 3 **Wählen Sie die Planungsmetadaten-Datei aus, die geladen werden soll.**
Die Detailinformationen zu den ausgewählten Planungsmetadaten werden angezeigt.
- 4 **Wählen Sie „Load“.**
Die Bestätigungsmeldung „Load Planning Metadata File?“ erscheint.

5 Wählen Sie „Execute“.

Das Laden der ausgewählten Planungsmetadaten-Datei beginnt.

Nach Abschluss des Ladevorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis

Nach dem Beginn des Ladevorgangs darf die SxS-Speicherkarte erst wieder entfernt werden, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.

Die Detailangaben der Planungsmetadaten überprüfen

Wenn die Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders geladen wurden, können Sie die Detailangaben der Datei wie z. B. Dateiname, Uhrzeit und Datum der Dateierstellung und die in der Datei festgelegten Titel überprüfen.

1 Wählen Sie im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS die Option „Properties“ aus.

2 Wählen Sie „Execute“.

Der Bildschirm PLANNING METADATA PROPERTIES (Detailangaben zu den Planungsmetadaten) erscheint. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Option	Information
File Name	Dateiname
Assign ID	Zuweisungs-ID
Created	Uhrzeit und Datum der Erstellung
Modified	Uhrzeit und Datum der letzten Änderung
Modified by	Name der Person, die die Datei geändert hat
Title1	Titel1 in der Datei (Clipname im ASCII-Format)
Title2	Titel2 in der Datei (Clipname im UTF-8-Format)
Material Gp	Anzahl der Materialgruppen ^{a)}
Shot Mark1	Für Szenenmarkierung 1 festgelegter Name
Shot Mark2	Für Szenenmarkierung 2 festgelegter Name

a) Materialgruppe: Eine Gruppe von Clips, die mithilfe derselben Planungsmetadaten aufzeichnet wurden.

Mit dem Jog-Dial oder dem Joystick können Sie die Anzeige durchlaufen.

Dateinamen, Zuweisungs-ID oder Clipnamen in Vollbildansicht anzeigen

Wenn Sie nach der Auswahl von „File Name“, „Assign ID“, „Title1“ oder „Title2“ auf dem Bildschirm PLANNING METADATA PROPERTIES den Jog-Dial oder den Joystick drücken, wird das ausgewählte Element in Vollbildansicht angezeigt. Auf diese Weise können Sie auch einen langen Datei- oder Clipnamen auf einen Blick erfassen. Drücken Sie den Jog-Dial oder Joystick erneut, um zum Bildschirm PLANNING METADATA PROPERTIES zurückzukehren.

Hinweis

Die Namen der Szenenmarkierungen können nicht in Vollbildansicht angezeigt werden, selbst wenn Shot Mark1 oder Shot Mark2 ausgewählt werden.

Die geladenen Planungsmetadaten löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um die in den Camcorderspeicher geladenen Planungsdaten zu löschen:

1 Wählen Sie im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS die Option „Clear“ und anschließend „Execute“ aus.

Die Bestätigungsmeldung „Clear Planning Metadata File?“ erscheint.

2 Wählen Sie „Execute“.

Das Löschen beginnt.

Nach Abschluss des Löschvorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Einen Clipnamen in den Planungsmetadaten festlegen

In eine Planungsmetadaten-Datei können die folgenden zwei Arten von Clipnamenstränge geschrieben werden.

- Name im ASCII-Format; wird auf dem EVF-Bildschirm angezeigt

- Name im UTF-8-Format; der tatsächlich registrierte Clipname

Mit „Clip Name Disp“ im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS können Sie die Anzeigart des Clipnamens auswählen. Wenn Sie in den Planungsmetadaten einen Clipnamen festlegen, erscheint der Name unter der Betriebsstatusanzeige des EVF-Bildschirms.

Hinweis

Wenn in den Planungsmetadaten sowohl ein Name im ASCII-Format als auch ein Name im UTF-8-Format festgelegt werden, wird der Strang im UTF-8-Format als Clipname verwendet. Wenn nur ein Name im ASCII-Format oder ein Name im UTF-8-Format in den Planungsmetadaten festgelegt wird, wird der festgelegte Name ungeachtet der Menüeinstellung angezeigt.

Beispiel für Clipnamenstränge

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Registerkarte <Title> zu ändern.

Die schattierten Felder im Beispiel sind die Clipnamenstränge. „Typhoon“ ist im ASCII-Format beschrieben (bis zu 44 Zeichen).

„Typhoon_Strikes_Tokyo“ ist im UTF-8-Format beschrieben (bis zu 44 Bytes).

„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

```
<?xmlspversion="1.0"spencoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadataspxmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata"spassignId="
P0001"spcreationDate="
2011-08-20T17:00:00+09:00"sp
lastUpdate="
2011-09-28T10:30:00+09:00"sp
version="1.00">↵
  <PropertiessppropertyId="
assignment"spupdate="
2011-09-28T10:30:00+09:00"sp
modifiedBy="Chris">↵
    <TitlespusAscii="Typhoon"sp
xml:lang="de">Typhoon_Strikes_Tokyo
  </Title>↵
</Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweise

- Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Geben Sie Leerzeichen nur in Form von „sp“ ein.
- Ein gültiger Clipname ist ein Strang mit bis zu 44 Bytes (oder 44 Zeichen). Wenn ein Strang im UTF-8-Format länger als 44 Bytes ist, wird der Strang bis zum 44. Byte als Clipname verwendet. Wenn nur ein Strang im ASCII-Format festgelegt wird, wird der Name im ASCII-Format bis zum 44. Zeichen als Clipname verwendet. Wenn weder im ASCII-Format noch im UTF-8-Format ein gültiger Namenstrang vorliegt, wird ein Clipname im Standardformat verwendet.

Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Clipnamen verwenden

1 Laden Sie eine Planungsmetadaten-Datei, die den Clipnamen enthält, in den Speicher des Camcorders (Seite 100).

2 Wählen Sie im Untermenü „Clip“ des Menüs OTHERS die Option „Plan“ für „Auto Naming“ aus.

Immer wenn Sie einen Clip aufzeichnen, erzeugt der Camcorder automatisch einen Namen, der aus dem in der Planungsmetadaten-Datei festgelegten Clipnamen, einem Unterstrich (_) sowie einer vierstelligen Seriennummer (0001 bis 9999) besteht.

Beispiel: Typhoon_Strikes_Tokyo_0001,
Typhoon_Strikes_Tokyo_0002,...

Wenn die Seriennummer 9999 erreicht, kehrt die nächste Aufzeichnung zur Nummer 0001 zurück.

Hinweis

Wenn Sie eine andere Planungsmetadaten-Datei laden, kehrt die Seriennummer zu 0001 zurück.

Das Anzeigeformat des Clipnamens auswählen

Wenn sowohl ein Name im ASCII-Format als auch im UTF-8-Format festgelegt wurde, können Sie mit der Option „Clip Name Disp“ im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS auswählen, welcher Name auf dem

LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt werden soll.

Den Namen im ASCII-Format anzeigen:

Wählen Sie „Title1“.

Der Clipname lautet dann

„Typhoon_Strikes_Tokyo_Seriennummer“, aber auf dem Bildschirm wird

„Typhoon_Seriennummer“ angezeigt.

Den Namen im UTF-8-Format anzeigen:

Wählen Sie „Title2“.

Der Clipname lautet dann

„Typhoon_Strikes_Tokyo_Seriennummer“, und derselbe Name wird auch auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

Bei Namen, die in japanischer Schrift festgelegt wurden, werden einige Zeichen möglicherweise in einer anderen Schriftart angezeigt.

Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen

Wenn Sie Szenenmarkierung 1 oder Szenenmarkierung 2 aufzeichnen, können Sie der Szenenmarkierung mithilfe eines in den Planungsmetadaten festgelegten Strangs einen Namen geben.

Beispiel für Namenstränge von Szenenmarkierungen

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Registerkarte <Meta name> zu ändern.

Die schattierten Felder im Beispiel sind die Namenstränge der Szenenmarkierungen.

Die Namen können entweder das Format ASCII (bis zu 32 Zeichen) oder das Format UTF-8 (bis zu 16 Zeichen) aufweisen.

„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

Hinweis

Wenn ein Namenstrang auch nur ein einziges Nicht-ASCII-Zeichen enthält, wird die Höchstlänge dieses Strangs auf 16 Zeichen beschränkt.

```
<?xmlspversion="1.0" sp_encoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata xmlns="http://
```

```
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata" sp_assignId="
H00123" sp_creationDate="
2011-04-15T08:00:00Z" sp_lastUpdate="
2011-04-15T15:00:00Z" sp_version=
"1.00">↵
<Properties sp_propertyId=
"assignment" sp_class="original" sp
update="2011-04-15T15:00:00Z" sp
modifiedBy="Chris">↵
  <Title sp_usAscii="Football
Game" sp_xml:lang="de">
Football Game 15/04/2011
</Title>↵
  <Meta sp_name="_ShotMark1" sp
content="Goal"/>↵
  <Meta sp_name="_ShotMark2" sp
content="Shoot"/>↵
</Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweis

Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Leerzeichen, die nicht innerhalb eines Szenenmarkierungs-Namenstrangs vorkommen, dürfen nur in Form von „sp“ eingegeben werden.

Planungsmetadaten-Dateien kollektiv kopieren

Sie können Planungsmetadaten-Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte kollektiv auf einer anderen SxS-Speicherkarte speichern.

- 1 Wählen Sie aus dem Untermenü „Copy All“ im Menü OTHERS die Option „General Files“ aus.
- 2 Legen Sie die Kopierrichtung fest.
A⇒B: Von der Karte in Steckplatz A auf die Karte in Steckplatz B kopieren
B⇒A: Von der Karte in Steckplatz B auf die Karte in Steckplatz A kopieren
Die Bestätigungsmeldung „Copy General Files?“ erscheint.
- 3 Wählen Sie „Execute“.
Der Kopiervorgang beginnt.

Alle im Ordner „General“ auf der SxS-Speicherkarten gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien werden kopiert. Nach Abschluss des Kopiervorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Skizzenbilder-Anzeige

Durch Einschalten des Camcorders bei Schalterstellung MEDIA wird der Medienmodus eingestellt und die auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichneten Clips werden als Skizzenbilder auf dem Bildschirm angezeigt. (Sind keine Clips auf der Speicherkarte aufgezeichnet, erscheint die Meldung, dass keine Clips vorhanden sind.) Sie können die Wiedergabe des in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clips starten.

Das Wiedergabe-Bild können Sie auf dem LCD-Monitor/EVF und externen Monitoren sehen.

Zum Anschließen von externen Monitoren siehe „Anschließen externer Monitore“ auf Seite 152.

Hinweis

Auch wenn die SxS-Speicherkarte Daten beider Aufnahmemodi enthält, also sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus aufgenommene Clips, werden auf der normalen Skizzenbilder-Anzeige nur die Clips angezeigt, die mit dem Modus aufgezeichnet wurden, der aktuell im Menü OTHERS (Seite 45) im Untermenü „HD/SD Mode“ ausgewählt ist.

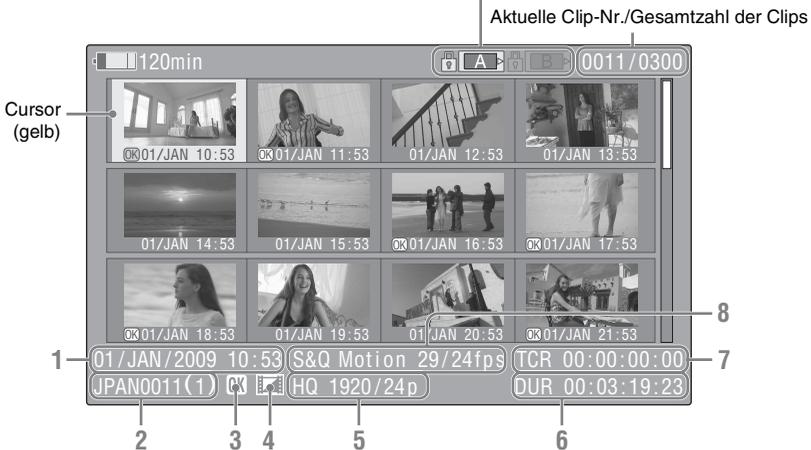
Um alle aufgezeichneten Clips unabhängig von ihrem Aufzeichnungsmodus anzuzeigen, schalten Sie den Bildschirm auf All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige um (Seite 107). Beachten Sie, dass das Starten der Wiedergabe aus der All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige nicht möglich ist.

Wiedergabe

Konfiguration der Skizzenbilder-Anzeige

HD-Modus

Das Symbol der aktuellen SxS-Speicherkarte ist ausgewählt und das nicht ausgewählte erscheint dunkel. (Wenn die Karte schreibgeschützt ist, erscheint links ein Sperrsymbol.)



Die Index-Einzelbilder der Clips werden angezeigt als Skizzenbilder. Das erste Bild wird automatisch als Indexbild eines Clips bei der Aufzeichnung angegeben. Sie

können ggf. ein anderes spezifizieren (siehe Seite 120). Das Aufzeichnungsdatum und die Aufzeichnungsuhrzeit werden unter dem Indexbild jedes

Clips angezeigt. (Das Symbol OK erscheint, wenn der Clip markiert ist.)
 Daten für den durch den Cursor markierten Clip werden in **1** bis **8** angezeigt.

1. Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit

2. Clipname

3. OK-Markierung

Wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte Clip als OK markiert wurde (Seite 115).

4. AV-unabhängiges Dateisymbol

Wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass der Clip eine AV-unabhängige Datei ist, wie jene, die mit Hilfe eines Computers zur Speicherkarte hinzugefügt werden. Für solche

Clips stehen möglicherweise nicht alle Funktionen und Anzeigen zur Verfügung.

5. Videoaufzeichnungsformat

6. Dauer des Clips

7. Zeitcode

Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.

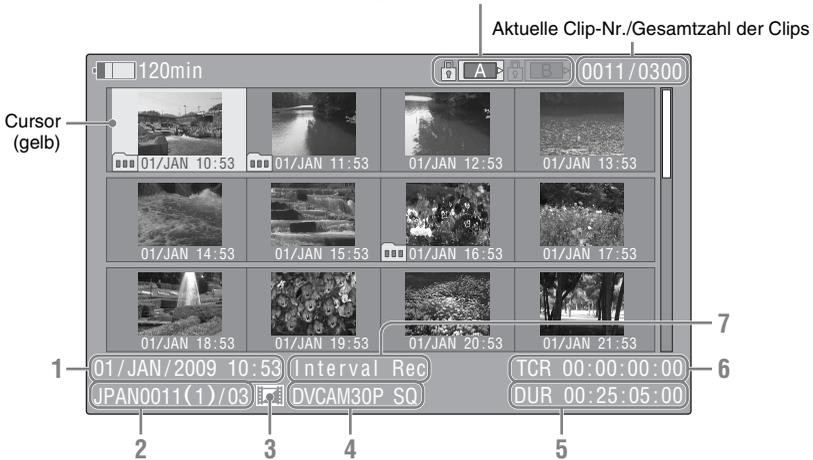
8. Spezielle Aufzeichnungsinformationen

Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (S&Q Motion, Interval Rec oder Frame Rec) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.

Bei einem im S&Q Motion-Modus aufgezeichneten Clip wird die [Bildaufzeichnungsfrequenz/Bildwiedergabefrequenz] fps rechts angezeigt.

SD-Modus

Das Symbol der aktuellen SxS-Speicherkarte ist ausgewählt und das nicht ausgewählte erscheint dunkel. (Wenn die Karte schreibgeschützt ist, erscheint links ein Sperrsymbol.)



Die obersten Einzelbilder der Clips werden angezeigt als Skizzenbilder.
 Das Aufzeichnungsdatum und die Aufzeichnungszeit werden unter dem obersten Einzelbild jedes Clips angezeigt.
 Für Clips, die aufgrund ihrer Dateigröße über 2GB in mehrere Dateien segmentiert wurden, wird das Symbol angezeigt. Sie können die Segmentdateien im Bildschirm EXPAND CLIP (Seite 118) prüfen.

Daten für den durch den Cursor markierten Clip werden in **1** bis **7** angezeigt.

1. Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit

2. Clipname

Nur wenn der ausgewählte Clip aufgrund seiner Dateigröße über 2GB segmentiert wurde, wird die Anzahl der Partitionen nach dem Clipnamen durch einen Schrägstrich getrennt angezeigt.

3. AV-unabhängiges Dateisymbol

Wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass der Clip eine AV-unabhängige Datei ist, wie jene, die mit Hilfe eines Computers zur Speicherkarte hinzugefügt werden. Für solche

Clips stehen möglicherweise nicht alle Funktionen und Anzeigen zur Verfügung.

4. Videoaufzeichnungsformat

5. Dauer des Clips

6. Zeitcode

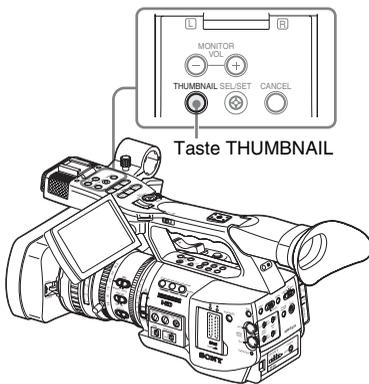
Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.

7. Angaben zu Spezialaufzeichnungsmodi

Wenn der ausgewählte Clip in einem Spezialaufzeichnungsmodus (Interval Rec oder Frame Rec) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.

Art der Skizzenbilder-Anzeige ändern

Die Art der Skizzenbilder-Anzeige kann durch Betätigen der Taste THUMBNAIL geändert werden.



Im HD-Modus

Bei jedem Betätigen der Taste wechselt die Anzeige nacheinander zwischen der normalen Skizzenbilder-Anzeige, der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige und der All-Clip-Skizzenbilderanzeige.

Im SD-Modus

Bei jedem Betätigen der Taste wechselt die Anzeige zwischen der normalen Skizzenbilder-Anzeige und der All-Clip-Skizzenbilderanzeige.

Anzeige der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige (HD-Modus)

In der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige erscheinen nur die Clips, die auf der aktuellen

SxS-Speicherkarte mit OK-Markierung versehen sind.

Wird die Taste THUMBNAIL bei Darstellung der normalen Skizzenbilder-Anzeige gedrückt, wechselt die Bildschirmdarstellung zur OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige.

Bedienungshinweise zur OK-Markierung siehe „Hinzufügen der OK-Markierung“ auf Seite 69. Bedienungshinweise zur OK-Markierung im Medienmodus siehe „OK-Markierung zu/von einem Clip hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)“ auf Seite 115.

Anzeigen der All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige

In der All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige werden alle auf der aktuellen SxS-Speicherkarte vorhandenen und im HD- oder SD-Modus aufgezeichneten Clips dargestellt. So können Sie prüfen, ob die Karte Clips enthält, die mit einem anderen als dem derzeit ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.

Wird im HD-Modus die Taste THUMBNAIL gedrückt, wenn die OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige aktiv ist, wechselt die Bildschirmdarstellung zur All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige. Wird im SD-Modus die Taste THUMBNAIL gedrückt, wenn die normale Skizzenbilder-Darstellung aktiv ist, wechselt die Bildschirmdarstellung zur All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige.

Hinweis

Sie können die Wiedergabe von der Skizzenbilder-Anzeige Alle Clips nicht starten. Drücken Sie die Taste THUMBNAIL erneut, um zur normalen Skizzenbilder-Anzeige zurück zu kehren. Damit sind Wiedergabe- und Clip-Bedienvorgänge wieder möglich.

Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn zwei Speicherkarten eingelegt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT, um von der einen zur anderen Speicherkarte umzuschalten.

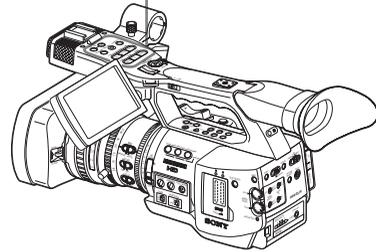
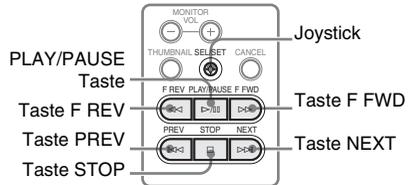
Hinweis

Im Medienmodus ist das Kartenumschalten nur aktiviert, wenn die Skizzenbilder-Anzeige erscheint oder wenn ein externes Bild durch Drücken der Taste STOP angezeigt wird.

Während der Wiedergabe ist das Umschalten von einer Speicherkarte zur anderen nicht möglich. Eine kontinuierliche Wiedergabe von Karten im Einschub A oder B ist nicht möglich.

Wiedergabe von Clips

Für den Wiedergabebetrieb benutzen Sie die Wiedergabefunktionstasten am Griff.



- Wenn die Infrarot-Fernbedienung aktiviert ist, können Sie auch deren Wiedergabefunktionstasten benutzen (*siehe Seite 30*).
- Die Funktionen der Wiedergabefunktionstasten sind ab und zu dem Joystick zugewiesen (*siehe Seite 109*).
- Der Jog-Dial ist auch aktiviert, wenn Sie den Cursor in der Skizzenbilder-Anzeige bewegen oder mit dem nächsten Funktionsschritt fortfahren.

Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben

- 1 Mit Hilfe des Joysticks oder Jog-Dials bewegen Sie den Cursor zu dem Skizzenbild des Clips, der zuerst wiedergegeben werden soll.**
- 2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.**
Die Wiedergabe fängt am Anfang des ausgewählten Clips an.

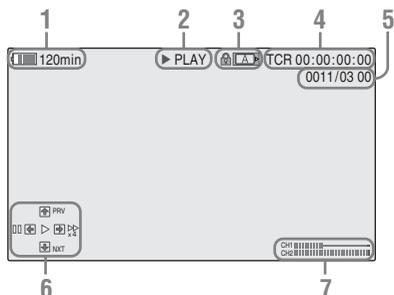
Die Clips nach den ausgewählten Clips werden der Reihe nach wiedergegeben.
 Wenn die Wiedergabe des letzten Clips zu Ende ist, schaltet der Camcorder den PAUSE- (Standbild)-Modus bei dem letzten Einzelbild des letzten Clips ein.
 Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um zur Skizzenbilder-Anzeige zurückzukehren.

Hinweise

- Das Wiedergabebild ist möglicherweise zwischen den Clips zeitweise verzerrt oder eingefroren. Die Wiedergabefunktionstasten und die Taste THUMBNAIL funktionieren in dieser Zeit nicht.
- Wenn Sie einen Clip über die Skizzenbilder-Anzeige auswählen und die Wiedergabe startet, ist das wiedergegebene Bild am Anfang des Clips möglicherweise verzerrt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unverzerrte Wiedergabe zu erzielen: Starten Sie die Wiedergabe, halten Sie die Wiedergabe an (Pause), drücken Sie die Taste PREV, um zum Anfang des Clips zurückzukehren und starten Sie die Wiedergabe erneut.

Auf dem Wiedergabebildschirm angezeigte Informationen

Die folgenden Informationen werden im Wiedergabebild eingeblendet.



1. Verbleibende Akkukapazität/DC IN-Spannung
2. Wiedergabe-Modus
3. SxS-Speicherkarte im Einsatz
 Ein -Symbol erscheint, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.

4. Zeitdaten

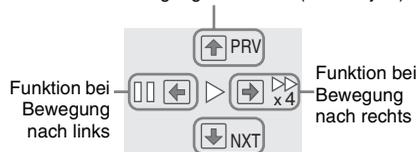
Die Zeitdaten für das Wiedergabebild werden angezeigt. Bei jeder Betätigung der Taste TC/U-BIT/DURATION schaltet die Anzeige zwischen Zeitcodendaten (TCR) und Benutzerbitdaten (UB) um.

5. Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips auf der Speicherkarte

6. Anzeigebereich der Joystick-Bedienungshilfe

Die Funktionen, die dem Joystick im aktuellen Zustand zugewiesen sind, werden angezeigt.
Anzeigebeispiel (Wiedergabemodus):

Funktion bei Bewegung nach oben (zum Objekt)



Funktion bei Bewegung nach unten (zum EVF)

Bedienungssymbole	Funktionen
▶▶	Schnelle Wiedergabe im Vorlauf (×4, ×15, ×24)
◀◀	Schnelle Wiedergabe im Rücklauf (×4, ×15, ×24)
▶	Normale Wiedergabe
	Pause
PRV	Zum Anfang des aktuellen Clips springen
NXT	Zum Anfang des nächsten Clips springen

7. Audiopegel

Die Audiopegel bei der Aufzeichnung werden angezeigt.

Unterbrechen der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE. Die Wiedergabe wird durch erneutes Drücken der Taste wieder gestartet.

Beenden der Wiedergabe

Sie können die Wiedergabe durch eine der folgenden Vorgehensweisen beenden:

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

Der Wiedergabe-Modus ist abgebrochen und die Skizzenbilder-Anzeige erscheint wieder.

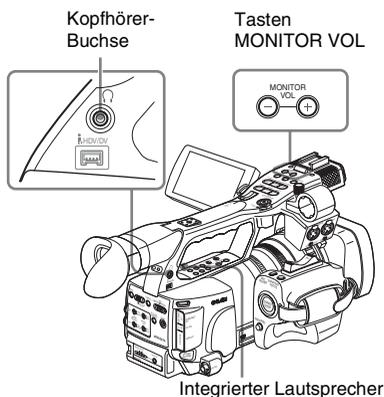
Drücken Sie die Taste STOP.

Der Wiedergabe-Modus ist abgebrochen und ein externer Eingang oder ein blauer Bildschirm wird angezeigt.

Zum Aufrufen der Skizzenbilder-Anzeige drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

Überwachung von Audiosignalen

Im Normalwiedergabe-Modus können Sie die aufgezeichneten Audiosignale über den integrierten Lautsprecher oder den angeschlossenen Kopfhörer überwachen.



Ist der Kopfhörer an der Kopfhörerbuchse angeschlossen, ist der integrierte Lautsprecher ausgeschaltet.

Drücken Sie die Tasten MONITOR VOL, um die Lautstärke einzustellen.

Während der Einstellung wird der Pegelbalken angezeigt.

Sie können einen bzw. mehrere zu überwachende Audiokanäle mit der Option „Audio Output“ (Seite 139) im Menü AUDIO SET auswählen.

Wechseln zur schnellen Wiedergabe

Mit dem Camcorder können Clips mit 4-facher, 15-facher oder 24-facher Normalgeschwindigkeit im Vorlauf oder Rücklauf wiedergegeben werden. Während der schnellen Wiedergabe mit 15-facher oder 24-facher Geschwindigkeit ist die Audiowiedergabe stumm geschaltet.

Den schnellen Vorlauf starten

Drücken Sie die Taste F FWD.

Bei jeder Tastenbetätigung wird die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen 4-facher, 15-facher und 24-facher Normalgeschwindigkeit umgeschaltet.

Den schnellen Rücklauf starten

Drücken Sie die Taste F REV.

Bei jeder Tastenbetätigung wird die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen 4-facher, 15-facher und 24-facher Normalgeschwindigkeit umgeschaltet.

Rückkehr zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit

Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

Aufrufen

Zum Anfang des aktuellen Clips zurückkehren

Drücken Sie die Taste PREV.

- Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder bei Schnellvorlauf drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
- Wenn Sie die Taste bei Schnelrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die vorherigen Clips nacheinander aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des ersten Clips starten

Drücken Sie die Taste PREV und die Taste F REV gleichzeitig. Der Anfang des zuerst aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Zum Anfang des nächsten Clips springen

Drücken Sie die Taste NEXT.

- Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder bei Schnellvorlauf drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
- Wenn Sie die Taste bei Schnelrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die nachfolgenden Clips nacheinander aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des letzten Clips starten

Drücken Sie die Taste F FWD und die Taste NEXT gleichzeitig. Der Anfang des zuletzt aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Hinzufügen von Szenenmarkierungen während der Wiedergabe (HD-Modus)

Genau wie bei der Aufzeichnung können Sie Szenenmarkierungen während der Wiedergabe in den Clip einfügen.

An der Stelle, an der Sie eine Szenenmarkierung einfügen wollen, drücken Sie die mit „Shot Mark1“ bzw. „Shot Mark2“ belegte Taste oder die Taste SHOTMARK 1 oder 2 auf der Infrarot-Fernbedienung.

Hinweise

- Das Hinzufügen von Szenenmarkierungen ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.
- Dem ersten oder letzten Bild eines Clips kann keine Szenenmarkierung hinzugefügt werden.

Clipfunktionen

Im Medienmodus können Sie mit Hilfe der Clip Operation (Clipfunktions-)Menüs die Clips verwenden bzw. die Nebendaten für Clips bestätigen oder ändern.

Das entsprechende Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster auf den nachfolgend abgebildeten Bildschirmen:

Clipfunktions-Menüs

Skizzenbilder-Anzeige (Seite 113)

- CANCEL
- DISP CLIP INFO
- OK MARK ADD
- OK MARK DEL
- COPY CLIP
- DELETE CLIP
- SHOT MARK
- SHOT MARK1
- SHOT MARK2
- EXPAND CLIP

Standbild im Pause-Modus (Seite 113)

- CANCEL
- DISP CLIP INFO
- OK MARK ADD
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- EXPAND CLIP

EXPAND CLIP-Bildschirm (Seite 119)

- CANCEL
- EXPAND (COARSE)
- EXPAND (FINE)
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP

SHOT MARK-Bildschirm (Seite 119)

- CANCEL
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP

Hinweis

Im SD-Modus ist die Anzahl der auswählbaren Menüoptionen eingeschränkt.

Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs

Aufrufen eines Clipfunktions-Menüs

Betätigen Sie den Joystick oder den Jog-Dial. Das Clipfunktions-Menü für die aktuelle Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

Auswählen einer Clipfunktions-Menüoption

Drehen Sie den Jog-Dial oder bewegen Sie den Joystick, um eine Menüoption auszuwählen. Betätigen Sie dann den Jog-Dial oder den Joystick.

Durch das Drücken der Taste CANCEL wird der vorherige Zustand wieder hergestellt.

Durch Auswählen von „CANCEL“ in einem Clipfunktions-Menü verlassen Sie das Clipfunktions-Menü.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist, können Sie keine Clips kopieren/löschen/teilen, Indexbilder ändern und OK-Markierungen und Szenenmarkierungen hinzufügen/löschen.
- Es gibt möglicherweise Optionen, die nicht ausgewählt werden können, je nach Status des Menüs bei seiner Anzeige.

Clipfunktions-Menü in der Skizzenbilder-Anzeige

Betätigen Sie den Joystick oder den Jog-Dial bei geöffneter Skizzenbilder-Anzeige (Seite 105), wird das Clipfunktions-Menü für den mit Cursor markierten Clip aufgerufen.

Option	Funktion
DISP CLIP INFO	Zum Anzeigen des CLIP INFO-Bildschirms für den Clip (Seite 114)
OK MARK ADD ¹⁾	Zum Hinzufügen der OK-Markierung zu dem Clip (Seite 115)
OK MARK DELETE ¹⁾	Zum Löschen der OK-Markierung des Clips (Seite 115)
COPY CLIP	Zum Kopieren des Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte (Seite 115)
DELETE CLIP	Zum Löschen eines Clips (Seite 117)

Option	Funktion
SHOT MARK ¹⁾	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 1 und/oder Szenenmarkierung 2 (Seite 119)
SHOT MARK ¹⁾	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 1 (Seite 119)
SHOT MARK ²⁾	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 2 (Seite 119)
EXPAND CLIP	Zum Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms (Seite 117) für den Clip

¹⁾Nur im HD-Modus wirksam. Im SD-Modus nicht auswählbar.

Clipfunktions-Menü im Pause-Modus

Betätigen Sie den Joystick oder den Jog-Dial bei einem im Pause-Modus angezeigten Standbild, wird das Clipfunktions-Menü für den Clip im Pause-Modus aufgerufen.

Option	Funktion
DISP CLIP INFO	Zum Anzeigen des CLIP INFO-Bildschirms für den Clip (Seite 114)
OK MARK ADD ¹⁾	Zum Hinzufügen der OK-Markierung zu dem Clip (Seite 115)
SHOT MARK1 ADD ¹⁾	Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 1 (Seite 119)
SHOT MARK2 ADD ¹⁾	Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 2 (Seite 119)
EXPAND CLIP	Zum Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms (Seite 117) des Clips

¹⁾Nur im HD-Modus wirksam. Im SD-Modus nicht auswählbar.

Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip

Wenn Sie „DISP CLIP INFO“ in einem Clipfunktions-Menü auswählen, erscheint der CLIP INFO-Bildschirm.

HD-Modus



SD-Modus



1. Bild des aktuellen Clips

2. Bild des vorherigen Clips

Drücken Sie die Taste PREV, um zum CLIP INFO-Bildschirm des vorherigen Clips zu wechseln.

3. Bild des nächsten Clips

Drücken Sie die Taste NEXT, um zum CLIP INFO-Bildschirm des nächsten Clips zu wechseln.

4. Clipname

Im SD-Modus wird die Anzahl der Partitionen nach dem Clipnamen nur angezeigt, wenn der ausgewählte Clip aufgrund seiner Dateigröße über 2GB segmentiert wurde.

Bei einem Clipnamen, der aus 12 Zeichen oder mehr besteht, werden nur die ersten 5 und die letzten 5 Zeichen des Namens angezeigt. Wenn Sie die nicht angezeigten Zeichen des Namens sehen wollen, betätigen Sie den Jog-Dial oder den Joystick und der ganze Clipname wird angezeigt (Modus für lange Anzeige). Betätigen Sie den Jog-Dial oder den Joystick erneut, um den Modus für lange Anzeige zu beenden. Der Modus für lange Anzeige wird ebenfalls beendet, wenn Sie mit der Taste PREV oder NEXT zum vorherigen bzw. nächsten Clip wechseln.

5. OK-Markierung (nur HD-Modus)

Wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte Clip als OK markiert wurde.

6. Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit

7. Aufzeichnungsformat

8. Informationen zu Spezial-Aufzeichnungen

Wenn der ausgewählte Clip in einem Spezialaufzeichnungsmodus, S&Q Motion, (nur HD-Modus), Interval Rec oder Frame Rec aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt. Bei einem im S&Q Motion-Modus aufgezeichneten Clip wird die [Bildaufzeichnungsfrequenz/Bildwiedergabefrequenz] fps rechts angezeigt.

9. Zeitcode des angezeigten Bildes

10. Zeitcode am Startpunkt der Aufnahme

11. Zeitcode am Endpunkt der Aufnahme

12. Dauer des Clips

13. Aufgezeichnete Audiokanäle

OK-Markierung zu/von einem Clip hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu Clips können Sie eine Skizzenbilder-Anzeige von ausschließlich den markierten Clips erhalten, indem Sie die Taste THUMBNAIL drücken. Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht oder geteilt werden. Entfernen Sie die OK-Markierung, um den Clip zu löschen oder zu teilen.

Hinzufügen der OK-Markierung

1 Wählen Sie „OK MARK ADD“ im Clipfunktions-Menü.

Der CLIP INFO-Bildschirm für den Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

2 Wählen Sie „Execute“ und betätigen Sie den Jog-Dial oder den Joystick.

Der ausgewählte Clip hat nun die OK-Markierung erhalten.

Löschen der OK-Markierung

Wurde ein Clip bereits mit OK markiert, bietet Ihnen das Clipfunktions-Menü der Skizzenbilder-

Anzeige die Möglichkeit zur Auswahl von „OK MARK DEL.“

1 Wählen Sie „OK MARK DEL“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

2 Zum Löschen wählen Sie „Execute“ und betätigen dann den Jog-Dial oder den Joystick.

Die OK-Markierung wurde nun vom ausgewählten Clip entfernt.

Clips kopieren

Sie können die auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.

Jeder Clip wird unter demselben Namen auf die SxS-Zielspeicherkarte kopiert.

Hinweise

- Gibt es bereits einen anderen Clip gleichen Namens auf der SxS-Zielspeicherkarte, so wird an den ursprünglichen Namen des kopierten Clips in Klammern eine Ziffer angehängt. Die Zahl in Klammern ist immer die kleinste Zahl, die noch nicht auf der Zielspeicherkarte existiert.

Beispiele:

- ABCD0002(1), wenn ABCD0002 existiert
- ABCD0002(2), wenn ABCD0002(1) existiert
- ABCD0005(4), wenn ABCD0005(3) existiert
- Wenn die Zahlen (1) bis (9) als Klammerausdrücke aufgrund von wiederholten Kopiervorgängen bereits existieren, kann nichts mehr auf diese Speicherkarte kopiert werden.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn nicht genügend Speicherplatz auf der SxS-Zielspeicherkarte vorhanden ist. Die SxS-Speicherkarte durch eine andere mit genügend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte kopieren, auf der mehrere Clips aufgezeichnet sind, können je nach Betriebsbedingungen, Speichermerkmalen usw. möglicherweise nicht alle Clips vollständig kopiert werden, auch wenn die Zielkarte dieselbe Kapazität aufweist wie die ursprüngliche Karte.

Einen bestimmten Clip kopieren

Sie können einen Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben, auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.

1 Wählen Sie den zu kopierenden Clip in der Skizzenbilder-Anzeige der aktuellen Speicherkarte aus und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü für die Skizzenbilder-Anzeige erscheint als Pop-up-Fenster.

2 Wählen Sie „COPY CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

3 Zum Kopieren wählen Sie „Execute“ und betätigen dann den Jog-Dial oder den Joystick.

Der Kopiervorgang beginnt.

Eine Ausführungsmeldung sowie ein Fortschrittsbalken werden während des Kopierens angezeigt.

Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird die Skizzenbilder-Anzeige wieder hergestellt.

Den Kopiervorgang abbrechen

Drücken Sie die Taste CANCEL.

Der Kopiervorgang wird abgebrochen und die Skizzenbilder-Anzeige wieder hergestellt.

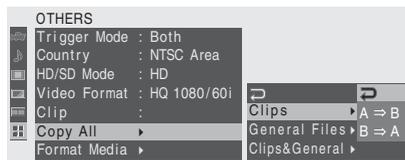
Gemeinsames Kopieren aller Clips

Über das Einstellungsmenü können Sie alle auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips in einem Bedienvorgang auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.

Wenn die SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips kopiert, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie Clips zusammenfassen wollen, die mit demselben Modus aufgezeichnet wurden.

1 Drücken Sie die Taste MENU in der normalen Skizzenbilder-Anzeige order im angehaltenen Zustand.

2 Wählen Sie aus dem Untermenü „Copy All“ im Menü OTHERS die Option „Clips“ aus.

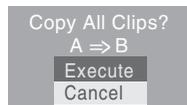


3 Geben Sie die Kopierrichtung an.

A ⇨ B: Kopieren von der Karte in Einschub A auf die Karte in Einschub B

B ⇨ A: Kopieren von der Karte in Einschub B auf die Karte in Einschub A

Eine Bestätigung wird angezeigt.



4 Wählen Sie „Execute“.

Der Kopiervorgang beginnt.

Während des Kopiervorgangs wird der Prozessfortschritt angezeigt.

Im HD-Modus werden nur die im HD-Modus aufgezeichneten Clips kopiert.

Im SD-Modus werden nur die im SD-Modus aufgezeichneten Clips kopiert.

Laufenden Kopiervorgang abbrechen

Drücken Sie die Taste CANCEL.

Der Kopiervorgang wird abgebrochen und der Bildschirm des Menüs OTHERS wieder hergestellt.

Bei Abschluss des Kopiervorgangs

Es wird die Abschlussmeldung angezeigt. Wenn der Bildschirm des Menüs OTHERS wieder hergestellt ist, drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.

Clips und Planungsmetadaten-Dateien gleichzeitig kopieren

Wählen Sie für „Copy All“ in Schritt 2 oben „Clips&General“ aus.

Alle Dateien im Ordner „General“ auf der SxS-Speicherkarte, die Planungsmetadaten enthalten, werden zusammen mit den Clips kopiert.

Löschen von Clips

Sie können Clips von der SxS-Speicherkarte löschen.

Hinweis

Ein im HD-Modus aufgenommener Clip mit OK-Markierung kann nicht gelöscht werden. Um diesen Clip zu löschen, müssen Sie zunächst die OK-Markierung entfernen (*siehe Seite 115*).

Einen bestimmten Clip löschen

Sie können einen in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clip löschen.

1 Wählen Sie den zu löschenden Clip in der Skizzenbilder-Anzeige aus und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü für die Skizzenbilder-Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „DELETE CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

3 Zum Löschen wählen Sie „Execute“ und betätigen dann den Jog-Dial oder den Joystick.

Der Clip ist gelöscht.

Die nachfolgenden Clips werden um eine Stelle in der Skizzenbilder-Anzeige verschoben.

Gemeinsames Löschen aller Clips

Über das Einstellungsmenü können Sie alle auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips in einem Bedienvorgang löschen.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips gelöscht, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.

- Ein im HD-Modus aufgenommener Clip mit OK-Markierung kann nicht gelöscht werden.

1 Drücken Sie die Taste MENU in der normalen Skizzenbilder-Anzeige oder im angehaltenen Zustand.

2 Wählen Sie aus dem Untermenü „Clip“ des Menüs „OTHERS“ die Option „All Clip DEL“.

3 Wählen Sie „Execute“.

Eine Bestätigung wird angezeigt.

4 Wählen Sie erneut „Execute“.

Der Löschvorgang beginnt.

Während des Löschvorgangs wird der Prozessfortschritt angezeigt.

Im HD-Modus werden nur die im HD-Modus aufzeichneten Clips gelöscht.

Im SD-Modus werden nur die im SD-Modus aufzeichneten Clips gelöscht.

Laufenden Löschvorgang abbrechen

Drücken Sie die Taste CANCEL.

Der Löschvorgang wird abgebrochen und der Bildschirm des Menüs OTHERS wieder hergestellt.

Bei Abschluss des Löschvorgangs

Es wird die Abschlussmeldung angezeigt. Wenn der Bildschirm des Menüs OTHERS wieder hergestellt ist, drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.

Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms

Im HD-Modus können Sie mit Hilfe des EXPAND CLIP-Bildschirms einen Clip in 12 Blöcke gleicher Länge aufteilen und die Skizzenbilder der ersten Bilder jedes dieser Blöcke auf dem Bildschirm anzeigen.

Im SD-Modus werden auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Einzelbilder der Segmentdateien eines Clips angezeigt, der aufgrund seiner Dateigröße über 2GB segmentiert wurde.

Dadurch können Sie eine gewünschte Szene aus einem langen Clip schnell aufrufen.

Sie können den EXPAND CLIP-Bildschirm aufrufen, indem Sie den Clip in der Skizzen-

bilder-Anzeige oder als Standbild im Pause-Modus auswählen.

1 Unterbrechen Sie die Wiedergabe oder wählen Sie einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige aus und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.

Das entsprechende Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

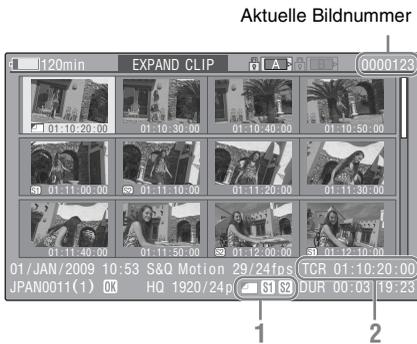
2 Wählen Sie „EXPAND CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der EXPAND CLIP-Bildschirm erscheint für den Clip im Pause-Modus oder für jenen, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben.

EXPAND CLIP-Bildschirm im HD-Modus

Im HD-Modus werden auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Einzelbilder der 12 Blöcke von gleicher Länge angezeigt.

Im HD-Modus wird auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm, der über das Clipfunktions-Menü im Pause-Modus aufgerufen wurde, der Clip mit den feinstmöglichen Partitionen angezeigt.



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige enthalten:

1. Bildinformationen

Die folgenden Symbole zeigen die Markierung für das Bild an, auf das der Cursor zeigt.

	Indexbild
	Bild mit eingefügter Szenenmarkierung 1
	Bild mit eingefügter Szenenmarkierung 2

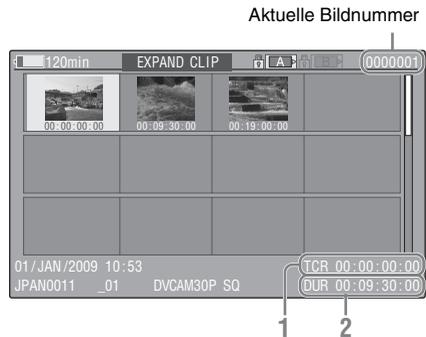
Die gleichen Symbole werden möglicherweise auch unterhalb des Skizzenbilds für jedes Bild angezeigt. Wenn ein Bild mehrere Markierungen hat, wird eines der Symbole nach folgender Priorität angezeigt: Indexbild, Szenenmarkierung 1 und Szenenmarkierung 2.

2. Zeitcodeangabe

Der Zeitcode des Indexbildes, auf das der Cursor zeigt, erscheint.

EXPAND CLIP-Bildschirm im SD-Modus

Im SD-Modus werden auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Einzelbilder der Segmentdateien eines Clips angezeigt, der aufgrund seiner Dateigröße über 2GB segmentiert wurde.



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige enthalten:

1. Zeitcodeangabe

Der Zeitcode der Segmentdatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.

2. Dauer

Die zeitliche Länge der Segmentdatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.

Clipfunktions-Menü auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

HD-Modus

Wenn Sie ein Bild auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm auswählen und den Joystick oder den Jog-Dial betätigen, erscheint das Clipfunktions-Menü, um weitere Funktionen zu ermöglichen.

Option	Funktion
EXPAND (COARSE)	Zur Verringerung der Anzahl von Partitionen des Clips
EXPAND (FINE)	Zur Erhöhung der Anzahl von Partitionen des Clips
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips (<i>Seite 120</i>)
SHOT MARK1 ADD	Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 1 zum ausgewählten Bild (<i>Seite 120</i>)
SHOT MARK2 ADD	Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 2 zum ausgewählten Bild (<i>Seite 120</i>)
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen von Szenenmarkierung 1 im ausgewählten Bild (<i>Seite 120</i>)
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen von Szenenmarkierung 2 im ausgewählten Bild (<i>Seite 120</i>)
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild (<i>Seite 121</i>)

SD-Modus

„PAUSE“ können Sie nur im SD-Modus im EXPAND CLIP-Bildschirm auswählen.

Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (nur HD-Modus)

Wenn für einen einzigen Clip ein oder mehrere Szenenmarkierungen im HD-Modus aufgezeichnet wurden, ist es möglich, mit Hilfe des SHOT MARK-Bildschirms nur die markierten Bilder als Skizzenbilder auf dem Bildschirm anzuzeigen.

- 1 Wählen Sie einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige aus.
- 2 Betätigen Sie den Joystick oder den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Pop-up-Fenster.

3 Wählen Sie „SHOT MARK“, „SHOT MARK1“ oder „SHOT MARK2.“

SHOT MARK: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 1 und/oder Szenenmarkierung 2

SHOT MARK1: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit Szenenmarkierung 1

SHOT MARK2: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit Szenenmarkierung 2

Beispiel eines SHOT MARK-Bildschirms



Wiedergabe

Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm enthalten:

1. Zeitcode-Angabe

Der Zeitcode des Bildes, auf das der Cursor im SHOT MARK-Bildschirm zeigt, erscheint.

Clipfunktions-Menü auf dem SHOT MARK-Bildschirm

Wenn Sie ein Bild auf dem SHOT MARK-Bildschirm auswählen und den Joystick oder den Jog-Dial betätigen, erscheint das Clipfunktions-Menü, um weitere Funktionen zu ermöglichen.

Option	Funktion
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips (<i>Seite 120</i>)

Option	Funktion
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen der Szenenmarkierung 1 im ausgewählten Bild (Seite 120)
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen der Szenenmarkierung 2 im ausgewählten Bild (Seite 120)
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild (Seite 121)

Szenenmarkierungen hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)

Sie können im HD-Modus Szenenmarkierungen nach der Aufzeichnung zu Clips hinzufügen oder die aufgezeichneten Szenenmarkierungen löschen.

Hinzufügen von einer Szenenmarkierung im Pause-Modus

- 1 Unterbrechen Sie die Wiedergabe bei dem Bild, zu dem eine Szenenmarkierung hinzugefügt werden soll, und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.**

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

- 2 Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

- 3 Wählen Sie „Execute“.**

Hinzufügen einer Szenenmarkierung auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

- 1 Wählen Sie das Bild, zu dem eine Szenenmarkierung hinzugefügt werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.**

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

- 2 Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

- 3 Wählen Sie „Execute“.**

Löschen einer Szenenmarkierung

Sie können Szenenmarkierungen auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm (Seite 117) oder auf dem SHOT MARK-Bildschirm löschen (Seite 119).

- 1 Wählen Sie das Bild, aus dem eine Szenenmarkierung gelöscht werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.**

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

- 2 Wählen Sie „SHOT MARK1 DEL“ oder „SHOT MARK2 DEL“ aus dem Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

- 3 Wählen Sie „Execute“.**

Ändern des Indexbildes (nur HD-Modus)

Sie können im HD-Modus das Indexbild eines Clips ändern und ein anderes Bild, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm (Seite 117) oder den SHOT MARK Bildschirm (Seite 119) ausgewählt haben, als Indexbild festlegen.

- 1 Wählen Sie ein Bild, das Sie als Indexbild festlegen wollen, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm aus und**

betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.

2 Wählen Sie „SET INDEX PIC“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für das ausgewählte Bild erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 Wählen Sie „Execute“.

Hinweis

Selbst wenn Sie als Indexbild ein anderes als das oberste Bild angeben, beginnt die Wiedergabe stets mit dem Anfangsbild, wenn sie von der Skizzenbilder-Anzeige aus gestartet wird.

Teilen eines Clips (nur HD-Modus)

Sie können im HD-Modus einen Clip in zwei verschiedene Clips bei dem Bild teilen, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm (*Seite 117*) oder SHOT MARK-Bildschirm (*Seite 119*) gewählt haben.

1 Wählen Sie ein Bild, bei dem der Clip geteilt werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm und betätigen Sie dann den Joystick oder den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „DIVIDE CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 Wählen Sie „Execute“.

Das ausgewählte Bild und das nachfolgende Bild werden geteilt und es werden zwei Clips mit verschiedenen Namen erstellt.

Die ersten 4 Zeichen des ursprünglichen Clipnamens werden übernommen und daran, als Fortsetzung der letzten Nummer auf der Speicherkarte, die nächsten 4 Ziffern angehängt.

Beispiel: Wenn Sie einen Clip mit dem Namen ABCD0002 in zwei Clips teilen und ein neuer Clip den Namen EFGH0100 bekommt, werden die Clips ABCD0100 und ABCD0101 erstellt.

Hinweis

Reicht der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte für geteilte Clips nicht aus, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Anzeigen der Statusbildschirme

Dieser Camcorder bietet fünf Arten von Statusbildschirmen im Kameramodus und vier Arten im Medienmodus, die Ihnen die Prüfung der Einstellungen und Betriebszustände des Gerätes ermöglichen.

Die Statusbildschirme können auch auf einem externen Monitor angezeigt werden.

Einzelheiten zum Anschluss eines externen Monitors finden Sie unter „Anschließen externer Monitore“ auf Seite 152.

Verfügbare Statusbildschirme

- Statusbildschirm CAMERA (wird nur im Kameramodus angezeigt) (Seite 123)
- Statusbildschirm AUDIO (Seite 124)
- Statusbildschirm VIDEO (Seite 125)
- Statusbildschirm BUTTON/REMOTE (Seite 126)
- Statusbildschirm BATTERY/MEDIA (Seite 126)

Aktivieren der Statusbildschirmanzeige

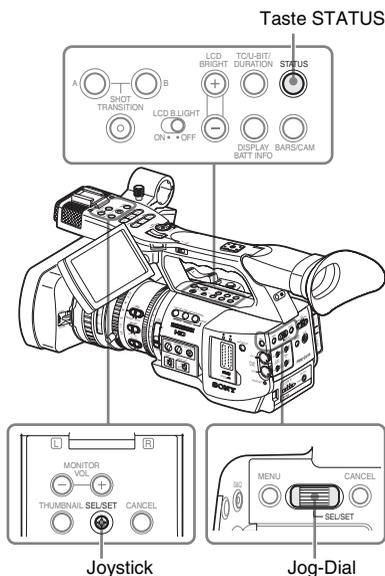
Drücken Sie die Taste STATUS.

Umschalten zwischen Statusbildschirmen

Durch Betätigen des Joysticks oder des Jog-Dials werden die Statusbildschirme der Reihe nach angezeigt.

Abbrechen der Statusbildschirmanzeige

Drücken Sie nochmals die Taste STATUS. Die Anzeige der Statusbildschirme wird abgebrochen.



Statusbildschirm CAMERA

Der Bildschirm enthält Einstellungen und Statusanzeigen, die die Aufnahme von Bildern betreffen.

Der Statusbildschirm CAMERA ist nur im Kameramodus verfügbar. Im Medienmodus wird er nicht angezeigt.

CAMERA		1/5	
White Bal B:	12000K	Gain L:	0dB
A:	4700K	M:	9dB
PRST:	3200K	H:	18dB
Handle Zoom Speed H:	70	Zebra1:	On 70%
L:	30	2:	Off
Skin Tone Detail:	Off		
Picture Profile:	PP1 STANDARD		

White Bal: Weißwertstatus

Anzeige	Inhalt
B	Die im Weißwertspeicher B gespeicherte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur von Weißwertspeicher B wird erfasst/ gespeichert, wenn die Weißwert-Automatik im Speicher-B-Modus ausgeführt wird.
A	Die im Weißwertspeicher A gespeicherte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur von Weißwertspeicher A wird erfasst/ gespeichert, wenn die Weißwert-Automatik im Speicher-A-Modus ausgeführt wird.
PRST	Die als Weißwert-Voreinstellung eingestellte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur des voreingestellten Weißwertes kann über das Menü PICTURE PROFILE geändert werden.

Gain: Einstellungen des Schalters GAIN

Die Verstärkungswerte der Stellung L, M, und H des Schalters GAIN, die mit dem Menü CAMERA SET zugewiesen werden, werden angezeigt.

Handle Zoom Speed: Einstellungen am Griff für Zoomgeschwindigkeit

Die Zoomgeschwindigkeiten, die im Menü CAMERA SET für die ZOOM-Taste auf dem Griff festgelegt wurden, werden angezeigt.

Anzeige	Inhalt
H	Geschwindigkeit bei Stellung des Geschwindigkeits-Schalters in Position H
L	Geschwindigkeit bei Stellung des Geschwindigkeits-Schalters in Position L

Zebra: Streifenmusterstatus

Anzeige	Inhalt
1	Der Status dieser Anzeige ist „On“, wenn das Streifenmuster mit der Taste ZEBRA eingeschaltet wird und im Menü LCD/VF SET die Option „1“ oder „Both“ für „Zebra Select“ gewählt ist. Die Einstellung von „Zebra1 Level“ des Menüs LCD/VF SET wird rechts angezeigt. Der Status ist „Off“, wenn das Streifenmuster ausgeschaltet ist oder für „Zebra Select“ die Option „2“ gewählt wurde.
2	Der Status dieser Anzeige ist „On“, wenn das Streifenmuster mit der Taste ZEBRA eingeschaltet wird und im Menü LCD/VF SET die Option „2“ oder „Both“ für „Zebra Select“ gewählt ist. Der Status ist „Off“, wenn das Streifenmuster ausgeschaltet ist oder für „Zebra Select“ die Option „1“ gewählt wurde.

Skin Tone Detail: Status von Hautton-Detail

Der aktuelle Status (On oder Off) von „Setting“ unter „Skin Tone Detail“ im Menü PICTURE PROFILE wird angezeigt.

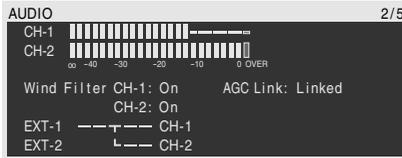
Picture Profile: Status der Bildprofilwahl

Die Nummer und Bezeichnung des gewählten Bildprofils werden angezeigt. (Ist Picture Profile ausgeschaltet, wird „Off“ angezeigt.)

Statusbildschirm AUDIO

Informationen zu Audiosignalen werden angezeigt.
 Der Bildschirm ist im Kameramodus und im Medienmodus unterschiedlich konfiguriert.

Im Kameramodus



CH-1/CH-2: Audio-Pegelanzeigen

Die Pegel der Audioeingänge CH-1 und CH-2 (E-E-Audiopegel) werden angezeigt.

Wind Filter: Windfiltereinstellungen

Die aktuellen Einstellungen von „Wind Filter CH-1“ und „Wind Filter CH-2“ im Menü AUDIO SET werden angezeigt.

AGC Link: AGC-Verbindungsstatus

Der Status von „AGC Link“ (Linked oder Separate) des Menüs AUDIO SET wird angezeigt.

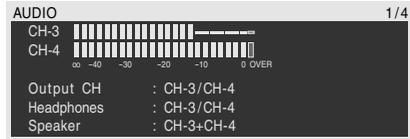
INT/EXT-CH-1/CH-2:

Audioeingangseinstellungen

Die Eingänge zu CH-1 und CH-2 entsprechend der Einstellung „EXT CH Select“ im Menü AUDIO SET und dem Status des Schalters AUDIO IN werden angezeigt.

AUDIO IN-Schalter	EXT CH Select	Anzeige
CH-1: INT	—	INT-L ----- CH-1
CH-2: INT	—	INT-R ----- CH-2
CH-1: EXT	—	EXT-1 ----- CH-1
CH-2: INT	—	INT-R ----- CH-2
CH-1: INT	—	INT-L ----- CH-1
CH-2: EXT	—	EXT-2 ----- CH-2
CH-1: EXT	CH-1/CH-2	EXT-1 ----- CH-1
CH-2: EXT	2	EXT-2 ----- CH-2
CH-1: EXT	CH-1	EXT-1 ----- CH-1
CH-2: EXT	CH-1	EXT-2 ----- CH-2

Im Medienmodus



CH-1/CH-2/CH-3/CH-4: Audio-Pegelanzeigen

Die Wiedergabe-Audiopegel von CH-1/CH-2 oder CH-3/CH-4 werden entsprechend der Einstellung „Output CH“ des Menüs AUDIO SET angezeigt.

Bei Audio-Eingangssignalen über die i.LINK-Buchse im STOP-Status oder bei Aufnahme externer Eingangssignale werden die Eingangs-Audiopegel angezeigt. In diesem Fall werden links neben den Pegelanzeigen die Kanäle CH-1 und CH-2 angezeigt, unabhängig von der Einstellung „Output CH“ im Menü AUDIO SET. Unter anderen Bedingungen sind die Pegelanzeigen ohne Funktion.

Output CH: Ausgangskanaleinstellung

Die Einstellung „Output CH“ des Menüs AUDIO SET wird angezeigt.

Headphones: Kopfhörerausgang

Der oder die Ausgangskanäle für den Kopfhörer werden angezeigt. Die Einstellung „Monitor CH“ des Menüs AUDIO SET ist wie gewählt gültig.

Speaker: Lautsprecherausgang

Der oder die Ausgangskanäle für den eingebauten Lautsprecher werden angezeigt. Da ein Mono-Lautsprecher eingebaut ist, werden auch im Stereomodus die Ausgänge CH-1+CH2 oder CH-3+CH4 angezeigt.

Bei Nicht-Stereo-Einstellungen ist die Einstellung von „Monitor CH“ im Menü AUDIO SET wie gewählt gültig.

Statusbildschirm VIDEO

Die Informationen zu Videoformaten und Einstellungen für die Buchsen COMPONENT OUT, SDI OUT, HDMI OUT, A/V OUT und i.LINK wird angezeigt.

VIDEO		3/5
Video Format	: 1920/60i	
Rec Mode	: HQ	
Output Select	: 1920/60i	
A/V Out	: Off	
Down Converter	: Squeeze	
i.LINK I/O	: Disable	

Video Format: Videoformateinstellung

Es wird das im Menü OTHERS unter „Video Format“ eingestellte Videoformat angezeigt. Im HD-Modus werden horizontale Auflösung, Bildrate und Abtastungsformat angezeigt. Im SD-Modus werden Bildrate, Abtastungsformat und Seitenverhältnis des Bilds (SQ/EC) angezeigt.

Rec Mode: Aufzeichnungs-Bitrate (nur HD-Modus)

Die unter „Video Format“ im Menü OTHERS eingestellte Bitrate (HQ oder SP) des Videoformats wird angezeigt.

Output Select: Status des Komponenten- und digitalen Ausgangs

Das Videoformat des über die Anschlüsse COMPONENT OUT, SDI OUT und HDMI OUT eingespeisten Signals wird entsprechend der im Menü VIDEO SET unter „Output Select“ vorgenommenen Einstellung angezeigt.

Video Out: Ausgangsstatus von Anschluss A/V OUT

Das Format (NTSC oder PAL) des vom Anschluss A/V OUT eingespeisten analogen FBAS-Signals wird angezeigt, wenn „Output Select“ des Menüs VIDEO SET auf „Composite“ eingestellt ist.

Wenn in „Output Select“ eine andere Einstellung als „Composite“ vorgenommen wurde, wird „Off“ angezeigt.

Down Converter: Abwärtskonverter-Einstellung des SD-Ausgangs (nur HD-Modus)

Die Einstellung „Down Converter“ (Squeeze, Edge Crop, Letterbox) des Menüs VIDEO SET wird angezeigt.

i.LINK I/O: i.LINK I/O-Status

Die Einstellung i.LINK I/O (HDV/DVCAM/Disable) des Menüs OTHERS wird angezeigt.

Statusbildschirm BUTTON/REMOTE

Die den frei belegbaren Funktionstasten zugeordneten Funktionen und der Status der Infrarot-Fernbedienung werden angezeigt.



Assign Button: Statusanzeigen der frei belegbaren Funktionstaste

Die Funktionen, die den jeweiligen Tasten mit der Option „Assign Button“ des Menüs OTHERS zugeordnet wurden, werden angezeigt.

IR Remote: Status der Infrarot-Fernbedienung

Der Status (On: eingeschaltet, Off: ausgeschaltet) der Infrarot-Fernbedienung wird angezeigt.

Statusbildschirm BATTERY/MEDIA

Die Informationen zum Akkusatz und zur SxS-Speicherkarte werden angezeigt.



Battery: Ladezustand des Akkus

Die Restladung des eingelegten Akkus wird angezeigt.

Charge Count: Anzahl der Ladevorgänge

Die Anzahl der Aufladungen des eingelegten Akkus wird angezeigt.

HDD A/HDD B: Verbleibende Akkukapazität der PHU-120R-Einheiten

Bei Einsatz von professionellen Festplatteneinheiten PHU-120R wird die verbleibende Akkuladung der an den entsprechenden Speicherkarteneinschüben angeschlossenen PHU-120R-Einheiten angezeigt.

Media A/Media B: Restliche Speicherkapazität, verfügbare Restlaufzeit und geschätzte Lebensdauer

Die restliche Speicherkapazität der SxS-Speicherkarten im jeweiligen Karteneinschub wird angezeigt.

Auf der rechten Seite wird die restliche Aufnahmezeit in Minuten bei der aktuellen Bitrate angezeigt.

Die Zeitanzeige „- - min“ erscheint, wenn keine SxS-Speicherkarte oder eine nicht zugelassene Karte eingesteckt ist.

Ist die Karte schreibgeschützt, wird rechts neben der Zeitangabe das Symbol  angezeigt.

Der geschätzte Wert der Lebensdauer der SxS-Speicherkarte wird angezeigt. Dies erleichtert die Bewertung. Angezeigt wird die geschätzte Restlebensdauer der Karte (Neuzustand entspricht 100 %). Legen Sie eine Sicherungskopie der auf der Karte gespeicherten Daten an, sobald ein Alarm ausgegeben wird, und ersetzen Sie die Karte durch eine neue.

Übersicht über die Einstellungsmenüs

Mit diesem Camcorder können Sie über Einstellungsmenüs auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm verschiedene Einstellungen für Aufnahme und Wiedergabe vornehmen. Die Einstellungsmenüs können auch auf einem externen Monitor angezeigt werden.

Einzelheiten zum Anschluss eines externen Monitors finden Sie unter „Anschließen externer Monitore“ auf Seite 152.

Konfiguration der Einstellungsmenüs

Nach Betätigung der Taste MENU werden folgende Symbole angezeigt, mit denen Sie die entsprechenden Menüs auswählen können.

Menü CAMERA SET

Ermöglicht aufnahmebezogene Einstellungen, ausgenommen Einstellungen der Bildqualität (Seite 132).

Einstellungen der Bildqualität werden im Menü PICTURE PROFILE (Seite 91) vorgenommen.

Menü AUDIO SET

Ermöglicht audiobezogene Einstellungen (Seite 138).

Menü VIDEO SET

Ermöglicht Einstellungen der Videoausgabe (Seite 140).

Menü LCD/VF SET

Ermöglicht Einstellungen der Darstellung auf LCD-Monitor/EVF (Seite 141).

Menü TC/UB SET

Ermöglicht Einstellungen von Zeitcode und Benutzerbits (Seite 144).

Menü OTHERS

Ermöglicht sonstige Einstellungen (Seite 145).

Ebenen der Einstellungsmenüs

MENU

CAMERA SET	Gain Setup
	Shutter
	EX Slow Shutter
	Shot Transition
	MF Assist
	Color Bar Type
	Flicker Reduce
	Zoom Speed
	Zoom Trans
	Interval Rec
	Frame Rec
	P.Cache Rec
	S&Q Motion
	Rec Review
	Fader
	TLCS
	Shockless White
	White Switch
	ATW Speed
	Wide Conversion
	Steady Shot
	Image Inversion
AUDIO SET	Audio Input
	Audio Output
VIDEO SET	Output Select
	YPbPr/Digital Out Display
	Video Out Display
	Setup
	Down Converter
	24P System
LCD/VF SET	LCD
	EVF
	Peaking
	Marker
	Zebra
	Display On/Off

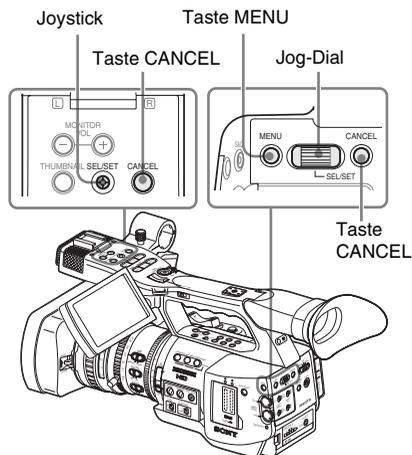
(wird fortgesetzt)

TC/UB SET	<ul style="list-style-type: none"> Timecode Users Bit TC Format
OTHERS	<ul style="list-style-type: none"> All Reset Camera Data Time Zone Clock Set Language Assign Button Tally Hours Meter IR Remote Battery Alarm Battery INFO Direct Menu i.LINK I/O Trigger Mode Country HD/SD Mode Video Format Clip Copy All Format Media Plan.Metadata Version Version Up

Grundlegende Menüfunktionen

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Menüfunktionen zum Setzen von Einstellungen erläutert.

Bedienelemente für Menüfunktionen



Taste MENU

Zum Ein- bzw. Ausschalten des Menümodus, der den Zugriff auf Einstellungsmenüs ermöglicht.

Joystick (Taste SEL/SET)

Wenn Sie den Joystick neigen, bewegt sich der Cursor in die entsprechende Richtung, so dass Sie Menüoptionen auswählen oder Werte einstellen können.

Jog-Dial (Drehknopf SEL/SET)

Wenn Sie den Drehknopf drehen, bewegt sich der Cursor nach oben oder unten, so dass Sie Menüoptionen auswählen oder Werte einstellen können.

Taste CANCEL

Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene. Nicht abgeschlossene Änderungen werden abgebrochen.

Anzeigen des Einstellungsmenüs

Drücken Sie die Taste MENU.

Auf dem Bildschirm erscheinen die Menü-Symbole.

Der Cursor erscheint auf dem zuletzt ausgewählten Symbol, und auf der rechten Seite wird der Bereich mit der entsprechenden Auswahl von Menüoptionen dargestellt.

Beispiel: Wenn sich der Cursor auf dem Symbol befindet (Symbol für das Menü CAMERA SET)

Menü-Symbol



Auswahlbereich für Menüoptionen

Hinweis

Wenn sich der Camcorder im Modus EXPAND FOCUS (Seite 59) befindet, ist eine Bedienung der Einstellungsmenüs nicht möglich. Drücken Sie die Taste EXPAND FOCUS, um diesem Modus zu verlassen.

Einstellungen in den Einstellungsmenüs vornehmen

1 Drehen Sie den Jog-Dial oder betätigen Sie den Joystick, um den Cursor auf das Symbol des Menüs zu bewegen, in dem Sie Einstellungen vornehmen möchten.

Die zur Auswahl stehenden Menüoptionen werden im Auswahlbereich rechts neben dem Symbol angezeigt.

2 Drücken Sie den Jog-Dial bzw. Joystick.

Der Cursor bewegt sich in den Auswahlbereich für Menüoptionen.

Sie können den Cursor auch durch Neigen des Joystick nach rechts in den Auswahlbereich für Menüoptionen bewegen.

- Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden maximal 7 Zeilen angezeigt. Wenn

nicht alle zur Auswahl stehenden Menüoptionen im Auswahlbereich angezeigt werden, können Sie durch entsprechende Cursorbewegungen nach oben bzw. durch die Anzeige rollen. Ein Dreieck in der rechten oberen oder unteren Ecke des Auswahlbereichs für Menüoptionen zeigt an, dass weitere Menüoptionen durch Rollen angezeigt werden können.



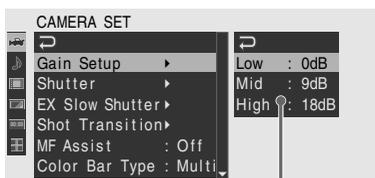
Wird angezeigt, wenn sich unterhalb dieser Zeile weitere Menüoptionen befinden. (▲ oben bedeutet, dass über der obersten Bildschirmzeile weitere Menüoptionen vorhanden sind.)

Auswahlbereich für Menüoptionen

- Wird ein Symbol ► rechts neben einer Menüoption angezeigt, bedeutet dies, dass die Menüoption Unteroptionen besitzt.
- Bei einer Menüoption ohne Unteroptionen wird der derzeit eingestellte Wert rechts neben der Menüoption angezeigt.
- Um auf die nächst höhere Ebene zurückzukehren, wählen Sie ◀ aus oder neigen Sie den Joystick nach links.

3 Drehen Sie den Jog-Dial oder betätigen Sie den Joystick, um den Cursor auf die gewünschte Menüoption zu bewegen, und drücken Sie den Jog-Dial bzw. Joystick, um fortzufahren.

Rechts neben dem Auswahlbereich für Menüoptionen wird der Einstellungsbereich angezeigt, und der Cursor bewegt sich auf die oberste Position der Unteroptionen.



Einstellungsbereich

- Es werden die Unteroptionen mit den derzeit eingestellten Werten angezeigt.
- Um auf die nächst höhere Ebene zurückzukehren, wählen Sie aus, neigen Sie den Joystick nach links oder drücken Sie die Taste CANCEL.

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, die keine Unteroptionen besitzt und nur auf On oder Off gesetzt werden kann, erscheint die derzeitige Auswahl auf der rechten Seite. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 5 fort.

Beispiel



Ausgewählte Einstellungen

4 Bei einer Menüoptionen mit Unteroptionen drehen Sie den Jog-Dial oder betätigen Sie den Joystick, um den Cursor auf die gewünschte Unteroption zu bewegen, und drücken den Jog-Dial bzw. Joystick, um fortzufahren.

Es werden die für die ausgewählte Unteroption verfügbaren Werte angezeigt, und der Cursor bewegt sich auf den aktuell ausgewählten Wert.



Wertauswahlbereich

- Im Wertauswahlbereich können maximal 7 Zeilen angezeigt werden. Wenn nicht alle zur Auswahl stehenden Werte im Auswahlbereich angezeigt werden, können Sie durch entsprechende Cursorbewegungen nach oben bzw. durch die Anzeige rollen. Ein Dreieck in der rechten oberen oder unteren Ecke des Wertauswahlbereichs zeigt an, dass ein Rollen durch den Bildschirm möglich ist.
- Bei Menüoptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B.: -99 bis +99) wird kein Wertauswahlbereich angezeigt. Statt dessen wird die aktuelle Einstellung hervorgehoben und damit angezeigt, dass die Einstellung verändert werden kann.

5 Wählen Sie den gewünschten Wert aus, indem Sie den Jog-Dial drehen oder den Joystick nach oben oder unten neigen, und drücken Sie dann Jog-Dial bzw. Joystick.

Die Einstellung wird geändert und der neu eingestellte Wert angezeigt.

Wenn Sie „Execute“ für eine Befehlsfunktion auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.

Menüoptionen mit Bestätigungsabfrage

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, deren Ausführung in Schritt 3 Sie zunächst bestätigen müssen, wird das Menü vorübergehend ausgeblendet, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen und geben Sie an, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

Zugriff auf Zeichenfolgen

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, in der eine Zeichenfolge, z. B. ein Zeitwert oder ein Dateiname angegeben werden muss, wird der Eingabebereich für die Zeichenfolge hervorgehoben, und am rechten Ende der Eingabebereichs erscheint „SET“.

1 Wählen Sie die Zeichen aus, indem Sie den Jog-Dial drehen oder den Joystick nach oben oder unten neigen, und drücken Sie dann Jog-Dial bzw. Joystick.

Der Cursor bewegt sich in die nächste Spalte. Um in die vorige Spalte zurückzukehren, neigen Sie den Joystick nach links.

- 2 Führen Sie die Einstellungen in derselben Art und Weise aus, bis die letzte Spalte/Ziffer eingestellt ist.**

Der Cursor bewegt sich auf „SET“.

- 3 Drücken Sie den Jog-Dial bzw. Joystick.**

Die Einstellung ist abgeschlossen.

Abbrechen von Menüfunktionen

Drücken Sie die Taste MENU.

Die normale Kamerabilddarstellung wird fortgesetzt.

Liste der Einstellungsmenüs

Die nachfolgende Liste enthält die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Menüs.

Die werkseitigen Einstellungen werden in fetter Schrift dargestellt (z. B.: **Speed**).

Bei den mit **[M]** der Spalte Menüoptionen markierten Optionen in können im Medienmodus keine Einstellungen vorgenommen werden.

Menü CAMERA SET

CAMERA SET		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Gain Setup Zuordnung von Bildsignalverstärkungswerten zu den drei Positionen des Schalters GAIN	Low -3 / 0 / 3 / 6 / 9 / 12 / 18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position L befindet.
	Mid -3 / 0 / 3 / 6 / 9 / 12 / 18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position M befindet.
	High -3 / 0 / 3 / 6 / 9 / 12 / 18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position H befindet.
Shutter Vorgaben für die Betriebsbedingungen für den elektronischen Verschluss (nicht auswählbar, wenn „Setting“ in „EX Slow Shutter“ auf „On“ gesetzt ist)	Mode Speed / Angle / ECS / SLS	Auswahl der Modi für den elektronischen Verschluss.
	Shutter Speed 1/100	Einstellen der Verschlussgeschwindigkeit, wenn der Speed-Modus ausgewählt ist. <i>Die zur Auswahl stehenden Einstellwerte sind abhängig vom aktuell ausgewählten VideofORMAT (siehe Seite 53).</i>
	Shutter Angle 180° / 90° / 45° / 22.5° / 11.25°	Einstellen der Verschlusswinkels, wenn der Angle-Modus ausgewählt ist.
	ECS Frequency 60.02	Einstellen der ECS-Frequenz, wenn der ECS-Modus ausgewählt ist. <i>Die zur Auswahl stehenden Einstellwerte sind abhängig von der Bildwiederholfrequenz des ausgewählten VideofORMATS.</i>
	SLS Frame 2 bis 8 (Off)	Stellen Sie die Anzahl der auflaufenden Bilder bei Auswahl des SLS-Modus ein. (Off): Für S&Q (Zeitlupe&Zeitraffer) sowie SP 24P-Format. (Die Einstellung kann nicht verändert werden.)
EX Slow Shutter Einstellen des Modus für supersensibilisierten Langsam-Verschlussmodus	Setting On / Off	Schalten Sie den Modus für supersensibilisierten Langsam-Verschlussmodus ein bzw. aus.
	Number of Frames 16 / 32 / 64	Stellen Sie die Anzahl der auflaufenden Bilder ein.

CAMERA SET		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Shot Transition Einstellen der Betriebsbedingungen für Szenenübergänge	Trans Time 2 bis 15 sec (4 sec)	Stellen Sie die Zeit ein, die für einen Szenenübergang benötigt wird.
	Trans Speed 1 bis 10 (5)	Stellen Sie die Geschwindigkeit des Szenenübergangs ein.
	Time/Speed Time / Speed	Legen Sie fest, ob der Szenenübergang über einen Zeit- oder einen Geschwindigkeitswert definiert werden soll.
	Trans Curve Linear / Soft Trans / Soft Stop	Wählen Sie das Muster für den Szenenübergang aus. Linear: Der Szenenübergang erfolgt linear Soft Trans: Der Szenenübergang erfolgt zu Beginn und Ende langsam, dazwischen jedoch linear Soft Stop: Der Szenenübergang verlangsamt sich gegen Ende
	Start Timer Off / 5 sec / 10 sec / 20 sec	Stellen Sie die Wartezeit bis zum Beginn des Szenenübergangs ein.
	Rec Link Off / Shot-A / Shot-B	Stellen Sie die Funktion zum Beginn eines Szenenübergangs in Verbindung mit einem Aufnahmebeginn ein. Off: Der Beginn des Szenenübergangs erfolgt durch Tastenbetätigung unabhängig von einem Aufnahmebeginn Shot-A: Der Beginn des Szenenübergangs zu Szene A ist mit dem Aufnahmebeginn verknüpft Shot-B: Der Beginn des Szenenübergangs zu Szene B ist mit dem Aufnahmebeginn verknüpft
	MF Assist Ein- bzw. Ausschalten des MF-Assistenten.	On / Off
Color Bar Type Auswahl der Art der Farbbalken	Multi / 75 % / 100 %	Wählen Sie die Art der Farbbalken aus, die angezeigt werden, wenn Sie die Taste BARS/CAM drücken. Multi: Ausgabe von Farbbalken im Mehrfachformat 75 %: Ausgabe von Farbbalken mit 75 % 100 %: Ausgabe von Farbbalken mit 100 %
Flicker Reduce Einstellung der Flimmerkorrektur	Mode Auto / On / Off	Einstellung der Flimmer-Reduzierung. On: Stets aktiviert Auto: Automatische Aktivierung wenn Flimmern erkannt wird. Off: Keine Aktivierung
	Frequency 50 Hz / 60 Hz 60 Hz : Modell UC 50 Hz : Andere Modelle	Stellen Sie die Frequenz der Spannungsversorgung der Lichtquelle ein, durch die das Flimmern hervorgerufen wird.

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Zoom Speed Einstellen der Zoomgeschwindigkeit	High 8 bis 99 (70)	Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der das Zoomen ausgeführt werden soll, wenn Sie die Taste ZOOM auf dem Griff betätigen und sich der Schalter für die Zoomgeschwindigkeit in Stellung H befindet.
	Low 8 bis 99 (30)	Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der das Zoomen ausgeführt werden soll, wenn Sie die Taste ZOOM auf dem Griff betätigen und sich der Schalter für die Zoomgeschwindigkeit in Stellung L befindet.
	Remote 8 bis 99 (50)	Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der das Zoomen ausgeführt werden soll, wenn Sie die Taste ZOOM der Infrarot-Fernbedienung betätigen.
		Hinweis
		Ist der Empfang des von der Fernbedienung ausgesendeten Infrarotstrahls gestört, funktioniert der Zoom ggf. nicht ordnungsgemäß.
Zoom Trans Einstellen des Zoom-Betriebsmodus	Linear / Soft	Stellen Sie den Betriebsmodus zu Beginn und Ende des Zoomvorgangs mit der Taste ZOOM am Griff ein.
Interval Rec Einstellen der Intervallaufnahmefunktion	Setting On / Off	Schalten Sie die Intervallaufnahme-Funktion ein bzw. aus.
	Interval Time 1 bis 10/15/20/30/40/50 sec 1 bis 10/15/20/30/40/50 min 1 bis 4/6/12/24 hour	Stellen Sie den Aufnahmeintervall für die Intervallaufnahmefunktion ein.
	Number of Frames 1 / 3 / 6 / 9 oder 2 / 6 / 12 (HQ 1280/60P, HQ 1280/50P)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein, die mit der Intervallaufnahme-Funktion aufgezeichnet werden sollen.
Frame Rec Einstellen der Bildaufnahme-Funktion	Setting On / Off	Schalten Sie die Bildaufnahme-Funktion ein bzw. aus.
	Number of Frames 1 / 3 / 6 / 9 oder 2 / 6 / 12 (HQ 1280/60P, HQ 1280/50P)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein, die mit der Bildaufnahme-Funktion aufgezeichnet werden sollen.
P.Cache Rec Einstellen der Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion	Setting On / Off	Schalten Sie die Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion ein bzw. aus.
	P.Cache Rec Time 0-2sec / 2-4sec / 4-6sec / 6-8sec / 8-10sec / 13-15sec	Stellen Sie die Zeitspanne ein, für die das Video im Bildpuffer gespeichert werden soll (die Zeitspanne bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START/STOP mit der Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion beginnt).

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
S&Q Motion Einstellen der Funktion für Zeitlupe und Zeitraffer	On Format Country: NTSC Area HQ 1920/30P HQ 1920/24P HQ 1280/60P HQ 1280/30P HQ 1280/24P Country: PAL Area HQ 1920/25P HQ 1280/50P HQ 1280/25P	Stellen Sie das Aufnahme-Videoformat für Zeitlupe und Zeitraffer ein.
	Frame Rate On Format: HQ 1280/60P, HQ 1280/30P, HQ 1280/24P (NTSC) 1 bis 60 (30) On Format: HQ 1920/30P, HQ 1920/24P (NTSC) 1 bis 30 On Format: HQ 1280/50P, HQ 1280/25P (PAL) 1 bis 60 (25) On Format: HQ 1920/25P (PAL) 1 bis 30	Stellen Sie die Aufnahme-Bildfolgefrequenz für Zeitlupe und Zeitraffer ein.
Rec Review Einstellen der Wiedergabezeit zum Prüfen einer Aufzeichnung	3 sec / 10 sec / Clip	Stellen Sie ein, wie lange der zuletzt aufgezeichnete Clip mit der Funktion zum Prüfen der Aufzeichnung wiedergegeben werden soll. 3 sec: Die letzten 3 Sekunden 10 sec: Die letzten 10 Sekunden Clip: Die gesamte Dauer des Clips
Fader Einstellen Funktionen zum Ein- und Ausblenden	Fade In On / Off	Schalten Sie die Einblende-Funktion ein bzw. aus.
	Fade In Type White / Black	Wählen Sie den Einblendemodus aus. White: Einblenden aus einem weißen Bildschirm heraus Black: Einblenden aus einem schwarzen Bildschirm heraus
	Fade In Time 1 sec / 2 sec / 3 sec / 5 sec / 10 sec	Stellen Sie die Einblendezeit ein.
	Fade Out On / Off	Schalten Sie die Ausblende-Funktion ein bzw. aus.
	Fade Out Type White / Black	Wählen Sie den Ausblendemodus aus. White: Ausblenden in einen weißen Bildschirm Black: Ausblenden in einen schwarzen Bildschirm
Fade Out Time 1 sec / 2 sec / 3 sec / 5 sec / 10 sec	Stellen Sie die Ausblendezeit ein.	

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
TLCS	Level	Stellen Sie den Sollpegel der automatischen Blende im TLCS ein (um das Bild heller oder dunkler zu machen). (Diese Einstellung hat auch Auswirkung auf die Signalverstärkungsregelung im AGC-Modus und die Verschlussgeschwindigkeits-Steuerung im automatischen Verschlussmodus.)
Einstellen des Total Level	+1.0 / +0.5 / ±0 / -0.5 / -1.0	+1.0: Ca. einen Schritt weiter offen +0.5: Ca. einen halben Schritt weiter offen ±0: Standard -0.5: Ca. einen halben Schritt weiter geschlossen -1.0: Ca. einen Schritt weiter geschlossen
Control System (System zur automatischen Einstellung von Verstärkung, Blende und Verschluss)	Mode	Stellen Sie den Modus für die automatische Blendensteuerung im TLCS ein.
	Backlight / Standard / Spotlight	Backlight: Hintergrundbeleuchtungsmodus zur Reduzierung der Abdunkelung von aufgenommenen Objekten, die sich in der Mitte des Bildes im Gegenlicht befinden. Standard: Standardmodus Spotlight: Spotlight-Modus zur Reduzierung von Lichtpunkten auf dem Motiv in der Bildmitte im Scheinwerferlicht.
	Speed	Stellen Sie die Geschwindigkeit der TLCS-Steuerung ein.
	-99 bis +99 (+50)	
	AGC	Schalten Sie den AGC (Auto Gain Control- automatische Signalverstärkungsregelung)-Modus ein bzw. aus.
	On / Off	
	AGC Limit	Stellen Sie die maximale Verstärkung im AGC-Modus (automatische Verstärkungsregelung) ein.
	3 / 6 / 9 / 12 / 18 dB	
	AGC Point	Stellen Sie den Blendenpunkt ein, an dem bei eingeschaltetem AGC-Modus auf die automatische Blenden- und Verschlussregelung umgeschaltet werden soll.
	F5.6 / F4 / F2.8	
	Auto Shutter	Schalten Sie den automatischen Verschluss ein bzw. aus.
	On / Off	
	A.SHT Limit	Stellen Sie die maximale Verschlussgeschwindigkeit für die automatische Verschlusssteuerung ein.
	1/100 1/150 1/200 1/250	
	A.SHT Point	Stellen Sie den Blendenpunkt ein, an dem bei eingeschalteter automatischer Verschlusssteuerung die automatische Blenden- und Verschlussregelung eingeschaltet werden soll.
	F5.6 / F8 / F11 / F16	
Shockless White	Off / 1 / 2 / 3	Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der sich der Weißwert ändern soll, wenn der Weißabgleich eingeschaltet wird. Stellen Sie „Off“ ein, wenn sich der Weißwert sofort ändern soll. Stellen Sie eine größere Zahl ein, um die Änderung des Weißwerts über Interpolation zu verlangsamen.
Einstellung des automatischen Weißabgleichs		
White Switch 	ATW / MEM	Wählen Sie den Modus (ATW oder Memory B), der in Stellung B des Schalters WHITE BAL aktiviert werden soll.
Einstellung des Schalters WHITE BAL		

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
ATW Speed Einstellung für fortwährenden Weißabgleich	1 / 2 / 3 / 4 / 5	Stellen Sie die Geschwindigkeit des ATW (fortwährender Weißabgleich) ein. Je größer die eingestellte Zahl, um so höher ist die Geschwindigkeit.
Wide Conversion Einstellung zur Verwendung eines Wide-Conversion-Objektivs	On / Off	Wählen Sie „On“, wenn ein Sie Wide-Conversion-Objektiv verwenden.
Steady Shot Einstellung des Bildstabilisators	On / Off	Schalten Sie die Steady-Shot-Funktion (Bildstabilisator) ein bzw. aus.
Image Inversion Einstellen der Bildumkehrfunktion	Normal / H INV / V INV / H+V	Normal: Normale Bildrichtung H INV: Bild horizontal spiegeln V INV: Bild vertikal spiegeln H+V: Bild horizontal und vertikal spiegeln Wählen Sie „Execute“ zum Spiegeln. (Während der Bildumkehrprozess läuft, ist der Bildschirm schwarz.)

Menü AUDIO SET

AUDIO SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Audio Input Einstellung für Audioeingänge 	TRIM CH-1 -20 dBu bis -65 dBu (-41 dBu)	Führen Sie die Feinabstimmung der Empfindlichkeit des Kanals 1 für das von einem externen Mikrofon eingehende Tonsignal mit der manuellen Audioeinstellung in Schritten von 3 dB durch.
	TRIM CH-2 -20 dBu bis -65 dBu (-41 dBu)	Führen Sie die Feinabstimmung der Empfindlichkeit des Kanals 2 für das von einem externen Mikrofon eingehende Tonsignal über die manuelle Audioeinstellung in Schritten von 3 dB durch.
	INT MIC Level -12 dB / -6 dB / -0 dB / +6 dB / +12 dB	Wählen Sie den Audiopegel des eingebauten Mikrofons über die manuelle Audioeinstellung.
	Limiter On / Off	Schalten Sie den Begrenzer für die Audioausgabe ein bzw. aus.
	MIC AGC High / Low	Wählen Sie die Empfindlichkeit der Mikrofoneingänge.
	AGC Link Linked / Separated	Wählen Sie aus, wie die Tonpegelsteuerung der Kanäle im AGC-Modus (automatische Verstärkungsregelung) ausgeführt werden soll. Linked: Die Verstärkungsregelung von CH-1 und CH-2 erfolgt synchronisiert. Separated: Die Verstärkung von CH-1 und CH-2 erfolgt unabhängig voneinander in Abhängigkeit des jeweiligen Pegels.
	1kHz Tone On / Off	Schalten Sie das 1-kHz Referenztonsignal ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-1 On / Off	Schalten Sie den Windfilter für Kanal 1 ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-2 On / Off	Schalten Sie den Windfilter für Kanal 2 ein bzw. aus.
	EXT CH Select CH-1 CH-1/CH-2	CH-1: Das auf Kanal 1 eingehende Tonsignal wird auf beiden Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet. Es wird empfohlen, für den Schalter AUDIO SELECT (AUTO/MANUAL) und den Regler AUDIO LEVEL für CH-2 (<i>Seite 66</i>) sowie TRIM CH-2 dieselben Einstellungen wie bei CH-1 vorzunehmen. CH-1/CH-2: Die auf Kanal 1 und Kanal 2 eingehenden Tonsignale werden auf dem jeweiligen Kanal aufgezeichnet.

AUDIO SET		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Audio Output Einstellung für Audioausgänge	Monitor CH	Wählen Sie einen oder mehrere Audiokanäle aus, die in die Kopfhörer und den integrierten Lautsprecher eingespeist werden sollen. CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4): Stereo CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4): Mix CH-1 (CH-3): nur CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4): nur CH-2 (CH-4) () : dabei ist für Output CH „CH-3/CH-4“ eingestellt
	CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4)	
	CH-1 (CH-3)	
	CH-2 (CH-4)	
	Output CH	Wählen Sie die Kanäle für die Tonausgabe aus - entweder die Kanäle 1 und 2 oder die Kanäle 3 und 4.
	CH-1/CH-2 CH-3/CH-4	
	Alarm Level 0 bis 7 (4)	Stellen Sie die Lautstärke für den Alarmton ein.
	Beep On / Off	Stellen Sie ein, ob bei jedem Bedienvorgang ein Piepton ausgegeben werden soll oder nicht.

Menü VIDEO SET

VIDEO SET

Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
Output Select Auswählen der Ausgangssignale	HD-Modus HD SDI Component SD SDI Component HD HDMI SD HDMI Interlace SD HDMI Progressive Composite SD-Modus SD SDI Component SD HDMI Interlace Composite	HD SDI Component: Zur Ausgabe eines analogen HD-Komponentensignals vom Anschluss COMPONENT OUT und eines HD-SDI-Signals über den Anschluss SDI OUT SD SDI Component: Zur Ausgabe eines analogen SD-Komponentensignals vom Anschluss COMPONENT OUT und eines SD-SDI-Signals über den Anschluss SDI OUT HD HDMI: Zur Ausgabe eines HD-HDMI-Signals über den Anschluss HDMI OUT SD HDMI Interlace: Zur Ausgabe eines SD-HDMI-Interlacesignals über den Anschluss HDMI OUT SD HDMI Progressive: Zur Ausgabe eines SD-HDMI-Progressivesignals über den Anschluss HDMI OUT Composite: Zur Ausgabe eines FBAS-Signals über den Anschluss A/V OUT
YPbPr/Digital Out Display Einstellung der Zeicheninformation für die Komponenten- und digitalen Ausgänge	On / Off	Stellen Sie ein, ob den über die Anschlüsse COMPONENT OUT, SDI OUT und HDMI OUT ausgegebenen Signalen dieselben Menüs und Statusanzeigen wie auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm hinzugefügt werden sollen. (Diese Einstellung kann nicht verändert werden, wenn „Output Select“ auf „Composite“ gesetzt ist.) Hinweis Im Skizzenbildschirm sowie in den Bildschirmen EXPAND CLIP und SHOT MARK werden unabhängig von der Einstellung dieser Option dieselben Menüs und Statusanzeigen angezeigt wie auf dem LCD-Monitor/-EVF-Bildschirm.
Video Out Display Einstellung der Zeicheninformation für den AV-Ausgang	On / Off	Stellen Sie ein, ob dieselben Menüs und Statusanzeigen wie auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm zu den Ausgangssignalen des Anschlusses A/V OUT hinzugefügt werden sollen. (Diese Einstellung kann nicht geändert werden, wenn für „Output Select“ eine andere Einstellung als „Composite“ gewählt ist.) Hinweis Im Skizzenbildschirm sowie in den Bildschirmen EXPAND CLIP und SHOT MARK werden unabhängig von der Einstellung dieser Option dieselben Menüs und Statusanzeigen angezeigt wie auf dem LCD-Monitor/-EVF-Bildschirm.
Setup Einstellung von 7,5 % Schwarzwert für das FBAS-Signal	On / Off	Stellen Sie ein, ob dem Ausgangssignal vom Anschluss A/V OUT bei ausgewähltem NTSC-Format 7,5 % Schwarzwert hinzugefügt werden sollen (Gilt nicht bei Auswahl eines PAL-Formats). Hinweis Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: On Andere Regionen: Off

VIDEO SET

Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
Down Converter Auswahl des Betriebsmodus des Abwärtsconverters	Squeeze / Letterbox / Edge Crop	Stellen Sie den Ausgabemodus (Bildseitenverhältnis) für die Ausgabe über den Anschluss A/V OUT ein, oder für die Ausgabe von SD-Signalen im HD-Modus über die Anschlüsse COMPONENT OUT und SDI OUT. (Die Einstellung kann nicht verändert werden, wenn über „Output Select“ ein SD-Format ausgewählt wurde.) Squeeze: Ein 16:9-Bild wird horizontal auf 4:3 verkleinert. Letterbox: Der obere und untere Bereich eines 4:3-Bildes wird abgedeckt, um ein 16:9-Bild in der Mitte des Bildschirms anzuzeigen Edge Crop: Ein 16:9-Bild wird an beiden Seiten abgeschnitten, um ein 4:3-Bild auszugeben.
24P System 24P-Modus auswählen	60i / 24PsF	Auswahl des Videoausgabemodus, wenn das Videoformat HQ 1920/24P oder HQ 1440/24P vorliegt (ungültig bei HQ 1920/24P und HQ 1440/24P abweichenden Videoformaten).

Menü LCD/VF SET**LCD/VF SET**

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
LCD Einstellung des LCD-Monitors	Color -99 bis +99 (± 0)	Stellen Sie die Farbe der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
	Contrast -99 bis +99 (± 0)	Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
	Brightness -99 bis +99 (± 0)	Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
EVF Einstellung des Suchers	Backlight High / Low	Wählen Sie die Helligkeit der EVF-Hintergrundbeleuchtung aus.
	Mode Color / B&W	Wählen Sie den Anzeigemodus des EVF im Kameramodus aus. Color: Farbmodus B&W: Schwarzweiß-Modus
	Contrast -99 bis +99 (± 0)	Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem EVF-Bildschirm ein.
	Brightness -99 bis +99 (± 0)	Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem EVF-Bildschirm ein.
	Power Auto / On	Legen Sie die Bedingung für das Einschalten des EVF fest. Auto: Einschalten, wenn der LCD-Monitor geschlossen oder in die Über-Kopf-Stellung gedreht wird. On: Sucher unabhängig vom Zustand des LCD-Monitors eingeschaltet lassen
Peaking Einstellung der Konturverstärkung für den LCD-Monitor/EVF	Color White / Red / Yellow / Blue	Wählen Sie die Farbe des Signals für die Konturverstärkung.
	Level High / Mid / Low	Wählen Sie den Pegel des Signals für die Konturverstärkung.



LCD/VF SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Marker Einstellung der Markierungen, die zu den Bildern auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm hinzugefügt werden 	Setting On / Off	Schalten Sie alle Markierungsanzeigen in Kombination ein bzw. aus.
	Safety Zone On / Off	Schalten Sie die Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
	Safety Area 80 % / 90 % / 92.5 % / 95 %	Wählen Sie die Größe (Verhältnis oder gesamter Bildschirm) der Sicherheitszonenmarkierung.
	Center Marker On / Off	Schalten Sie die Mittenmarkierung ein bzw. aus.
	Aspect Marker Line / Mask / Off	Wählen Sie die Bildformatmarkierung. Line: Anzeige weißer Linien Mask: Senkung des Videosignalpegels in Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs Off: Keine Anzeige
	Aspect Select 4:3 / 13:9 / 14:9 / 15:9 / 1.66:1 / 1.85:1 / 2.35:1 / 2.4:1	Wählen Sie das Seitenverhältnis der Bildformatmarkierung.
	Aspect Mask 90 % / 80 % / 70 % / 60 % / 50 % / 40 % / 30 % / 20 % / 10 % / 0 %	Wenn „Aspect Marker“ auf „Mask“ eingestellt ist, wählen Sie die Helligkeit der Bilder außerhalb der Bildformatmarkierung.
	Guide Frame On / Off	Schalten Sie die Rastermarkierung ein bzw. aus.
Zebra Einstellung des Streifenmusters 	Zebra Select 1 / 2 / Both	Wählen Sie das gewünschte Streifenmuster. 1: Nur Streifenmuster 1 anzeigen 2: Nur Streifenmuster 2 anzeigen Both: Streifenmuster 1 und 2 anzeigen.
	Zebra1 Level 50 bis 107 (70)	Stellen Sie den Anzeigepiegel für Streifenmuster 1 ein.

LCD/VF SET		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Display On/Off Auswahl der Anzeigen auf dem LCD-Monitor/ EVF-Bildschirm 	Video Level Warnings On / Off	Schalten Sie die Warnanzeige bei zu hellem / zu dunklem Bild ein bzw. aus.
	Brightness Display On / Off	Schalten Sie die numerische Anzeige für die Bildhelligkeit ein bzw. aus.
	Histogram Display On / Off	Schalten Sie die Histogramm-Anzeige zur Darstellung der Pegelverteilung des Bildes ein bzw. aus.
	Lens Info Meter / Feet / Off	Wählen Sie aus, wie der Schärfebereich angezeigt werden soll. Meter: Anzeige in Metern Feet: Anzeige in Fuß Off: Keine Anzeige
	Zoom Position Number / Bar / Off	Wählen Sie aus, wie die Zoomposition angezeigt werden soll. Number: Numerische Anzeige Bar: Balkenanzeige Off: Keine Anzeige
	Audio Level Meter On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Lautstärkepegels ein bzw. aus.
	Timecode On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Zeitcode-Daten (Zeitcode, Benutzerbits, Dauer) ein bzw. aus.
	Battery Remain On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Batterie-Restlaufzeit/DC-Eingangsspannung ein bzw. aus.
	Media Remain On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Restlaufzeit auf dem Datenträger ein bzw. aus.
	TLCS Mode On / Off	Schalten Sie die Anzeige des TLCS-Modus ein bzw. aus.
	Steady Shot On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Bildstabilisierung ein bzw. aus.
	Focus Mode On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Fokus-Betriebsmodus ein bzw. aus.
	White Balance Mode On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Weißabgleich-Modus ein bzw. aus.
	Picture Profile On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Bildprofils ein bzw. aus.
	Filter Position On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung des ND-Filters ein bzw. aus.
	Iris Position On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Blendeneinstellung ein bzw. aus.
	Gain Setting On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Verstärkungseinstellung ein bzw. aus.
	Shutter Setting On / Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung von Verschlussmodus und Verschlussgeschwindigkeit ein bzw. aus.
	Fader Status On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Aus-/Einblendmodus ein bzw. aus.
	Rec Mode On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Spezial-Aufzeichnungsmodus (Frame Rec, Interval Rec, S&Q Motion) ein bzw. aus.
Video Format On / Off	Schalten Sie die Anzeige des Videoformats ein bzw. aus.	

Menü TC/UB SET

TC/UB SET		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Timecode Einstellung des Zeitcode	Mode Preset / Regen / Clock	Wählen Sie den Zeitcode-Modus aus. Preset: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert Regen (regeneration): Der Zeitcode des vorhergehenden Clips wird fortgesetzt. Clock: Als Zeitcode wird die aktuelle Uhrzeit verwendet
	Run Rec Run / Free Run	Stellen Sie ein, wie der Zeitcode weiterlaufen soll, wenn der Zeitcode-Modus auf „Preset“ gesetzt ist. Rec Run: Der Zeitcode läuft nur im Aufnahmemodus weiter. Free Run: Der Zeitcode läuft unabhängig von der Aufnahme weiter.
	Setting	Stellen Sie den Zeitcode auf einen gewünschten Wert ein. Wählen Sie „SET“, um die Auswahl abzuschließen.
	Reset Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Zeitcode auf 00:00:00 zurückzusetzen.
Users Bit Einstellung der Benutzerbits	Mode Fix / Date	Wählen Sie den Benutzerbit-Modus aus. Fix: Verwendung eines festen Wertes als Benutzerbits Date: Verwendung des aktuellen Datums
	Setting	Stellen Sie den gewünschten Wert für Benutzerbits ein.
TC Format Einstellung des Zeitcode-Formats	DF / NDF	Stellen Sie das Zeitcode-Format ein. DF: Drop-Frame NDF: Non-Drop-Frame

Menü OTHERS

OTHERS		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
All Reset Rücksetzen auf werkseitige Einstellungen	Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Camcorder in den Lieferzustand zurückzusetzen.
Camera Data Speichern/abrufen der Menüeinstellungen	Store Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen auf einer SxS-Speicherkarte abzuspeichern.
	Recall Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen von einer SxS-Speicherkarte abzurufen.
Time Zone Einstellung des Zeitunterschieds	UTC –12:00 bis +14:00	Stellen Sie den Zeitonen-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein. Hinweis Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: –5:00 Europa: 0:00 Ozeanien: +10:00
Clock Set Einstellung der integrierten Uhr	Date/Time 12H/24H 12H / 24H	Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus. 12H: 12-Stunden-Anzeige 24H: 24-Stunden-Anzeige
	Date Mode YYMMDD / MMDDYY / DDMMYY	Wählen Sie den Anzeigemodus für das Datum aus. YYMMDD: In der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag MMDDYY: In der Reihenfolge Monat, Tag, Jahr DDMMYY: In der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr
	Language Auswahl der Spracheinstellung für Menüs und Meldungen	English / Chinese / Japanese

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Assign Button Zuordnung von Funktionen der frei belegbaren Funktionstasten	<1> Off / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / Fader / EVF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark	Ordnen Sie der Taste ASSIGN der entsprechenden Nummer eine Funktion zu. Die für die Tastenbelegung zur Auswahl stehenden Funktionen sind jeweils gleich. Marker: Markierungen ein- bzw. ausschalten Last Clip DEL: Letzten Clip löschen ATW: ATW ein- bzw. ausschalten ATW Hold: Zum Beibehalten des ATW-Werts. Rec Review: Prüfung der Aufnahme starten Rec: Aufzeichnung starten bzw. beenden
	<2> Off / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / Fader / EVF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark	Picture Cache: Bildpufferfunktion ein- bzw. ausschalten Freeze Mix: Standbildmischfunktion ausführen Expanded Focus: Erweiterten Fokus ein- bzw. ausschalten Spotlight: TLCS Spotlight-Modus auswählen Backlight: TLCS Backlight-Modus auswählen IR Remote: Infrarot-Fernbedienung aktivieren bzw. deaktivieren Shot Mark1: Szenenmarkierung 1 hinzufügen (nur HD-Modus) Shot Mark2: Szenenmarkierung 2 hinzufügen (nur HD-Modus)
	<3> Off / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / Fader / EVF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark	Fader: Aus-/Einblendfunktion ein- bzw. ausschalten EVF Mode: Umschalten zwischen Farb- und Schwarzweiß-Anzeige im EVF BRT Disp: Helligkeitsanzeige ein- bzw. ausschalten Histogram: Histogramm-Anzeige ein- bzw. ausschalten Lens Info: Schärfebereichsanzeige ein- bzw. ausschalten OK Mark: OK-Markierung hinzufügen (nur HD-Modus, nicht gültig im Medienmodus) Off: Keine Funktion
	<4> Off / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / Fader / EVF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark	
	Tally Einstellung der Anzeigeleuchten	Front High / Low / Off
	Rear On / Off	Schalten Sie die Anzeigeleuchte an der Rückseite ein bzw. aus.

OTHERS		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Hours Meter Anzeige des Stundenzählers	Hours (Sys)	Es wird die aufgeladene Betriebszeit angezeigt, diese kann nicht zurückgesetzt werden.
	Hours (Reset)	Es wird die aufgeladene Betriebszeit angezeigt, sie kann zurückgesetzt werden.
	Reset Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Wert des Stundenzählers Hours (Reset) auf 0 zu setzen.
IR Remote Fernbedienung aktivieren/ deaktivieren	On / Off	Stellen Sie „On“ ein, um die Steuerung über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung zu aktivieren. Hinweis Die Einstellung wird automatisch auf „Off“ gesetzt, wenn der Camcorder ausgeschaltet wird.
	Battery Alarm Einstellung des Alarms für schwachen Akku	Low BATT 5 % / 10 % / 15 % / ... / 45 % / 50 % BATT Empty 3 % bis 7 % (3 %) DC Low Volt1 11.5 V bis 17.0 V (11.5 V) DC Low Volt2 11.0 V bis 14.0 V (11.0 V)
Battery INFO Anzeige von Informationen zum Akku (nur Anzeige)	Type	Der Typ (Produktname) wird angezeigt.
	MFG Date	Das Herstellungsdatum wird angezeigt.
	Charge Count	Die Gesamtanzahl an Auflade- und Entladevorgängen wird angezeigt.
	Capacity	Die geschätzte Gesamtkapazität im voll geladenen Zustand wird angezeigt.
	Voltage	Die aktuelle Ausgangsspannung wird angezeigt.
	Remaining	Die aktuelle Restlaufzeit wird angezeigt.
Direct Menu Einstellung der Funktionen des Direktmenüs 	All / Part / Off	All: Alle Direktmenüfunktionen sind zugelassen. Part: Ein Teil der Direktmenüfunktionen ist zugelassen. Die Funktionen sind in Abhängigkeit der Einstellungen von GAIN, SHUTTER, oder WHITE BAL eingeschränkt. Off: Direktmenüfunktionen sind nicht zugelassen.
	i.LINK I/O Einstellung des Eingangs/ Ausgangs am Anschluss i.LINK	HDV / DVCAM / Disable

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Trigger Mode Einstellung, ob das Starten/Stoppen einer Aufnahme für ein externes über den Anschluss i.LINK angeschlossenes Gerät ausgelöst werden soll 	Internal / Both / External	Internal: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub aktiviert. Beide: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird sowohl für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub als auch für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist. External: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist.
Country Einstellung der Nutzerregion	NTSC Area / PAL Area	Wählen Sie das Farbsystem für die Region aus, in der Sie den Camcorder verwenden werden. <div style="background-color: #444; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Hinweis</div> Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: NTSC Area Andere Regionen: PAL Area
HD/SD Mode	HD / SD	Schalten Sie für die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe zwischen HD- und SD-Modus um. Wählen Sie zum Umschalten „Execute“.
Video Format Auswahl des Videoformats	HD-Modus Country: NTSC Area HQ 1920/60i HQ 1440/60i SP 1440/60i HQ 1920/30P HQ 1440/30P HQ 1920/24P HQ 1440/24P SP 1440/24P HQ 1280/60P HQ 1280/30P HQ 1280/24P Country: PAL Area HQ 1920/50i HQ 1440/50i SP 1440/50i HQ 1920/25P HQ 1440/25P HQ 1280/50P HQ 1280/25P SD-Modus Country: NTSC Area DVCAM60i SQ DVCAM60i EC DVCAM30P SQ DVCAM30P EC Country: PAL Area DVCAM50i SQ DVCAM50i EC DVCAM25P SQ DVCAM25P EC	Wählen Sie das Aufzeichnungs-Videoformat. HD-Modus <ul style="list-style-type: none"> • Bitrate HQ oder SP • Horizontale Auflösung 1920, 1440, oder 1280 • Bildrate 24, 25, 30, 50, oder 60 • Abtastsystem i (Interlace) oder P (progressiv) SD-Modus <ul style="list-style-type: none"> • Bildrate 25, 30, 50, oder 60 • Abtastsystem i (Interlace) oder P (progressiv) • Bildformat SQ (Squeeze, verkleinern) oder EC (Edge Crop, Seiten abschneiden) <div style="background-color: #444; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Hinweis</div> Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: HQ 1920/60i Andere Regionen: HQ 1920/50i

Clip

Einstellung für
Clipname
oder -löschung

Auto Naming

Title / **Plan**

Wählen Sie das Verfahren zum Festlegen von Clipnamen aus.
Title: Festlegen nach Wunsch mithilfe von „Title Prefix“
Plan: Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Namen verwenden (wenn in den Planungsmetadaten kein Name festgelegt wurde, wird der mit „Title Prefix“ festgelegte Name verwendet.)

Title Prefix

nnn_ (nnn=die letzten drei
Ziffern der laufenden Nummer)
(Max. 7 Zeichen angezeigt)

Rufen Sie den Character Set-Bildschirm auf, um den Titelteil
(4 bis 46 Zeichen) der Clipnamen festzulegen.

Konfiguration des Character Set-Bildschirms

Zeichenauswahlbereich (3 Zeilen):

Auswahl eines Zeichens zum Einfügen an der
Cursorposition im Title Prefix-Bereich.

#\$() + , - = @ [] ^ _ 0123456789

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMNPOQRSTUVWXYZ

Cursorfunktionsbereich (1 Zeile):

Space: Ändern des Zeichens an der Cursorposition in ein
Leerzeichen

INS: Einfügen eines Leerzeichens an der Cursorposition

DEL: Löschen eines Zeichens an der Cursorposition

←: Verschieben des Cursors nach links

→: Verschieben des Cursors nach rechts

ESC: Verwerfen der Eingabe und Schließen des Character
Set-Bildschirms

END: Bestätigen der Eingabe und Schließen des Character
Set-Bildschirms

Title Prefix-Bereich (1 Zeile):

Eingeben des Titels

So legen Sie den Titel fest

1 Betätigen Sie den Joystick, um im Zeichenauswahlbereich ein Zeichen auszuwählen (hervorzuheben), das an der Cursorposition im Title Prefix-Bereich eingefügt werden soll. Betätigen Sie den Joystick oder den Jog-Dial. (Das ausgewählte Zeichen wird eingefügt und der Cursor wird nach rechts verschoben.)

2 Gehen Sie zum Festlegen des Titels weiter wie in Schritt 1 erläutert vor. (Verwenden Sie nach Bedarf Space, INS und DEL.)

3 Wenn der ganze Titel festgelegt ist, wählen Sie END, um den Character Set-Bildschirm zu schließen.

Number Set

0001 bis 9999

Einstellung der letzten 4 alphanumerischen Stellen des
Clipnamens.

Update

Media(A) / Media(B)

Zur Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der SxS-
Speicherkarte in dem ausgewählten Karteneinschub. ¹⁾
(Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den
Vorgang zu starten.)

Last Clip DEL

Execute / Cancel

Wählen Sie „Execute“, um den zuletzt aufgezeichneten Clip
zu löschen.

All Clips DEL

Execute / Cancel

Wählen Sie „Execute“, um alle Clips auf der aktiven SxS-
Speicherkarte zu löschen.

Hinweis

Clips, die Sie mit der OK-Markierung versehen haben,
können nicht gelöscht werden.

OTHERS		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Copy All²⁾	Clips	Kopiert alle Clips auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
Einstellung zum kollektiven Kopieren von Clips und/oder General-Dateien	A \leftrightarrow B B \leftrightarrow A	
	General Files	Kopiert alle Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
	A \leftrightarrow B B \leftrightarrow A	
	Clips&General	Kopiert alle Clips und Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
	A \leftrightarrow B B \leftrightarrow A	
Format Media	Media (A)	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub A zu formatieren.
Formatieren der SxS-Speicherkarten	Execute / Cancel	
	Media (B)	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub B zu formatieren.
	Execute / Cancel	
Plan.Metadata	Load/Slot(A)	Lädt Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte im Steckplatz A.
Einstellung für Planungsmetadaten	Execute / Cancel	Die Auswahl von „Execute“ ruft die Liste der Planungsmetadaten-Dateien auf, die auf der SxS-Speicherkarte im Steckplatz A gespeichert sind. Legen Sie eine Datei fest und wählen Sie „Load“ und anschließend „Execute“ aus, um den Ladevorgang zu starten.
	Load/Slot(B)	Lädt Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte im Steckplatz B.
	Execute / Cancel	Die Auswahl von „Execute“ ruft die Liste der Planungsmetadaten-Dateien auf, die auf der SxS-Speicherkarte im Steckplatz B gespeichert sind. Legen Sie eine Datei fest und wählen Sie „Load“ und anschließend „Execute“ aus, um den Ladevorgang zu starten.
	Properties	Wählen Sie „Execute“, um die Detailangaben der Planungsmetadaten aufzurufen, die in den Camcorder geladen wurden.
	Execute / Cancel	
	Clear	Wählen Sie „Execute“, um die im Camcorder geladenen Planungsmetadaten zu löschen.
	Execute / Cancel	
	Clip Name Disp	Wählen Sie den Anzeigemodus des Clipnamens aus, der in den Planungsmetadaten festgelegt wurde.
	Title1 / Title2	Title1: Clipname im ASCII-Format Title2: Clipname im UTF-8-Format
Version	Vx.xx	Die Software-Version dieses Camcorders wird angezeigt.
Anzeigen der Version des Geräts		
Version Up	Execute / Cancel	Verwenden Sie diese Funktion, wenn der Camcorder ein Update benötigt. Wählen Sie zum Starten „Execute“.
Update des Geräts		
		Hinweis
		Diese Option lässt sich nur auswählen, wenn eine SxS-Speicherkarte eingesetzt wurde.

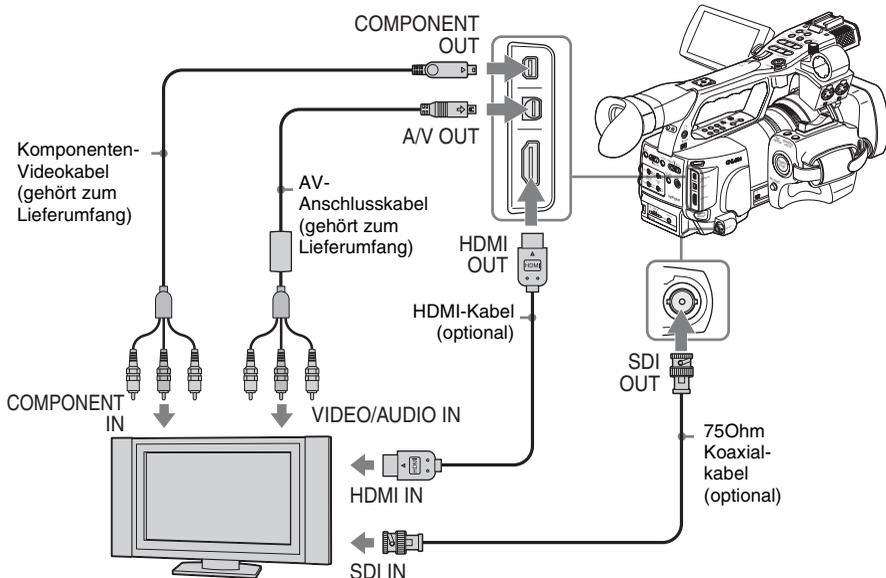
1) Wenn die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe mit einer SxS-Speicherkarte fehlschlägt, da sie zuvor in einem anderen Gerät verwendet wurde, oder aus sonstigen Gründen, kann die Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte eventuell Abhilfe schaffen.

2) Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte mit mehreren Clips und Dateien auf eine andere Karte derselben Kapazität kopieren, werden abhängig von der Nutzungsweise oder den Speichereigenschaften möglicherweise nicht alle Clips und Dateien vollständig kopiert.

Anschließen externer Monitore

Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen auf einem externen Monitor wählen Sie das

Ausgangssignal und schließen den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.



Unabhängig davon, ob es sich um ein HD- oder SD-Signal handelt, können auf dem externen Monitor dieselben Statusinformationen und Menüs wie auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt werden.

Stellen Sie „YpPr/Digital Out Display“ oder „Video Out Display“ im Menü VIDEO SET (Seite 140) entsprechend dem am Monitor eingespeisten Signal auf „On“.

Wählen Sie bei SD-Signalen im HD-Modus zuvor den Ausgangsmodus (Squeeze, Letterbox oder Edge Crop) mit „Down Converter“ im Menü VIDEO SET aus.

Hinweis

Bei SD-Signalen, die zur Ausgabe abwärts konvertiert werden, gelten folgende Einschränkungen:

Bilder der Formate 50P/50i/25P werden als PAL-Signale ausgegeben, Bilder der Formate 59.94P/59.94i/29.97P werden als NTSC-Signale

ausgegeben und Bilder des Formats 23.98P werden als nach dem 2:3-Pull-Down-Verfahren umgewandelte NTSC-Signale ausgegeben.

Anschluss SDI OUT (BNC)

Der Anschluss ist werkseitig für die Ausgabe eines HD-SDI-Signals eingestellt. Wenn Sie den Camcorder auf SD-Modus einstellen, wird am Anschluss ein SD SDI-Signal ausgegeben.

Über „Output Select“ (Seite 140) des Menüs VIDEO SET können Sie die Einstellung verändern, so dass ein abwärts konvertiertes SD SDI-Signal ausgegeben wird, das eine Überwachung auch im HD-Modus ermöglicht. (Die HD/SD-Umschaltung gilt auch für die Synchronisierung des Anschlusses COMPONENT OUT.) Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ohm-Koaxialkabel.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „YPbPr/Digital Out Display“ (Seite 140) im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Hinweis

Wenn die Ein-/Ausgabe am Anschluss i.LINK (HDV/DV) aktiviert ist (Seite 156), wird kein Signal über den Anschluss SDI OUT ausgegeben.

Anschluss COMPONENT OUT (Mini-D-Anschluss)

Der Anschluss ist werkseitig für die Ausgabe analoger HD-Komponentensignale für die Überwachung eingestellt.

Wenn Sie den Camcorder auf SD-Modus einstellen, werden am Anschluss analoge SD-Komponentensignale ausgegeben.

Unter „Output Select“ (Seite 140) im Menü VIDEO SET kann die Einstellung geändert werden, so dass abwärtskonvertierte analoge SD-Komponentensignale für die Überwachung auch im HD-Modus ausgegeben werden. (Die HD/SD-Umschaltung gilt auch für die Synchronisierung des Anschlusses SDI OUT.)

Verwenden Sie für den Anschluss das mitgelieferte Komponentenvideokabel.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „YPbPr/Digital Out Display“ (Seite 140) im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Anschluss HDMI OUT (Anschluss Typ A)

Der Signalausgang über diesen Anschluss wird aktiviert über „Output Select“ (Seite 140) im Menü VIDEO SET.

Im HD-Modus können Sie als Signalausgang HD HDMI, SD HDMI Interlace oder SD HDMI Progressive wählen.

Im SD-Modus kann nur ein SD HDMI-Interlace-Signal ausgegeben werden.

Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches HDMI-Kabel.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „YPbPr/Digital Out Display“ (Seite 140) im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Anschluss A/V OUT (Audio/Video-FBAS-Mehrfachanschluss)

Wenn „Output Select“ (Seite 140) des Menüs VIDEO SET auf „Composite“ eingestellt ist, werden über die Buchse 2-Kanal-Audiosignale und abwärts konvertierte analoge SD-FBAS-Signale zur Überwachung ausgegeben. Verwenden Sie für den Anschluss das mitgelieferte AV-Kabel.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „Video Out Display“ (Seite 140) im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer

Die Clips, die mit diesem Camcorder auf eine SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurden, können mithilfe der optionalen nonlinearen Software auf einem Computer editiert werden. Zu diesem Zweck werden die Clips auf der SxS-Speicherkarte direkt auf den Computer geladen oder der Camcorder wird über ein USB-Kabel bzw. die SxS-Speicherkarte wird über den optionalen USB-Speicherkartenleser SBAC-US10 an den Computer angeschlossen (siehe unten).

Vorbereitungen

Verwenden des ExpressCard-Slots am Computer

Verfügt der Computer über einen ExpressCard/34- oder ExpressCard/54-Slot, kann die SxS-Speicherkarte direkt eingeschoben und auf die Dateien der mit dem Camcorder aufgezeichneten Clips zugegriffen werden.

Hinweise zu den Anforderungen an den Computer finden Sie unter „Verwendung der Software“ auf Seite 13.

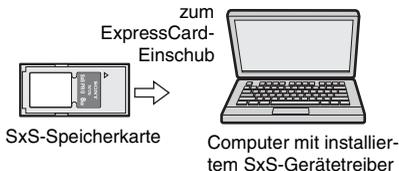
Hinweis

Die SxS Device Driver Software, die sich auf der mit dem Camcorder gelieferten CD-ROM befindet, muss auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Installation der SxS Device Driver Software sind der Datei ReadMe auf der beiliegenden CD-ROM zu entnehmen.

Support-Informationen zur Treibersoftware finden Sie unter dem folgenden URL:

<http://www.sony.net/SxS-Support/>



Prüfen Sie bei einem Windows-Computer, ob unter „Arbeitsplatz“ ein Gerät mit Wechsel-

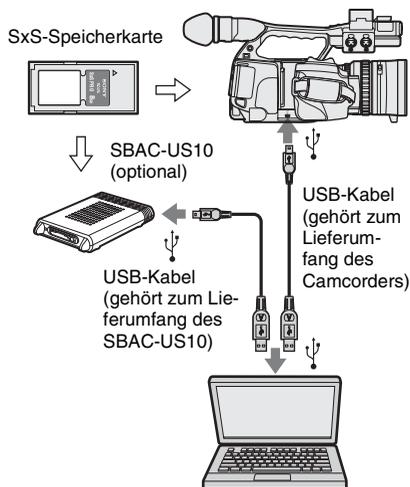
medien angezeigt wird. Wenn ja, wird die Speicherkarte gelesen.

Bei einem Macintosh-Computer wird auf der Menüleiste ein Symbol angezeigt.

Anschluss mit einem USB-Kabel

Wird der Camcorder oder der SBAC-US10 SxS-Speicherkartenleser mit dem beiliegenden USB-Kabel angeschlossen, erkennt der Computer die Speicherkarte im Slot als erweiterten Datenträger.

Befinden sich zwei Speicherkarten im Camcorder, werden diese vom Computer als zwei unabhängige Laufwerke erkannt.



Hinweise

- Achten Sie beim Anschließen eines USB-Kabels am Computer auf die Form und Richtung des USB-Anschlusses.
- Camcorder und SBAC-US10 können nicht über die Bus-Spannung des Computers versorgt werden. Eine separate Betriebsspannung ist erforderlich.

Prüfen des Anschlusses am Camcorder

1 Schalten Sie den Camcorder ein, indem Sie den Betriebsschalter auf CAMERA oder MEDIA stellen.

Eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm fordert dazu auf, die Aktivierung des USB-Anschlusses zu bestätigen.

Connect USB Now?

Execute
Cancel

Hinweis

Diese Meldung wird nicht eingeblendet, wenn bereits eine andere Bestätigungs- oder Fortschrittmeldung (z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie erscheint erst nach Abschluss der Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs.

Die Meldung erscheint außerdem nicht, wenn der Bildschirm CLIP INFO angezeigt wird. Sie wird erst angezeigt, nachdem der Vorgang im Bildschirm CLIP INFO abgeschlossen wurde, oder nachdem Sie in die Skizzenbilder-Anzeige zurückgekehrt sind.

2 Wählen Sie mit dem Jog-Dial bzw. Joystick „Execute“.

Auf dem Bildschirm erscheint folgende Anzeige:



3 Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter Arbeitsplatz als Wechseldatenträger angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ auf dem Desktop erstellt wurde.

Dadurch wird angezeigt, dass die Verbindung aktiv ist. (Der Ordnername auf dem Desktop des Macintosh-Computers kann bei Bedarf geändert werden.)

Hinweis

Die folgenden Aktionen dürfen nicht ausgeführt werden, wenn die Zugriffsleuchte rot leuchtet.

- Ausschalten des Gerätes oder Abziehen des Netzkabels.
- Entfernen der SxS-Speicherkarte

- Abziehen des USB-Kabels

Bei Verwendung des Kartenlesers SBAC-US10 siehe die Bedienungsanleitung des SBAC-US10.

Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

Windows

1. Klicken Sie in der Taskleiste des Computers auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“.
2. Wählen „Sichere Entfernung der SxS-Speicherkarte - Laufwerk(X:)“ aus dem Menü.
3. Wenn die Meldung „Hardware kann jetzt entfernt werden“ erscheint, können Sie die Speicherkarte entnehmen.

Macintosh

Ziehen Sie das Symbol der SxS-Speicherkarte auf dem Desktop in den Papierkorb.

Befindet sich die SxS-Speicherkarte im Finder, klicken Sie an dessen Seite auf das Symbol für Auswerfen.

Hinweis

Wählen Sie nicht die Option „Card Power Off“, die im Symbol für die SxS-Speicherkarte auf der Menüleiste angezeigt wird.

Verwenden der mitgelieferten Anwendungssoftware

Um Clips auf die lokale Festplatte eines Computers zu kopieren, muss die dedizierte Anwendungssoftware auf der mitgelieferten CD-ROM verwendet werden. Installieren Sie die Software auf Ihrem Computer.

Obwohl die Daten des aufgezeichneten Materials in mehreren Dateien und Ordnern gespeichert werden, können Sie die Clips mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware problemlos handhaben, ohne die Daten- und Verzeichnisstruktur zu berücksichtigen.

Hinweis

Wenn Sie Clips über den Explorer (Windows) oder Finder (Macintosh) handhaben, beispielsweise um die Clips auf der SxS-Speicherkarte zu kopieren, bleiben die Nebendaten der Clips u. U. nicht erhalten. Um solche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die dedizierte Anwendungssoftware.

Zu den Bedienungsvoraussetzungen, der Installation und den Funktionen besuchen Sie die in „XDCAM EX Websites“ auf Seite 12 aufgeführte Website oder lesen Sie die auf der CD-ROM enthaltene Bedienungsanleitung.

Weitere Support-Informationen zur dedizierten Anwendungssoftware finden Sie auf den Webseiten „XDCAM EX Websites“ auf Seite 12 oder auf der Hauptseite der mitgelieferten CD-ROM.

Verwenden eines nonlinearen Bearbeitungssystems

Ein nonlineares Bearbeitungssystem erfordert ein optionales Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufnahmeformaten des Camcorders kompatibel ist.

Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware (mitgeliefert) auf der Festplatte Ihres Computers.

Bei einigen Bearbeitungsprogrammen können Funktionsprobleme auftreten. Stellen Sie vor Verwendung eines Programms sicher, dass es mit den Aufnahmeformaten des Camcorders kompatibel ist.

Verwendung des Programms Final Cut Pro von Apple Inc.

Die Clips müssen in Dateien konvertiert werden, die mit Final Cut Pro bearbeitet werden können.

Weitere Informationen zu der zum Übertragen benutzten Software finden Sie auf den Webseiten „XDCAM EX Websites“ auf Seite 12 oder auf der Hauptseite der mitgelieferten CD-ROM.

Anschließen eines externen Geräts (Anschluss an i.LINK)

Wenn ein HDV-kompatibles Videoformat (SP 1440/60i, SP 1440/50i oder SP 1440/24P) bzw. ein DVCAM-kompatibles Videoformat (Format des SD-Modus) ausgewählt wird, wird durch Einstellen von „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ der Signaleingang bzw. -ausgang über den Anschluss i.LINK(HDV/DV) aktiviert.

Sie können die Bilder, die auf einer SxS-Speicherkarte in diesem Camcorder aufgezeichnet wurden, auch auf einem externen Gerät aufzeichnen, das an den Anschluss i.LINK(HDV/DV) angeschlossen ist, oder die auf einem externen Gerät wiedergegebenen Bilder (HDV-Streams) auf der Speicherkarte im Camcorder aufzeichnen.

Zur Wiedergabe sind DVCAM-Streams mit 16-bit 2-Kanalton geeignet.

Nonlineares Bearbeiten entsprechend HDV-Format ist ebenfalls aktiviert.

Hinweise

- Mit dem Camcorder können keine DVCAM-Streams aufgezeichnet werden.
- Wenn Sie „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ einstellen, wird am Anschluss SDI OUT kein Signal ausgegeben. Zudem stehen Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen nicht zur Verfügung, wenn „i.LINK I/O“ auf „HDV“ oder „DVCAM“ gestellt ist.
- Verwenden Sie den Anschluss i.LINK(HDV/DV) nur für eine Eins-Zu-Eins-i.LINK-Verbindung.
- Wenn Sie eine Einstellung verändern, die Auswirkungen auf die Ausgangssignale vom Anschluss i.LINK(HDV/DV) haben, z. B. „i.LINK I/O“, „HD/SD Mode“, „Video Format“ im Menü OTHERS, „Output Select“ oder „Down Converter“ im Menü VIDEO SET, trennen Sie zunächst das i.Link-Kabel und ändern Sie dann die Einstellungen. Wird eine solche Einstellung bei angeschlossenem i.Link-Kabel geändert, kann es am angeschlossenen i.Link-Gerät zu Funktionsstörungen kommen.

Aufzeichnen des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät

Ist der Camcorder in den Kameramodus geschaltet, wird das mit dem Camcorder aufgezeichnete Bild als HDV- oder DVCAM-Stream über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) ausgegeben. Das Bild kann synchron zu der Funktion REC START/STOP des Camcorders auf einem angeschlossenen HDV- oder DVCAM-Rekorder aufgezeichnet werden.

1 Führen Sie die vorbereitenden Einstellungen des Camcorders durch.

- Stellen Sie „i.LINK I/O“ (*Seite 147*) im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM.“ ein.
HDV: Zur Ausgabe eines HDV-Streams bei Einstellung des Videoformats auf SP 1440/60i, SP 1440/50i oder SP 1440/24P im HD-Modus
DVCAM: Zur Ausgabe eines DVCAM-Streams im SD-Modus
- Stellen Sie „Trigger Mode“ (*Seite 148*) im Menü OTHERS auf „Both“ oder „External“ ein.
Both: Aufzeichnung sowohl auf der Speicherkarte im Camcorder als auch auf dem externen Gerät
External: Aufzeichnung nur auf dem externen Gerät

2 Stellen Sie das externe Gerät auf Aufzeichnung-Standby ein.

Siehe Hinweise in der Bedienungsanleitung des externen Geräts.

3 Stellen Sie den Camcorder auf Kameramodus ein, indem Sie den Betriebsschalter auf CAMERA stellen.

4 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Die synchrone Aufzeichnung des externen Geräts wird gestartet.

Der Status des externen Geräts wird in der i.LINK-Statusanzeige (*Seite 20*) auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt.

Anzeige	Status des externen Geräts
STBY 	Standby HDV-Aufzeichnung
 REC 	HDV-Aufzeichnung
STBY 	Standby DV-Aufzeichnung
 REC 	DV-Aufzeichnung

Hinweise

- Der Betrieb kann je nach Gerätetyp abweichen.
- Zwischen dem Drücken der Taste REC START/STOP an diesem Camcorder und der Änderung der i.LINK-Statusanzeige gibt es eine zeitliche Verzögerung. Die Aufzeichnung am angeschlossenen i.LINK-Gerät startet erst, wenn die Synchronisierung erfolgt, auch wenn „Trigger Mode“ auf „Both“ eingestellt ist.
- Bei Aufnahmen auf der Speicherkarte können Sie Szenenmarkierungen aufzeichnen. Diese werden aber nicht zu den auf dem externen Gerät aufgezeichneten Bildern hinzugefügt.

Nonlineares Bearbeiten

Sie können einen HDV-Stream auf ein nonlineares Editiersystem übertragen, das über die Buchse i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist.

Hinweise

- Der Anschluss i.LINK (HDV/DV) dieses Camcorders ist als 4-polige Buchse ausgeführt. Prüfen Sie die Anzahl der Pins des i.LINK-Anschlusses an Ihrem Computer und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.
- Bei der Suche von Bildern des Camcorders auf dem Computer können bis zur Anzeige auf dem Computer einige Augenblicke vergehen.
- Wenn der abzuspielende Clip kurz ist oder das Abspielen am Ende des Clips beginnt, kann das i.LINK-Signal zwischen den aufeinander folgenden Clips unterbrochen werden. Wenn Sie ein solches Signal mit einem nicht-linearen Bearbeitungssystem einfangen möchten, kann es je nach eingesetzter Software zu Fehlfunktionen kommen.
- Wenn Sie bei nicht-linearen Bearbeitungssystemen eine andere Suchgeschwindigkeit als das 4-, 15- oder 24-fache der Normalgeschwindigkeit angeben, wird kein i.LINK-Signal ausgegeben. In diesem Fall kann das Bild of dem LCD-Monitor einfrieren.

- Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird möglicherweise je nach verwendeter nicht-linearer Bearbeitungssoftware auf dem Computerbildschirm nicht wiedergegeben.

Einstellung des Camcorders

Stellen Sie „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ ein.

Weitere Informationen zur nicht-linearen Bearbeitungssoftware entnehmen Sie bitte dem Software-Handbuch.

Aufzeichnen externer Eingangssignale

Der HDV-Stream eines externen Gerätes, das über die i.LINK-Buchse angeschlossen ist, kann auf einer SxS-Speicherkarte im Camcorder aufgezeichnet werden.

Die Überlagerungs-Zeitcodes am i.LINK-Eingang werden unabhängig von den Einstellungen des Camcorders aufgezeichnet.

Hinweis

Es können keine DVCAM-Streams aufgezeichnet werden.

1 Stellen Sie das externe Signal auf ein Format ein, das der Camcorder aufzeichnen kann.

Das Format 1440 × 1080/59.94i kann aufgezeichnet werden, wenn „Video Format“ (Seite 148) auf SP 1440/60i oder SP 1440/24P eingestellt ist. Das Format 1440 × 1080/50i kann bei der Einstellung SP 1440/50i aufgezeichnet werden.

Aufzeichnungen mit anderen Kombinationen aus „Video Format“ und Eingangssignalen sind nicht zulässig.

2 Stellen Sie „i.LINK I/O“ (Seite 147) im Menü OTHERS auf „HDV“ ein.

3 Stellen Sie den Camcorder auf Medienmodus ein.

4 Drücken Sie die Taste STOP, um den Camcorder in den STOP-Modus zu schalten.

Das eingespeiste Bild wird auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und auf dem über

die Buchsen COMPONENT OUT oder A/V OUT angeschlossenen Monitor angezeigt. Die Tonausgabe erfolgt über den eingebauten Lautsprecher (oder einen angeschlossenen Kopfhörer) und den Lautsprecher des Monitors, der an der Buchse A/V OUT angeschlossen ist.

5 Drücken Sie die Taste REC START/STOP am Haltegriff.

Die Aufzeichnung beginnt.

Hinweise

- Die Taste REC START/STOP am zweiten Griff ist nicht funktionsbereit.
- Ein Fehler tritt in den nachfolgend genannten Fällen auf. Brechen Sie in einem solchen Fall die Aufzeichnung ab, indem Sie die Taste REC START/STOP drücken.
 - Das Eingangs-Videoformat stimmt nicht mit dem am Camcorder festgelegten Format überein.
 - Ein kopiergeschützter Stream wird eingespeist.
- Entsteht aus dem eingespeisten Material während der Aufzeichnung kein Signal, blinken die Anzeigeleuchten und die Statusanzeige i.LINK ●REC auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm. Dadurch wird angezeigt, dass auf der SxS-Speicherkarte kein Signal aufgezeichnet wird. Bei Wiederaufnahme der Einspeisung eines Eingangssignals wird die Aufzeichnung erneut gestartet und die Clip-Nummer auf der Speicherkarte um eine Stelle erhöht.

Informationen zu i.LINK

In diesem Abschnitt werden die Spezifikationen und Funktionen von i.LINK beschrieben.

Was ist i.LINK?

i.LINK ist eine digitale, serielle Schnittstelle zur Integration von Geräten mit i.LINK-Anschlüssen. Dank i.LINK kann Ihr Gerät:

- Übertragen und Empfangen von Daten wie digitalen Audio- und Videosignalen in beiden Richtungen.
- Steuern anderer i.LINK-Geräte.
- Einfaches Anschließen mehrerer Geräte mit nur einem i.LINK-Kabel.

Ihr i.LINK-Gerät ist für den Anschluss einer breiten Auswahl an digitalen AV-Geräten für Datenübertragung und andere Funktionen geeignet. Zu den weiteren Vorteilen gehört die folgende Funktion. Wenn Ihr Gerät an mehrere i.LINK-Geräte angeschlossen ist, besteht nicht nur die Möglichkeit der Datenübertragung und Ausführung anderer Funktionen mit den direkt angeschlossenen Geräten, sondern auch mit allen Geräten, die an diese angeschlossen sind. Die Reihenfolge beim Anschluss von Geräten ist daher nicht wichtig.

Je nach Funktionen und Daten der angeschlossenen Geräte kann es jedoch erforderlich sein, bestimmte Funktionen anders durchzuführen oder Funktionen bzw. Datenübertragungen sind nicht möglich.

i.LINK, eine von Sony eingeführte Bezeichnung für IEEE 1394, ist eine Marke, die von vielen Firmen weltweit unterstützt wird. IEEE 1394 ist ein vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.) definierter internationaler Standard.

Hinweis

Der Camcorder kann über das i.LINK-Kabel mit einem Gerät verbunden werden (DV-Kabel). Wenn Sie ihn an ein Gerät mit zwei oder mehreren i.LINK-Anschlüssen anschließen, schlagen Sie bitte in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes nach.

Informationen zur Datenübertragungsgeschwindigkeit von i.LINK

i.LINK definiert die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit mit ca. 100, 200 und 400 Mbps¹⁾, die als S100, S200 und S400 beschrieben werden.

Für i.LINK-Geräte wird die vom Gerät unterstützte maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit auf der Seite „Spezifikationen“ in der Bedienungsanleitung angegeben, die mit dem Gerät geliefert wird oder in der Nähe des i.LINK-Anschlusses angebracht ist.

1) Beim Anschluss an ein Gerät, das eine andere Datenübertragungsgeschwindigkeit unterstützt, kann die eigentliche Datenübertragungsgeschwindigkeit von der für die i.LINK-Anschlüsse angegebenen abweichen.

Was ist Mbps (MBit/s)?

Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit für die Geschwindigkeit der übertragenen Daten pro Sekunde. So können bei 100 Mbps 100 Megabit Daten pro Sekunde übertragen werden.

i.LINK-Funktion mit dem Camcorder

Nähere Informationen zum Betrieb, wenn andere Geräte mit dem i.LINK (HDV)-Anschluss verbunden sind, *siehe Seite 156*.

Nähere Angaben zum Verbinden mit dem i.LINK-Kabel und der erforderlichen Software finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Bedienungsanleitung.

Informationen zu dem erforderlichen i.LINK Kabel

Verwenden Sie entweder das i.LINK-Kabel 6-polig/4-polig oder 4-polig/4-polig von Sony (zum HDV-Überspielen), um i.LINK-Geräte anzuschließen.

i.LINK und  sind Schutzmarken.

Verwendung und Lagerung

Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen

- Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden oder das Gehäuse kann sich verziehen.
- Wenn ein am Zubehörschuh angebrachtes Zubehör einem starken Stoß ausgesetzt wird, kann der Zubehörschuh beschädigt werden. Verwenden Sie ihn in diesem Fall nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Sony-Kundendienst.

Das Gerät darf während des Betriebs nicht bedeckt sein

Abdecken mit einem Tuch kann beispielsweise Überhitzen des Geräts zur Folge haben.

Nach der Verwendung

Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF.

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht mehr verwenden

Entfernen Sie den Akku.

Beim Tragen halten Sie am Griff fest

Beim Tragen halten Sie das Gerät am Griff fest. Wenn Sie den Camcorder an anderen Teilen, wie beispielsweise am vorderen Mikrofonblock oder am LCD-Monitorblock festhalten, können Sie ihn fallen lassen und Verletzungen verursachen.

Das Objektiv des Camcorders sollte nicht direkt auf die Sonne gerichtet sein

Direkte Sonneneinstrahlung kann durch das Objektiv eindringen, im Camcorder gebündelt werden und einen Brand verursachen.

Transport

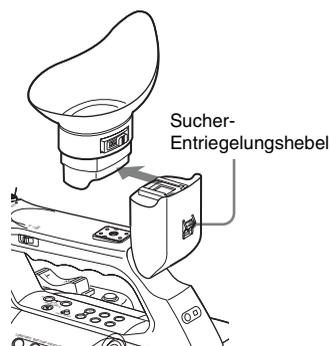
- Entnehmen Sie die Speicherkarten, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wenn Sie das Gerät per Lkw, Schiff, Flugzeug oder einem anderen Transportsystem versenden, sollten Sie es in dem ursprünglich verwendeten Material verpacken.

Pflege des Geräts

Entfernen Sie Staub und Schmutz vom dem Objektiv mit Hilfe eines Gebläses.

Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen Sie das Gehäuse anschließend ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdüner, da diese Entfärbungen oder andere Schäden an der Geräteoberfläche hervorrufen können.

Zum Entfernen des Staubs aus dem Inneren des Suchers bauen Sie den Sucher aus, indem Sie den Entriegelungshebel nach unten halten und den Sucher herauschieben.



Bei Betriebsproblemen

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten.

Hinweis zum Batterieanschluss

Der Batterieanschluss des Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verschleißteil. Wenn die Batterieanschlusspole aufgrund von Stößen oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind oder aufgrund einer längeren Verwendung des Geräts im Außenbereich Korrosion aufweisen, ist die Spannungsversorgung des Geräts möglicherweise nicht gegeben. Um die korrekte Funktion des Geräts sicherzustellen und für eine bestmögliche Lebensdauer zu sorgen, wird die Durchführung regelmäßiger Prüfungen empfohlen.

Weitere Informationen zur Durchführung dieser Prüfungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder einem Mitarbeiter des Sony-Kundendienstes.

Verwendungs- und Lagerort

Der Camcorder sollte waagrecht und gut belüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet:

- Starke Hitze oder Kälte (Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C)
Beachten Sie, dass in heißem Klima die Temperatur in Fahrzeugen bei geschlossenen Fenstern schnell 50 °C überschreiten kann.
- In feuchter oder staubiger Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern
- Nähe von Radio- oder TV-Übertragungsgeräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.

Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können die CMOS-Bildsensoren beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf das Objektiv des Camcorders gerichtet sind.

Informationen zu den LCD-Anzeigen

LCD-Anzeigen werden mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt, mit der effektive Pixelraten von mindestens 99,99 % erzielt werden. Jedoch kann es in sehr seltenen Fällen vorkommen, dass ein oder mehrere Pixel permanent dunkel oder weiß, rot, blau oder grün leuchten.

Dies ist keine Fehlfunktion. Solche Pixel haben keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Daten. Das Gerät kann trotzdem verwendet werden und funktioniert zuverlässig.

Spezielle Effekte bei CMOS-Bildsensoren

Es können folgende Bildeffekte auftreten, die für CMOS (Complementary Metal Oxide Semiconductor: komplementärer Metall-Oxid-Halbleiter)-Bildsensoren spezifisch sind. Es handelt sich nicht um Hinweise auf Störungen.

Weißer Flecken

Obwohl die CMOS-Bildsensoren unter Anwendung von Hochpräzisionstechnologien hergestellt wurden, können in seltenen Fällen aufgrund von kosmischer Strahlung usw. weiße Flecken erzeugt werden.

Dies ist auf das Funktionsprinzip der CMOS-Bildsensoren zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

Die weißen Flecken können insbesondere in folgenden Fällen auftreten:

- bei Betrieb unter hoher Umgebungstemperatur
- wenn Sie die ursprüngliche Bildsignalverstärkung (Empfindlichkeit) erhöht haben
- bei Betrieb mit hoher Belichtungszeit

Treppeneffekt (Aliasing)

Beim Aufnehmen von feinen Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig oder flimmern.

Flimmern

Wenn die Aufzeichnungen bei künstlicher Beleuchtung von Entladungsröhren, wie z. B. Leuchtstofflampen, Natrium- oder Quecksilberdampf-Lampen vorgenommen wurden, tritt möglicherweise ein Flimmern am Bildschirm auf, Farben ändern sich oder horizontale Streifen sind verzerrt.



Schalten Sie in solchen Fällen die Flimmerunterdrückungs-Funktion ein (siehe Seite 62).

In einigen Fällen können solche Effekte selbst mit der Flimmerunterdrückungs-Funktion nicht beseitigt werden.

Es wird empfohlen, die Belichtungszeit auf $1/100$ s in einer Umgebung mit 50-Hz-Beleuchtung und auf $1/60$ s in einer Umgebung mit 60-Hz-Beleuchtung einzustellen.

Brennebene

Je nach den Eigenschaften der Aufnahmeelemente (CMOS-Sensoren) zum Lesen von Videosignalen können Objekte, die sich schnell über den Bildschirm bewegen, leicht verzerrt erscheinen.

Belichtungsstreifen

Die Luminanz im oberen und unteren Bildschirmbereich kann sich ändern, wenn ein Blitz oder eine andere Lichtquelle schnell aufleuchtet.

Hinweis zur Suchanzeige

- Möglicherweise wird das Bild auf dem LCD-Monitor und dem EFV-Bildschirm durch Folgendes verzerrt:
 - Ändern des Videoformats
 - Prüfen der Aufzeichnung
 - Starten der Wiedergabe aus der Skizzenbilder-Anzeige
 - Umdrehen der LCD-Anzeige
 - Einschalten der erweiterten Fokusanzeige
- Wenn Sie im EVF die Blickrichtung ändern, sehen Sie möglicherweise die Primärfarben rot, grün und blau. Hierbei handelt es sich nicht um einen Defekt des Camcorders. Diese Primärfarben werden grundsätzlich nicht auf Aufzeichnungsmedien aufgezeichnet.

Hinweise zur Datenkompatibilität mit anderen Geräten der XDCAM EX-Serie

- Wenn Sie Material, das mit einem PMW-EX1R aufgezeichnet wurde, auf einem PMW-EX1/EX3/EX30 wiedergeben möchten, können Medien mit Clips in Formaten, die vom PMW-EX1/EX3/EX30 nicht unterstützt werden, nicht verwendet werden.
- Die Einstelldaten (*Seite 98*) einschließlich Bildprofilen des PMW-EX1R können nicht für den PMW-EX1/EX3/EX30, PMW-10MD oder PMW-350 verwendet werden und umgekehrt.
- Die Einstelldaten des PMW-EX30, PMW-10MD oder PMW-350 können nicht für den PMW-EX1R verwendet werden.
- Die Einstelldaten des PMW-EX1/EX3 können für den PMW-EX1R verwendet werden, aber die Einstellung der folgenden Optionen werden nicht übernommen:
 - Color Correction (*Seite 92*)
 - Knee (*Seite 95*)

Es wird nicht dieselbe Bildqualität wie beim PMW-EX1/EX3 reproduziert.

Fragmentierung

Lassen sich Bilder nicht ordnungsgemäß aufzeichnen bzw. wiedergeben, versuchen Sie zunächst, das Aufzeichnungsmedium zu formatieren. Wird über einen längeren Zeitraum ein und dasselbe Medium wiederholt für Aufzeichnung bzw. Wiedergabe verwendet, werden die auf dem Medium gespeicherten Dateien möglicherweise fragmentiert. Dies führt zu Problemen beim Aufzeichnen und Abspeichern. Erstellen Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der auf dem Medium gespeicherten Clips, und formatieren Sie das Medium anschließend mit der Funktion „Format Media“ (*Seite 150*) des Menüs OTHERS.

Ausgabeformate und Einschränkungen

Videoformate und Ausgabeformate

Das Format der Ausgangssignale der Anschlüsse COMPONENT OUT, SDI OUT und HDMI OUT variiert je nach Einstellung von HD- bzw. SD-Modus, nach Aufzeichnungs-/Wiedergabe-Videoformat und Art des Ausgangssignals (Einstellung von „Output Select“ im Menü VIDEO SET).

Hinweise

- Während die Anschlüsse COMPONENT OUT und SDI OUT gleichzeitig aktiviert werden können, können die Anschlüsse HDMI OUT und A/V OUT nicht gleichzeitig zusammen mit einem anderen Ausgangsanschluss aktiviert werden.
- Wenn Sie „i.LINK I/O“ im Menü OTHERS auf „HDV“ oder „DVCAM“ einstellen, wird am SDI OUT-Anschluss kein Signal ausgegeben.

Ausgabeformate in E-E (Aufzeichnungs-Bereitschafts)-Status/Aufzeichnung (Kameramodus)

Analoge Komponentensignale von dem Anschluss COMPONENT OUT werden in dem unten dargestellten Format in Abhängigkeit von der Einstellung der Option „Video Format“ im Menü OTHERS und der Option „Output Select“ (HD oder SD) im Menü VIDEO SET ausgegeben.

Die über den Anschluss SDI OUT ausgegebenen seriellen digitalen Signale haben dasselbe Format wie die vom Anschluss COMPONENT OUT ausgegebenen analogen Komponentensignale.

Einstellung „Video Format“	Ausgabeformat		
	Einstellung „Output Select“: HD SDI/Component HD HDMI	Einstellung „Output Select“: SD SDI/Component SD HDMI Interlace Composite	Einstellung „Output Select“: SD HDMI Progressive
HQ 1920/60i	1920×1080/59.94i	720×480/59.94i	720×480/59.94P
HQ 1440/60i			
SP 1440/60i			
HQ 1920/30P	1920×1080/29.97PsF	720×480/29.97PsF	
HQ 1440/30P			
HQ 1920/24P (24P System: 60i)	1920×1080/59.94i ¹⁾	720×480/59.94i ¹⁾	
HQ 1920/24P (24P System: 24PsF)			
HQ 1440/24P (24P System: 60i)	1920×1080/59.94i ¹⁾	720×480/59.94i ¹⁾	
HQ 1440/24P (24P System: 24PsF)			
SP 1440/24P	1920×1080/59.94i ¹⁾		
HQ 1280/60P	1280×720/59.94P	720×480/59.94i ³⁾	
HQ 1280/30P	1280×720/59.94P ⁴⁾	720×480/29.97PsF ⁵⁾	
HQ 1280/24P	1280×720/59.94P ⁹⁾	720×480/59.94i ¹⁾	
DVCAM/60i SQ	Nicht auswählbar	720×480/59.94i SQ	Nicht auswählbar
DVCAM/60i EC		720×480/59.94i EC	
DVCAM/30P SQ		720×480/29.97PsF SQ	
DVCAM/30P EC		720×480/29.97PsF EC	
HQ 1920/50i	1920×1080/50i	720×576/50i	720×576/50P
HQ 1440/50i			
SP 1440/50i			
HQ 1920/25P	1920×1080/25PsF	720×576/25PsF	
HQ 1440/25P			
HQ 1280/50P	1280×720/50P	720×576/50i ⁶⁾	
HQ 1280/25P	1280×720/50P ⁷⁾	720×576/25PsF ⁸⁾	
DVCAM/50i SQ	Nicht auswählbar	720×576/50i SQ	
DVCAM/50i EC		720×576/50i EC	
DVCAM/25P SQ		720×576/25PsF SQ	
DVCAM/25P EC		720×576/25PsF EC	

1) Es wird 59.94i bereit gestellt durch 2:3 Abwärtskonvertierung von 23.98P

2) Ist „Output Select“ auf „HD HDMI“ eingestellt, wird diese Einstellung ignoriert und ein 1920/60i-Signal im 2:3-Pulldown-Verfahren ausgegeben.

3) Es wird 59.94i bereit gestellt durch Abwärtskonvertierung von 59.94P

4) Es wird 59.94P bereit gestellt durch zweimalige Ausgabe jedes Einzelbildes von 29.97P

- 5) Es wird 29.97PsF bereit gestellt durch Konvertierung von 29.97P
- 6) Es wird 50i bereit gestellt durch Konvertierung von 50P
- 7) Es wird 50P bereit gestellt durch zweimalige Ausgabe jedes Einzelbildes von 25P

- 8) Es wird 25PsF bereitgestellt durch Konvertierung von 25P
- 9) Es wird 59.94P bereit gestellt durch zwei- bis dreimaliges Wiederholen jedes Einzelbildes von 23.98P

Ausgabeformate bei Skizzenbilder-Anzeige (Medienmodus)

Analoge Komponentensignale von dem Anschluss COMPONENT OUT werden in dem unten dargestellten Format in Abhängigkeit von der Einstellung der Option „Video Format“ im Menü OTHERS und der Option „Output Select“ (HD oder SD) im Menü VIDEO SET ausgegeben.

Die über den Anschluss SDI OUT ausgegebenen seriellen digitalen Signale haben dasselbe Format wie die vom Anschluss COMPONENT OUT ausgegebenen analogen Komponentensignale.

Einstellung „Video Format“	Ausgabeformat		
	Einstellung „Output Select“: HD SDI/Component HD HDMI	Einstellung „Output Select“: SD SDI/Component SD HDMI Interlace Composite	Einstellung „Output Select“: SD HDMI Progressive
HQ 1920/60i	1920×1080/59.94i	720×480/59.94i	720×480/59.94P
HQ 1440/60i			
SP 1440/60i			
HQ 1920/30P			
HQ 1440/30P			
HQ 1920/24P			
HQ 1440/24P			
SP 1440/24P			
HQ 1280/60P			
HQ 1280/30P			
HQ 1280/24P			
DVCAM/60i SQ	Nicht auswählbar		Nicht auswählbar
DVCAM/60i EC			
DVCAM/30P SQ			
DVCAM/30P EC			
HQ 1920/50i	1920×1080/50i	720×576/50i	720×576/50P
HQ 1440/50i			
SP 1440/50i			
HQ 1920/25P			
HQ 1440/25P			
HQ 1280/50P			
HQ 1280/25P			
DVCAM/50i SQ			
DVCAM/50i EC			
DVCAM/25P SQ			
DVCAM/25P EC			
DVCAM/50i SQ	Nicht auswählbar		Nicht auswählbar
DVCAM/50i EC			
DVCAM/25P SQ			
DVCAM/25P EC			

Ausgabeformate bei Clipwiedergabe (Medienmodus)

Analoge Komponentensignale von dem Anschluss COMPONENT OUT werden in dem unten dargestellten Format in Abhängigkeit von dem VideofORMAT des Wiedergabe-Clips und der Einstellung (HD oder SD) der Option „Output Select“ im Menü VIDEO SET ausgegeben.

Die über den Anschluss SDI OUT ausgegebenen seriellen digitalen Signale haben dasselbe Format wie die vom Anschluss COMPONENT OUT ausgegebenen analogen Komponentensignale.

Wenn die Bildwiederholfrequenz des Videoformats 60i/60P/30P/24P ist

VideofORMAT des Wiedergabeclips	AusgabefORMAT			
	Einstellung „Output Select“: HD SDI/Component HD HDMI	Einstellung „Output Select“: SD SDI/Component SD HDMI Interlace Composite	Einstellung „Output Select“: SD HDMI Progressive	
HQ 1920/60i	1920×1080/59.94i	720×480/59.94i	720×480/59.94P	
HQ 1440/60i				
SP 1440/60i				
HQ 1920/30P	1920×1080/29.97PsF	720×480/29.97PsF		
HQ 1440/30P				
HQ 1920/24P (24P System: 60i)	1920×1080/59.94i ¹⁾	720×480/59.94i ¹⁾		
HQ 1920/24P (24P System: 24PsF)				
HQ 1440/24P (24P System: 60i)				
HQ 1440/24P (24P System: 24PsF)				
SP 1440/24P				
HQ 1280/60P			1280×720/59.94P	720×480/59.94i ³⁾
HQ 1280/30P			1280×720/59.94P ⁴⁾	720×480/29.97PsF ⁵⁾
HQ 1280/24P			1280×720/59.94P ⁶⁾	720×480/59.94i ¹⁾
DVCAM/60i SQ	Nicht auswählbar	720×480/59.94i SQ	Nicht auswählbar	
DVCAM/60i EC		720×480/59.94i EC		
DVCAM/30P SQ		720×480/30PsF SQ		
DVCAM/30P EC		720×480/30PsF EC		
HQ 1920/50i	1920×1080/59.94i ⁷⁾	720×480/59.94i ⁷⁾	Kein	
HQ 1440/50i				
SP 1440/50i				
HQ 1920/25P	1920×1080/29.97PsF ⁷⁾	720×480/29.97PsF ⁷⁾		
HQ 1440/25P				
HQ 1280/50P	1280×720/60P ⁷⁾	720×480/59.94i ⁷⁾		
HQ 1280/25P		720×480/29.97PsF ⁷⁾		
DVCAM/50i SQ	Nicht auswählbar	Kein	Nicht auswählbar	
DVCAM/50i EC				
DVCAM/25P SQ				
DVCAM/25P EC				

1) Es wird 59.94i bereit gestellt durch 2:3 Abwärtskonvertierung von 23.98P

2) Ist „Output Select“ auf „HD HDMI“ eingestellt, wird diese Einstellung ignoriert und ein 1920/60i-Signal im 2:3-Pulldown-Verfahren ausgegeben.

3) Es wird 59.94i bereit gestellt durch Abwärtskonvertierung von 59.94P

4) Es wird 59.94P bereit gestellt durch zweimalige Ausgabe jedes Einzelbildes von 29.97P

- 5) Es wird 29.97PsF bereit gestellt durch Konvertierung von 29.97P
- 6) Es wird 59.94P bereit gestellt durch zwei- bis dreimaliges Wiederholen jedes Einzelbildes von 23.98P

- 7) Vereinfachte Wiedergabe, nur Komponentensignale. Die tatsächliche Bildrate des ausgegebenen Signals beträgt das 1,001-fache des in der Tabelle aufgeführten Werts. Beim Umwandeln der Bildrate werden einige Bilder möglicherweise wiederholt. Es werden keine SDI- und HDMI-Signale ausgegeben.

Wenn die Bildwiederholfrequenz des Videoformats 50i/50P/25P ist

VideofORMAT des Wiedergabeclips	Ausgabeformat			
	Einstellung „Output Select“: HD SDI/Component HD HDMI	Einstellung „Output Select“: SD SDI/Component SD HDMI Interlace Composite	Einstellung „Output Select“: SD HDMI Progressive	
HQ 1920/60i	1920×1080/50i ¹⁾	720×576/50i ¹⁾	Kein	
HQ 1440/60i				
SP 1440/60i				
HQ 1920/30P	1920×1080/25PsF ¹⁾	720×576/25PsF ¹⁾		
HQ 1440/30P				
HQ 1920/24P				1920×1080/50i ²⁾
HQ 1440/24P				
SP 1440/24P				
HQ 1280/60P	1280×720/50P ¹⁾	720×576/50i ¹⁾		
HQ 1280/30P				
HQ 1280/24P	1280×720/50P ³⁾	720×576/50i ²⁾		
DVCAM/60i SQ	Nicht auswählbar	Kein	Nicht auswählbar	
DVCAM/60i EC				
DVCAM/30P SQ				
DVCAM/30P EC				
HQ 1920/50i	1920×1080/50i	720×576/50i	720×576/50P	
HQ 1440/50i				
SP 1440/50i				
HQ 1920/25P	1920×1080/25PsF	720×576/25PsF		
HQ 1440/25P				
HQ 1280/50P	1280×720/50P	720×576/50i ⁴⁾		
HQ 1280/25P	1280×720/50P ⁵⁾	720×576/25PsF ⁶⁾		
DVCAM/50i SQ	Nicht auswählbar	720×576/50i SQ		Nicht auswählbar
DVCAM/50i EC		720×576/50i EC		
DVCAM/25P SQ		720×576/25PsF SQ		
DVCAM/25P EC		720×576/25PsF EC		

- 1) Vereinfachte Wiedergabe, nur Komponentensignale. Die tatsächliche Bildrate des ausgegebenen Signals beträgt 1/1,001 des in der Tabelle aufgeführten Werts. Beim Umwandeln der Bildrate werden einige Bilder möglicherweise gelöscht.
- 2) Vereinfachte Wiedergabe nach 2:3 Abwärtskonvertierung. Beim Umwandeln der Bildrate werden einige Bilder möglicherweise gelöscht.
- 3) Vereinfachte Wiedergabe durch zwei- bis dreimaliges Wiederholen jedes Einzelbildes von 23.98P. Beim Umwandeln der Bildrate werden einige Bilder möglicherweise gelöscht.
- 4) Es wird 50i bereit gestellt durch Konvertierung von 50P

- 5) Es wird 50P bereit gestellt durch zweimalige Ausgabe jedes Einzelbildes von 25P
- 6) Es wird 25PsF bereitgestellt durch Konvertierung von 25P

Einschränkungen der Ausgangssignale

Die Ausgangssignale des Camcorders werden durch die Menüeinstellungen wie folgt eingeschränkt:

Im Kameramodus und während der Wiedergabe im Medienmodus

blank: Kein Signal

Menüeinstellung				Ausgang						
HD/SD Mode	Video Format	i.LINK I/O	Output Select	SDI OUT	HDMI OUT	COMPONENT OUT	A/V OUT	i.LINK		
HD	HQ	Disable	HD SDI/Component	HD		HD				
			SD SDI/Component	SD		SD				
			HD HDMI		HD					
			SD HDMI Progressive		SD P					
			SD HDMI Interlace		SD i					
	Composite					SD				
	SP		HD SDI/Component	HD		HD				
			SD SDI/Component	SD		SD				
			HD HDMI		HD					
			SD HDMI Progressive		SD P					
			SD HDMI Interlace		SD i					
			Composite				SD			
			SD	SD	SD SDI/Component	SD		SD		
					SD HDMI Progressive					
SD HDMI Interlace					SD i					
Composite						SD				

MenüEinstellung				Ausgang					
HD/SD Mode	Video Format	i.LINK I/O	Output Select	SDI OUT	HDMI OUT	COMPONENT OUT	A/V OUT	i.LINK	
HD	HQ	HDV	HD SDI/Component			HD			
			SD SDI/Component						
			HD HDMI		HD				
			SD HDMI Progressive		SD P				
			SD HDMI Interlace		SD i				
			Composite				SD		
		DVCAM 1)	HD SDI/Component					DV	
			SD SDI/Component			SD		DV	
			HD HDMI					DV	
			SD HDMI Progressive					DV	
			SD HDMI Interlace		SD i			DV	
			Composite				SD	DV	
	SP	HDV	HDV	HD SDI/Component			HD		HDV
				SD SDI/Component			SD		HDV
				HD HDMI		HD			HDV
				SD HDMI Progressive		SD P			HDV
				SD HDMI Interlace		SD i			HDV
				Composite				SD	HDV
DVCAM			HD SDI/Component					DV	
			SD SDI/Component			SD		DV	
			HD HDMI					DV	
			SD HDMI Progressive					DV	
			SD HDMI Interlace		SD i			DV	
			Composite				SD	DV	
SD		SD	DVCAM	SD SDI/Component			SD		DV
				SD HDMI Progressive					DV
				SD HDMI Interlace		SD i			DV
				Composite				SD	DV

1) Bei HQ 1920/24P, HQ 1440/24P und HQ 1280/24P keine Ausgabe von DVCAM-Streams.

Bei Eingangssignalen über i.LINK im Medienmodus

- Bei einem i.LINK-Eingang wird kein Signal von den Anschlüssen SDI OUT und HDMI OUT ausgegeben.
- DV- und HDV-Eingangssignale können auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm auch bei laufender Aufzeichnung und/oder eingeschränkter Ausgabe angezeigt werden.
- Eingangssignale über i.LINK werden nicht angenommen, wenn „i.LINK I/O“ auf „Disabled“ gesetzt ist.
- Wird das Eingangssignal über i.LINK nicht angenommen, wird der Bildschirm blau.

blank: Kein Signal

Menüeinstellung				Eingang	Ausgang			
HD/SD Mode	Video Format	i.LINK I/O	Output Select	i.LINK	SDI OUT	HDMI OUT	COMPONENT OUT	A/V OUT
HD	HQ	HDV	HD SDI/Component	Nicht angenommen			HD	
			SD SDI/Component	Nicht angenommen			SD	
			HD HDMI	Nicht angenommen				
			SD HDMI Progressive	Nicht angenommen				
			SD HDMI Interlace	Nicht angenommen				
			Composite	Nicht angenommen				SD
		DVCAM	HD SDI/Component	DV				
			SD SDI/Component	DV			SD	
			HD HDMI	DV				
			SD HDMI Progressive	DV				
			SD HDMI Interlace	DV				
			Composite	DV				SD
	SP	HDV	HD SDI/Component	HDV				HD
			SD SDI/Component	HDV			SD	
			HD HDMI	HDV				
			SD HDMI Progressive	HDV				
			SD HDMI Interlace	HDV				
			Composite	HDV				SD
		DVCAM	HD SDI/Component	DV				
			SD SDI/Component	DV			SD	
			HD HDMI	DV				
			SD HDMI Progressive	DV				
			SD HDMI Interlace	DV				
			Composite	DV				SD

Menüeinstellung				Eingang	Ausgang			
HD/SD Mode	Video Format	i.LINK I/O	Output Select	i.LINK	SDI OUT	HDMI OUT	COMPONENT OUT	A/V OUT
SD	SD	DVCAM	SD SDI/Component	DV			SD	
			SD HDMI Progressive	DV				
			SD HDMI Interlace	DV				
			Composite	DV				SD

Pufferbatterie

Dieser Camcorder besitzt eine Pufferbatterie, durch die verschiedene Einstellungen auch nach Abschaltung des Geräts erhalten bleiben. Werkseitig ist der Camcorder mit einer Lithium-Batterie (CR2032) als Pufferbatterie ausgestattet. Durch die Pufferbatterie bleiben Datum, Zeit und Zeitcode im Free-Run-Modus auch dann erhalten, wenn keine Betriebsspannung anliegt.

Nutzungsdauer der Pufferbatterie

Bei einem Spannungsabfall der Pufferbatterie wird auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Batterie schnellstmöglich.

WARNUNG

- Der Akku kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren. Laden Sie die Akkus nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.

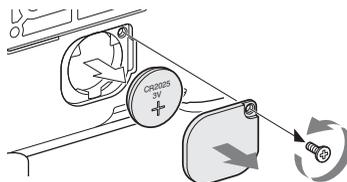
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Ersetzen der Pufferbatterie

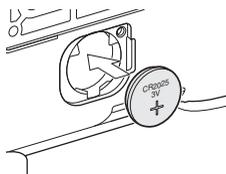
Hinweise

- Bevor Sie die Pufferbatterie ersetzen, vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass die herausgeschraubte Schraube nicht in den Camcorder fällt.

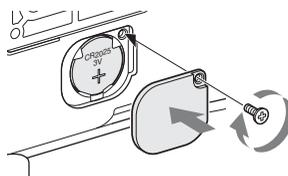
- 1 Öffnen der Abdeckung der Pufferbatteriehalterung an der Unterseite, indem Sie die Schraube lösen, und nehmen Sie die Batterie heraus.



- 2 Setzen Sie eine neue Pufferbatterie (CR2032) so ein, dass das Symbol „+“ nach außen zeigt.



- 3 Befestigen Sie die Abdeckung wieder in der ursprünglichen Position.



Fehlersuche

Betriebsspannung

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der Camcorder schaltet sich nicht ein, wenn Sie den Netzschalter auf CAMERA oder MEDIA stellen.	Kein Akku ist eingesetzt und der Anschluss DC IN wird nicht mit Spannung versorgt.	Setzen Sie einen Akku ein (<i>Seite 23</i>) oder schließen Sie eine Wechselspannung unter Verwendung von BC-U1/U2 an (<i>Seite 25</i>).
	Der Akku ist völlig entladen.	Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus (<i>Seite 23</i>).
Die Spannungsversorgung wird während des Betriebs unterbrochen.	Der Akku ist leer.	Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus (<i>Seite 23</i>).
Der Akku entlädt sich sehr schnell.	Die Umgebungstemperatur ist sehr niedrig.	Dies liegt an den Akkueigenschaften und ist kein Fehler.
	Der Akku ist nicht genug aufgeladen.	Laden Sie den Akku (<i>Seite 23</i>). Wenn der Akku sich schnell entlädt, obwohl Sie ihn zuvor voll aufgeladen haben, hat er möglicherweise das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus.

Aufzeichnung/Wiedergabe

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Aufzeichnung startet nicht, wenn Sie die Taste REC START/STOP drücken.	Der Netzschalter ist auf OFF oder MEDIA gestellt.	Stellen Sie den Netzschalter auf CAMERA.
	Die SxS-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz auf (<i>Seite 33</i>), oder ersetzen Sie die Karte durch eine SxS-Speicherkarte ohne Schreibschutz.
	Die SxS-Speicherkarte ist voll.	Ersetzen Sie die Karte durch eine mit genügend Speicherplatz.
	Die SxS-Speicherkarte muss wieder hergestellt werden.	Nehmen Sie die Wiederherstellung der Speicherkarte vor (<i>Seite 36</i>).
Die Wiedergabe startet nicht, wenn Sie die Taste PLAY drücken.	Der Netzschalter ist auf OFF oder CAMERA gestellt.	Stellen Sie den Netzschalter auf MEDIA.
Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Fernbedienungsfunktion ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Fernbedienungsfunktion (<i>Seite 30</i>).
	Die Batterie der Infrarot-Fernbedienung ist entladen.	Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
Audioaufzeichnungen sind nicht möglich.	Die Regler AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) sind auf Mindestpegel eingestellt.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein (<i>Seite 66</i>).

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der aufgezeichnete Ton ist verzerrt.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein (<i>Seite 66</i>), und wiederholen Sie die Aufzeichnung.
Der aufgezeichnete Ton hat einen hohen Rauschpegel.	Der Audiopegel ist zu niedrig.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein (<i>Seite 66</i>), und wiederholen Sie die Aufzeichnung.

Externe Geräte

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Über einen i.LINK-Anschluss mit dem Camcorder verbundene Geräte reagieren nicht erwartungsgemäß, zum Beispiel wird das Bild nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	Manchmal nimmt die Erkennung einer Funktion durch angeschlossene Geräte etwas Zeit in Anspruch.	Warten Sie etwa 15 Sekunden. Wenn angeschlossene Geräte immer noch nicht reagieren, führen Sie die folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie das i.LINK-Kabel, indem Sie es z. B. erneut anschließen. • Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie das Kabel erneut an. • Wechseln Sie das i.LINK-Kabel.

Fehler-/Warnanzeigen

Der Camcorder informiert Sie mit Hilfe von Meldungen auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm, den Anzeigeleuchten und einem Warnton über Situationen, in denen eine Warmmeldungs-, Vorsichtmeldungs- oder Funktionsprüfung erforderlich ist.

Der Warnton wird über den integrierten Lautsprecher oder den an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben. Die Lautstärke des Warntons kann über „Alarm Level“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET eingestellt werden.

Fehleranzeigen

Nach den folgenden Anzeigen stoppt der Camcorder.

Fehleranzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeigeleuchten	Ursache und Maßnahmen
E + Error code	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Camcorder ist möglicherweise defekt. Die Aufzeichnung hält an, obwohl ●REC auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt wird. Schalten Sie das Gerät aus und prüfen Sie die angeschlossenen Geräte, Kabel und Datenträger. Falls diese in Ordnung sind, schalten Sie das Gerät wieder ein. Sollte der Fehler dann weiterhin auftreten, wenden Sie sich an das Sony-Servicepersonal. (Wenn die Spannungsversorgung durch Schalten des Netzschalters in Stellung OFF nicht ausgeschaltet werden kann, entfernen Sie den Akku und trennen Sie die an DC IN angeschlossene Spannungsquelle.)

Warnanzeigen

Wenn eine der folgenden Anzeigen generiert wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu beseitigen.

Warnanzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeigeleuchten	Ursache und Maßnahmen
Media Near Full	Zeitweilig	Blinkt	Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
Media Full	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Kein Speicherplatz ist mehr vorhanden auf der SxS-Speicherkarte. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen sind nicht möglich. Ersetzen Sie sie durch eine andere.
Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
Battery End	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Akku ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine Spannungsquelle am Anschluss DC IN an oder stoppen Sie den Betrieb, um den Akku zu laden.
Temperature High	Zeitweilig	Blinkt	Die Innentemperatur hat den für einen sicheren Betrieb vorgeschriebenen Grenzwert überschritten. Unterbrechen Sie den Betrieb, schalten Sie das Gerät aus und warten Sie, bis die Temperatur sinkt.

Warnanzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeigeleuchten	Ursache und Maßnahmen
Voltage Low	Zeitweilig	Blinkt	Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1). Prüfen Sie die Spannungsversorgung.
Insufficient Voltage	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an.
Battery Error Please Change Battery.			Es wurde ein Akku-Fehler festgestellt. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Backup Battery End Please Change.			Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
Unknown Media(A) ¹ Please Change.			Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für diesen Camcorder zulässig ist, ist eingesetzt. Diese Karte kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein.
Media Error Media(A) ¹ Needs to be Restored			Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden. Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus.
Reached Clip Number Limit Cannot Record on Media(A) ¹			Die maximale Anzahl an Clips, die auf einer Speicherkarte abgelegt werden können, ist erreicht. Auf die Karte können keine weiteren Clips aufgezeichnet werden. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Media Error Cannot Record to Media(A) ¹			Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips ggf. kopiert worden sind.
Media Error Cannot Use Media(A) ¹			Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Sie funktioniert nicht in diesem Camcorder. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Cannot Use Media(A) ¹ Unsupported File System			Es wurde die Karte eines anderen Dateisystems oder eine unformatierte Karte eingelegt. Sie kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte oder formatieren Sie sie mit diesem Camcorder.
Video Format Mismatch			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da die Videoformat-Einstellung sich von dem SignalfORMAT des externen Eingangssignals unterscheidet. Ändern Sie „Video Format“ im OTHERS-Menü, damit es mit dem Format des externen Signals übereinstimmt.
Copy Protected Input Cannot Record			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da der Stream kopiergeschützt ist. Prüfen Sie das Eingangssignal.
DVCAM Input Signal! Cannot Record			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da es sich um einen DVCAM-Stream handelt.
Media Error Playback Halted			Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben.

Warnanzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeigeleuchten	Ursache und Maßnahmen
Media(A) ¹⁾ Error			Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte.
HDD A ²⁾ Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku des angeschlossenen HDD ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
HDD A ²⁾ Battery Near End	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Akku des angeschlossenen HDD ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Halten Sie den Camcorder an, um den Akku zu wechseln.
Not Enough Capacity Change Media (A) ¹⁾			Es steht nicht genügend Speicherplatz zum Kopieren zur Verfügung. Ersetzen Sie die Karte durch eine andere.
Reached Duplication Limit Change Media (A) ¹⁾			Auf der Karte gibt es bereits zehn Clips mit demselben Namen, da Sie versucht haben, ihn zu duplizieren. Ersetzen Sie die Karte durch eine andere.
Not Enough Capacity Cannot Divide			Es steht nicht genügend Speicherplatz zum Teilen eines Clips zur Verfügung.
Media Reached Rewriting Limit Change Media (A) ¹⁾			Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Legen Sie eine Sicherungskopie an und ersetzen Sie die Karte zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch eine neue. Wenn Sie diese Karte weiterhin verwenden, funktionieren Aufzeichnung bzw. Wiedergabe eventuell nicht ordnungsgemäß. <i>Einzelheiten dazu siehe Bedienungsanleitung der Speicherkarte.</i>

1) (B) für die Karte in Einschub B

2) B für ein an den Einschub B angeschlossenes HDD

MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf jegliche Speichermedien die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
<http://www.mpegla.com>

Zu den Bitmap- Schriftarten

Dieses Produkt verwendet RICOH Bitmap-Schriftarten, hergestellt und verkauft von Ricoh Company, Ltd.

Spezifikationen

Allgemeines

Spannungsversorgung

12 V Gleichspannung (10,5 bis 17,0 V)

Leistungsaufnahme

Ca. 12,5 W (typisch) (Aufzeichnen, EVF Ein, LCD-Monitor Aus)

Max. 14 W (typisch) (Aufzeichnen, EVF Ein, LCD-Monitor Ein).

Spitzeneingangsstrom

(1) Power ON, Stromprüfmethode:

15 A (240 V)

(2) Einschaltstrom, gemessen nach

Europäischem Standard EN55103-1:

62 A (230 V)

Betriebstemperatur

0 °C bis +40 °C

Lagertemperatur

-20 °C bis +60 °C

Aufzeichnungs-/Wiedergabeformate

Video

HD HQ-Modus: MPEG-2 MP@HL,

35 Mbps / VBR

1920 × 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P,
23.98P

1440 × 720/59.94P, 50P, 29.97P, 25P,
23.98P

1280 × 720/59.94P, 50P, 29.97P, 25P,
23.98P

HD SP-Modus: MPEG-2 MP@H-14,

25 Mbps /CBR

1440 × 1080 /59.94i, 50i (23.98P wird
bei dem 2:3-Pull-Down-Verfahren
in 59.94i umgewandelt.)

SD-Modus: DVCAM

720 × 480/59.94i, 29.97P

720 × 576/50i, 25P

Audio

LPCM (16 Bit, 48 kHz, 2 Kanäle)

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit

Mit einem SBP-16

SP- oder DVCAM-Modus: Ca. 65 Min.

HQ-Modus: Ca. 50 Min.

Mit einem SBP-32 oder SBS-32G1A

SP- oder DVCAM-Modus: Ca. 130 Min.

HQ-Modus: Ca. 100 Min.

Mit einem SBS-64G1A

SP-Modus: Ca. 280 Min.

DVCAM-Modus: Ca. 260 Min.

HQ-Modus: Ca. 200 Min.

Hinweis

Die tatsächliche Aufnahme-/
Wiedergabedauer kann je nach
Betriebsbedingungen,
Speichermerkmalen usw. etwas von den
hier angegebenen Werten abweichen.

Maximale Dauerbetriebszeit

(Aufzeichnung, EVF Ein, LCD-Monitor
Aus)

Mit BP-U60

Ca. 4 Stunden

Mit BP-U30

Ca. 2 Stunden

Gewicht

Camcorder: 2,4 kg

Mit mitgeliefertem Objektivdeckel,

Okular, Akku BP-U30 und einer SxS-

Speicherkarte: 2,8 kg

Abmessungen

Siehe Seite 182.

Zubehör (mitgeliefert)

Siehe Seite 9.

Kamerateil

Objektiv

Brennweite

5,8 mm bis 81,2 mm

(entspricht 31,4 mm bis 439 mm bei
einem 35-mm-Objektiv)

Zoom

Servo/Manuell wählbar

Zoomverhältnis

14x

Maximale relative Apertur Einstellung

1:1.9

Blende

Auto/Manuell wählbar
F1.9 bis F16 und C (schließen)

Fokus

Auto/Manuell wählbar
Bereiche:
800 mm bis ∞ (Macro OFF)
50 mm bis ∞ (Macro ON, Weitwinkel)
735 mm bis ∞ (Macro ON, Tele)

Bildstabilisierungsfunktion

SteadyShot ON/OFF möglich, Shift
Lens-System (Verschiebung des
Objektivs)

Filtergewinde

M77 mm, Steigung 0,75 mm

Macro

ON/OFF schaltbar

Kamera

Aufnahmeelement

$\frac{1}{2}$ -Zoll, CMOS-Bildsensor
Effektive Bildelemente:
1920 (H) \times 1080 (V)

Format

3-Chip-RGB

Optisches System

Prismensystem F1.6

Integrierte Filter

ND-Filter
OFF: Löschen
1: $\frac{1}{8}$ ND
2: $\frac{1}{64}$ ND

Empfindlichkeit

F10 (typisch) (mit 1920/60i, 89,9 %
Reflexion, 2.000 lx)

Mindestbeleuchtungsstärke

0,14 lx (bei F1.9, +18 dB, 64-Bild
Akkumulierung)

Video S/N

54 dB (Y) (typisch)

Horizontale Auflösung

1.000 TV-Bildzeilen oder mehr (mit HQ
1920, HD SDI-Ausgang)

Verstärkung

-3, 0, 3, 6, 9, 12, 18 dB, AGC

Belichtungszeit

$\frac{1}{32}$ bis $\frac{1}{2000}$ s

Lange Verschlusszeit

2 bis 8 Bilder
EX Lange Verschlusszeit: 16, 32, 64
Bilder

Audioteil

Integrierte Mikrofone

Stereo-Elektret-Kondensatormikrofone
Richtcharakteristik: Omnidirektional
Frequenzgang: 50 Hz bis 15 kHz

Integrierter Lautsprecher

Monaural
Ausgangsleistung: 250 mW

Anzeigen

LCD-Monitor

Bildschirmgröße

8,8 cm diagonal

Seitenverhältnis

16:9

Bildgröße

640 (H) \times 3 (RGB) \times 480 (V) Delta-
Sequenz

Übertragung

Hybrid-Typ (halbleitender Typ)

Sucher

Anzeigengröße

1,148 cm diagonal

Bildformat

16:9

Bildelemente

852 (H) × 480 (V)

Medienblock

Karteneinschübe

Typ: Express Card34

Anzahl der Einschübe: 2

Anschluss: Entsprechend PCMCIA

Express Card

Schreibgeschwindigkeit

50 Mbps oder höher

Lesegeschwindigkeit

50 Mbps oder höher

Eingänge/Ausgänge

Eingangsanschlüsse

Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2

XLR 3-polig (2), Buchse

LINE: +4 dBu

MIC: -20 dBu bis -65 dBu (in Schritten von 3 dB) (Referenzpegel: 0 dBu=0,775 Vrms)

Anschluss DC IN

Buchse DC (1)

Ausgangsanschlüsse

Anschluss A/V OUT

AV-Mehrfachanschluss (1)

Audio: -10 dBu (47 k Ω Last, Referenzpegel)

Analoges FBAS-Signal: NTSC oder PAL

Anschluss COMPONENT OUT

Anschluss Mini D (1)

Y: 1,0 Vp-p, 75 Ω

Pb / Pr: 0,7 Vp-p, 75 Ω

Kopfhörer-Buchse

Stereo Minibuchse (1), -18 dBu

(Referenzpegel Ausgang, 16 Ω Last)

Anschluss SDI OUT

BNC (1), gemäß Norm SMPTE 292M/259M

HDMI OUT-Anschluss

Typ A (1)

Computeranschlüsse

Anschluss i.LINK (HDV/DV)

i.LINK, IEEE1394, 4-poliger Anschluss (1), S400

USB-Anschluss

mini-B/USB2.0 Hi-Speed (1)

Optionales Zubehör

Akku

BP-U30, BP-U60

Akkuladegerät

BC-U1, BC-U2

SxS-Speicherkarte

SxS PRO SBP-16 (16 GB)

SxS PRO SBP-32 (32 GB)

SxS-1 SBS-32G1A (32 GB)

SxS-1 SBS-64G1A (64 GB)

SxS -Speicherkarten-Leser/Schreiber mit USB-Anschluss

SBAC-US10

Mobiles Speichergerät

PXU-MS240

Medienadapter

MEAD-MS01 (für „Memory Stick PRO-HG Duo“ Modellreihe HXA)

MEAD-SD01 (für SDHC-Karte)

Elektret-Kondensatormikrofon

ECM-673, ECM-680S

Drahtloses Mikrofon

UWP-V1

Wide-Conversion-Objektiv

VCL-EX0877

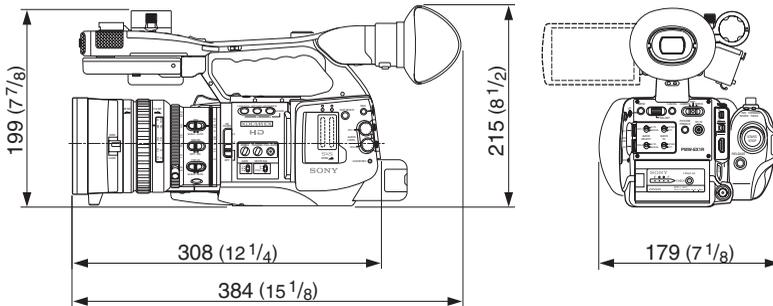
Professionelle Festplatteneinheit

PHU-120R

Design und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessungen

Einheit: mm (Zoll)



Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.
SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Index

Numerics

24P System 141

A

AF-Modus 60
AGC-Modus 51, 52
Akku 23
Akkuladegerät BC-U1 23
All Clips DEL 97
All Reset 99, 145
All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige 107
Angle-Modus 52
Anschluss A/V OUT 153
Anschluss COMPONENT OUT 153
Anschluss DC IN 25
Anschluss i.LINK (HDV/DV) 156
Anschluss SDI OUT 152
Anzeige BATTERY INFO 24
Anzeigeleuchten 175
Anzeigeleuchten ACCESS 33, 34
Area Detection 96
Assign Button 71, 146
ATW 47, 72
ATW Hold 72
ATW Speed 137
Audio 65
AUDIO IN-Anschlüsse 65
Audio Input 138
Audio Output 139
Audioaufnahmepegel 66
AUDIO-Status 124
Audio-Überwachung 67
Aufrufen 110
Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion 75
Ausblendung 85, 86
Ausgabeformate 163
Auto Naming 43, 102, 149
Auto Shutter 54
Auto Tracing White 47
Autofokus 58
Automatische Blendenöffnung 55
Automatischer Verschluss 52

Automatischer Weißwert 48

Auto-Modus 42

B

Backlight 72
Battery Alarm 147
Battery INFO 147
BATTERY/MEDIA-Status 126
BC-U1/U2 25
Bedienelemente für Menüfunktionen 128
Benutzerbits 64
Bereichs-Index 59
Bildaufzeichnung 74
Bildformatauswahl 49
Bildformatmarkierung 49
Bildformatmaske 50
Bildprofile 87
Bildpuffer 72
Black 96
Black Gamma 96
Blende 55
Blendenöffnung 55
Blendenring 55
BP-U30 23
BP-U60 23
BRT DISP 71
BRT Disp 72
BUTTON/REMOTE-Status 126

C

Camera Data 98, 145
Clear 101
Clip 43, 149
CLIP INFO-Bildschirm 114
Clip Name Disp 102
Clipfunktions-Menü 112, 113
Clips 116
Clips löschen 97
Clips&General 116
Clock Set 145
Clock-Modus 63
CMOS-Bildsensoren 161
Color Bar Type 133
Color Correction 92
Copy All 116, 150
COPY CLIP 116
Country 148

D

Date/Time 26
DELETE CLIP 117
Detail 93
DF 64
Dioptrienkompensation 29
Direct Menu 147
Direktmenü 21, 47, 51, 55, 60, 61, 78, 88
DISP CLIP INFO 114
Display On/Off 143
DIVIDE CLIP 121
Down Converter 141
Drehknopf SEL/SET 128

E

ECS 52
ECS Frequency 53
Einblendung 85, 86
Einen Clip löschen 117
Einen Clip teilen 121
Einstellungsmenüs 127
Electronic Viewfinder (Elektronischer Sucher) 28
Elektronischer Verschluss 52
Erweiterter Fokus 72
EVF 28, 141
EVF Mode 72
EX Slow Shutter 52, 54, 132
EXPAND CLIP 118
EXPAND CLIP-Bildschirm 117
ExpressCard-Slot eines Computers 154
Extended Clear Scan (erweiterter Clear-Scan-Modus) 52
Externe Festplatte 37
Externer Monitor 152
Externes Mikrofon 66

F

Fader 72, 85, 135
Farbbalken 68
Fehleranzeigen 175
Fehlersuche 173
Feste Verstärkung 51
Flicker Reduce 133
Flimmer-Reduzierung 62
Fokus 58
Fokussiering 59

Format Media 35, 38, 40, 150
Formatieren 34
Frame Rec 134
Free Run-Modus 63
Freeze Mix 72, 79
Frei belegbare Funktionstasten 71
Full MF-Modus 58

G

Gain Setup 51, 132
Gamma 96
Gegenlichtblende 14
General Files 103
Griff 30

H

Haken für Schulterriemen 15
HD/SD Mode 44, 148
HDMI OUT-Anschluss 153
Hebel REC HOLD 42
Hintergrundbeleuchtung (EVF) 29
Hintergrundbeleuchtung (LCD) 28
HISTOGRAM 71
Histogram 72
Hours Meter 147

I

i.LINK 159
i.LINK I/O 147, 156
i.LINK-Kabel 159
Image Inversion 137
Indexbild 120
Index-Einzelbild 105
Infrarot-Fernbedienung 30, 72
Integrierte Mikrofone 65
integrierte Uhr 26
Integrierter Lautsprecher 110
Interval Rec 134
Intervallaufzeichnung 72
IR Remote 147

J

Jog-Dial 17, 128
Joystick 16, 128

K

Kameramodus 25

Karteneinschübe 33
Knee 95
Konturverstärkung 59
Kopfhörer-Buchse 67, 110
Kopieren eines Clips 116

L

Lange Verschlusszeit 52
Language 145
Last Clip DEL 72, 97
LCD 141
LCD-Anzeige 28
LCD-Monitor 27
LENS INFO 71
Lens Info 72
LENS REMOTE-Anschluss 58
Letzte Aufzeichnung prüfen (Rec Review)
42, 70
Leuchte CACHE REC 76
Load / Slot(A) 100
Load / Slot(B) 100
Low Key SAT 96

M

Macro-Modus 61
Manuelle Blendenöffnung 55
Manueller Fokus 58
Manueller Zoom 56
Marker 49, 72, 142
Matrix 91
MEAD-MS01 39
MEAD-SD01 39
MEDIA 105
Media Full 35
Media Near Full 35
Medienadapter 39
Medienmodus 25
Memory Stick 39
Menü AUDIO SET 138
Menü CAMREA SET 132
Menü LCD/VF SET 141
Menü OTHERS 145
Menü PICTURE PROFILE 87, 91
Menü TC/UB SET 144
Menü VIDEO SET 140
MF Assist 133
MF-Assistent 60

MF-Modus 59
Mikrofonhalter 66
Mittenmarkierung 49
Modus mit festem Verschluss 52
Motor-Zoom 56
Motor-Zoom-Hebel 57

N

NDF 64
ND-Filter 46
Netzschalter 25
Netzteil 25
Netzversorgung 25
NTSC Area 44

O

Objektivdeckel 41
OK MARK ADD 115
OK MARK DEL 115
OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige 107
OK-Markierung 69, 115
Okular 29
Okularfokus-Regler 29
One-Push-Autofokus 60
Output Select 140, 152, 153

P

P.Cache Rec 75, 134
PAL Area 44
Peaking 141
PHU-120R 37
Plan.Metadata 100, 150
Planungsmetadaten 100
Profile name 91
Properties 101
Pufferbatterie 172

R

Raster 50
Rec 72
Rec Review 72, 135
Rec Run-Modus 63
Recall 98
Referenzton 68
Regen-Modus 63
Regler AUDIO LEVEL 65

S

S&Q Motion 78, 135
Safety Area 49
Safety Zone 49
SBAC-US10 154
Schalter AUDIO IN 65
Schalter AUDIO SELECT 65
Schalter GAIN 51
Schalter IRIS 55
Schalter LCD B.LIGHT 28
Schalter LINE/MIC/MIC+48V 65
Schalter MACRO 61
Schalter ND FILTER 46
Schalter SHUTTER 53
Schalter WHITE BAL 47
Schalter ZOOM 56
Schnelle Wiedergabe 110
Schreibschutz 33
SD Detail 94
SDHC-Karte 39
SET INDEX PIC 121
Setup 140
Setup-Datei 98
Shockless White 136
SHOT MARK 119
SHOT MARK1 119
Shot Mark1 72
SHOT MARK1 ADD 120
SHOT MARK1 DEL 120
SHOT MARK2 119
Shot Mark2 72
SHOT MARK2 ADD 120
SHOT MARK2 DEL 120
SHOT MARK-Bildschirm 119
Shot Transition 133
Shutter 132
Skin Tone Detail 95
SLS 52
Spannungsversorgung über DC IN 25
Speed-Modus 52
Spotlight 72
Stativaufnahme 18
Status CAMERA 123
Statusbildschirme 122
Steady Shot 61, 137
Store 98
Streifen 50

Streifenmuster 50
Sucher 28
Sucher-Entriegelungshebel 160
Summer 175
SxS Device Driver Software 154
SxS-Speicherkarte 32
Szenenmarkierungen 68, 111
Szenenmarkierungen hinzufügen 120
Szenenmarkierungen löschen 120
Szenenübergang 80

T

Tally 146
Taste BARS/CAM 68
Taste BATTERY RELEASE 23
Taste CANCEL 113, 128
Taste DISPLAY/BATT INFO 20, 24
Taste EXPAND FOCUS 59
Taste F FWD 110
Taste F REV 110
Taste FULL AUTO 42
Taste IRIS 55
Taste MENU 128
Taste NEXT 110
Taste PEAKING 59
Taste PICTURE PROFILE 87
Taste PLAY/PAUSE 108
Taste PREV 110
Taste PUSH AF 60
Taste REC REVIEW 42, 70
Taste REC START/STOP 42
Taste RELEASE 30
Taste SEL/SET 128
Taste SLOT SELECT 33, 107
Taste STATUS 122
Taste STOP 110
Taste TC/U-BIT/DURATION 65, 109
Taste THUMBNAIL 107, 109
Taste WHT BAL 48
Taste ZEBRA 50
Tasten EJECT 33
Tasten LCD BRIGHT 28
Tasten MONITOR VOL 67, 110
TC Format 144
TC-Format 64
Time Zone 145
Timecode 144

TLCS 21, 42, 136
TRANSITION-Tasten 81
Trigger Mode 148

Zugriff auf Zeichenfolgen 130

U

Unterbrechen 109
USB-Kabel 154
Users Bit 144
UTC 26

V

Verschluss 53
Version 150
Version Up 150
Verstärkung 51
Video Format 148
Video Out Display 140, 153
Videoformat 44
VIDEO-Status 125
Vollständig manueller Fokus 58

W

Warnanzeigen 175
Weiß 92
Weißwert 47
White Switch 136
Wide Conversion 61, 137
Wide-Conversion-Objektiv 61
Wiederherstellung 36

Y

YPbPr/Digital Out Display 140, 153

Z

Zebra 142
Zebra Select 50
ZebraLevel 50
Zeitlupe und Zeitraffer 77
Zeitzone 26
Zoom 56
Zoom Position 56
Zoom Speed 134
Zoom Trans 57, 134
Zoom-Geschwindigkeits-Schalter 57
Zoom-Ring 56
ZOOM-Taste 57
Zubehörschuh 15, 37

